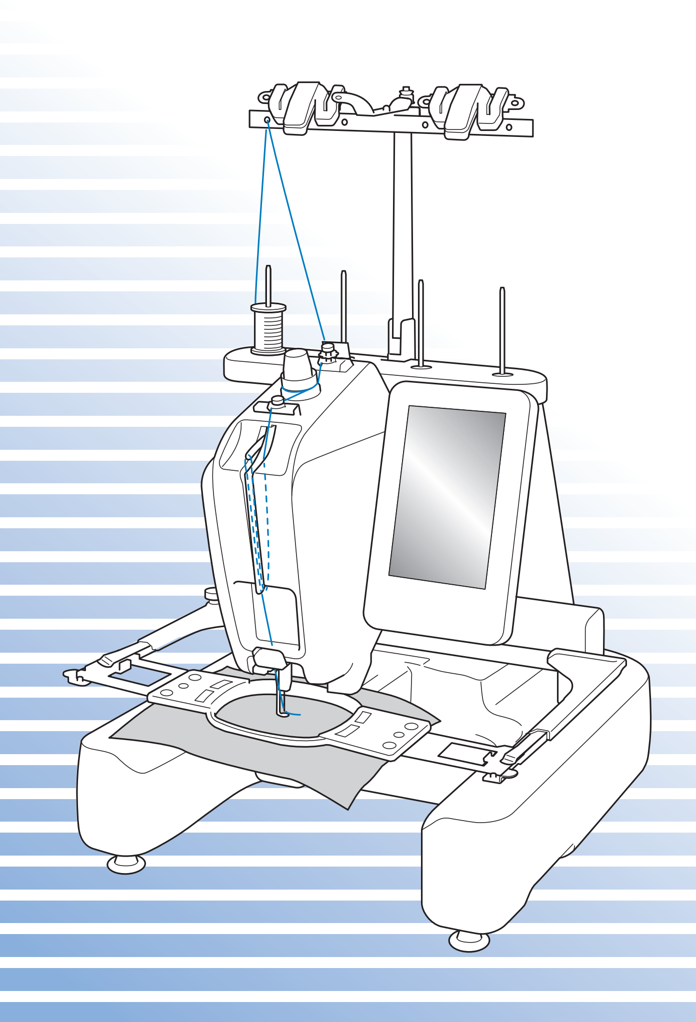


Ausführlichen Bedienungsanleitung

Stickmaschine

Product Code (Produktcode): 882-T51



Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden.
Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Stickmaschine entschieden haben. Bevor Sie diese Maschine verwenden, lesen Sie den Abschnitt „WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE“ durch und anschließend diese Bedienungsanleitung, damit Sie ihre verschiedenen Funktionen richtig bedienen können.
Darüber hinaus sollten Sie diese Bedienungsanleitung nach dem Lesen so aufbewahren, dass Sie sie in Zukunft schnell griffbereit haben, wenn Sie etwas nachsehen wollen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

⚠GEFAHR - Um Stromschläge zu vermeiden:

1 Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, nachdem Sie die Maschine benutzt haben, wenn Sie sie reinigen, Wartungsmaßnahmen wie in dieser Anleitung beschrieben durchführen oder wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.

⚠ACHTUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen:

2 Immer den Netzstecker von der Steckdose trennen, wenn die Maschine geölt wird oder andere in der Bedienungsanleitung erwähnte Wartungsarbeiten durchführt werden.

- Um die Maschine vom Netz zu trennen, drehen Sie den Netzschalter der Maschine auf das Symbol „O“ und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose. Nicht am Netzkabel ziehen.
- Die Maschine direkt mit der Steckdose verbinden. Kein Verlängerungskabel verwenden.
- Immer die Maschine vom Netz trennen, wenn die Stromversorgung ausfällt.

3 Elektrische Gefahren:

- Diese Maschine muss an eine Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. Nicht an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, wenn Sie bezüglich der Stromversorgung unsicher sind.
- Die Verwendung dieser Maschine ist nur in dem Land zugelassen, in dem sie gekauft wurde.

4 Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn das Stromkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert oder nachdem sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Für Inspektionen, Reparaturen und elektrische oder mechanische Einstellungen die Maschine zum nächsten Brother-Vertragshändler oder Kundendienst bringen.

- Um Stromschläge oder Brand zu vermeiden, keine beschädigten Netzstecker oder lockeren Steckdosen verwenden und darauf achten, dass der Netzstecker ganz und sicher eingesteckt ist.
- Sollte während des Betriebes oder außerhalb des Betriebes der Maschine irgendetwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmbar sein, z. B. Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung, die Maschine nicht weiterverwenden und den Netzstecker ziehen.
- Die Maschine beim Transportieren nur an den unteren gekennzeichneten Punkten anheben. Anderenfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
- Plötzliche oder unachtsame Bewegungen beim Anheben der Maschine vermeiden, andernfalls können Verletzungen an Knie oder Rücken die Folge sein.
- Beim Transportieren der Maschine darauf achten, dass das Bedienfeld, die Fadenführungen oder andere Teile nicht berührt werden. Dies könnte zu Verletzungen führen.

5 Immer den Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten:

- Die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen betreiben. Die Belüftungsöffnungen der Maschine von Fusseln, Staub und Stoffresten freihalten.
- Keine Verlängerungskabel verwenden. Die Maschine direkt mit der Steckdose verbinden.
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in Öffnungen fallengelassen bzw. hineingesteckt werden.
- Die Hände von allen Öffnungen an der Stickmaschine fernhalten (z.B. im Wagenbereich), da es sonst zu Verletzungen kommen kann.
- Nicht in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der gestickte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- Diese Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer verwenden. Die Bewegung des Stickrahmens könnte dazu führen, dass der gestickte Stoff Feuer fängt.
- Diese Nähmaschine nicht auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

6 Beim Sticken ist besondere Sorgfalt geboten:

- Immer aufmerksam auf die Nadel achten. Keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln verwenden.
- Keine sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Während des Maschinenbetriebes die Hände von allen sich bewegenden Teilen fernhalten. Andernfalls können Verletzungen die Folge sein.
- Wenn Einstellungen im Nadelbereich durchgeführt werden, z. B. Auswechseln der Nadel, die Maschine durch Stellen des Netzschalters in die Position „O“ ausschalten.
- Keine beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Dies kann zum Abbrechen der Nadel führen.

7 Diese Maschine ist kein Spielzeug:

- Die Maschine auf keinen Fall unbeaufsichtigt lassen, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Diese Maschine darf von Kindern oder geschwächten Personen nicht ohne Aufsicht benutzt werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Maschine spielen.
- Die mitgelieferte Schere oder den Pfeiltrenner ausschließlich für den Zweck verwenden, für den sie vorgesehen sind. Außerdem beim Öffnen von Knopflöchern mit dem Pfeiltrenner die Hände oder Finger nicht im Schneideweg positionieren. Wenn der Pfeiltrenner ausrutscht, könnten Verletzungen die Folge sein.
- Die Plastikumhüllung, in der diese Maschine geliefert wird, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren oder so entsorgen, dass sie nicht in Kinderhände gelangt. Kindern nicht erlauben, mit der Hülle zu spielen. Erstickungsgefahr!
- Die Maschine nicht im Freien verwenden.

8 Verlängerung der Nutzungsdauer:

- Diese Maschine an einem Ort aufbewahren, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Verwenden bzw. lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von Heizkörpern, Bügeleisen, Halogenlampen oder anderen heißen Gegenständen.
- Zum Reinigen der Maschine nur Neutralseife oder -reiniger verwenden. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Beim Austauschen oder Installieren von Baugruppen, Nadeln oder anderen Teilen grundsätzlich die Bedienungsanleitung lesen, um eine korrekte Installation sicherzustellen.

9 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Diese Maschine nicht zerlegen, reparieren oder in irgendeiner Weise verändern, andernfalls könnten Brand, Stromschläge oder Verletzungen die Folge sein.
- Wenn die Lampe beschädigt ist, muss sie durch einen Brother-Fachhändler ausgetauscht werden.
- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, zuerst versuchen, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.

Diese Maschine nur für den in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck benutzen.
Das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
Nur das mitgelieferte Schnittstellenkabel (USB-Kabel) verwenden.
Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.
Weitere Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter www.brother.com.

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Haushaltsbedarf vorgesehen.

FÜR BENUTZER IN NICHT-EUROPÄISCHEN LÄNDERN

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

FÜR BENUTZER IN EUROPÄISCHEN LÄNDERN

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem ASA-Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Brother-Fachhändler, um den korrekten Stecker zu erhalten.

Warenzeichen

IMPORTANT:

READ BEFORE DOWNLOADING, COPYING, INSTALLING OR USING.
By downloading, copying, installing or using the software you agree to this license. If you do not agree to this license, do not download, install, copy or use the software.

Intel License Agreement For Open Source Computer Vision Library

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistribution's of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistribution's in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- The name of Intel Corporation may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

This software is provided by the copyright holders and contributors "as is" and any express or implied warranties, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose are disclaimed. In no event shall Intel or contributors be liable for any direct, indirect, incidental, special, exemplary, or consequential damages (including, but not limited to, procurement of substitute goods or services; loss of use, data, or profits; or business interruption) however caused and on any theory of liability, whether in contract, strict liability, or tort (including negligence or otherwise) arising in any way out of the use of this software, even if advised of the possibility of such damage.

All information provided related to future Intel products and plans is preliminary and subject to change at any time, without notice.

SD ist ein eingetragenes Warenzeichen der SD-3C, LLC.
CompactFlash ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Sandisk Corporation.
Memory Stick ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Sony Corporation.
SmartMedia ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Toshiba Corporation.
MultiMediaCard (MMC) ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Infineon Technologies AG.
xD-Picture Card ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Fuji Photo Film Co. Ltd.
IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
Microsoft, Windows und Windows Vista sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Jedes Unternehmen, dessen Software in dieser Bedienungsanleitung erwähnt wird, hat eine seinen eigenen Programmen entsprechende Softwarelizenzvereinbarung.

Alle anderen, in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Kennzeichen wie ® und ™ werden im Text jedoch nicht detailliert erläutert.

Warnschilder

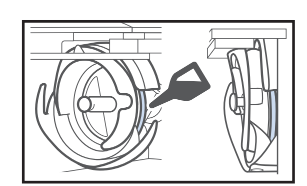
Diese Maschine ist mit den folgenden Warnschildern versehen.
Beachten Sie unbedingt die auf den Schildern beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen.

1

	⚠CAUTION	⚠VORSICHT	⚠ATTENTION	⚠PRECAUCIÓN	⚠CUIDADO
	Carriage may cause injury. Do not put hands in carriage traveling path.	Um Verletzungen mit dem Stickarm zu vermeiden, nicht die Hände in die Nähe des Stickarms halten.	Le chariot peut provoquer des blessures. Ne pas mettre les mains dans le chemin du chariot.	El carro puede provocar lesiones. No poner las manos por donde pasa el carro.	O carro de transporte pode causar ferimentos. Não coloque as mãos sobre o trilho do carro de transporte.

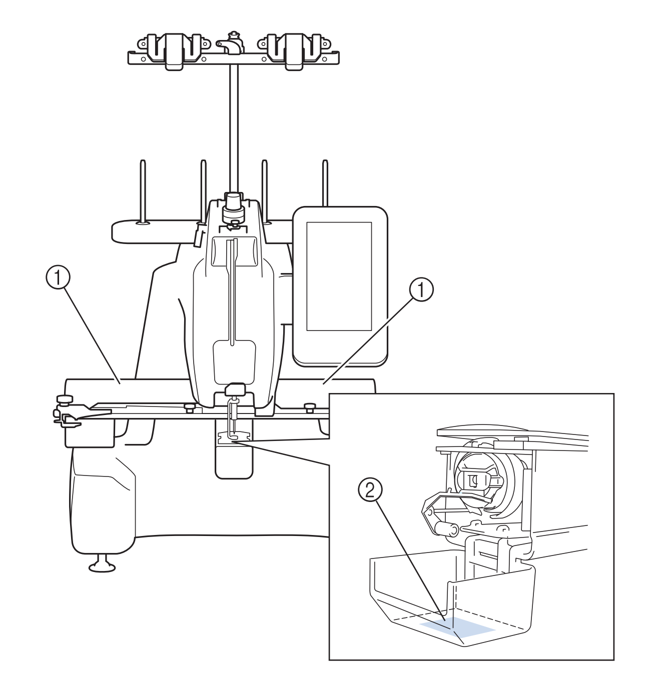
	⚠VOORZICHTIG	⚠ATTENZIONE	⚠ОСТОРОЖНО!	⚠注 意	⚠注 意
	De borduurarm kan verwondingen veroorzaken. Houdt uw handen buiten bereik van de borduurarm.	Il carrello potrebbe ferirvi. Non appoggiate la mano nel percorso del carrello.	Движущаяся каретка может быть причиной травмы. Не кладите руки на пути движения каретки.	刺しゅう機のキャリッジや刺しゅう枠が動いているときに、手や物を近づけないでください。 ケガの原因になります。	在绣花机的导轨或绣花框移动时，为避免造成伤害，请不要将手或物品靠近。

2



Bitte einmal am Tag vor dem Gebrauch einen Tropfen Öl auf den Greifer auftragen.

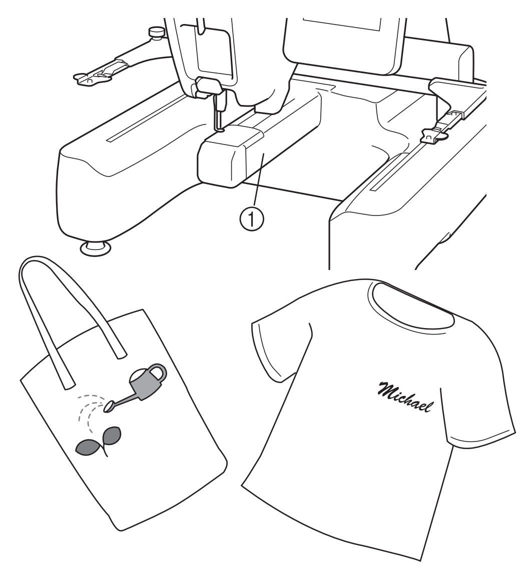
Beschilderung



Maschinenaufbau und Leistungsmerkmale

■ Sticken mit Freiarm

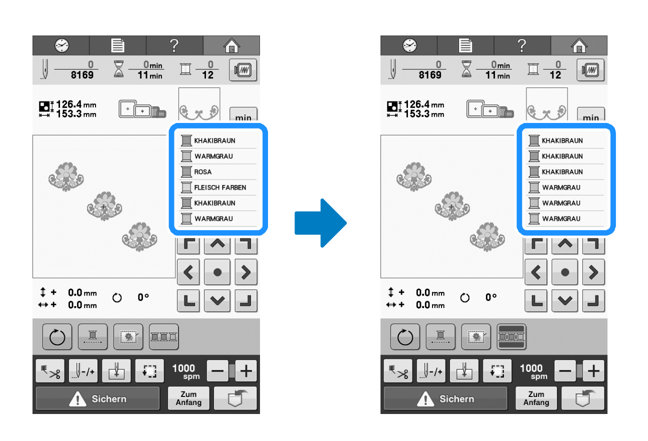
Da ein Freiarm die Arbeitsfläche für das Sticken bildet, können teilweise geschlossene oder röhrenförmige Materialien, wie z. B. Taschen und T-Shirts, ganz leicht positioniert und wunderschöne Stickereien auf ihnen gestickt werden.



① Zylindrischer Arm

■ Minimaler Garnrollenwechsel beim Sticken

Bevor Sie mit dem Sticken beginnen, berühren Sie die Taste zum Sortieren der Garnfarben (), um die Stickreihenfolge neu zu ordnen und die Garnfarben zu sortieren. Wenn Sie zum Beispiel nach dem einfachen nebeneinander Anordnen eines Wiederholungsmusters sticken, werden Sie die Garnrolle bei jedem Muster öfters wechseln müssen. Wenn Sie jedoch die Garnfarbensortierfunktion verwenden, wird die Garnfarbenreihenfolge so geordnet, dass eine Farbe nur einmal gestickt wird und Sie deshalb beim Sticken mit minimalen Garnrollenwechseln auskommen.
Die Garnfarbensortierfunktion kann nicht verwendet werden, wenn sich Muster überlappen.

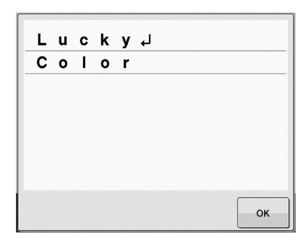


■ Einfügen von Zeilenvorschüben in Buchstabenmuster

Wenn Sie Buchstaben-Stickmuster eingeben, berühren Sie die Zeilenvorschubtaste (), um nachfolgende Buchstaben auf der nächsten Zeile anzuordnen.

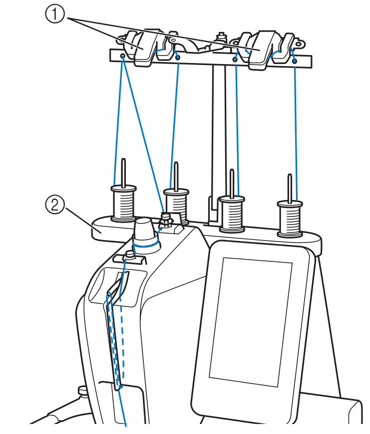


Durch Berühren von können Sie die eingegebenen Buchstaben einfach prüfen.



■ Stickvorbereitung für vier Garnrollen

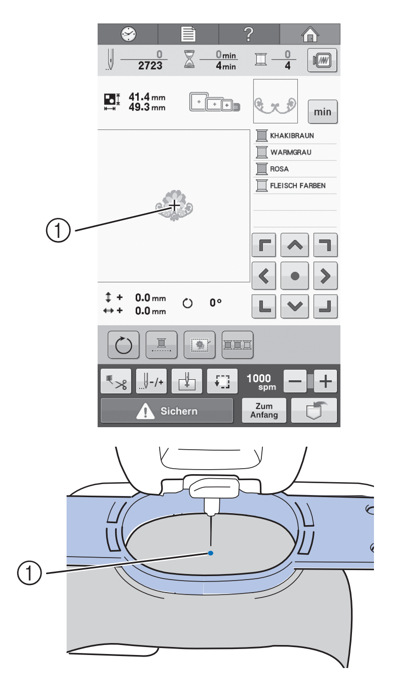
Sie können bis zu vier Garnrollen auf einem Garnrollenständer für den nächsten Farbwechsel bereithalten. Durch Einhaken des Fadens am Fadenabschneider/Halter kann der Faden reibungslos mit dem der nächsten Farbe gewechselt werden.



① Fadenabschneider-Halter
② Garnrollenständer

LED Nadeleinstichposition

Sie können die Nadeleinstichposition ganz einfach mit dem LED-Zeiger finden.

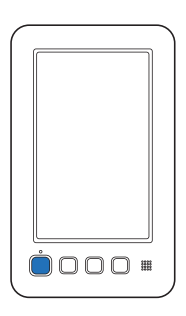


① Nadeleinstichposition

Sicherheitsmechanismus

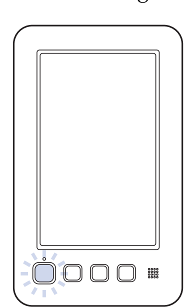
Die Maschine ist mit einem Sperrmechanismus ausgestattet, um Verletzungen durch den versehentlichen Betrieb der Maschine zu vermeiden. Die Maschine kann erst nach dem Entsperren gestartet werden. Die Farbe der Taste „Start/Stopp“ ändert sich, so dass Sie erkennen können, ob die Maschine gesperrt ist oder nicht.

Taste leuchtet rot



Die Maschine ist gesperrt.

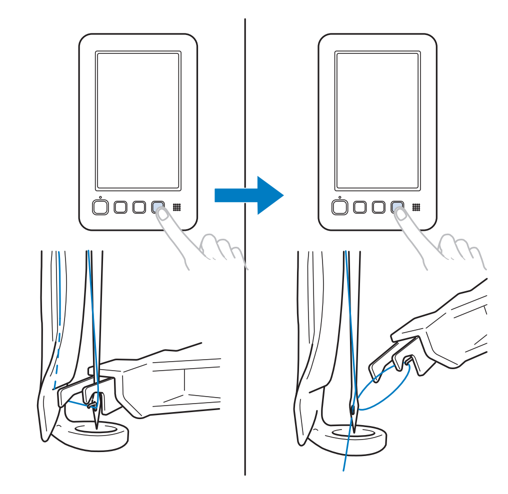
Taste blinkt grün



Die Maschine kann gestartet werden.

Automatischer Einfädler

Der automatische Einfädler erleichtert das Einfädeln des Fadens in die Nadel.

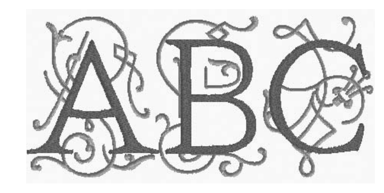


Verfügbarer Stickbereich

Es können Motive mit einer maximalen Größe von 200 mm (H) × 200 mm (B) gestickt werden. Wenn Sie die optionalen Stickrahmen verwenden, können Sie aus einer Vielzahl an zusätzlichen Arten und Größen von Stickprojekten wählen.

Verschiedene integrierte Muster

USB-Muster-Medien erweitern die Stickmustersammlung der Maschine über die zahlreichen integrierten Buchstabenmuster, Stickmuster und Umrandungen hinaus enorm.



Stickmusterbearbeitung

Buchstaben und Stickmuster können kombiniert werden, oder es kann eine Textanordnung innerhalb einer Stickmustergruppierung festgelegt werden.



Gliederung der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung ist wie unten beschrieben gegliedert.

Vor Gebrauch lesen

Kapitel 1: Vorbereitungen

Das Aufstellen der Stickmaschine und die verschiedenen Vorbereitungen vor dem Sticken werden in diesem Kapitel beschrieben.

Kapitel 2: Sticklernprogramm

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Vorgänge beim Sticken von Anfang an erklärt – vom Einschalten der Maschine über das Sticken eines Musters bis hin zum Fertigstellen des Musters. Befolgen Sie die Schritte des Lernprogramms, um sich mit dem Sticken von Mustern und der Bedienung dieser Stickmaschine vertraut zu machen.

Kapitel 3: Weitere grundlegende Bedienungsabläufe

Dieses Kapitel enthält Erläuterungen zu Vorgängen, die in Kapitel 2 nicht behandelt werden, wie z. B. das Auswechseln der Nadel.

Zusätzliche Informationen

Kapitel 4: Stickeinstellungen

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den verschiedenen Stickeinstellungen, die das Bearbeiten von Mustern erleichtern.

Kapitel 5: Auswählen/Bearbeiten/Speichern von Mustern

Dieses Kapitel enthält Einzelheiten zum Auswählen, Bearbeiten und Speichern von Stickmustern.

Kapitel 6: Grundeinstellungen und Hilfefunktion

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung der Einstellungstasten und der Maschinenfunktionstasten. Dazu gehören auch Einzelheiten zum Ändern der Grundeinstellungen der Stickmaschine und zum Anzeigen von Vorgängen auf dem LCD-Bildschirm.

Kapitel 7: Anhang

Dieses Kapitel enthält Erläuterungen zu verschiedenen Stickvorgängen, Hinweise zum Kreieren schöner Stickereien sowie Einzelheiten zu Wartungsverfahren und Korrekturmaßnahmen bei Problemen.

Suchen von Informationen

■ Durchsuchen der Bedienungsanleitung

Nach Titeln
Überprüfen Sie die links angeführten Beschreibungen auf den Inhalt der einzelnen Kapitel, und schlagen Sie dann im Inhaltsverzeichnis nach.

Nach Schlagwörtern
Durchsuchen Sie den Index am Ende dieser Bedienungsanleitung. Suchen Sie nach dem gewünschten Schlagwort und schlagen Sie dann auf der angegebenen Seite nach.

Nach Bildschirmen
Die Beschreibung der Tasten und anderer Informationen, die auf den Hauptbildschirmen des Displays angezeigt werden, finden Sie in den Tabellen auf den Seiten 60 bis 66. Einzelheiten dazu finden Sie auf der angegebenen Seite.

Nach Betriebszuständen
Verschiedene mögliche Betriebszustände und die entsprechenden Funktionen werden auf Seite 67 beschrieben. Einzelheiten dazu finden Sie auf der angegebenen Seite.

■ Durchsuchen der Maschine

Diese Maschine ist mit einer Hilfefunktion ausgestattet.

Informationen zur Durchführung eines Vorgangs
Berühren Sie die Maschinenfunktionstaste und suchen Sie dann die gewünschten Informationen. Einzelheiten zur Verwendung der Maschinenfunktionstaste finden Sie auf Seite 150.

INHALT

Kapitel *1*

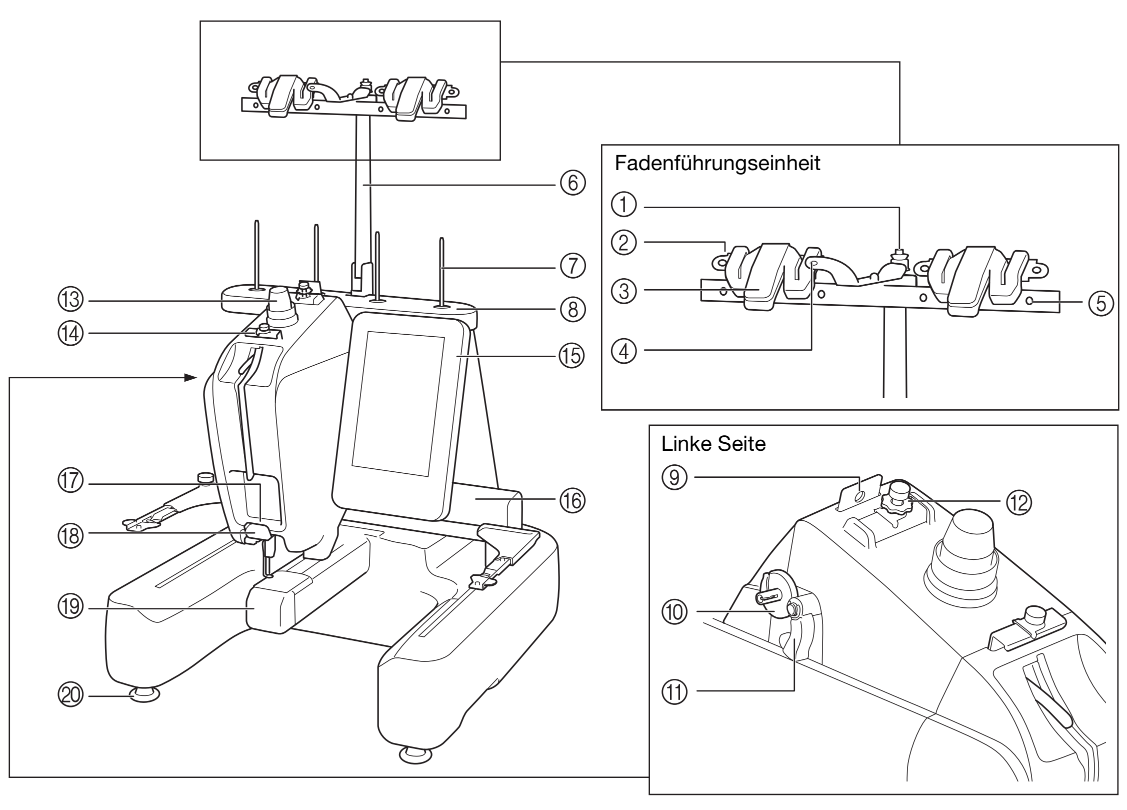
VORBEREITUNGEN

Überprüfen Sie nach dem Auspacken der Maschine anhand von „Zubehör“ auf Seite 16, ob der Lieferumfang vollständig ist. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass alle Zubehörteile vorhanden sind, kann die Stickmaschine aufgestellt werden.
Das Aufstellen der Maschine und die verschiedenen Vorbereitungen vor dem Sticken werden in diesem Kapitel beschrieben.

Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen

Nachfolgend werden die Hauptelemente der Maschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Maschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig durch, um sich mit den Bezeichnungen der Hauptelemente vertraut zu machen.

Vorderansicht



① **Spannungsscheibe für Spule**
Führen Sie beim Aufspulen des Unterfadens den Faden um die Spannungsscheibe herum. (S. 34)

② **Fadenführungsloch**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden von vorne nach hinten durch das Fadenführungsloch. (S. 34)

③ **Fadenabschneider/Halter**
Hier den Faden abschneiden, wenn Sie den Oberfaden wechseln. Sie können den Faden hier auch ablegen, wenn Sie ihn gerade nicht brauchen. (S. 53)

④ **Vorderes Loch in der Fadenführung**
Ziehen Sie den Faden durch das Führungsloch von oben nach unten in Ihre Richtung. (S. 34)

⑤ **Fadenführungsloch**
Wenn Sie den Unterfaden aufspulen oder die Maschine einfädeln, ziehen Sie den Faden von hinten nach vorne durch das Loch. (S. 34, 48)

⑥ **Fadenführungshalterung**

⑦ **Garnrollenstift**

⑧ **Garnrollenständer**

⑨ **Fadenführung**
Führen Sie den Faden beim Einfädeln der Maschine hier durch. (S. 48)

⑩ **Spulenträgerplatte**
Zum Einsetzen der Spule beim Aufspulen des Unterfadens. (S. 34)

⑪ **Spulerschalter**
Nach links stellen, um das Aufspulen des Unterfadens zu starten. (S. 34)

⑫ **Vorspannung für den Oberfaden**
Zur Einstellung der Vorspannung. (S. 57)

⑬ **Fadenspannungsknopf**
Zur Einstellung der Fadenspannung. (S. 57)

⑭ **Oberfadenführung**
Führen Sie den Faden beim Einfädeln der Maschine hier durch. (S. 48)

⑮ **Bedienfeld**

⑯ **Stickarm**
Bringen Sie den Stickrahmenhalter am Stickarm an. Wenn die Maschine eingeschaltet wird oder stickt, bewegt sich der Stickarm vor und zurück sowie nach links und rechts.

⑰ **Untere Fadenführung**
Führen Sie den Faden beim Einfädeln der Maschine hier durch. (S. 48)

⑱ **Fadenabschneider**
Schneidet und hält den Faden zum Einfädeln der Nadel. (S. 48)

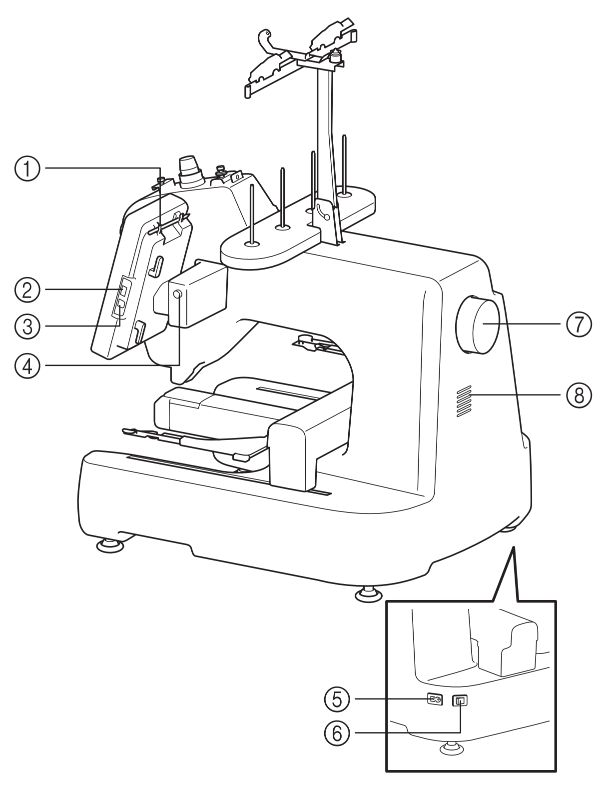
⑲ **Greiferabdeckung/Greifer**
Öffnen Sie die Greiferabdeckung, und setzen Sie die Spulenkapsel in den Greifer ein.

⑳ **Füße**
An den Füßen können Sie die Höhe der Maschine einstellen und ausgleichen.



Hinweis
- Die eingekreisten Zahlen an der „Fadenführungseinheit“ kennzeichnen den Pfad für das Aufspulen des Unterfadens.

Rechte Seite/Rückansicht



① **Halter für den Touch Pen**
Bewahren Sie den Touch Pen in dem dafür vorgesehenen Halter auf, wenn Sie ihn nicht benutzen.

② **USB-Anschluss 2.0**
Um Stickmuster an USB-Medien zu senden oder von diesen zu empfangen, stecken Sie das USB-Medium direkt in den USB-Anschluss ein. (S. 112)

③ **USB-Anschluss für Computer**
Um Stickmuster zwischen einem Computer und der Maschine zu importieren/exportieren, stecken Sie das USB-Kabel in den USB-Anschluss ein.

④ **Taste „LCD-Bedienfeldwinkel“**
Zum Ändern des Bedienfeldwinkels drücken. Ändern Sie den Winkel nicht, ohne diese Taste zu drücken.

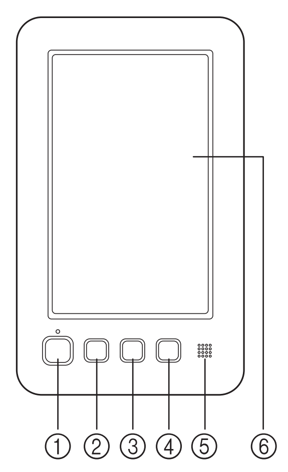
⑤ **Netzstecker**
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.

⑥ **Netzschalter**
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Maschine EIN (I) und AUS (O). Schalten Sie die Maschine nicht gleich nach dem Ausschalten wieder ein. Es wird empfohlen, vor dem erneuten Einschalten 5 Sekunden zu warten.

⑦ **Handrad**
Drehen Sie das Handrad, um die Nadel nach oben und unten zu bewegen. Achten Sie darauf, das Handrad in Richtung Bedienfeld (gegen den Uhrzeigersinn) zu drehen.

⑧ **Belüftungsöffnung**
Die Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Stickmaschine benutzen.

Bedienfeld



① **Taste „Start/Stopp“**
Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine zu starten bzw. zu stoppen. Der Leuchtstatus und die Farbe der Taste ändern sich je nach Betriebszustand der Maschine.

Taste leuchtet rot	:	Maschine kann den Stickvorgang nicht starten
Taste blinkt grün	:	Maschine kann den Stickvorgang starten
Grünes Licht	:	Stickvorgang läuft
Aus	:	Maschine ist ausgeschaltet

② **Taste „Nadelposition“**
Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich gestickt.

③ **Fadenabschneidetaste**
Drücken Sie die Fadenabschneidetaste, um den Ober- und Unterfaden abzuschneiden.

④ **Taste „Automatisches Einfädeln“**
Drücken Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“, um den Faden in die Nadel einzufädeln.

⑤ **Lautsprecher**

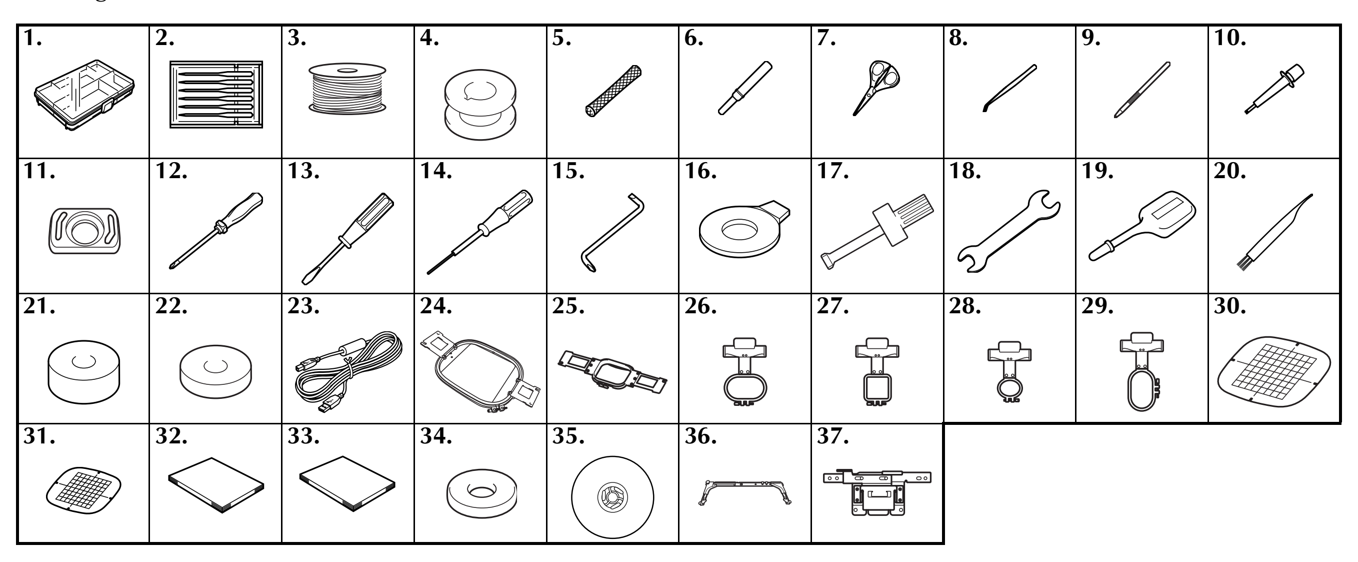
⑥ **Display (Berührungsbildschirm)**
Berühren Sie die Tasten auf dem Bildschirm, um Muster auszuwählen und zu bearbeiten und verschiedene Informationen zu bestätigen.

Zubehör

Das unten aufgeführte Zubehör ist im Lieferumfang der Maschine enthalten. Achten Sie darauf, nur das für diese Maschine konzipierte Zubehör zu verwenden.

Mitgeliefertes Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Öffnen des Kartons, dass das unten stehende Zubehör vorhanden ist (Änderungen vorbehalten). Wenn ein Teil fehlt oder beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.



Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer
1	Zubehörkoffer	XC6482-051
2	Nadelsatz	XC6469-001
3	Vorgewickelte Spulen × 5	XC6368-051
4	Metallspulen × 3	100376-053
5	Spulennetz × 4	S34455-000
6	Nahttrenner	XF4967-001
7	Schere	XF2052-001
8	Pinzette	XC6542-051
9	Berührungsstift	XA9940-051
10	Nadelwechsel-Werkzeug (Nadeleinfädler)	XF2212-001
11	Stichplatten-Distanzstück	XC6499-151
12	Kreuzschlitz-Schraubendreher	XC6543-051
13	Standardschraubendreher	X55468-051
14	Sechskant Schraubendreher	XC5159-051
15	Winkelschraubendreher	XC6545-051
16	Scheibenförmiger Schraubendreher	XC1074-051
17	Schraubendreher (groß)	XC4237-021
18	Schraubenschlüssel 13 × 10	XC6159-051
19	Ölflasche	XZ0206-051
20	Reinigungspinsel	X59476-051
21	Gewicht (L)	XC5974-151
22	Gewicht (S)	XC6631-051
23	USB-Kabel	XD1851-051
24	Stickrahmen (extragroß) 200 mm (H) × 200 mm (B)	VRTF200: XG3182-001 (Andere Länder)

Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer
25	Stickrahmen (mittel) 100 mm (H) × 100 mm (B)	PRH100: XC6286-052 (Andere Länder)
26	Kompaktrahmen (70) 41 mm (H) × 70 mm (B)	VRSF70: XG3203-001 (Andere Länder)
27	Kompaktrahmen (50) 50 mm (H) × 50 mm (B)	VRSF50: XG3189-001 (Andere Länder)
28	Kompaktrahmen (44) 38 mm (H) × 44 mm (B)	VRSF44: XG3186-001 (Andere Länder)
29	Kompaktrahmen (Hochformat) 33 mm (H) × 75 mm (B)	VRSFV: XG3191-001 (Andere Länder)
30	Stickschablone (extragroß) 200 mm (H) × 200 mm (B)	XE7171-001
31	Stickschablone (mittel) 100 mm (H) × 100 mm (B)	XC5759-051
32	Bedienungsanleitung	XG3253-001
33	Stickmuster-Katalog	XG1506-001
34	Garnrollenfilz × 4	XC7134-051
35	Garnrollenkappe × 4	130012-054
36	a Stickrahmenhalter a	XG1546-001
37	e Stickrahmenhalter e	XG2408-001

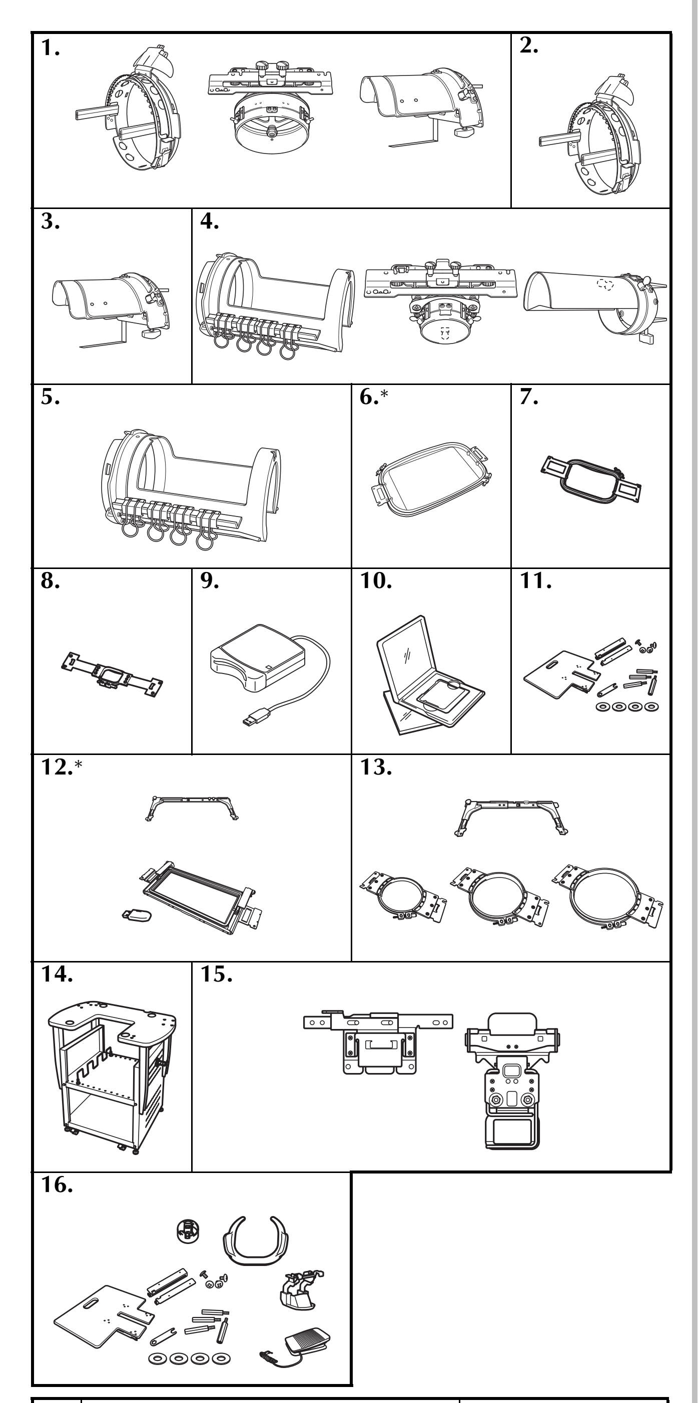


Anmerkung

- Der mitgelieferte Touch Pen kann in der Touch-Pen-Halterung auf der Rückseite des Bedienfeldes aufbewahrt werden. Siehe Seite 15.

Optionales Zubehör

Folgendes optionales Zubehör ist separat bei Ihrem Brother-Vertragshändler erhältlich.



Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer
1	Spezial-Kappenrahmensatz 2	PRCF3:XE2158-001 (Andere Länder)
2	Erweiterter Kappenrahmen 2	PRCFH3:XE2162-001 (Andere Länder)
3	Montagevorrichtung	PRCFJ2:XC7611-052 (Andere Länder)
4	Zylinderrahmensatz	PRCL1:XE2166-001 (Andere Länder)
5	Zylinderrahmen	PRCLH1:XE2170-001 (Andere Länder)
6	Flachrahmen 200 mm (H) × 200 mm (B)	VRFF200: XG3184-001 (Andere Länder)
7	Stickrahmen (groß) 130 mm (H) × 180 mm (B)	PRH180: XC6285-052 (Andere Länder)
8	Stickrahmen (klein) 40 mm (H) × 60 mm (B)	PRH60: XC6287-052 (Andere Länder)
9	Stickkartenleser	SAECR1
10	Stickkarte	–
11	Maxi-Anschiebetisch	VRWT1: XG3193-001 (Andere Länder)
12	Bordürenrahmen-Satz 100 mm (H) × 180 mm (B) Stickrahmenhalter b	VRBF180: XG3205-001 (Andere Länder)
13	Rundrahmensatz (Ø160 mm) (Ø130 mm) (Ø100 mm) Stickrahmenhalter c	VRRFK1: XG3197-001 (Andere Länder)
14	Gestell	VRPRNSTD: XG3199-001 (Andere Länder)
15	Klemmrahmen	VRCLP45B: XG3195-001 (Andere Länder)
16	Freihand-Kit	VRFMKIT1: XG3201-001 (Andere Länder)

* Es wird empfohlen, bei Verwendung des Flach- oder Bordüren-Stickrahmens auch den optionalen Sticktisch einzusetzen.



Hinweis

- In Übersee vertriebene Stickkarten sind mit dieser Stickmaschine nicht kompatibel.
- Eine vollständige Liste des optionalen Zubehörs und der verfügbaren USB-Medien für Ihre Maschine erhalten Sie bei Ihrem nächsten Brother-Vertragshändler.

Anmerkung

- Benutzen Sie nur die für diese Maschine empfohlenen Zubehörteile.
- Alle Spezifikationen sind zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt angegeben. Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.

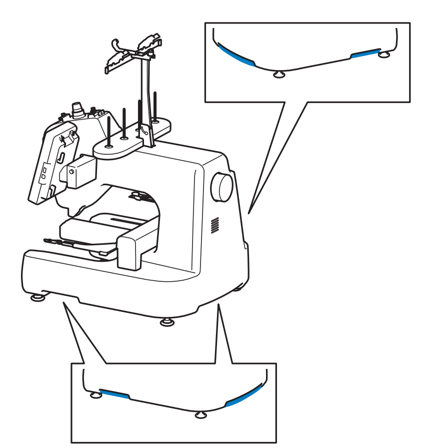
Aufstellen der Maschine

Nachfolgend wird das Aufstellen der Maschine beschrieben. Wenn die Maschine nicht richtig aufgestellt wird, kann sie vibrieren oder laute Geräusche verursachen. Außerdem werden Stickarbeiten nicht richtig ausgeführt. Ein optionales Gestell ist ebenfalls erhältlich.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufstellen und beim Transport

⚠ VORSICHT

- **Die Umgebungstemperatur sollte zwischen 5 °C und 40 °C liegen. Wenn die Maschine in einer zu kühlen oder zu warmen Umgebung betrieben wird, kann es zu Funktionsstörungen kommen.**
- **Setzen Sie die Maschine nicht direktem Sonnenlicht aus, da es sonst zu Funktionsstörungen kommen kann.**
- **Stellen Sie die Maschine so auf einem Arbeitstisch auf, dass sie eben und stabil auf allen vier einstellbaren Füßen steht.**
- **Die Maschine wiegt ca. 31 kg. Sie sollte grundsätzlich von zwei Personen transportiert und aufgestellt werden.**
- **Achten Sie beim Transport darauf, die Maschine nur zu zweit und an den gekennzeichneten Punkten anzuheben. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.**

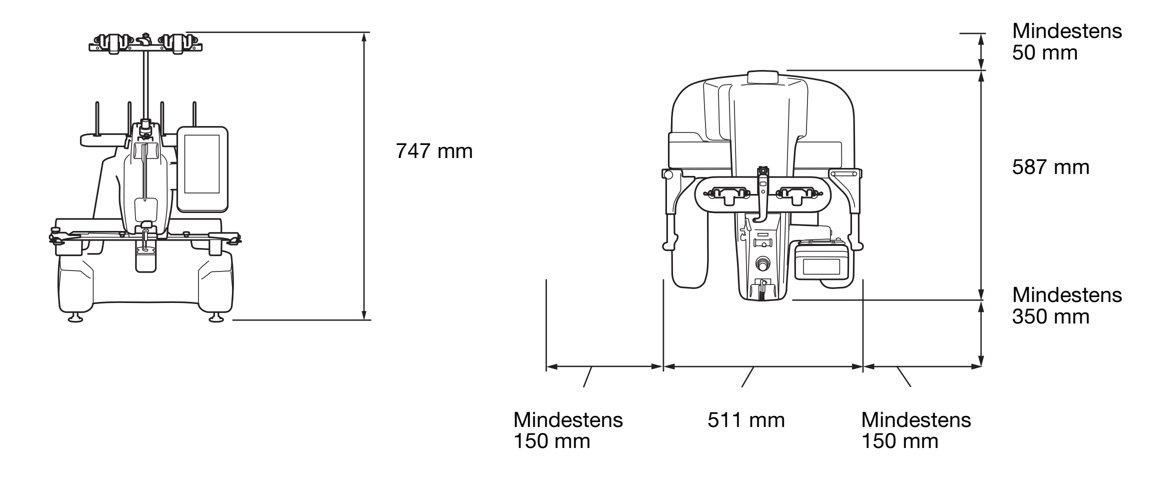


- **Bei Unwettern mit Blitzen sollte die Maschine grundsätzlich ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden. Blitze können zu Funktionsstörungen führen.**
- **Stecken Sie den Netzstecker nicht ein, bevor die Maschine richtig aufgestellt ist. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn die Taste „Start-/Stopp“ versehentlich gedrückt wird und die Maschine zu sticken beginnt.**
- **Tragen Sie beim Schmieren der Maschine eine Schutzbrille und Handschuhe, damit kein Öl oder Fett in die Augen oder an die Haut gelangen kann. Lassen Sie kein Öl oder Fett in Ihren Mund gelangen. Bewahren Sie Öl und Fett außer Reichweite von Kindern auf.**

Aufstellort

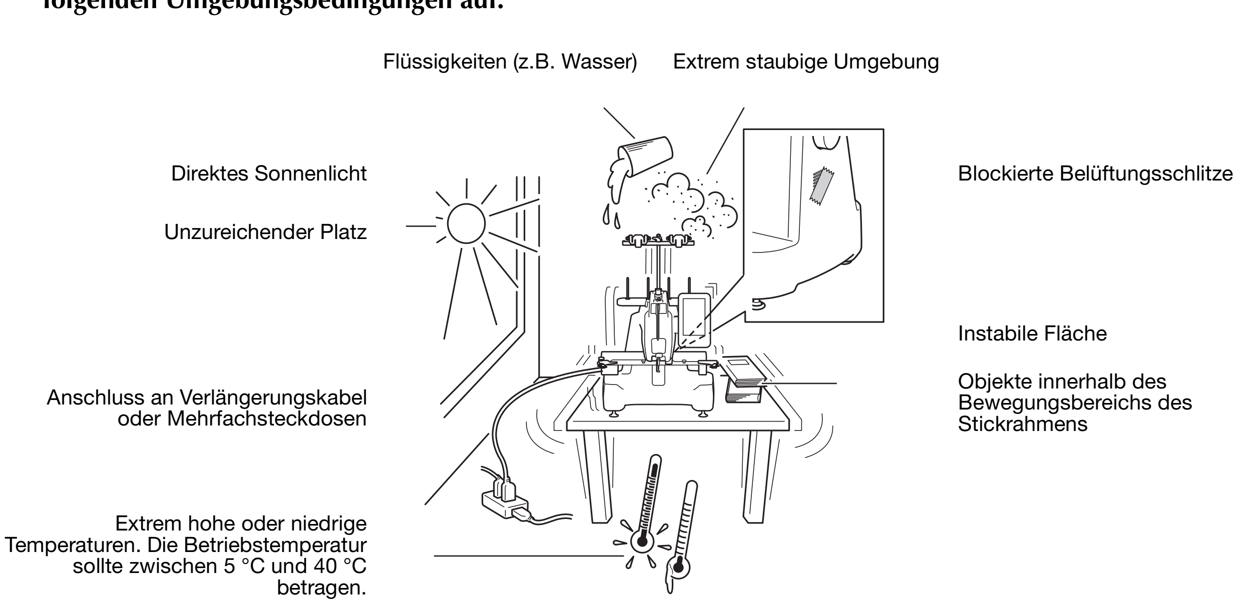
Stellen Sie die Maschine an einem Ort auf, der die folgenden Anforderungen erfüllt.

- Maschine mindestens 50 mm von der Wand entfernt positionieren
- Ausreichend Platz um die Maschine lassen
- Keine Objekte im Bewegungsbereich des Stickrahmens platzieren
- Maschine in der Nähe einer Netzsteckdose aufstellen
- Ebene und stabile Fläche verwenden (z.B. einen Tisch)
- Fläche mit ausreichender Tragkraft (ca. 31 kg) verwenden
- Um die Belüftungsschlitze auf der Maschinenrückseite einen Freiraum lassen



⚠ VORSICHT

- **Um Funktionsstörungen oder Schäden zu vermeiden, stellen Sie die Maschine nicht an Orten mit den folgenden Umgebungsbedingungen auf.**





Hinweis

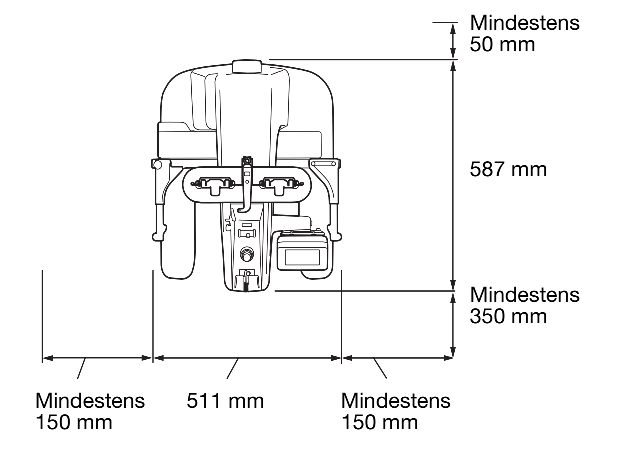
- Zu Ihrer Sicherheit: Da die Maschine ca. 31 kg wiegt, stellen Sie sie nur auf einen ausreichend stabilen Tisch auf.

Aufstellen der Maschine

Stellen Sie die Gerätefüße beim Aufstellen so ein, dass die Maschine stabil steht.

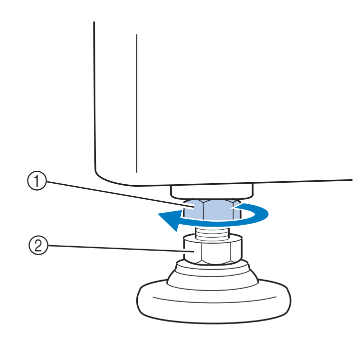
1. **Stellen Sie sicher, dass sämtliche Klebestreifen und alles Verpackungsmaterial von der Maschine entfernt wurden.**

2. **Achten Sie beim Aufstellen der Maschine darauf, dass um sie herum ausreichend Platz vorhanden ist.**



3. **Stellen Sie die Gerätefüße so ein, dass die Maschine stabil steht.**

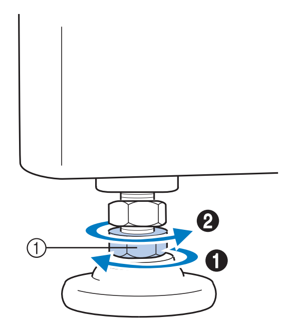
   Lösen Sie mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel die Sicherungsmutter an dem Gerätefuß, den Sie einstellen möchten.



① Sicherungsmutter
② Einstellbare Fußmutter
→ Der Fuß ist drehbar.

4. **Drehen Sie die einstellbare Fußmutter am Fuß mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel.**

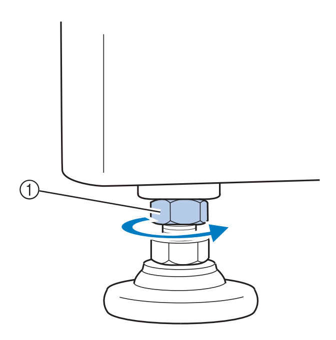
   Wenn Sie die Mutter in Richtung ❶ drehen, wird das Bein länger. Wenn Sie sie in Richtung ❷ drehen, wird es kürzer.



① Einstellbare Fußmutter

- Stellen Sie alle vier Beine so ein, dass sie sicher auf dem Tisch stehen.

5. **Nachdem Sie die Beine auf die gewünschte Länge eingestellt haben, ziehen Sie die Muttern mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel fest.**



① Sicherungsmutter

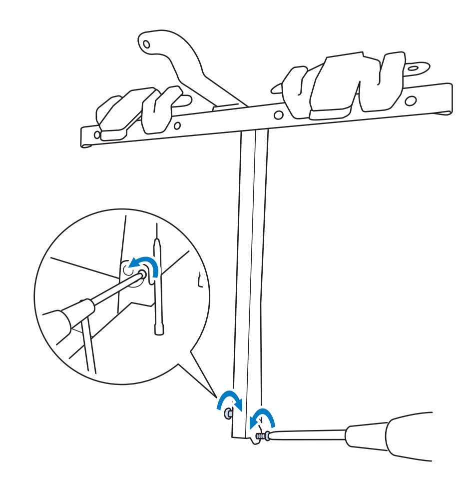
6. **Drücken Sie die Stickmaschine an jeder Ecke herunter, um zu überprüfen, ob sie stabil steht.**

   Ist dies nicht der Fall, führen Sie Schritt 3 bis 5 noch einmal aus, um die Beine neu einzustellen.

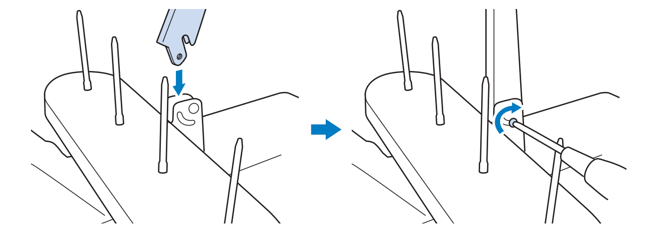
Vorbereiten der Fadenführungseinheit

Bereiten Sie die Fadenführungseinheit vor. Legen Sie den mitgelieferten Kreuzschlitz-Schraubendreher bereit.

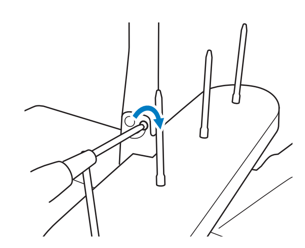
1 Entfernen Sie die beiden Schrauben oben an der Halterung der Fadenführungseinheit.



2 Schieben Sie die Fadenführungshalterung auf die Maschine und ziehen Sie die Schrauben leicht an, bis die Halterung sicher sitzt.



3 Ziehen Sie die Schraube auf der gegenüberliegenden Seite der Fadenführungshalterung in derselben Weise an.



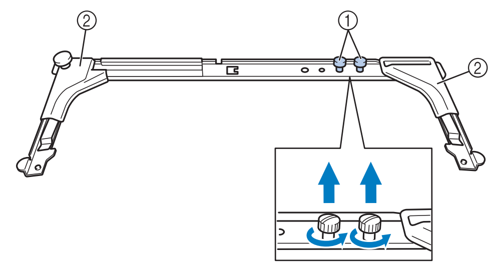
> **Hinweis**
> - Wenden Sie beim Ausrichten der Fadenführungshalterung und der Fadenführung keine übermäßige Kraft an.
> - Vergewissern Sie sich, jede Schraube ausreichend anzuziehen, um die Fadenführungshalterung und die Fadenführung zu sichern.

Anbringen des Stickrahmenhalters a

Bringen Sie den Stickrahmenhalter am Stickarm an.

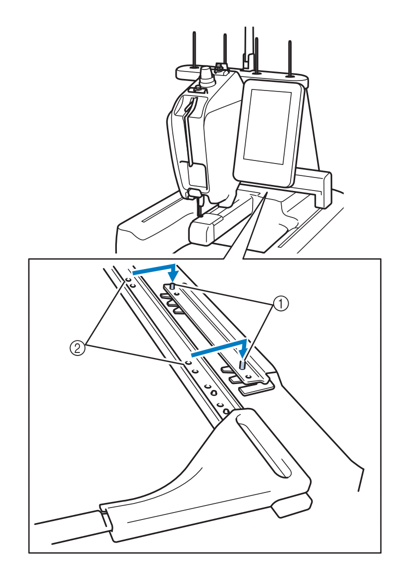
1 Verwenden Sie den Stickrahmenhalter, der für den von Ihnen verwendeten Stickrahmen geeignet ist. (Siehe „Stickrahmentypen und -anwendungen“ auf Seite 74.)

2 Lösen Sie die beiden Schrauben am Stickrahmenhalter.



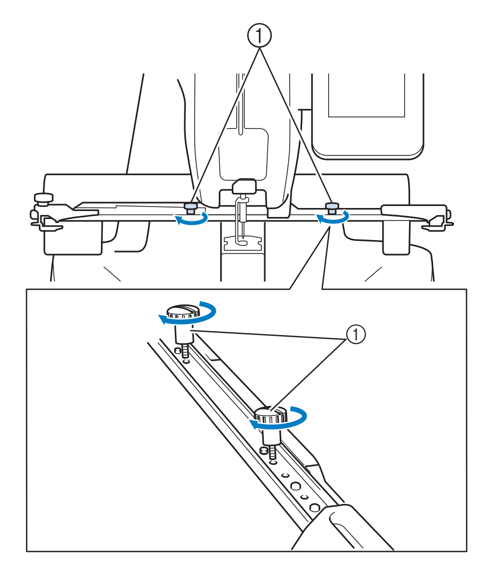
① Schrauben
② Eckabdeckungen

3 Richten Sie die Löcher am Stickrahmenhalter gegen die Stifte an der Rahmenmontageplatte des Stickarms aus.



① Stifte an der Rahmenmontageplatte
② Löcher am Stickrahmenhalter

4 **Sichern Sie den Stickrahmenhalter mit den beiden in Schritt 2 entfernten Rändelschrauben.**



① Schrauben



Hinweis

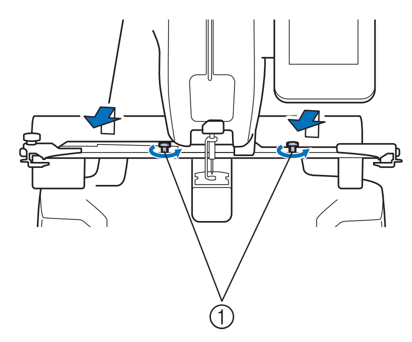
- Ziehen Sie die Schrauben mit dem mitgelieferten, scheibenförmigen Schraubendreher fest.

Anbringen des Stickrahmenhalters e

Setzen Sie den Stickrahmenhalter e ein, wenn Sie den Kompaktrahmen verwenden.

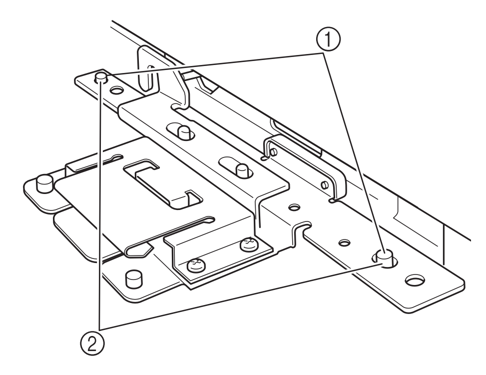
1 **Verwenden Sie den Stickrahmenhalter, der für den von Ihnen verwendeten Stickrahmen geeignet ist. (Siehe „Stickrahmentypen und -anwendungen“ auf Seite 74.)**

2 **Lösen Sie die beiden Rändelschrauben am Stickrahmenhalter.**



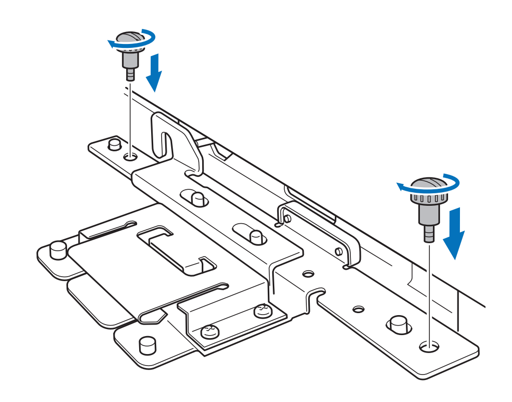
① Schrauben

3 **Setzen Sie die Stifte an der Rahmenmontageplatte des Stickarms in die Löcher auf beiden Seiten der Montageplatte des Stickrahmenhalters e ein.**



① Stifte an der Rahmenmontageplatte des Stickarms
② Löcher in der Montageplatte des Stickrahmenhalters e

4 **Setzen Sie die in Schritt 2 entfernten beiden Rändelschrauben ein und ziehen Sie sie fest.**





Hinweis

- Ziehen Sie die Schrauben mit dem mitgelieferten, scheibenförmigen Schraubendreher fest.

Kapitel 2

STICKLERNPROGRAMM

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Vorgänge beim Sticken von Anfang an erklärt – vom Einschalten der Maschine über das Sticken eines Musters bis hin zum Fertigstellen des Musters. Befolgen Sie die Schritte des Lernprogramms, um sich mit dem Sticken von Mustern und der Bedienung dieser Stickmaschine vertraut zu machen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb

Nachfolgend werden die Punkte beschrieben, die zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs der Maschine zu beachten sind.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

⚠ ACHTUNG

- **Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brände, Stromschläge und Maschinenschäden zur Folge haben.**
- **Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen. Andernfalls kann es zu Bränden oder Stromschlägen kommen.**
- **Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet.**
- **Schalten Sie die Stickmaschine in den folgenden Fällen aus, und ziehen Sie den Netzstecker, da sonst die Gefahr von Bränden, Stromschlägen oder Maschinenschäden besteht.**
  - **Wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.**
  - **Nach Gebrauch der Maschine.**
  - **Bei einem Stromausfall während des Betriebs der Maschine.**
  - **Wenn die Maschine nicht richtig funktioniert, z.B. bei Wackelkontakten oder Kabelbrüchen.**
  - **Bei Gewittern.**

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.**
- **Schließen Sie die Maschine nicht an Verlängerungskabel oder zusammen mit anderen Geräten an Mehrfachsteckdosen an, da es sonst zu Bränden oder Stromschlägen kommen kann.**
- **Schließen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an, da sonst die Gefahr eines Stromschlags besteht.**
- **Wenn Sie das Netzkabel abziehen, schalten Sie grundsätzlich zuerst die Maschine aus, und fassen Sie das Kabel beim Herausziehen am Stecker an. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen desselben sowie zu Bränden und Stromschlägen führen.**
- **Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Legen Sie außerdem keine schweren Gegenstände auf dem Kabel ab, und setzen Sie es keiner Hitze aus, da es sonst beschädigt bzw. Brände oder Stromschläge verursachen kann. Sollten Netzkabel oder Netzstecker beschädigt sein, verwenden Sie die Maschine nicht weiter, sondern bringen Sie sie zu Ihrem Brother-Vertragshändler zur Reparatur.**
- **Wenn die Maschine über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, ziehen Sie den Netzstecker, da sonst Brandgefahr besteht.**
- **Schalten Sie die Maschine mit dem Netzschalter aus oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie die Nähmaschine nicht benutzen oder unbeaufsichtigt lassen.**
- **Wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen oder Abdeckungen abnehmen, muss die Maschine vom Netz getrennt werden.**

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln

Beachten Sie bei der Auswahl der Nadeln für die Maschine unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

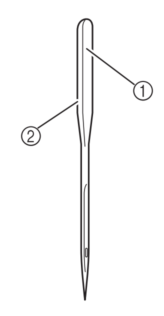
⚠ VORSICHT

- **Die Maschine ist für die Verwendung von handelsüblichen Sticknadeln ausgelegt. Der Hersteller empfiehlt die Verwendung des Nadelprodukts „HAX 130 EBBR“ (Organ). Schmetz-Nadeln 130/705 H-E können ersatzweise ebenfalls verwendet werden. Die Verwendung anderer Nadeln kann zu Nadelbrüchen bzw. Fadenrissen führen oder den Nadeleinfädlermechanismus beschädigen und Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**

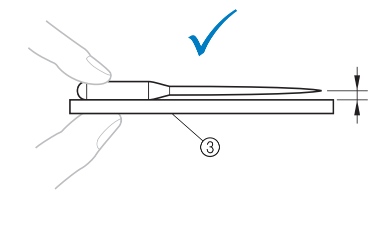
Überprüfen der Nadel

Sticken mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Stickens abbrechen kann.

Legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine ebene Fläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Fläche gleichmäßig ist. Wenn die Nadel verbogen oder abgebrochen ist, ersetzen Sie sie durch eine neue. (Siehe „Wechseln der Nadel“ auf Seite 72.)

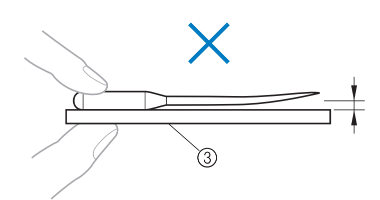


■ Gute Nadel



■ Schlechte Nadel

Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der ebenen Fläche nicht gleichmäßig ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.



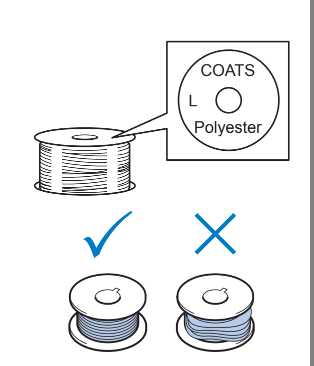
① Abgeflachte Seite
② Kennzeichnung des Nadeltyps
③ Ebene Fläche

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Spule

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Spule.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie nur vorgewickelte Spulen (COATS Typ „L"/TRU-SEW POLYESTER „Filaments") oder Spulen, die speziell für diese Stickmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**
- **Verwenden Sie eine korrekt aufgespulte Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann bzw. eine falsche Fadenspannung verwendet wird.**



Empfehlungen fur den Oberfaden

Beachten Sie beim Einfädeln des Oberfadens unbedingt die folgenden Empfehlungen.



Hinweis
- Es wird empfohlen, Stickgarn aus Rayon oder Polyester (120 den × 2, 135 dtex × 2, 40 (in den amerikanischen Ländern und Europa), Nr. 50 (in Japan)) zu verwenden.

Stoffempfehlungen

Beachten Sie unbedingt die folgenden Stoffempfehlungen.



Hinweis
- Die Maschine kann bis zu 1 mm dicke Stoffe besticken. Wenn dickerer Stoff gestickt wird, kann die Nadel verbiegen oder brechen.
- Beim Sticken von übereinander liegenden Stichen kann die Nadel den Stoff nur schwer durchdringen und somit verbiegen oder brechen.
- Für dünne Stoffe oder Stretchstoffe sollte ein Stickunterlegvlies verwendet werden (siehe „Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff" auf Seite 76).
- Achten Sie beim Besticken von größeren Stoffteilen darauf, dass sich der Stoff nicht im Stickarm verfängt.

Bildschirmempfehlungen

Beachten Sie unbedingt die folgenden Empfehlungen zur Verwendung des Bedienfeld-Bildschirms.



Hinweis
- Berühren Sie den Bildschirm nur mit dem Finger oder dem mitgelieferten Touch Pen. Verwenden Sie keine Drehbleistifte, Schraubendreher oder irgend einen anderen harten oder scharfen Gegenstand. Achten Sie außerdem darauf, nicht zu stark auf den Bildschirm zu drücken, da er sonst beschädigt werden kann.

Grundlegende Bedienungsabläufe

Im Folgenden werden grundlegende Stickverfahren beschrieben.
Machen Sie sich vor der Bedienung der Stickmaschine mit den unten stehenden allgemeinen Schritten vertraut.

Schritt	Vorgang	Seite im Lernprogramm	Seite in der Bedienungsanleitung
1	Maschine einschalten.	S. 28	S. 24, 26
2	Setzen Sie die Spule ein.	S. 32	S.26
3	Wählen Sie ein Stickmuster aus.	S. 37	
4	Bearbeiten Sie das Stickmuster.	S. 39	
5	Legen Sie die Stickeinstellungen fest.	S. 40	
6	Überprüfen Sie das Vorschaubild.	S. 41	
7	Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein.	S. 42	S. 26
8	Bringen Sie den Stickrahmen an der Maschine an.	S. 44	
9	Überprüfen Sie den Stickbereich.	S. 46	
10	Fädeln Sie die Oberfäden ein.	S. 47	S.26
11	Entriegeln Sie die Maschine und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken zu beginnen. (Sobald der Stickvorgang beendet ist, hält die Maschine automatisch an.)	S. 54	
12	Überprüfen Sie die Fadenspannung.	S. 57	
13	Entfernen Sie den Stickrahmen, und nehmen Sie den Stoff aus dem Rahmen.	S. 58	
14	Schalten Sie die Maschine aus.	S. 59	

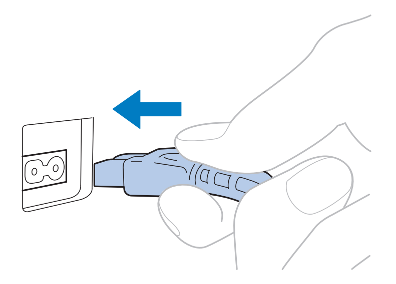
Die Vorgänge zum Sticken des Musters werden auf den folgenden Seiten beschrieben.
Der Stickvorgang kann zwar auch ohne eine Bearbeitung des Musters oder das Festlegen von Stickeinstellungen erfolgen, doch sollten Sie Seite 119 und Seite 95 zu diesen Themen lesen.
Die Beschreibung der Tasten und anderer Informationen, die auf den Hauptbildschirmen des Displays angezeigt werden, finden Sie in den Tabellen auf den Seiten 60 bis 66. Sie können diese Tabellen als Direkthilfe verwenden.

Die verschiedenen Vorsichtsmaßnahmen, die bei den Grundlegende Bedienungsabläufen zu beachten sind, finden Sie auf den Seiten 24 bis 26. Diese Vorsichtsmaßnahmen müssen genau befolgt werden, damit die Maschine ordnungsgemäß funktioniert. Lesen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig durch.

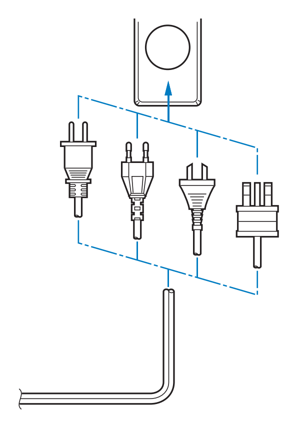
1. Einschalten der Maschine

Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose, und schalten Sie die Stickmaschine ein. Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Stromversorgung finden Sie auf Seite 24.

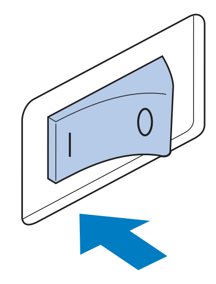
1 **Schließen Sie das Netzkabel an der Maschine an.**



2 **Stecken Sie den Netzstecker in eine Haushaltsteckdose.**



3 **Stellen Sie den Hauptschalter an der Rückseite der Maschine auf „I“.**



→ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

4 **Nach dem Einschalten der Maschine wird der Startfilm angezeigt. Tippen Sie auf eine beliebige Bildschirmposition, um die nachfolgende Meldung anzuzeigen.**

5 **Berühren Sie** **.**



→ Der Bildschirm für die Mustertypauswahl wird angezeigt, und die Taste „Start/Stopp“ leuchtet rot.

6 **Der Stickarm fährt in die Ausgangsposition.**

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, Hände und Gegenstände vom Stickarm fernzuhalten, um Verletzungen zu vermeiden.**



Anmerkung

- Wenn Sie die Maschine mitten im Stickvorgang ausschalten, wird die Musterposition gespeichert. Wird die Maschine dann wieder eingeschaltet, werden Sie gefragt, ob Sie den Stickvorgang fortsetzen oder einen neuen Vorgang starten möchten. (Siehe „Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine“ auf Seite 89.)

Erstes Einrichten der Maschine

Wenn Sie die Maschine zum ersten Mal einschalten, stellen Sie die Sprache, Uhrzeit und das Datum entsprechend den örtlichen Gegebenheiten ein. Folgen Sie nach der automatischen Anzeige des Einstellungsbildschirms der folgenden Anleitung.

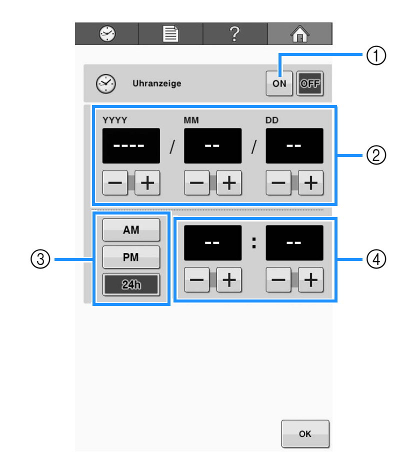
1 Berühren Sie ◄ oder ►, um die örtliche Sprache einzustellen.



2 Berühren Sie OK.

3 Der Bildschirm mit der Bestätigung zur Einstellung von Uhrzeit/Datum wird angezeigt. Drücken Sie OK zum Einstellen von Uhrzeit/Datum; zum Abbrechen der Einstellung drücken Sie Abbrechen.

→ Der Bildschirm zur Einstellung von Uhrzeit/Datum erscheint.



① Zur Anzeige der Uhrzeit im Bildschirm drücken.
② Jahr (YYYY), Monat (MM) und Tag (DD) einstellen.
③ 24- oder 12-Stunden-Anzeige auswählen.
④ Aktuelle Uhrzeit einstellen.



Berühren Sie Schliessen, um mit der Verwendung der Maschine zu beginnen.



Hinweis

- Wurde die Maschine eine längere Zeit lang nicht eingeschaltet, kann es sein, dass Uhrzeit/Datum gelöscht sind.
- Die Zeiteinstellung kann auch durch Drücken von [Uhr-Taste] oben links im LCD-Bildschirm aufgerufen werden.

Erläuterung der Bildschirmanzeigen

Wenn Sie die Maschine einschalten und OK berühren, erscheint der Bildschirm für die Mustertypauswahl. Die im Folgenden beschriebenen Vorgänge werden über das Bedienfeld eingegeben. Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Berührungsbildschirms finden Sie auf Seite 26.



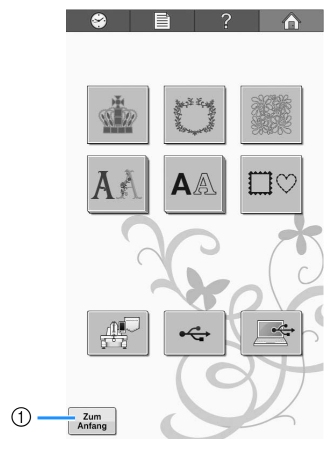
Nr.	Anzeige	Tastenbezeichnung	Funktion	Seite
①		Taste „Uhr“	Berühren Sie diese Taste, um die Uhr auf Ihre Ortszeit einzustellen.	S. 29
②		Einstellungstaste	Mit dieser Taste können Sie die Einstellungen der Stickmaschine ändern.	S. 142
③	?	Maschinenfunktionstaste	Berühren Sie diese Taste, um eine Maschinenfunktion zu überprüfen.	S.150
④		Starttaste	Berühren Sie diese Taste, um alle zuvor ausgeführten Vorgänge abzubrechen und zum Ausgangsbildschirm für die Musterauswahl zurückzukehren.	

* Die in der Tabelle oben aufgeführten Tasten werden angezeigt und sind in den meisten, nachfolgend in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Bildschirmen verfügbar.

Bildschirmübersicht

Nachfolgend wird der grundlegende Bedienungsablauf beschrieben.

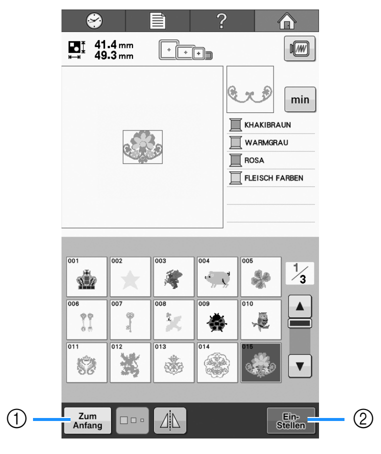
Wählen Sie auf dem **Bildschirm für die Mustertypauswahl** einen Mustertyp aus (siehe Seite 37, 61).



① Wählen Sie mindestens ein Muster aus und berühren Sie diese Taste, um den **Musterbearbeitungs-Bildschirm** aufzurufen. Diese Taste steht nur dann zur Verfügung, wenn ein Muster ausgewählt wurde.



Wählen Sie auf dem **Musterlisten-Bildschirm** ein Muster aus (siehe Seite 37, 62).

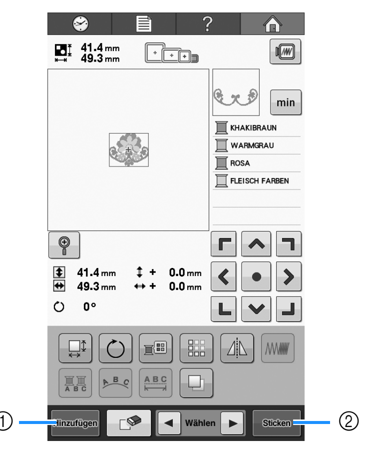


① Berühren Sie diese Taste, um zum **Bildschirm für die Mustertypauswahl** zu wechseln.

② Berühren Sie diese Taste, um zum **Musterbearbeitungs-Bildschirm** zu wechseln.



Bearbeiten Sie das Muster auf dem **Musterbearbeitungs-Bildschirm** (siehe Seite 39, 63).



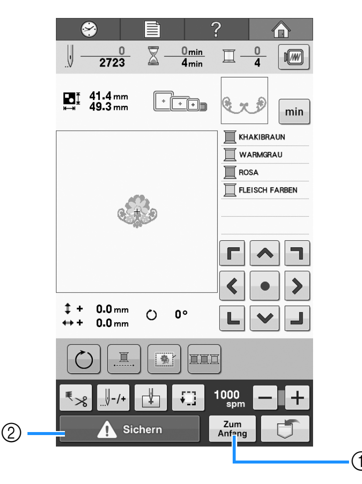
① Berühren Sie diese Taste, um zum **Bildschirm für die Mustertypauswahl** zurückzukehren und ein weiteres Muster auszuwählen.

② Berühren Sie diese Taste, um zum **Stickeinstellungs-Bildschirm** zu wechseln.



Im **Stickbildschirm** bearbeiten Sie bei kombinierten Mustern das ganze Muster, legen die Stickeinstellungen fest und prüfen den Stickbereich. Dann prüfen Sie zur Positionierung der Oberfäden die Garnfarbenreihenfolge.

Berühren Sie [Sichern], um die Maschine zu entsperren; dann beginnt die Taste „Start/Stopp“ grün zu blinken. Sie können nun mit der Stickmaschine sticken (siehe Seite 47, 65).



① Berühren Sie diese Taste, um zum **Musterbearbeitungs-Bildschirm** zurückzukehren.

② Freigabetaste

2. Einsetzen der Spule

Beim Kauf der Maschine ist nur eine leere Spulenkapsel im Greifer eingesetzt. Zum Sticken müssen Sie eine mit Unterfaden aufgewickelte Spule einsetzen. Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Spule finden Sie auf Seite 26.



Hinweis

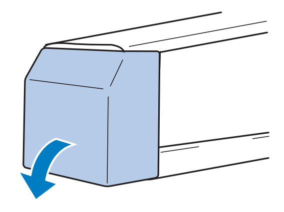
- Die Maschine zeigt die Restmenge des Unterfadens nicht an. Stellen Sie daher vor dem Sticken sicher, dass genügend Unterfaden für das Muster vorhanden ist.
- Reinigen Sie bei jedem Spulenwechsel immer die Spulenkapsel. Ausführliche Informationen zum Reinigen der Spulenkapsel finden Sie unter „Reinigen der Spulenkapsel“ auf Seite 166.

Entfernen der Spulenkapsel



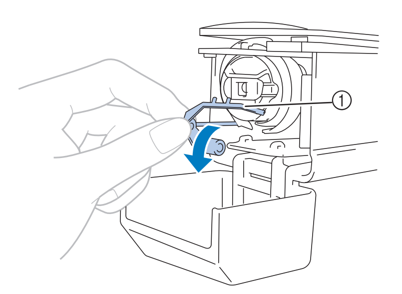
Öffnen Sie die Greiferabdeckung.

Ziehen Sie die Greiferabdeckung zu sich heran.





Ziehen Sie den Fadenaufnehmer zu sich heran.



① Fadenaufnehmer

Um den Zugang zur Spulenkapsel zu erleichtern, ziehen Sie den Fadenaufnehmer nach vorne.



Anmerkung

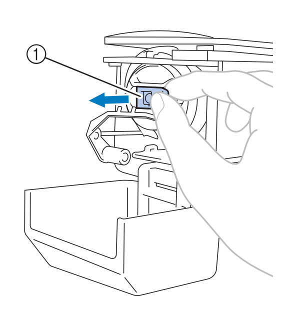
- Der Fadenaufnehmer dient zum Halten des Fadens zu Beginn des Stickvorgangs oder beim Abschneiden des Fadens.

⚠ VORSICHT

- **Der Fadenaufnehmer lässt sich nur bis zu einem gewissen Grad bewegen. Ziehen Sie nicht zu kräftig an ihm.**



Öffnen Sie die Verriegelung und ziehen Sie die Spulenkapsel heraus.



① Verriegelung

■ Ölen der Maschine

Nachdem Sie die Spulenkapsel entfernt haben, ölen Sie die Maschine. Die Greiferbahn sollte geölt werden. Ausführliche Informationen zum Ölen der Maschine finden Sie unter „Ölen der Maschine“ auf Seite 168.

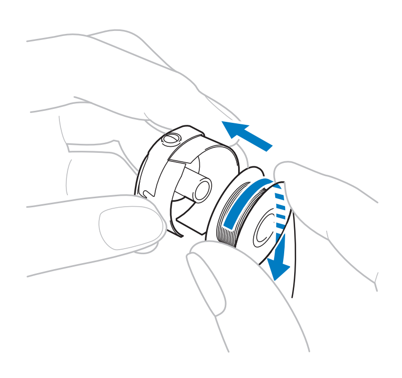


Hinweis

- Bitte einmal am Tag vor dem Gebrauch einen Tropfen Öl auf den Greifer auftragen.

Einsetzen der Spule

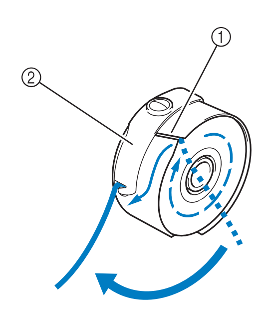
1 Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.



Hinweis

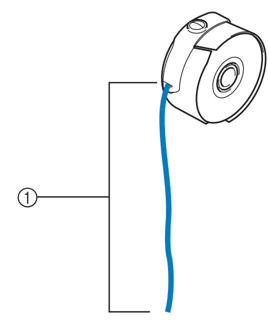
- Überprüfen Sie, ob der Faden im Uhrzeigersinn von der Spule abgewickelt wird (siehe Abbildung). Wenn die Spule so eingesetzt wird, dass der Faden in die entgegengesetzte Richtung abgewickelt wird, kann der Stickvorgang nicht korrekt ausgeführt werden.

2 Führen Sie den Faden durch den Fadenschlitz und unter der Spannungseinstellfeder hindurch.



① Fadenschlitz
② Spannungseinstellfeder

3 Ziehen Sie den Faden ca. 50 mm durch die Öffnung in der Spannungseinstellfeder.



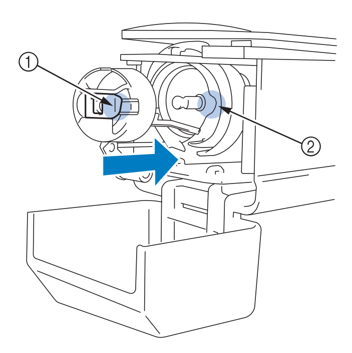
① ca. 50 mm.



Einsetzen der Spulenkapsel

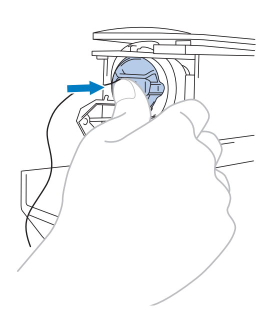
1 Setzen Sie die Spulenkapsel in den Greifer ein.

Richten Sie beim Einsetzen die Zunge an der Spulenkapsel und die Kerbe am Greifer gegeneinander aus (siehe Abbildung).

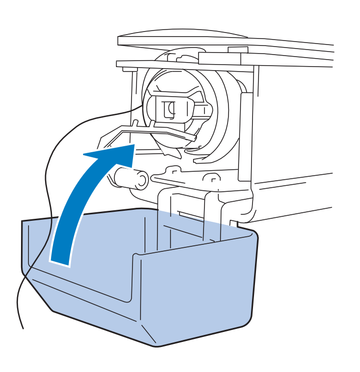


① Zunge
② Kerbe

2 Führen Sie die Spulenkapsel vollständig ein, bis sie einrastet.



3 Schließen Sie die Greiferabdeckung.



Aufspulen des Unterfadens



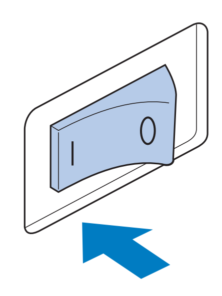
Hinweis

- Verwenden Sie zum Aufspulen des Unterfadens mit der Maschine die mitgelieferte Metallspule.
- Die eingekreisten Zahlen an der Fadenführungseinheit kennzeichnen den Pfad für das Aufspulen des Unterfadens.

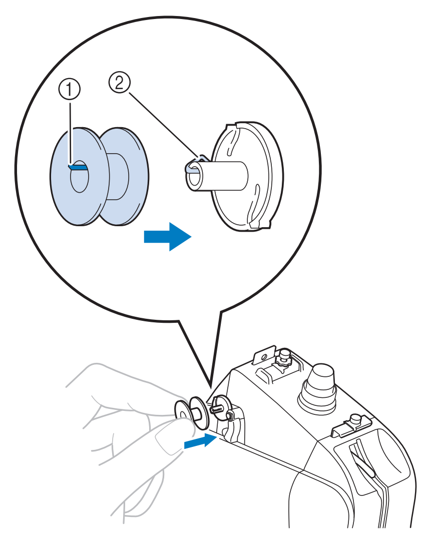
Bereiten Sie die Metallspule und die Rolle mit dem Unterfaden vor.



1 Schalten Sie den Netzschalter ein.

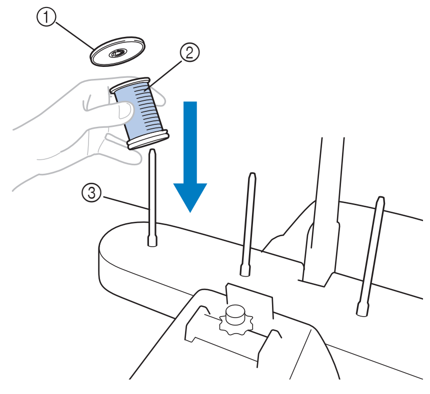


2 Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Spulerwelle aus und setzen Sie die Spule auf die Spulerwelle.



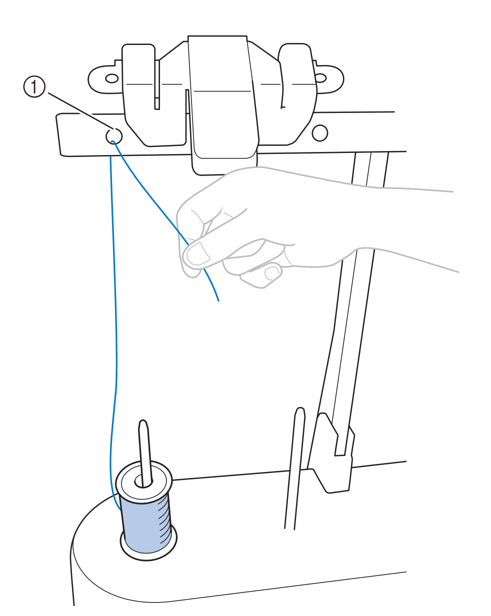
① Nut in der Spule
② Feder an der Spulerwelle

3 Setzen Sie die Garnrolle auf den ersten oder zweiten Garnrollenstift auf der linken Seite. Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, damit die Garnrolle fest sitzt.



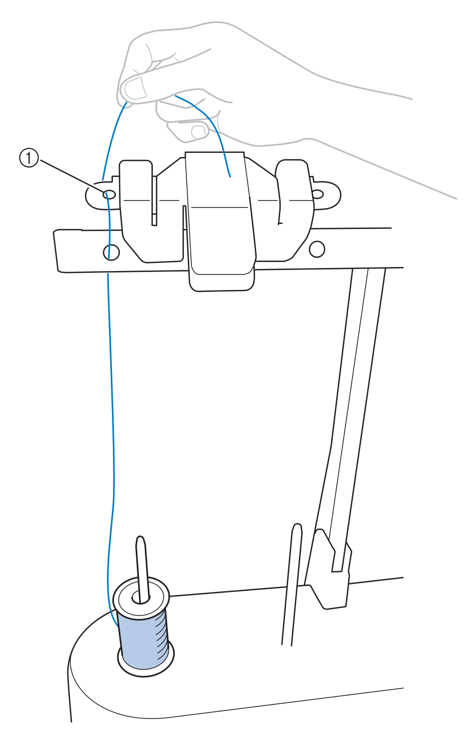
① Garnrollenkappe
② Garnrolle
③ Garnrollenstift

4 Führen Sie den Faden von hinten nach vorne durch die Öffnung in der Fadenführung oberhalb der Garnrolle.

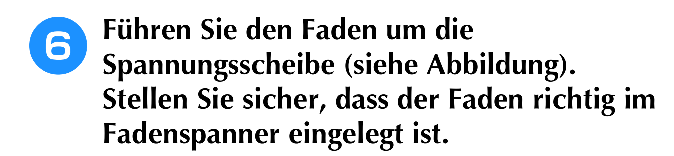


① Öffnung in der Fadenführung oberhalb der Garnrolle

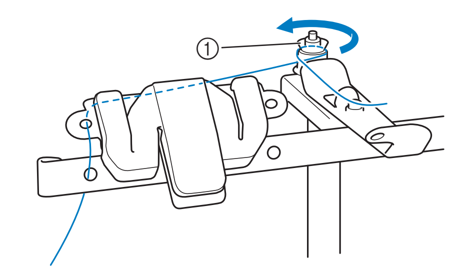
5 **Führen den Faden von vorne nach hinten durch das Fadenführungsloch.**



① Fadenführungsloch



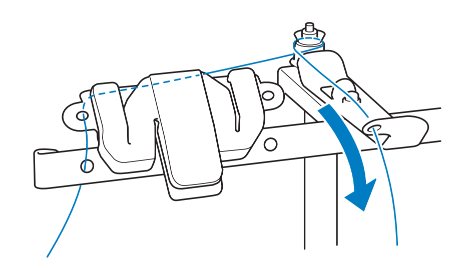
6 **Führen Sie den Faden um die Spannungsscheibe (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig im Fadenspanner eingelegt ist.**



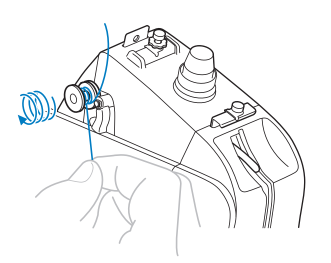
① Spannungsscheibe



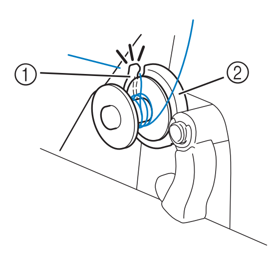
7 **Ziehen Sie den Faden durch das Fadenführungsloch in Ihre Richtung (siehe Abbildung).**



8 **Wickeln Sie den Faden vier- bis fünfmal im Uhrzeigersinn um die Spule (siehe Abbildung).**



9 **Führen Sie das Fadenende durch den Führungsschlitz in der Spulenträgerplatte und ziehen Sie ihn heraus. Der Fadenschneider schneidet den Faden ab.**



① Schlitz (mit integriertem Fadenabschneider)
② Spulenträgerplatte



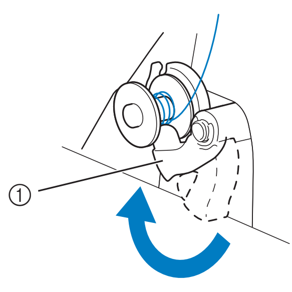
Hinweis

- Achten Sie darauf, den Vorgang wie oben angegeben durchzuführen. Wenn der Faden beim Wickeln der Spule nicht mit dem Fadenabschneider abgeschnitten wird und dann ausgeht, kann er sich an der Spule verhaspeln und zu Nadelbruch führen.



10 **Drücken Sie den Spulerschalter nach links, bis er einrastet.**

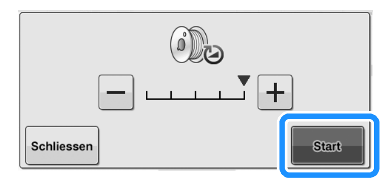
→ Das Fenster der Aufspulfunktion erscheint im LCD-Bildschirm.



① Spulerschalter



Drücken Sie Start.



→ Die Spule beginnt mit dem Aufspulen. Die Spule hört auf, sich zu drehen, sobald das Aufspulen des Unterfadens abgeschlossen ist. Der Spulerschalter kehrt automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.



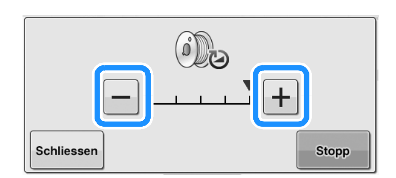
Hinweis

- Start wird zu Stopp während die Spule aufgewickelt wird. Drücken Sie Stopp, wenn Sie den Vorgang beenden möchten, bevor die Spule ganz aufgewickelt ist.
- Bleiben Sie während des Unterfadenaufspulens an der Maschine um sicherzustellen, dass der Unterfaden einwandfrei aufgespult wird. Falls der Unterfaden nicht einwandfrei aufgespult wird, drücken Sie sofort Stopp, um den Aufspulvorgang zu unterbrechen.



Anmerkung

- Die Aufspulgeschwindigkeit kann durch Drücken von − (verringern) oder + (erhöhen) im Fenster der Aufspulfunktion geändert werden.

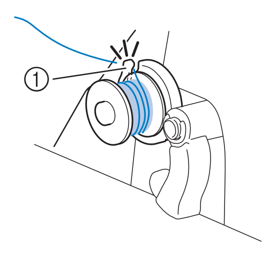


- Drücken Sie Schliessen, um das Fenster der Aufspulfunktion zu minimieren. So können Sie, während aufgespult wird, auch andere Funktionen ausführen, wie etwa einen Stich auswählen oder die Fadenspannung einstellen.
- Drücken Sie (oben rechts im LCD-Bildschirm), um das Fenster der Aufspulfunktion wieder anzuzeigen.





Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenschneider ab und entfernen Sie die Spule.



① Fadenabschneider



Hinweis

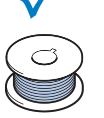
- Ziehen Sie beim Abnehmen der Spule nicht an der Spulenträgerplatte. Die Spulenträgerplatte könnte sich lösen und die Maschine dabei beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

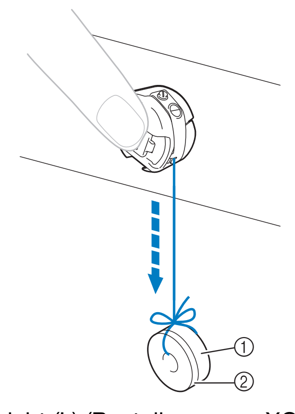
- **Überprüfen Sie, ob der Spulenfaden richtig gewickelt wurde. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, oder es wird eine falsche Fadenspannung verwendet.**







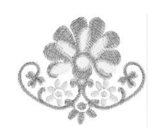
- **Reinigen Sie bei jedem Spulenwechsel immer die Spulenkapsel. Um die Öffnung in der Spannungseinstellfeder an der Spulenkapsel sammeln sich leicht Fadenwachs und Staub an, was zu einer falschen Fadenspannung führen kann. Ausführliche Informationen dazu, siehe „Reinigen der Spulenkapsel" auf Seite 166.**
- **Prüfen Sie bei jedem Spulenwechsel die Unterfadenspannung.**
- **Die Unterfadenspannung kann entsprechend des Unterfadentyps variieren. Prüfen Sie die Unterfadenspannung und stellen Sie diese bei Bedarf ein.**
  Verwenden Sie für Metallspulen beide Gewichte, groß (L) und klein (S).
  Ausführliche Hinweise zur Einstellung der Unterfadenspannung finden Sie auf Seite 91.



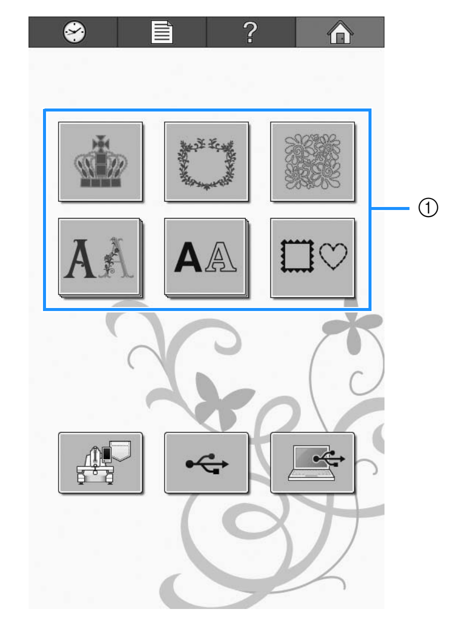
① Gewicht (L) (Bestellnummer: XC5974-151)
② Gewicht (S) (Bestellnummer: XC6631-051)

3. Auswählen eines Stickmusters

Als Beispiel wird das rechts abgebildete Muster ausgewählt.

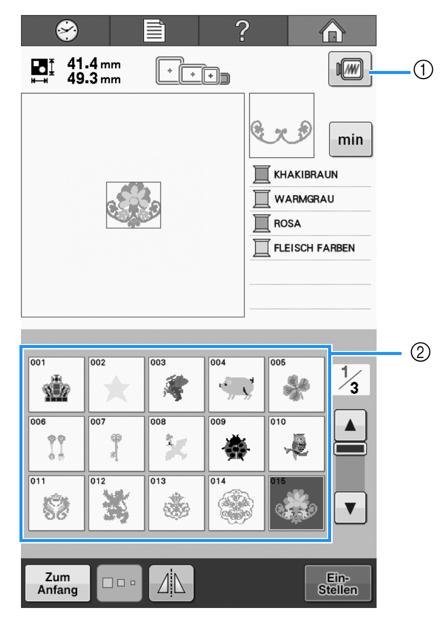


Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Mustertypauswahl eine Musterkategorie (Typ) aus.
Bildschirm für die Musterauswahl (Einzelheiten zu den Tasten und anderen Informationen auf dem Bildschirm finden Sie auf Seite 61.)



① Mustertyptasten

Suchen Sie auf dem Musterlisten-Bildschirm das gewünschte Muster, und berühren Sie die Taste, um es auszuwählen.
Muster-Bildschirm (Einzelheiten zu den Tasten und anderen Informationen auf dem Bildschirm finden Sie auf Seite 62.)



① Zeigt ein Vorschaubild an.
② Mustertasten

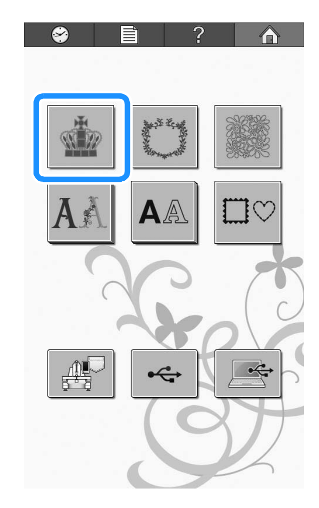
■ Überprüfen eines Vorschaubildes auf dem Musterlisten-Bildschirm

Berühren Sie , um vor der Auswahl eine Vorschau des Bildes anzuzeigen.

Berühren Sie OK, um zum Musterlisten-Bildschirm zurückzukehren.

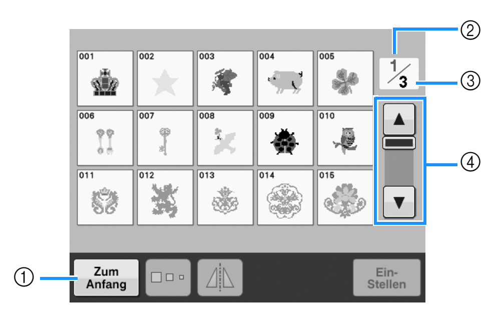
Auswählen eines Stickmusters

1 **Berühren Sie , um die Stickmusterkategorie auszuwählen.**



→ Die Stickmusterliste wird angezeigt.

2 **Berühren Sie ▲ (vorherige) bzw. ▼ (nächste), bis die gewünschte Seite angezeigt wird.**

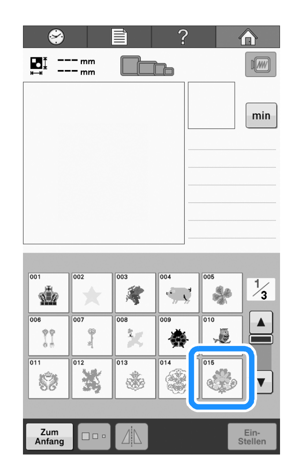


- Um statt der Stickmuster eine Mustergruppe auszuwählen, berühren Sie
  ① Taste „Zum Anfang“
  Der Bildschirm für die Mustertypauswahl wird angezeigt.
  ② Aktuelle Seitennummer
  ③ Gesamtanzahl der Seiten
  ④ Bildlauftaste

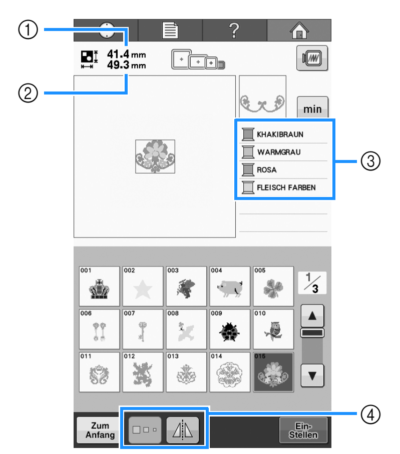
  Mit ▲ (vorhergehende) oder ▼ (nächste) können Sie eine ganze Seite bewegen, oder tippen Sie auf die Bildlaufleiste, um auf weitere Seiten mit Stichmustern vorzuspringen.

3 **Berühren Sie das gewünschte Muster.**

Tippen Sie für dieses Beispiel auf .



→ Das ausgewählte Muster erscheint im Anzeigebereich.



- Nachdem das Muster ausgewählt ist, wird Folgendes angezeigt:
  ① Vertikale Länge des Musters
  ② Horizontale Breite des Musters
  ③ Garninformationen (Farben/Stickzeit)
  und die unter ④ angezeigten Tasten, mit deren Hilfe die Mustergröße geändert oder das Muster gespiegelt werden kann. Die verfügbaren Funktionen hängen vom Typ des ausgewählten Musters ab (Siehe „Ändern der Größe eines Musters“ auf Seite 122.)
- Berühren Sie min, um die Stickzeit für jede Garnfarbe anzuzeigen.

  Berühren Sie min, um zur Garnfarbenanzeige zurückzukehren.
- Wenn das falsche Muster ausgewählt wurde oder Sie ein anderes Muster auswählen möchten, berühren Sie das gewünschte Muster.

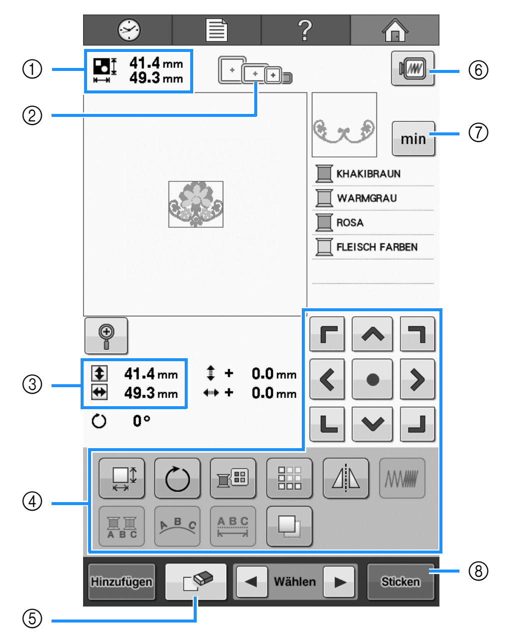
4 **Rufen Sie mit Ein-Stellen den nächsten Bildschirm auf.**

Dadurch wird die Musterauswahl bestätigt.

→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

4. Bearbeiten des Stickmusters

Über diesen Bildschirm kann das Muster bearbeitet werden.
Musterbearbeitungs-Bildschirm (Einzelheiten zu den Tasten und anderen Informationen auf dem Bildschirm finden Sie auf Seite 63).



① Zeigt die Größe des derzeit im Musteranzeigebereich dargestellten Stickmusters an. Der obere Wert gibt die Höhe und der untere Wert die Breite an. Wenn das Stickmuster aus einer Kombination von verschiedenen Mustern besteht, wird die Größe des Gesamtmusters einschließlich aller enthaltenen Muster angezeigt.

② Hebt die Größen der Stickrahmen hervor, die zum Sticken der gerade ausgewählten Stickmuster verwendet werden können.



Anmerkung

- Ist der Stickrahmenhalter nicht an der Maschine befestigt, wird der Stickbereich nicht in der richtigen Rahmengröße angezeigt. (Siehe „Anbringen des Stickrahmens“ auf Seite 44.)

③ Zeigt die Größe des gerade ausgewählten Stickmusters an.
Der obere Wert gibt die Höhe und der untere Wert die Breite an.

④ Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu bearbeiten.

⑤ Berühren Sie diese Taste, um das Muster zu löschen (z.B. wenn das falsche Muster ausgewählt wurde). Da nun kein Muster mehr ausgewählt ist, wird der Bildschirm für die Mustertypauswahl angezeigt.

⑥ Zeigt ein Vorschaubild an.

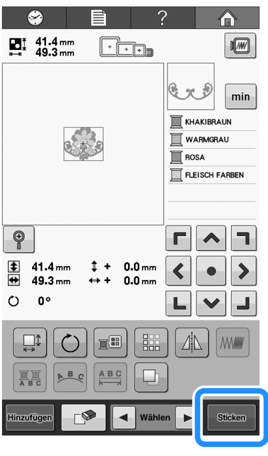
⑦ Berühren Sie diese Taste, um die Garninformationen von Garnfarbe auf Stickzeit umzuschalten.

⑧ Wechselt zum nächsten Bildschirm.

In diesem Beispiel wird das Muster nicht bearbeitet. Wechseln Sie ohne Bearbeitung zum nächsten Bildschirm.

Wechseln zum Stickbildschirm

1 **Drücken Sie** **.**

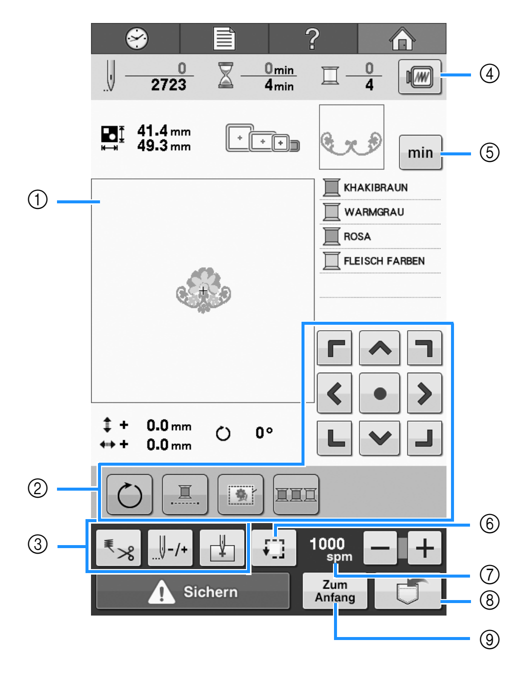


→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

2

5. Festlegen von Stickeinstellungen

Über diesen Bildschirm können Sie das Muster bearbeiten und Stickeinstellungen festlegen. Außerdem können Sie hier die Stickposition überprüfen und ein Muster für den späteren Gebrauch speichern.
Stickbildschirm (Einzelheiten zu den Tasten und anderen Informationen auf dem Bildschirm finden Sie auf Seite 65).

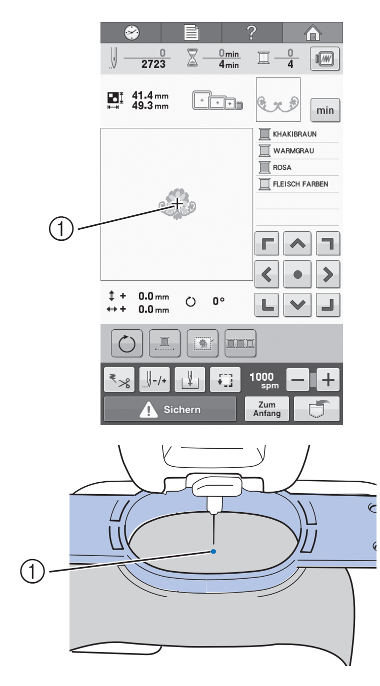


① Die Stickrahmen-Richtlinien im Musteranzeigebereich des Stickeinstellungs-Bildschirms geben die Größe des installierten Stickrahmens an.
② Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu bearbeiten.
③ Über diese Tasten können Sie festlegen, wie das Muster gestickt werden soll.
④ Zeigt ein Vorschaubild an.
⑤ Berühren Sie diese Taste, um die Garninformationen von Garnfarbe auf Stickzeit umzuschalten.
⑥ Berühren Sie diese Taste, um den Stickbereich zu überprüfen.
⑦ Berühren Sie [–] oder [+], um die Stickgeschwindigkeit zu ändern.
⑧ Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu speichern.
⑨ Kehrt zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurück.

In diesem Beispiel werden keine Stickeinstellungen festgelegt. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

LED Nadeleinstichposition

Die Nadeleinstichposition wird im Stickbildschirm mit dem LED-Zeiger angezeigt. Im Einstellungsbildschirm können Sie die LED-Zeiger-Funktion ein- und ausschalten. (Siehe „Einstellen des LED-Zeigers“ auf Seite 149.)



① Nadeleinstichposition
→ Der LED-Zeiger wird beim Starten des Stickvorgangs ausgeschaltet.

6. Vorschaubild

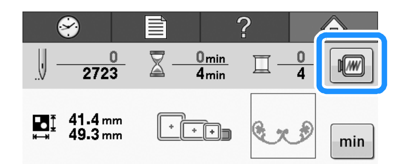
Sie können ein Vorschaubild des fertigen Musters im Stickrahmen anzeigen.

Überprüfen des Vorschaubildes

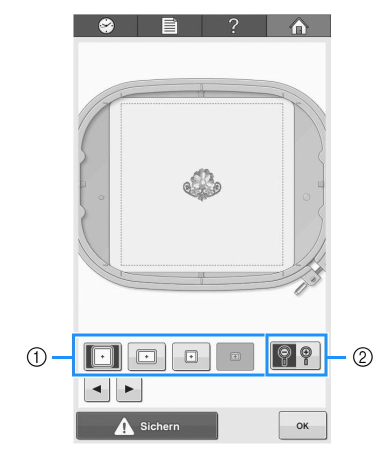
Überprüfen Sie anhand des Vorschaubildes, ob das zu stickende Muster Ihren Wünschen entspricht.



Berühren Sie [Symbol].



→ Das Vorschaubild wird angezeigt.



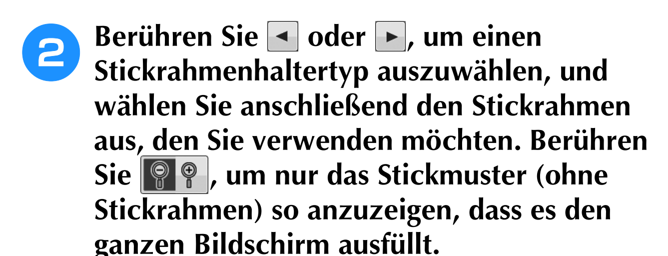
① Berühren Sie diese Tasten, um das Muster in verschiedenen Stickrahmengrößen anzuzeigen. Grau unterlegte weiße Stickrahmen stehen für die Auswahl zur Verfügung.

② Berühren Sie diese Taste, um eine vergrößerte Ansicht des Musters anzuzeigen.



Anmerkung

- Ein Vorschaubild im Querformat kann nicht in das Hochformat gedreht werden, auch wenn oben und unten Platz dafür ist.



2 Berühren Sie ◄ oder ►, um einen Stickrahmenhaltertyp auszuwählen, und wählen Sie anschließend den Stickrahmen aus, den Sie verwenden möchten. Berühren Sie [Symbol], um nur das Stickmuster (ohne Stickrahmen) so anzuzeigen, dass es den ganzen Bildschirm ausfüllt.



- Wenn Sie den für die Stickerei am besten geeigneten Stickrahmenhaltertyp und die beste Stickrahmengröße bestimmt haben, wählen Sie zur besseren Stickereibearbeitung die Anzeigehilfslinien im Einstellungsbildschirm (siehe „Stickrahmentypen und -anwendungen“ auf Seite 74 und „Ändern der Anzeigerichtlinien“ auf Seite 144).
- Berühren Sie [Symbol] erneut zur Anzeige des Stickmusters mit Stickrahmen.

3 Berühren Sie [OK], um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.





Anmerkung

- Das Stickmuster kann gestickt werden, während das Vorschaubild im Stickbildschirm angezeigt wird. Bei einer Vorschau des Bildes in einem anderen Bildschirm ist das Sticken des Stickmusters nicht möglich.

7. Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen

Nachdem Sie ein Stickmuster ausgewählt haben, überprüfen Sie, welche Stickrahmen zum Sticken des Musters verwendet werden können. Wählen Sie den entsprechenden Rahmen aus, und spannen Sie den Stoff und das Unterlegmaterial ein.
(Siehe „Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff“ auf Seite 76 und „Einspannen des Stoffes“ auf Seite 77.) Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Stoffen finden Sie auf Seite 26.



Hinweis

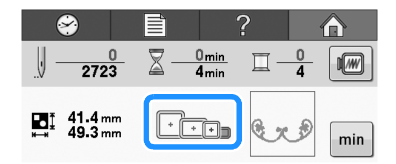
- Wenn der Stoff nicht straff ist, wird das Muster möglicherweise schief oder der Stoff knittrig. Befolgen Sie die unten stehenden Schritte, um den Stoff fest in den Stickrahmen zu spannen, so dass er sich nicht löst. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie auf einer ebenen Fläche arbeiten, wenn Sie den Stoff in den Stickrahmen einspannen.

Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen



Wählen Sie einen Stickrahmen aus.

Wählen Sie den gewünschten Rahmen aus den Stickrahmengrößen auf dem Bildschirm aus.



Stickrahmen, die zum Sticken verwendet werden können, erscheinen heller ( ).
Stickrahmen, die nicht zum Sticken verwendet werden können, erscheinen dunkler ( ).



Anmerkung

- Ist der Stickrahmenhalter nicht an der Maschine befestigt, wird der Stickbereich nicht in der richtigen Rahmengröße angezeigt. (Siehe „Anbringen des Stickrahmens“ auf Seite 44.)

■ Stickrahmentypen

Zum Lieferumfang dieser Maschine gehören Stickrahmen in verschiedenen Größen. Ausführliche Informationen zur Verwendung der einzelnen Rahmen finden Sie unter „Richtige Verwendung der Stickrahmen“ auf Seite 74.

Symbol	Name
	Stickbereich
	Extragroßer Stickrahmen
	200 mm (H) × 200 mm (B)
	Großer Stickrahmen (optional)
	130 mm (H) × 180 mm (B)
	Mittlerer Stickrahmen
	100 mm (H) × 100 mm (B)
	Kleiner Stickrahmen (optional)
	40 mm (H) × 60 mm (B)
	Kompaktrahmen (70)
	41 mm (H) × 70 mm (B)
	Kompaktrahmen (50)
	50 mm (H) × 50 mm (B)
	Kompaktrahmen (44)
	38 mm (H) × 44 mm (B)
	Kompaktrahmen (Hochformat)
	33 mm (H) × 75 mm (B)

⚠ VORSICHT

- **Wenn andere als die mitgelieferten sechs Stickrahmen verwendet werden, kann der Rahmen gegen den Nähfuß stoßen und die Maschine beschädigen oder Verletzungen verursachen.**

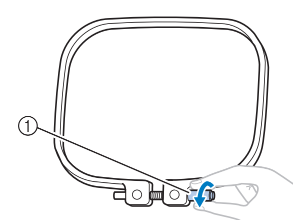


Hinweis

- Die Stickrahmenanzeigen geben alle Stickrahmengrößen an, in denen das Stickmuster gestickt werden kann. Stellen Sie sicher, die bestgeeignete Stickrahmengröße auszuwählen. Wenn der verwendete Stickrahmen zu groß ist, kann das Muster ungleichmäßig werden oder der Stoff knittern. (Siehe „Richtige Verwendung der Stickrahmen" auf Seite 74.)

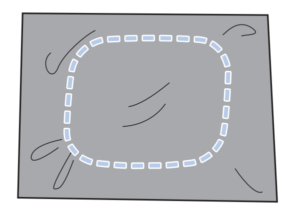


Lösen Sie die Schraube am Außenrahmen.



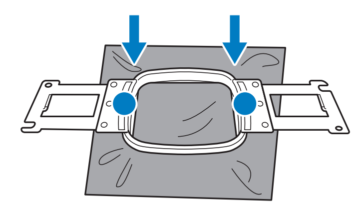
① Schraube

3 Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben auf den Außenrahmen.



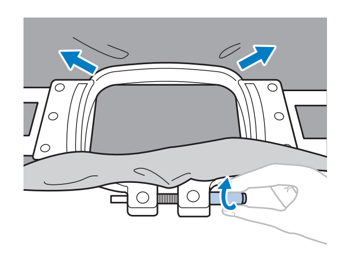
- Der Außenrahmen hat keine Vorder- oder Rückseite. Beide Seiten können als Vorderseite verwendet werden.

4 Drücken Sie den Innenrahmen in den Außenrahmen.



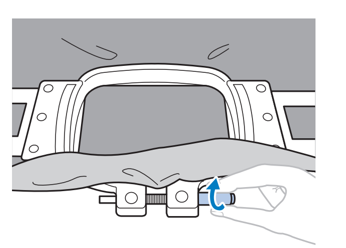
- Achten Sie darauf, dass im Stoff oder im Stickunterlegvlies nach der Positionierung im Stickrahmen keine Falten mehr sind.

5 Ziehen Sie die Schraube leicht an, und ziehen Sie den Stoff dann an den Ecken glatt.

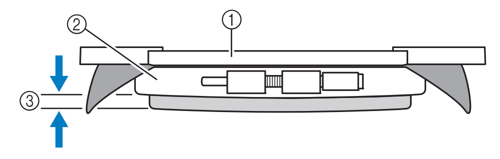


6 Ziehen Sie die Schraube fest, und überprüfen Sie dann, ob der Stoff straff ist.

- Nach dem Sichern sollte der Stoff einen trommelähnlichen Laut erzeugen, wenn Sie auf ihn klopfen.

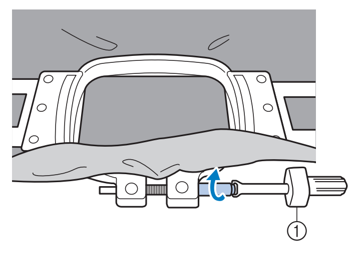


- Klemmen Sie Innen- und Außenrahmen fest zusammen, so dass die Unterseite des Innenrahmens unter der Unterseite des Außenrahmens liegt.



① Innenrahmen
② Außenrahmen
③ Unterseite des Innenrahmens

- Ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher (groß) gut fest.



① Schraubendreher (groß)

Der Grad der Straffung und das verwendete Unterlegmaterial hängen von der Art des Stoffes ab. Probieren Sie verschiedene Methoden aus, um die besten Stickergebnisse zu erzielen. (Siehe „Rahmungstechniken" auf Seite 162.)

8. Anbringen des Stickrahmens an der Maschine

Nachdem Sie den Stoff in den Stickrahmen eingespannt haben, bringen Sie den Rahmen an der Maschine an.

⚠ VORSICHT

- **Wenn der Stickrahmen nicht einwandfrei installiert ist, kann der Rahmen gegen den Nähfuß stoßen und die Maschine beschädigen oder Verletzungen verursachen.**
- **Achten Sie beim Anbringen des Stickrahmens darauf, dass die Taste „Start/Stopp“ rot leuchtet. Wenn die Taste „Start/Stopp“ grün blinkt, kann die Stickmaschine den Stickvorgang starten. Falls die Stickmaschine versehentlich zu arbeiten beginnt, kann es zu Verletzungen kommen.**
- **Achten Sie beim Anbringen des Stickrahmens darauf, dass der Stickrahmen nicht gegen andere Teile der Stickmaschine stößt.**

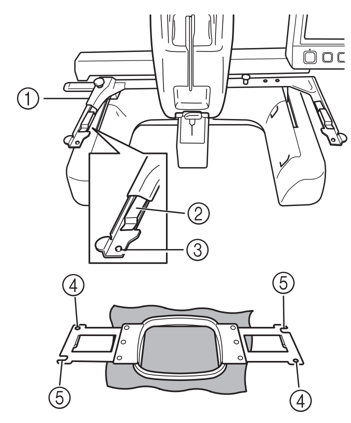


Hinweis

- Überprüfen Sie vor dem Anbringen des Stickrahmens, dass eine ausreichende Menge Faden auf die Spule gewickelt ist.

Anbringen des Stickrahmens

Stellen Sie die Breite des Stickrahmenhalters auf die Größe des Stickrahmens ein, und bringen Sie dann den Stickrahmen an der Maschine an. Als Beispiel werden im Folgenden die Schritte zum Anbringen des mittleren Stickrahmens beschrieben.



① Linker Arm des Stickrahmenhalters
Bewegen Sie den Arm des Stickrahmenhalters nach links bzw. rechts, um ihn auf die Größe des Stickrahmens einzustellen.

② Rasten Sie den Stickrahmenhalter ein.
Setzen Sie den Stickrahmen in die Klemmen am Stickrahmenhalter ein.

③ Fixierstift

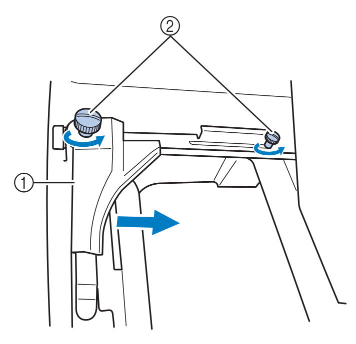
④ Löcher

⑤ Fixierschlitze



Lösen Sie die beiden Rändelschrauben am Stickrahmenhalter.

Wenn die Schraube zu fest angezogen ist, verwenden Sie den mitgelieferten scheibenförmigen Schraubendreher.



① Linker Arm

② Schrauben

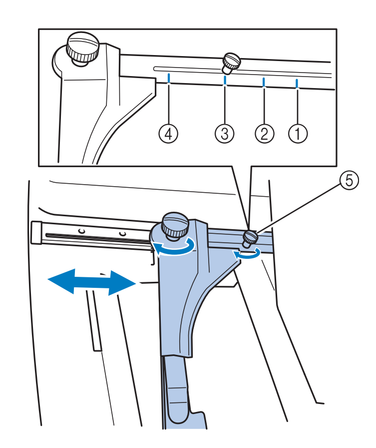
→ Der linke Arm des Stickrahmenhalters lässt sich bewegen.

- Lösen Sie die Schrauben maximal um ein bis zwei Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn. Nehmen Sie sie nicht heraus.



Bewegen Sie den linken Arm, um die Schraube an der rechten Seite gegen die Markierung für den zu installierenden Rahmen auszurichten, und ziehen Sie die Schrauben dann wieder an.

In diesem Beispiel wird die Schraube gegen die Markierung ③ ausgerichtet.



① Markierung für extragroßen Stickrahmen
② Markierung für großen Stickrahmen
③ Markierung für mittleren Stickrahmen
④ Markierung für kleinen Stickrahmen
⑤ Richten Sie die Schraube gegen die Markierung aus.



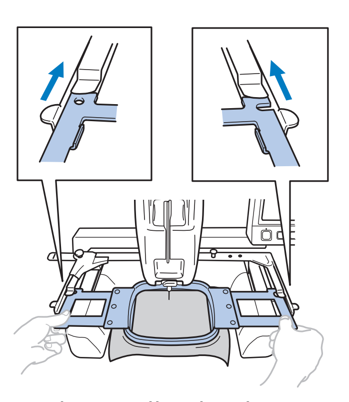
Hinweis

- Ziehen Sie die beiden Schrauben mit dem mitgelieferten, scheibenförmigen Schraubendreher fest an. Die Maschine erkennt eine falsche Rahmengröße, wenn die beiden Schrauben nicht festgezogen sind.

→ Der Stickrahmenhalter ist für die Anbringung des Stickrahmens bereit.



Halten Sie den Stickrahmen gerade, und richten Sie die rechte und linke Seite gleichzeitig gegen die Klemmen am Stickrahmenhalter aus.

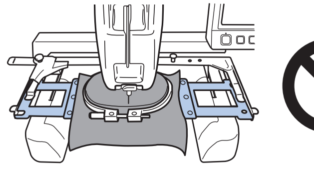


- Der Innenrahmen sollte oben liegen.



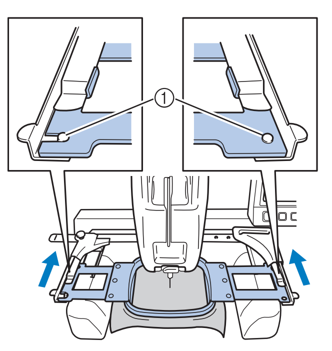
Hinweis

- Liegt der Außenrahmen oben (siehe Abbildung unten), ist der Stickrahmen falsch befestigt.





4 Führen Sie den Stickrahmen so weit ein, bis er einrastet.



① Stellen Sie sicher, dass die Stifte am linken und rechten Arm des Stickrahmenhalters in den Fixierschlitz und das Loch am Stickrahmen passen.

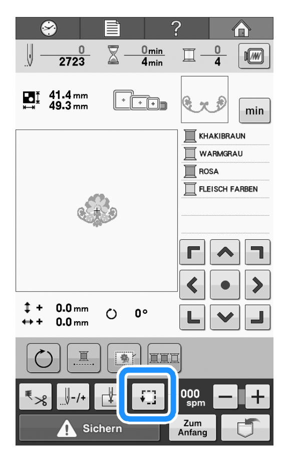
9. Überprüfen des Stickbereichs

Überprüfen Sie den Stickbereich, um sicherzustellen, dass die Stickerei ohne Fehlausrichtung an der gewünschten Stelle gestickt wird und der Stickrahmen nicht gegen den Nähfuß stoßen kann.

Wenn der Stickrahmen nicht richtig positioniert ist, fährt er in die richtige Position. Die Stickposition wird dann angegeben.

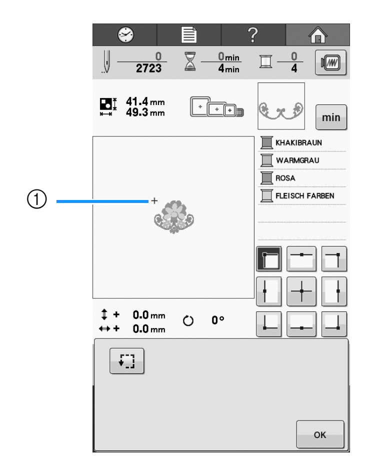


1 Berühren Sie [icon].



→ Der Bildschirm zum Prüfen der Stickposition wird angezeigt.

2 Drücken Sie in [icon] die Taste für die Position, die Sie überprüfen möchten.



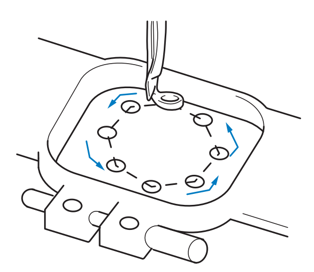
① Gewählte Position

→ Die Nadel bewegt sich auf die gewählte Position im Muster.

3 Berühren Sie [icon], um den ganzen Stickbereich anzuzeigen.

→ Der Stickfuß wird abgesenkt, und der Stickrahmen fährt den Stickbereich entlang.

4 Die Ecken des Achtecks, die den Stickbereich für das Muster anzeigen, werden durch Richtungsänderung gekennzeichnet.

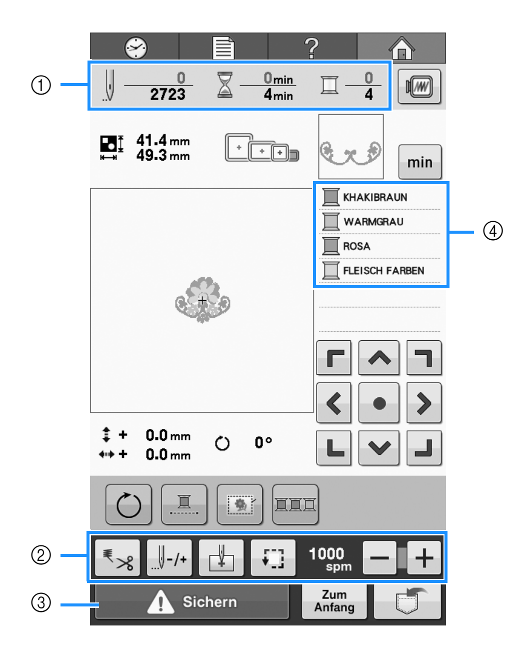


Beobachten Sie den Verfahrweg des Stickrahmens sorgfältig, und überprüfen Sie, dass die Stickarbeit an der gewünschten Stelle erfolgt und der Stickrahmen nicht gegen den Stickfuß stößt.

5 Berühren Sie [OK], um den Bildschirm zum Einstellen der Stickposition zu schließen.

10. Einfädeln des Oberfadens

Neben den Garnfarben können im Stickbildschirm noch weitere Informationen überprüft werden, wie die Anzahl der Stiche und die Stickzeit. Außerdem können Sie hier verschiedene andere Bearbeitungsoptionen ausführen.



① Zeigt die Stichanzahl, Stickzeit und Anzahl der Garnfarbenwechsel an.

② Verwenden Sie diese Tasten zur Eingabe von verschiedenen Bearbeitungseinstellungen.

③ Tippen Sie vor dem Starten auf diese Taste, um die Maschine zu entsperren, und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“.

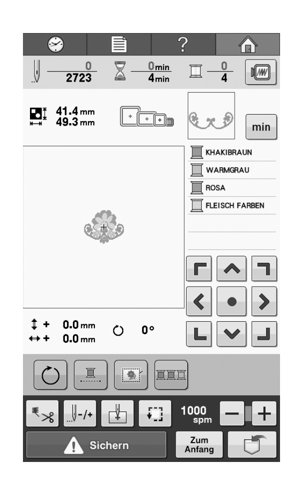
④ Anzeige der Stickreihenfolge für die Garnfarben oder der Stickzeit für jede Garnfarbe.

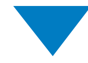
⚠ VORSICHT

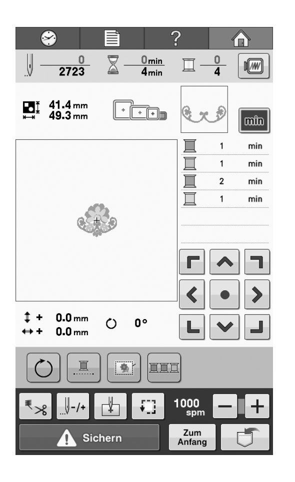
- **Wenn Sie auf [⚠ Sichern] (Freigabetaste) im Stickbildschirm tippen, beginnt die Taste „Start/Stopp“ grün zu blinken und die Maschine kann mit dem Sticken beginnen. Wenn der Oberfaden eingelegt bzw. der Faden in die Nadel eingefädelt wird, achten Sie darauf, dass die Stickmaschine nicht versehentlich gestartet wird, da es sonst zu Verletzungen kommen kann.**

Ändern der Anzeige der Garninformationen

1 Berühren Sie [min], um die Stickzeit für jede Garnfarbe anzuzeigen.







2 Berühren Sie [min], um zur Garnfarbenanzeige zurückzukehren.

Einfädeln des Oberfadens

Verwenden Sie Stickgarn als Oberfaden.

⚠ VORSICHT

- **Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt wird, kann er reißen oder sich verfangen, so dass sich die Nadel verbiegt oder abbricht.**



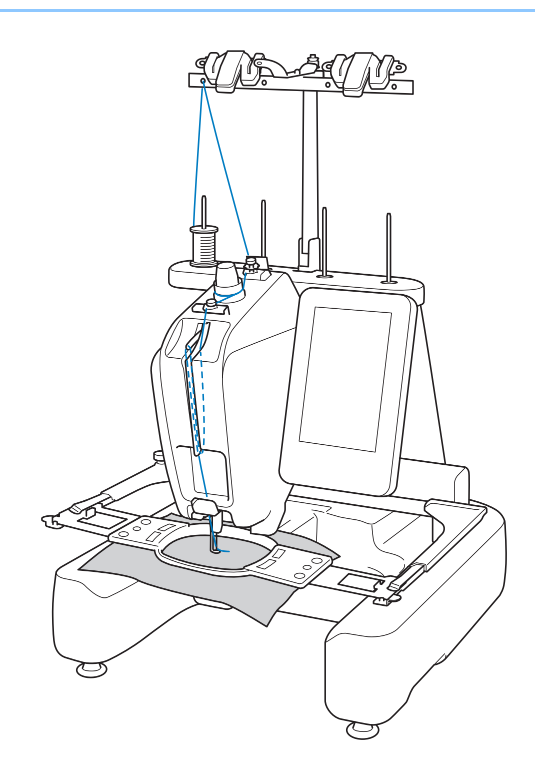
Hinweis

- Es wird empfohlen, Stickgarn aus Rayon oder Polyester (Gewichtsklasse 120 den/2, 135 dtex/2, 40 (in den amerikanischen Ländern und Europa), Nr. 50 (in Japan)) zu verwenden.

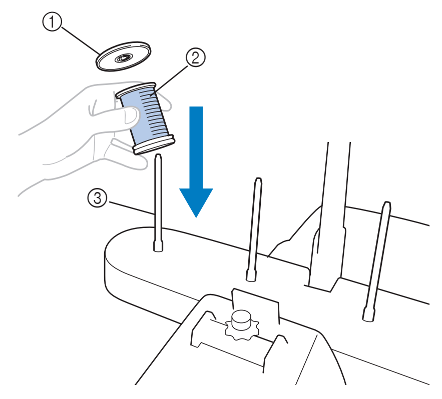


Anmerkung

- Der Weg, den entlang der Faden in die Stickmaschine eingelegt werden muss, ist durch eine Linie an der Maschine gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

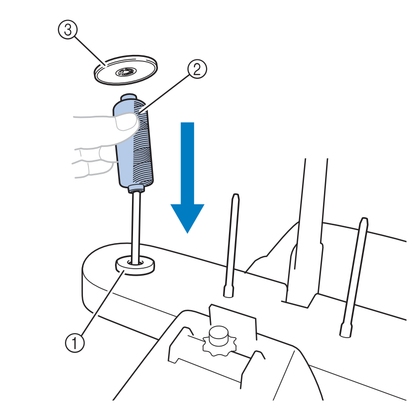


 **Setzen Sie die Garnrolle auf einen der 4 Garnrollenstifte. Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, damit die Garnrolle fest sitzt.**

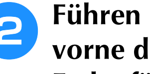


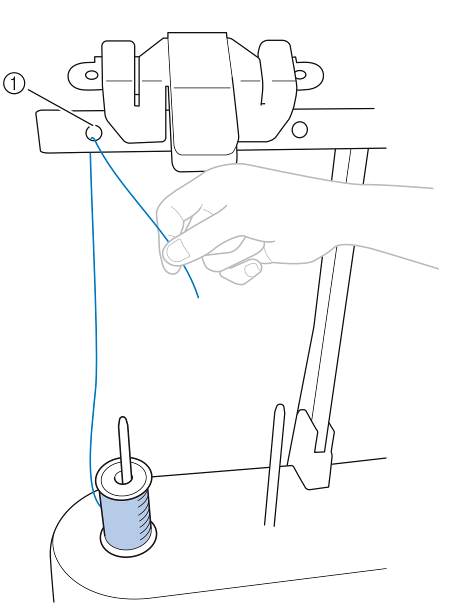
① Garnrollenkappe
② Garnrolle
③ Garnrollenstift

- Wenn Sie kleine Garnrollen verwenden, achten Sie darauf, zuerst den mitgelieferten Garnrollenfilz und erst dann die Garnrolle auf den Garnrollenstift zu setzen.



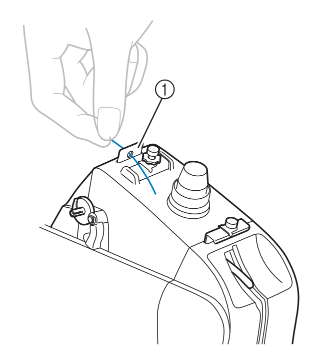
① Garnrollenfilz
② Kleine Garnrolle
③ Garnrollenkappe

 **Führen Sie den Faden von hinten nach vorne durch die Öffnung in der Fadenführung direkt über der Spule.**



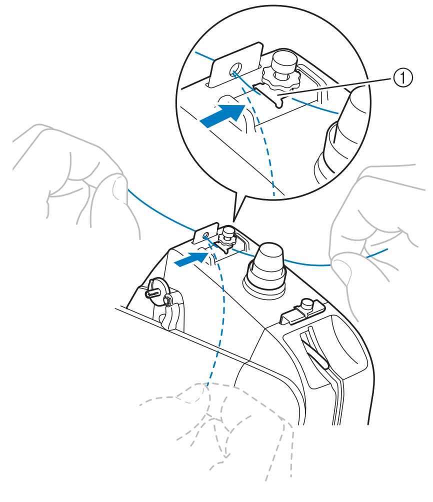
① Öffnung in der Fadenführung oberhalb der Garnrolle

3 Ziehen Sie den Faden von innen durch das vordere Fadenführungsloch in Ihre Richtung.



① Vorderes Loch in der Fadenführung

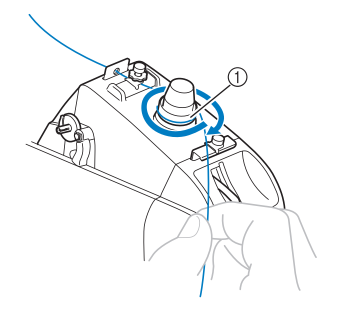
4 Halten Sie den Faden mit beiden Händen, und führen Sie ihn von links unter der Führungsplatte hindurch.



① Führungsplatte

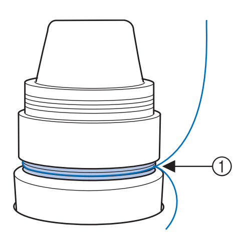


Wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn einmal um den Fadenspanner.



① Fadenspanner

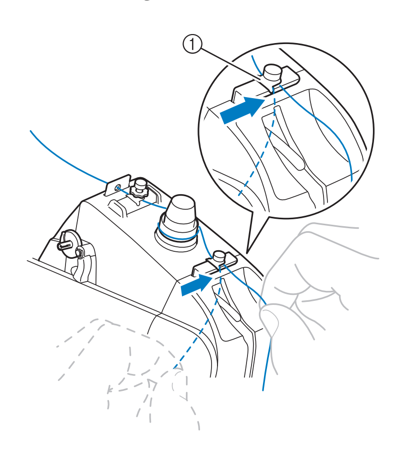
- Stellen Sie sicher, dass der Faden sicher von dem Fadenspanner gehalten wird.



① Führen Sie den Faden hier herum.



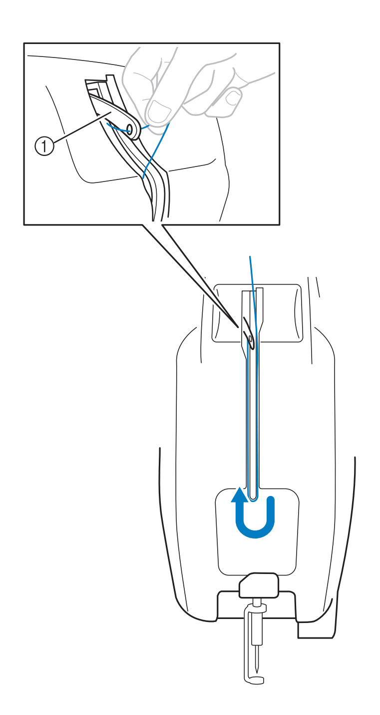
Führen Sie den Faden von links unter der Führungsplatte durch die mittlere Fadenführung.



① Führungsplatte



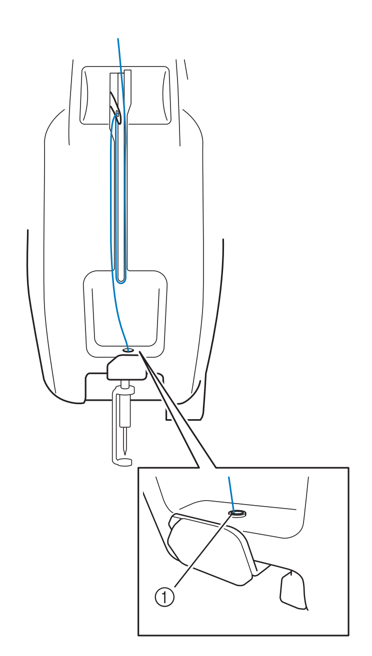
Führen Sie den Faden am Schlitz entlang und dann von rechts durch das Loch im Fadenanzugshebel.



① Fadenhebel



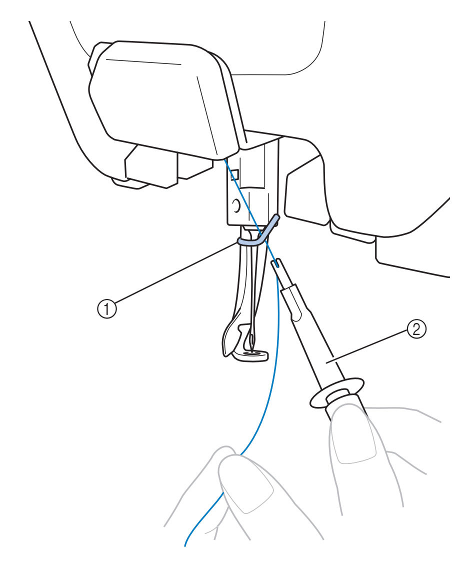
Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz in der Fadenführung nach unten und dann durch das Loch in der Abdeckung.



① Loch in der Abdeckung



Führen Sie den Faden mit Hilfe des mitgelieferten Einfädlers durch die Fadenführung an der Nadelstange.



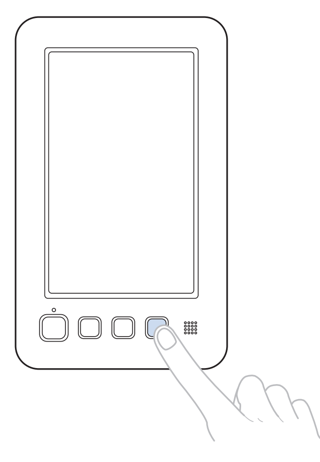
① Nadelstangenführung
② Nadelwechsel-Werkzeug (Nadeleinfädler)

Einfädeln des Fadens in die Nadel

Verwenden Sie den automatischen Einfädler, um die Nadel einzufädeln.



Drücken Sie die Taste „Automatisches Einfädeln".



→ Der Greifer am automatischen Einfädler wird durch das Nadelöhr gezogen.

⚠ VORSICHT

- **Wird die Nadel nicht ganz eingeführt, kann der Greifer des automatischen Einfädlers beim automatischen Einfädeln nicht durch das Nadelöhr greifen, er kann sich verbiegen oder das Einfädeln ist nicht möglich.**
- **Wenn der Greifer des automatischen Einfädlers verbogen oder beschädigt ist, wenden Sie sich an einen Brother-Vertragshändler.**
- **Drehen Sie nicht am Handrad, während der Greifer des automatischen Einfädlers durch das Nadelöhr geführt wird, da der automatische Einfädler sonst beschädigt werden kann.**

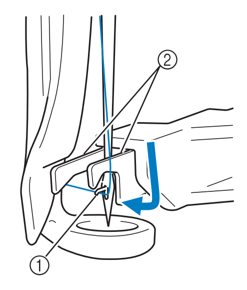


Hinweis

- Um Schäden zu vermeiden, kann der automatische Einfädler durch Drehen des Handrades zurückgestellt werden.



Ziehen Sie ungefähr 150 mm Faden heraus. Führen Sie ihn dann von rechts unter die Gabel des automatischen Einfädlers (siehe Abbildung) und nehmen Sie dann den Faden mit dem Greifer durch das Nadelöhr auf.



① Haken
② Gabel

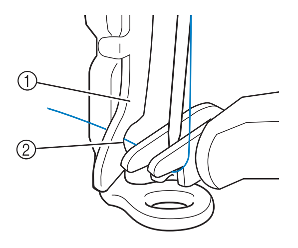


Hinweis

- Achten Sie beim Aufnehmen des Fadens mit dem Haken darauf, dass der Faden sich nicht löst.



Führen Sie den Faden unter die Führung am Stickfuß.

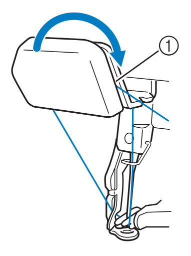


① Führung am Stickfuß
② Kerbe in der Führung am Stickfuß

- Achten Sie darauf, dass der Faden sicher durch die Kerbe in der Führung am Stickfuß geführt wird.



Führen Sie den Faden fest durch die Nut am Fadenabschneider und ziehen Sie dann leicht am Faden, um ihn abzuschneiden.



① Nut im Fadenabschneider

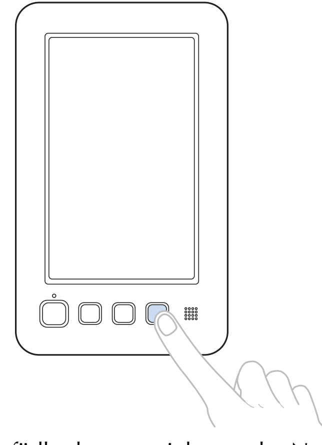


Hinweis

- Wenn der Faden nicht richtig durch die Nut im Fadenabschneider geführt wird, erscheint die Meldung „Wischkontaktfehler." und die Nadel kann nicht eingefädelt werden. Achten Sie darauf, dass der Faden richtig durch die Nut geführt ist.
- Wenn der Faden nicht auf eine ausreichende Länge herausgezogen wird, kann er nicht durch den Fadenabschneider gezogen werden.



Drücken Sie die Taste „Automatisches Einfädeln".



- Der Einfädler bewegt sich von der Nadel weg. Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.
- Der Wischer fährt aus und greift den Faden zwischen Nadel und Einfädler.
- Der Einfädler fährt in seine Ausgangsposition zurück.

Damit ist das Einfädeln des Oberfadens abgeschlossen.

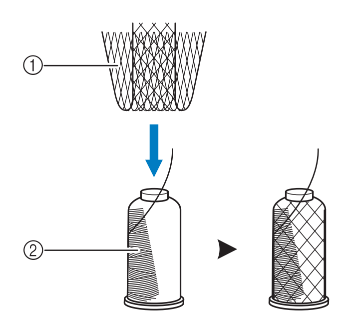


Hinweis

- Wenn der Faden nicht straff ist, kann er aus dem Fadenspanner rutschen. Überprüfen Sie nach dem Einfädeln des Oberfadens noch einmal, dass der Faden sicher durch den Fadenspanner läuft (siehe Schritt 5 auf Seite 50).

■ Verwenden des Garnrollennetzes

Bei Verwendung von Metall- oder anderen starken Garnen ziehen Sie vor dem Sticken das mitgelieferte Spulennetz über die Garnrolle.
Wenn das Garnrollennetz zu lang ist, falten Sie es einmal, um es der Größe der Garnrolle anzupassen, bevor sie es über sie ziehen.
Wenn Sie das Garnrollennetz verwenden, müssen Sie möglicherweise die Fadenspannung einstellen.

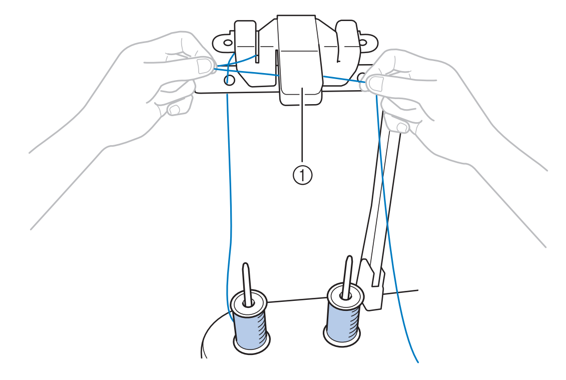


① Spulennetz
② Faden

Einfaches Wechseln der Garnrollen

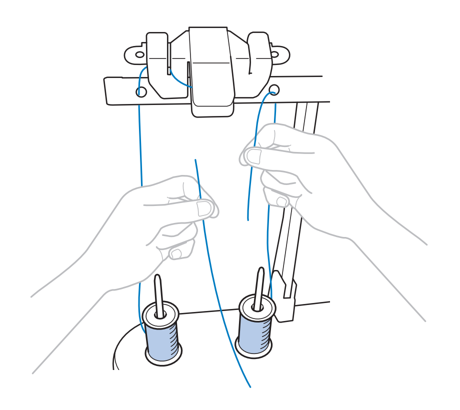
Beim Austauschen der Garnrollen ist es erforderlich, den Oberfaden neu einzufädeln. Der Garnrollenwechsel ist jedoch recht einfach, wenn der entsprechende Faden korrekt in die Maschine eingefädelt ist.

 **Durchtrennen Sie den Faden zwischen Garnrolle und Fadenführung.**

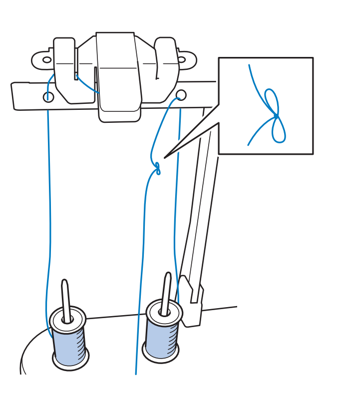


① Fadenabschneider

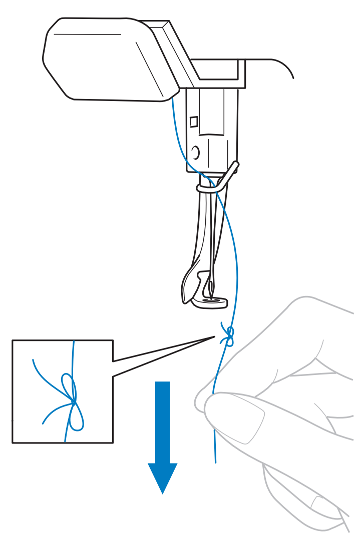
 **Wechseln Sie die Garnrolle.**



3 Verknoten Sie das Ende des Fadens der neuen Garnrolle mit dem des Restfadens der vorherigen Farbe.



4 Ziehen Sie den alten Faden direkt hinter der Fadenführungführung heraus.



Ziehen Sie den Faden weiter heraus, bis sich der Knoten über der Nadel befindet. Schneiden Sie den Knoten ab.

5 Verwenden Sie den automatischen Einfädler, um den neuen Faden in die Nadel einzufädeln. (Siehe „Einfädeln des Fadens in die Nadel“ auf Seite 51.)

→ Der Garnrollenwechsel ist nun abgeschlossen.

 **Hinweis**

- Achten Sie beim Herausziehen des Fadens darauf, den Knoten nicht durch das Nadelöhr zu ziehen. Anderenfalls kann die Nadel beschädigt werden.

11. Starten des Stickvorgangs

Die Maschine ist nun bereit, mit dem Sticken zu beginnen.
Wenn die Maschine zu sticken beginnt, wird der Nähfuß automatisch abgesenkt und am Ende der Naht werden die erforderlichen Funktionen zum Fadenabschneiden ausgeführt.

⚠ VORSICHT

- **Aus Sicherheitsgründen darf die Stickmaschine während des Stickens nicht unbeaufsichtigt bleiben.**
- **Achten Sie während des Stickens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Stickens von allen beweglichen Teilen, wie Nadel, Fadenhebel und Stickarm, fern. Andernfalls können Verletzungen die Folge sein.**

■ Sperrmechanismus

Aus Sicherheitsgründen ist diese Maschine mit einer Sperrfunktion ausgestattet.
Normalerweise ist die Stickmaschine gesperrt. Sofern die Maschine nicht entsperrt wird, kann sie nicht zu sticken beginnen. Wenn die Stickmaschine nicht innerhalb von zehn Sekunden nach dem Entsperren gestartet wird, wird sie automatisch wieder gesperrt.
Die Farbe der Taste „Start/Stopp“ zeigt an, ob die Stickmaschine gesperrt ist. Wenn die Taste „Start/Stopp“ rot leuchtet, ist die Maschine gesperrt. Wenn die Taste „Start/Stopp“ grün blinkt, ist die Maschine entsperrt.

Starten des Stickvorgangs

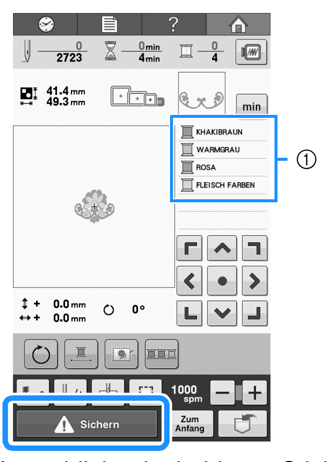


Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände im Bewegungsbereich des Stickrahmens befinden. Wenn der Stickrahmen gegen einen Gegenstand stößt, kann das Muster ungleichmäßig werden.



1 Berühren Sie [Sichern], um die Stickmaschine zu entsperren.



① Die im Augenblick oder bald zum Sticken verwendete Garnfarbe wird oben in der Farbfolgenanzeige dargestellt. Die verbleibenden Garnfarben sind in absteigender Stickreihenfolge aufgeführt.

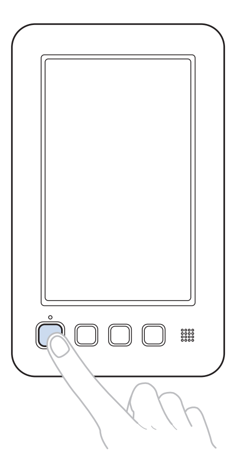
→ Die Taste „Start/Stopp“ beginnt grün zu blinken und die Stickmaschine kann gestartet werden.

- Wenn die Taste „Start/Stopp“ nicht innerhalb von 10 Sekunden nach dem Entsperren gedrückt wird, wird die Maschine wieder gesperrt.



2 Drücken Sie die Taste „Start/ Stopp“.

Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, während sie grün blinkt. Wenn die Taste „Start/Stopp“ wieder rot leuchtet, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.



→ Die Taste „Start/Stopp“ leuchtet grün und die Maschine beginnt die erste Farbe zu sticken.

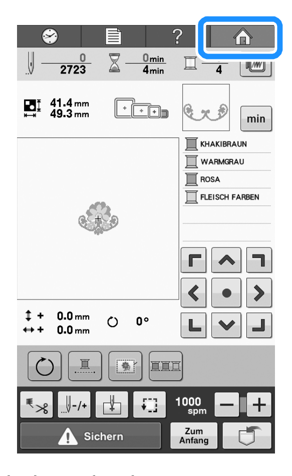
- Während die Stickmaschine stickt, wird der Punkt, der gerade gestickt wird, durch das grüne Kreuz im Musteranzeigebereich dargestellt. Außerdem werden die Anzahl der Stiche und die Zeit angegeben.

3 Nachdem die erste Farbe gestickt wurde, hält die Maschine automatisch an und durchtrennt den Faden.

- Zu Beginn und am Ende des Stickvorgangs sind keine Fadenabschneidevorgänge erforderlich.

Fortsetzen des Stickvorgangs

Um ein neues Muster auszuwählen, berühren Sie .



→ Der Bildschirm für die Mustertypauswahl wird angezeigt.



Hinweis

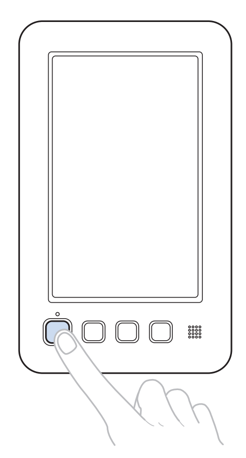
- Die Stickgeschwindigkeit kann auch während des Stickens geändert werden. (Siehe „Einstellen der maximalen Stickgeschwindigkeit“ auf Seite 99.)

Anhalten des Stickvorgangs

Die Maschine kann während des Stickvorgangs angehalten werden.

Vorübergehendes Anhalten

 **Drücken Sie die Taste „Start/ Stopp“.**

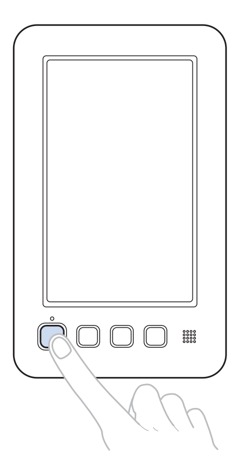


→ Die Maschine hält an und die Taste „Start/Stopp“ leuchtet rot.

- Der Faden wird nicht durchtrennt.
- Zur Fortsetzung des Stickvorgangs prüfen Sie zuerst den Oberfaden auf richtige Fadenspannung, tippen Sie auf die Freigabetaste und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“.

Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine

1 **Drücken Sie die Taste „Start/ Stopp“.**

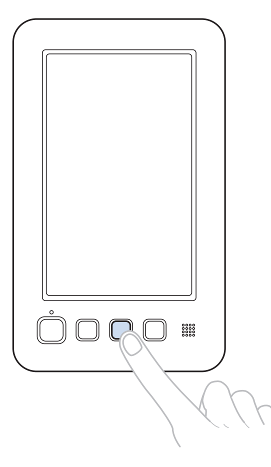


→ Die Stickmaschine hält an und die Taste „Start/ Stopp“ leuchtet rot.

- Der Faden wird nicht durchtrennt.

2 **Berühren Sie Sichern, um die Stickmaschine zu entsperren.**

3 **Drücken Sie die Fadenabschneidetaste.**

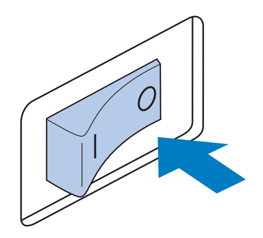


→ Unter- und Oberfaden werden durchtrennt.

- Stellen Sie sicher, vor dem Ausschalten der Stickmaschine die Fäden abzuschneiden.



Stellen Sie den Netzschalter auf „○“.



→ Die Stickmaschine wird ausgeschaltet und die Bildschirmanzeige und die Taste „Start/Stopp“ erlöschen.

- Nach dem Wiedereinschalten der Stickmaschine kann der Stickvorgang fortgesetzt werden. Sticken Sie einige Rückwärtsstiche zur Verstärkung der Stickerei. Ausführliche Informationen dazu, siehe „Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine“ auf Seite 89.

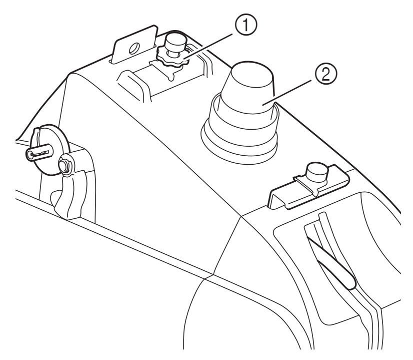
■ Wenn der Faden beim Sticken reißt

Wenn während des Stickvorgangs ein Problem auftritt (z. B. wenn der Faden reißt), hält die Maschine automatisch an.
Fädeln Sie den gerissenen Faden neu ein, sticken Sie einige Rückwärtsstiche und setzen Sie den Stickvorgang dann fort. Ausführliche Informationen dazu, siehe „Wenn der Faden reißt oder der Unterfaden beim Sticken zu Ende geht“ auf Seite 85.

12. Überprüfen der Fadenspannung

Überprüfen Sie die Stickerei, um festzustellen, ob sie mit der richtigen Fadenspannung gestickt wurde. Wenn die Fadenspannung nicht richtig eingestellt ist, kann die Stickerei ungleichmäßig oder der Stoff knittrig sein.

Die Oberfadenspannung kann mit dem Fadenspannungsknopf oder dem Fadenvorspannungsknopf für die Oberfadenführung eingestellt werden.



① Fadenvorspannungsknopf für die Oberfadenführung
② Fadenspannungsknopf

■ Richtige Fadenspannung

An der linken Seite des Stoffes sollte der Unterfaden ungefähr ein Drittel der Stichbreite betragen.




① Rechte Seite
② Linke Seite

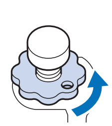
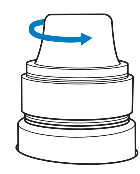
Wenn die Stickerei so aussieht wie in der Abbildung, ist die Fadenspannung falsch. Korrigieren Sie die Fadenspannung.

Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch, so dass der Unterfaden durch die rechte Seite des Stoffes sichtbar ist.




① Rechte Seite
② Linke Seite

Lockern Sie den Fadenvorspannungsknopf oder den Fadenspannungsknopf für die Oberfadenführung durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.

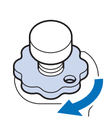
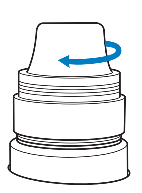



Die Spannung des Oberfadens ist zu gering, so dass der Unterfaden zu locker ist. Die rechte Stoffseite weist lose Fäden bzw. Schlaufen auf.




① Rechte Seite
② Linke Seite

Ziehen Sie den Fadenvorspannungsknopf oder den Fadenspannungsknopf für die Oberfadenführung durch Drehen im Uhrzeigersinn an.

Ausführliche Informationen zur Einstellung der Fadenspannung, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 91.



Hinweis

- In diesem Lernprogramm wurde die Fadenspannung nach Beendigung des Stickvorgangs überprüft. Normalerweise sollte der Stickvorgang jedoch für jede Farbe nach den ersten 100 Stichen vorübergehend angehalten werden, um die Fadenspannung zu überprüfen.
- Das Stickergebnis fällt u.U. nicht so aus wie erwartet, was an der Art und Dicke des verarbeiteten Stoffes oder der Art des Unterlegmaterials liegen kann. Sticken Sie auf jeden Fall vor Beginn Ihres Projekts ein Probemuster.

13. Entfernen von Stickrahmen und Stoff

Nachdem der Stickvorgang beendet ist, entfernen Sie den Stickrahmen und nehmen Sie den Stoff aus dem Rahmen.

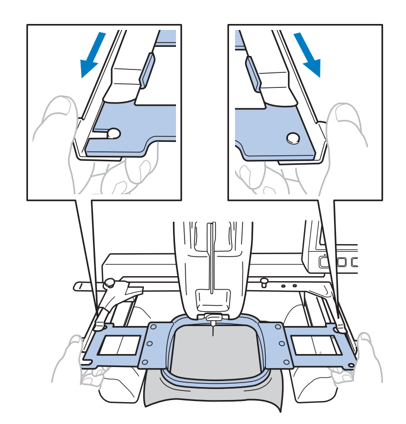
Entfernen des Stickrahmens

⚠ VORSICHT

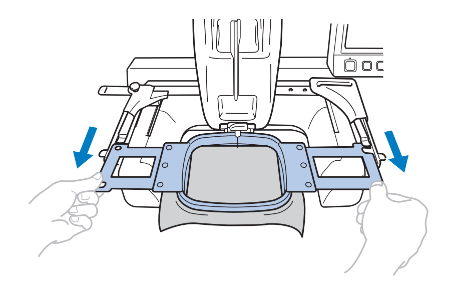
- **Achten Sie beim Entfernen des Stickrahmens darauf, dass die Taste „Start/Stopp“ rot leuchtet. Wenn die Taste „Start/Stopp“ grün blinkt, kann die Stickmaschine den Stickvorgang starten. Falls die Maschine versehentlich zu arbeiten beginnt, kann es zu Verletzungen kommen.**
- **Achten Sie beim Entfernen des Stickrahmens darauf, dass der Stickrahmen nicht gegen andere Teile der Maschine stößt.**
- **Wenden Sie beim Anheben des Stickrahmenhalters keine Gewalt an, da er sonst beschädigt werden könnte.**

1. **Greifen Sie die Arme des Stickrahmenhalters mit beiden Händen an der rechten und linken Seite, und heben Sie den Rahmen vorsichtig heraus.**

   Die Stifte an den Armen des Stickrahmenhalters sollten aus den Löchern an den Seiten des Stickrahmens gleiten.



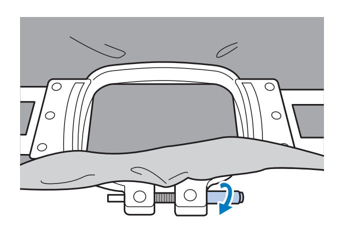
2. **Ziehen Sie den Stickrahmen zu sich heran.**



Entfernen des Stoffes

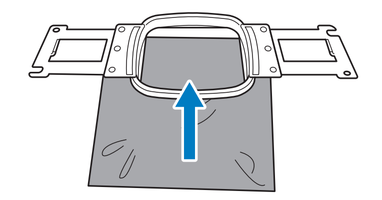


1. **Lösen Sie die Schraube am Außenrahmen.**



→ Wenn die Schraube mit einem Schraubendreher (groß) angezogen worden ist, nehmen Sie den mitgelieferten Schraubendreher (groß), um sie zu lösen.

2. **Entfernen Sie den Außenrahmen, und nehmen Sie den Stoff heraus.**

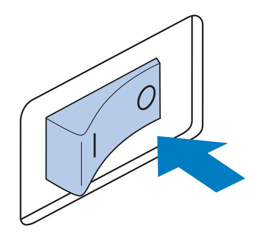


14. Ausschalten der Maschine

Wenn Sie alle Stickarbeiten beendet haben, schalten Sie die Maschine aus.



Stellen Sie den Netzschalter auf „○“.



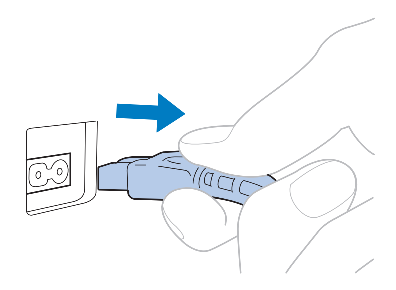
→ Die Stickmaschine wird ausgeschaltet und die Bildschirmanzeige und die Taste „Start/Stopp“ erlöschen.

2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels den Stecker an.

3 Ziehen Sie ggf. das Netzkabel von der Maschine ab.

Bewahren Sie das Netzkabel an einem sicheren Ort auf.





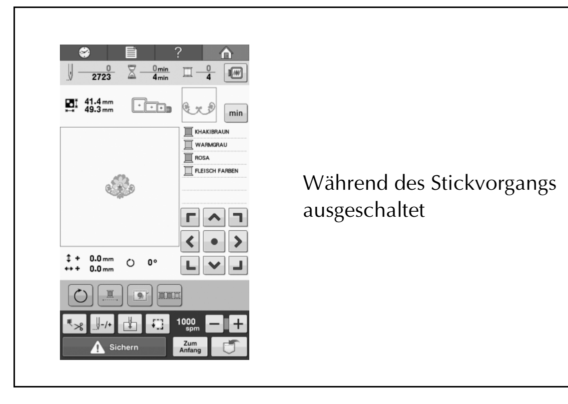
Hinweis

- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Stickmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Stickmaschine wieder eingeschaltet haben, führen Sie die erforderlichen Schritte durch, damit die Maschine problemlos funktioniert. (Siehe „1. Einschalten der Maschine“ auf Seite 28.)



Anmerkung

- Wenn Sie die Maschine während des Stickens ausschalten, kann der Stickvorgang fortgesetzt werden, sobald die Maschine wieder eingeschaltet wird. (Siehe „Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine“ auf Seite 89.)



Während des Stickvorgangs ausgeschaltet

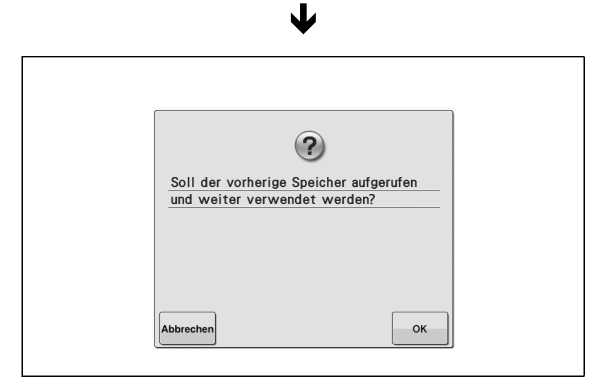


Eingeschaltet



Nach dem Eingangsfilm





Bildschirmkurzanleitung

In den unten stehenden Tabellen finden Sie die Tastenbeschreibungen sowie weitere Informationen, die auf den Bildschirmen angezeigt werden.

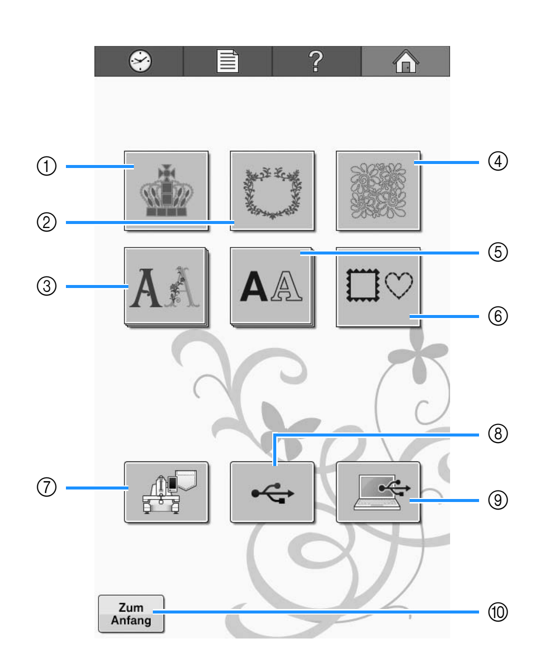
Tastenanzeigen

Die angezeigten Tasten haben folgende Bedeutung.

	(Anzeige in normalen Farben)	: Diese Taste ist nicht markiert, kann jedoch ausgewählt werden.
	(Dunkle Anzeige)	: Diese Taste ist ausgewählt.
	(Graue Anzeige)	: Diese Taste kann nicht ausgewählt werden.

Der Bildschirm fur die Musterauswahl

Wählen Sie auf diesem Bildschirm eine Musterkategorie (Typ) aus.

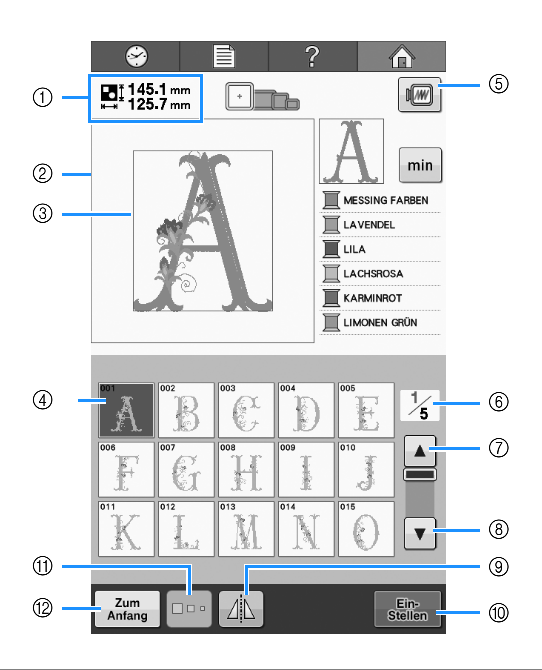


Nr.	Anzeige / Tastenbezeichnung		Funktion	Seite
①	Stickmustertaste	Integrierte Muster	Sie können das Stickmuster für ein Motiv auswählen.	S. 107
②	Taste „Dekor-/ Stempelmuster“	Integrierte Muster	Die Dekor-/ Stempelmuster können für elegante Muster kombiniert werden.	S. 107
③	Taste „Dekor-Buchstaben“	Integrierte Muster	Buchstabenmuster in verschiedenen Designs, einschließlich griechischen Großbuchstaben.	S. 107
④	Taste „Quilt-Stickmuster“	Integrierte Muster	Einfaches und nützliches Quilt-Stickmuster.	S. 107
⑤	Buchstabentaste	Integrierte Muster	Aus 20 Schriftarten können Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen, Symbole sowie mit Akzenten versehene Buchstaben in kleiner, mittlerer und großer Größe ausgewählt werden.	S. 108
⑥	Umrandungstaste	Integrierte Muster	14 Sticharten können mit zehn Umrandungsformen kombiniert werden, wie Kreis und Quadrat.	S. 107

Nr.	Anzeige / Tastenbezeichnung	Funktion	Seite
⑦	Taste für in der Maschine gespeicherte Stickmuster	Ruft Muster aus dem Maschinenspeicher ab.	S. 115
⑧	USB-Medien-Tasten	Muster von USB-Medien laden.	S. 116
⑨	Computer- bzw. USB-Taste	Wenn die Stickmaschine über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer angeschlossen wird, können Muster aus dem Computer abgerufen werden.	S. 117
⑩	Zum Anfang Taste „Zum Anfang“	Diese Taste wird nur dann angezeigt, wenn ein Muster ausgewählt wurde. Berühren Sie diese Taste, um das Hinzufügen weiterer Muster aus dem Bildschirm für die Mustertypauswahl zu beenden. Sie kehren zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurück.	S. 119

Der Muster-Bildschirm

Dieser Bildschirm dient zur Auswahl des Musters.

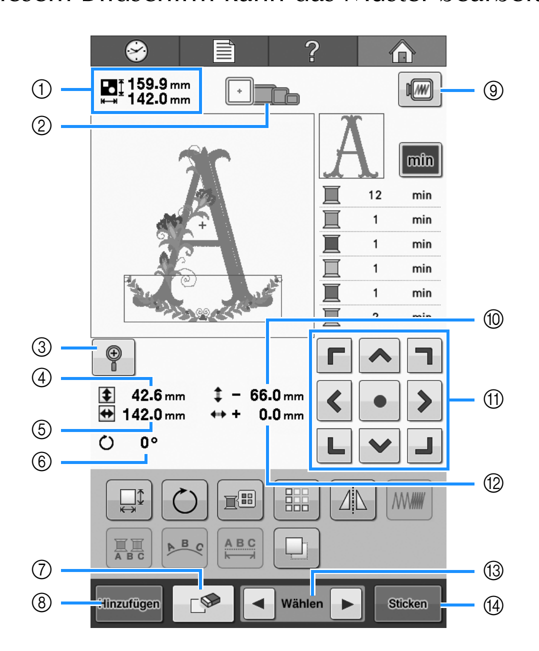


Nr.	Anzeige / Tastenbezeichnung	Funktion	Seite
①	145.1 mm 125.7 mm / Mustergröße	Zeigt die Größe des derzeit im Musteranzeigebereich dargestellten Stickmusters an. Der obere Wert gibt die Höhe und der untere Wert die Breite an. Wenn das Stickmuster aus einer Kombination von verschiedenen Mustern besteht, wird die Größe des Gesamtmusters einschließlich aller enthaltenen Muster angezeigt.	
②	Musteranzeigebereich	In diesem Bereich wird das ausgewählte Muster angezeigt.	
③	Stickbereichslinie	Zeigt den Stickbereich für den großen Stickrahmen. Die Stickrahmenangaben, Rasterlinien und andere Anzeigeeinstellungen können über den Maschineneinstellungs-Bildschirm festgelegt werden.	S. 144
④	Mustertasten	Auf der Taste erscheint ein Bild des Musters. Berühren Sie das Bild, um das Muster auszuwählen.	S. 106
⑤	Vorschautaste	Zeigt ein Vorschaubild des zu stickenden Musters an.	S. 41
⑥	1/5 / Seite	Zeigt die Nummer der derzeit angezeigten Seite und die Gesamtzahl der Seiten an.	
⑦	▲ / Vorherige Seite	Berühren Sie diese Taste, um die vorherige Seite anzuzeigen.	S. 106
⑧	▼ / Nächste Seite	Berühren Sie diese Taste, um die nächste Seite anzuzeigen.	S. 106
⑨	Taste „Horizontales Spiegeln“	Spiegelt das Muster horizontal.	S. 121
⑩	Ein-Stellen / Bestätigungstaste	Berühren Sie diese Taste, nachdem Sie das Muster ausgewählt haben. Die Musterauswahl wird bestätigt, und der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.	S. 106
⑪	Größen-Auswahltaste	Ermöglicht das Ändern der Größe des derzeit ausgewählten Stickmusters.	S. 109
⑫	Zum Anfang / Taste „Zurück“	Berühren Sie diese Taste, um die derzeit ausgewählte Musterkategorie zu verlassen und eine andere Kategorie auszuwählen. Sie kehren zum Bildschirm für die Mustertypauswahl zurück.	S. 106

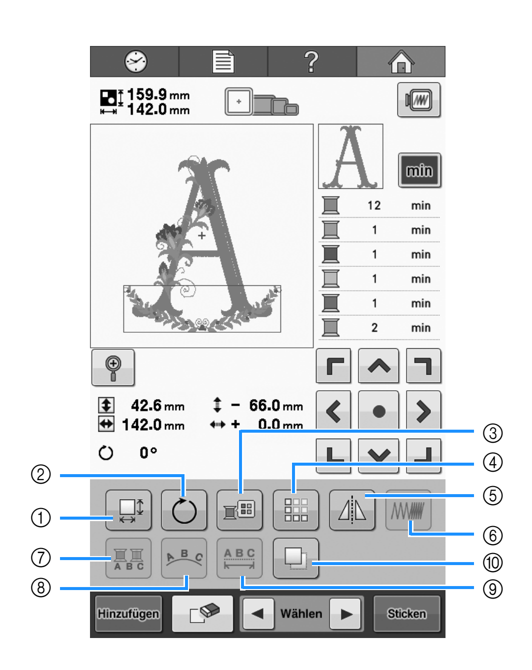
* Manche Muster können nicht mit ⑨ oder ⑪ bearbeitet werden.

Der Musterbearbeitungs-Bildschirm

In diesem Bildschirm kann das Muster bearbeitet werden.



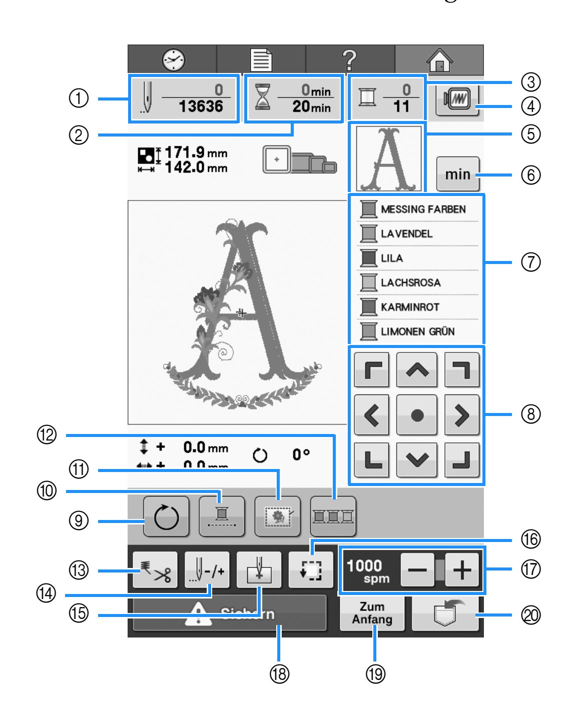
Nr.	Anzeige / Tastenbezeichnung	Funktion	Seite
①	159.9 mm 142.0 mm / Mustergröße	Zeigt die Größe des derzeit im Musteranzeigebereich dargestellten Stickmusters an. Der obere Wert gibt die Höhe und der untere Wert die Breite an. Wenn das Stickmuster aus einer Kombination von verschiedenen Mustern besteht, wird die Größe des Gesamtmusters einschließlich aller enthaltenen Muster angezeigt.	
②	Stickrahmenanzeigen	Zeigen die Größen der Stickrahmen an, die zum Sticken des derzeit im Musteranzeigebereich dargestellten Stickmusters verwendet werden können.	S. 42
③	Taste „Vergrößern“	Vergrößern des Stickmusters um 200% im Bildschirm.	S. 120
④	42.6 mm / Größe (vertikal)	Zeigt die vertikale Länge des bearbeiteten Musters an.	
⑤	142.0 mm / Größe (horizontal)	Zeigt die horizontale Breite des bearbeiteten Musters an.	
⑥	0° / Drehungswinkel	Zeigt den Winkel an, um den das bearbeitete Muster gedreht wird.	S. 123
⑦	Taste „Lösch“	Löscht das Muster. Wenn Sie diese Taste berühren, wird das bearbeitete Muster gelöscht.	S. 136
⑧	Hinzufügen / Taste „Hinzufügen“	Fügt ein Muster hinzu. Wenn Sie diese Taste berühren, wird der Bildschirm für die Mustergruppenauswahl angezeigt.	S. 119
⑨	Vorschautaste	Zeigt ein Vorschaubild des Musters an.	S. 41
⑩	- 66.0 mm / Abstand vom Mittelpunkt (vertikal)	Zeigt die vertikale Strecke an, um die das bearbeitete Muster verschoben wird.	S. 121
⑪	Positioniertasten	Verschiebt die Stickposition des bearbeiteten Musters in Pfeilrichtung. (Wenn Sie ● berühren, wird die Stickposition in die Mitte des Stickbereichs verschoben.)	S. 121
⑫	+ 0.0 mm / Abstand vom Mittelpunkt (horizontal)	Zeigt die horizontale Strecke an, um die das bearbeitete Muster verschoben wird.	S. 121
⑬	Wählen / Musterauswahltasten	Wählt das bearbeitete Muster aus, wenn sich das Stickmuster aus einer Kombination von mehreren Mustern zusammensetzt.	S. 120
⑭	Sticken / Sticktaste	Beendet die Bearbeitung und wechselt zum Stickbildschirm.	S. 39



Nr.	Anzeige Tastenbezeichnung	Funktion	Seite
①	Größen-Auswahltaste	Ändert die Größe des bearbeiteten Musters.	S. 122
②	Taste „Drehen“	Dreht das bearbeitete Muster.	S. 123
③	Farbenwechseltaste	Ändert die Farbe des Musters.	S. 127
④	Randtaste	Zum Erstellen und Bearbeiten von Wiederholmustern.	S. 128
⑤	Taste „Horizontales Spiegeln“	Spiegelt das bearbeitete Muster horizontal.	S. 121
⑥	Taste „Stichdichte“	Ändert die Stickdichte des bearbeiteten Musters. Steht nur zur Verfügung, wenn ein Buchstabenmuster oder eine Umrandung ausgewählt wurde.	S. 126
⑦	Mehrfarbentaste	Ermöglicht das Ändern der Garnfarbe der einzelnen Zeichen in einem Buchstabenmuster. Steht nur zur Verfügung, wenn ein Buchstabenmuster ausgewählt wurde.	S. 126
⑧	Anordnungstaste	Ändert die Ausrichtung der Zeichen im bearbeiteten Buchstabenmuster.	S. 124
⑨	Abstandstaste	Ändert den Abstand zwischen den Zeichen im bearbeiteten Buchstabenmuster.	S. 124
⑩	Taste „Kopieren“	Dupliziert das Muster.	S. 136

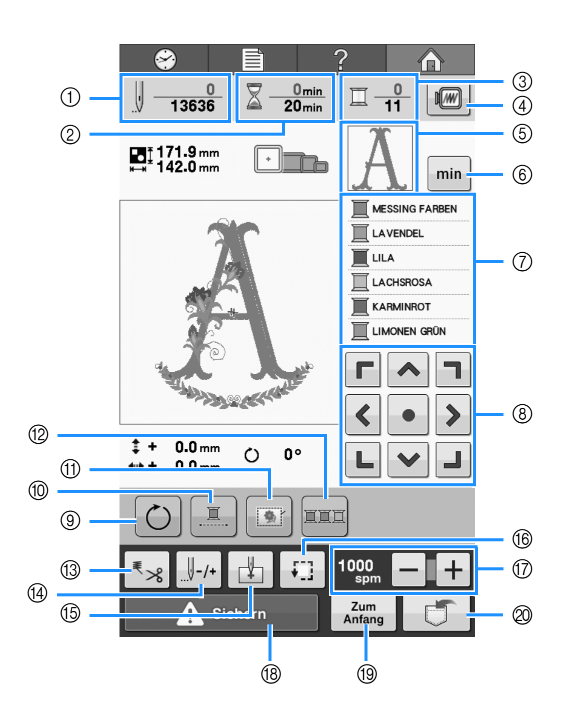
Der Stickbildschirm

In diesem Bildschirm können Sie die Gesamtzahl der Garnfarben und die Stickzeit überprüfen sowie die Nadel vorwärts und rückwärts bewegen.



Nr.	Anzeige / Tastenbezeichnung	Funktion	Seite
①	Stichzahl	Der untere Wert zeigt die Gesamtzahl der Stiche in dem Muster an, während der obere Wert angibt, wie viele Stiche bereits gestickt wurden.	
②	Stickzeit	Der untere Wert zeigt die Gesamtzeit an, die zum Sticken des Musters benötigt wird, während der obere Wert angibt, wie lange der Stickvorgang bereits läuft.	
③	Anzahl der Garnfarbenwechsel	Der untere Wert zeigt die Gesamtanzahl der Garnfarben in dem Muster an, während der obere Wert angibt, welche Garnfarbe gerade verwendet wird.	
④	Vorschautaste	Zeigt ein Vorschaubild des zu stickenden Musters an.	S. 41
⑤	Bereichsanzeige	Zeigt den Teil des Musters an, der mit der ersten in der Farbfolgenanzeige angezeigten Farbe gestickt wird.	
⑥	Garninformationen (Farbe/Zeit)	Ändern der Farbfolgenanzeige in die Stickzeit für jede Garnfarbe.	S. 47

Nr.	Anzeige / Tastenbezeichnung	Funktion	Seite
⑦	Farbfolgenanzeige	Zeigt die Reihenfolge der Garnfarbenwechsel an. Während des Stickvorgangs wird diese Anzeige abgerollt, so dass die derzeit verwendete Garnfarbe an erster Stelle angezeigt wird.	
⑧	Positioniertasten	Verschiebt die Stickposition des ganzen Musters in Pfeilrichtung. (Wenn Sie ● berühren, wird die Stickposition in die Mitte des Stickbereichs verschoben.)	S. 83
⑨	Taste „Alle drehen“	Dreht das gesamte Stickmuster, wenn es aus einer Kombination von mehreren Mustern besteht.	S. 83, S. 137
⑩	Ununterbrochenes Sticken	Sticken des ausgewählten Musters mit nur einer Farbe (monochrom).	S. 100
⑪	Heftstichtaste	Wenn am Stoff kein Stickunterlegvlies befestigt ist, nähen Sie zusätzlich Heftstiche entlang der Umrisslinie des Stichmusters, um Schrumpfung und Fehlausrichtung des Musters zu reduzieren.	S. 96
⑫	Sortieren der Garnfarben	Ändern der Stickreihenfolge, so dass dieselbe Farbe ununterbrochen gestickt werden kann.	S. 100



Nr.	Anzeige / Tastenbezeichnung	Funktion	Seite
⑬	Fadentrimmen/ Abschneiden	Festlegen von automatischem Fadenabschneiden oder Fadentrimmen.	S. 101
⑭	Vorwärts-/ Rückwärtsstichtaste	Bewegt die Nadel in der Stickerei vor und zurück. Verwenden Sie diese Taste in den folgenden Fällen: • Wenn der Faden beim Sticken reißt oder zu Ende geht • Wenn Sie den Stickvorgang von vorn starten möchten • Wenn Sie den Stickvorgang nach dem Abschalten der Maschine fortsetzen möchten	S. 85
⑮	Startpositionstaste	Gibt die Nadelposition zu Beginn des Stickvorgangs an.	S. 97
⑯	Probesticktaste	Bewegt den Stickrahmen so, dass die Stickposition überprüft werden kann.	S. 46
⑰	1000 spm Taste „Maximale Stickgeschwindigkeit“	Legt die maximale Stickgeschwindigkeit fest.	S. 99
⑱	Sichern Freigabetaste	Entsperrt die Maschine, so dass sie innerhalb von zehn Sekunden den Stickvorgang starten kann. Wenn Sie diese Taste berühren, blinkt die Taste „Start/Stopp“ grün.	S. 54
⑲	Zum Anfang Taste „Zurück“	Berühren Sie diese Taste, um den Stickvorgang zu beenden und zum Stickbearbeitungs-Bildschirm zurückzukehren.	
⑳	Speichertaste	Speichert ein Muster im Speicher der Maschine, auf USB-Medium oder einen Computer.	S. 114



Anmerkung

- Die Garnfarbennummern in der Farbfolgenanzeige und der Garnfarbeneinstellungs-Anzeige können z. B. in den Farbennamen oder die Garnfarbennummer anderer Marken geändert werden. (Siehe „Ändern der Garnfarbeninformationen“ auf Seite 145.)

Bei Fragen hilft Ihnen dies vielleicht weiter

TECHNISCHE BEGRIFFE:

■ DST

Erweiterung von Tajima-Datendateien (*.dst), eines Datenformats für Stickmuster. Da Tajima-Daten keine Muster-Farbinformationen enthalten, werden die Farben beim Laden von Tajima-Dateien (.dst) automatisch von der Maschine zugewiesen. (Siehe „Tajima- bzw. DST-Stickdatenfarben“ auf Seite 159.)

■ Wischer

Mechanismus zum Ziehen des Fadens. Bei Verwendung des Nadeleinfädlers dient der Wischer zum Ziehen des Fadens.
Außerdem zieht der Wischer den Faden aus dem Material, so dass die Maschine ihn abschneiden kann. Dadurch müssen nach dem Sticken keine Fäden mehr abgeschnitten werden (Siehe Seite 52.)

MUSTER:

Die folgenden Muster können von der Maschine zum Sticken verarbeitet werden.

- Stickdaten in den Formaten *.pes, *.phc oder *.dst.
  Verwenden Sie USB-Medien zur Datenübertragung auf die Maschine.
  Mit dem USB-Kabel können Daten vom PC in die Maschine übertragen werden.
- Optionale Stickkarten
- Mit Digitalisierungsprogrammen entworfene Stickmuster
- Die von der Maschine auf USB-Medien gespeicherten Muster

STICKEN:

■ Anpassen der Stickfarben

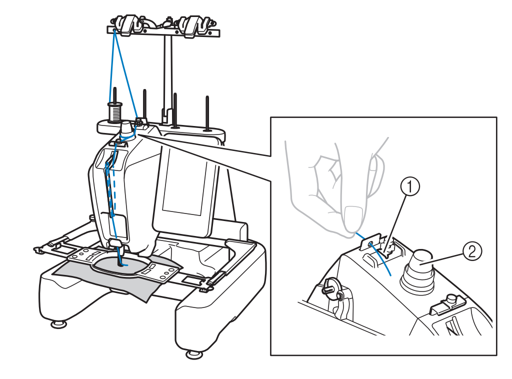
- Verwenden Sie die Funktion Garnfarben durch Auswählen von entweder 64 oder 300 Farben, oder durch Auswählen der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auf dem Musterbearbeitungs-Bildschirm. Weitere Informationen finden Sie unter „Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle“ auf Seite 132 und „Auswählen einer Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle“ auf Seite 135.

■ Ein unfertiges Muster nach dem letzten Ausschalten der Maschine fortsetzen.

- Die Maschine speichert Muster und Position auch nach dem Ausschalten der Stromversorgung. Nach dem Wiedereinschalten kann die Maschine den Stickvorgang problemlos fortsetzen. (Siehe „Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine“ auf Seite 89.)

■ Meldung Fadenriss obwohl der Faden nicht gerissen ist

- Prüfen Sie, ob der Oberfaden unter den Oberfadenführungsplatten verläuft. (Siehe Seite 49.)
- Prüfen Sie, ob der Oberfaden um den Fadenspanner verläuft (siehe Seite 50).



① Oberfadenführungsplatten
② Fadenspanner

■ Plötzliche Änderung der Fadenspannung

- Der Oberfaden hat sich an einer Ecke der Garnrolle verfangen.
- Der Oberfaden hat sich unter der Garnrolle verfangen.
- Unter der Spannungseinstellfeder der Spule haben sich Staub oder Fusseln angesammelt.

■ Der Rahmen hat sich vom Stickarm gelöst.

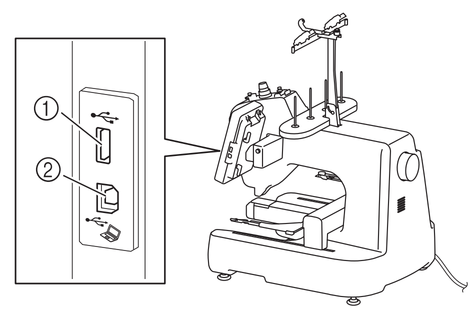
Stellen Sie sicher, dass die Positionierstifte richtig im Schlitz und in der Öffnung des Rahmens sitzen. (Siehe Seite 44.)
Um eine korrekte Positionierung des Musters zum Sticken sicherzustellen, kann der Stickarm durch Aus- und Wiedereinschalten der Maschine auf seine Ausgangspunkte zurückgesetzt werden.

■ Aktuelles Muster abbrechen und erneut starten

Berühren Sie die Starttaste im Bildschirm oben rechts. Das Muster und alle Informationen werden gelöscht. (Siehe „Erläuterung der Bildschirmanzeigen“ auf Seite 30.)

USB-Schnittstelle

Mit den USB-Anschlüssen der Maschine können Sie viele Funktionen nutzen. Schließen Sie entsprechend den Merkmalen der Anschlüsse die geeigneten Geräte an.



① USB-Anschluss
② USB-Anschluss für Computer



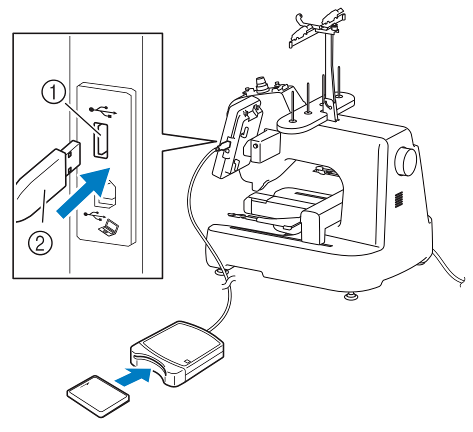
Hinweis

- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Anschlusswahl und Datenmenge variieren.
- Stecken Sie ausschließlich USB-Medien in die USB-Medienanschlussbuchse ein. Andernfalls wird das USB-Gerät möglicherweise beschädigt.

■ Verwendung von USB-Medien oder Kartenlesegerät/USB-Kartengerät*

Wenn Stickmuster über USB-Medien oder Kartenlesegerät/USB-Kartengerät* gesendet oder gelesen werden sollen, schließen Sie das Gerät am USB-Anschluss an.

* Wenn Sie PE-DESIGN Ver5 oder höher, PE-DESIGN NEXT, PE-DESIGN Lite oder PED-BASIC gekauft haben, können Sie das mitgelieferte USB-Kartengerät als Kartenlesegerät anschließen und Stickmuster abrufen.



① USB-Anschluss
② Stickkartenleser/USB-Kartengerät* oder USB-Medien



Hinweis

- Verwenden Sie nur einen Stickkartenleser, der für diese Maschine konzipiert ist. Wenn Sie andere Stickkartenleser benutzen, kann es sein, dass die Maschine nicht richtig funktioniert.
- Stickmuster können nicht von der Maschine auf eine im angeschlossenen USB-Kartengerät eingesetzte Stickkarte gespeichert werden.

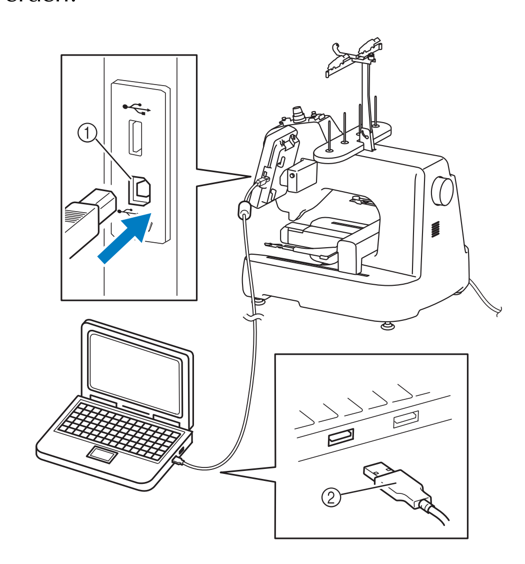


Anmerkung

- USB-Medien sind zwar weitverbreitet, manche USB-Medien können aber möglicherweise nicht mit dieser Maschine verwendet werden. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website (http://support.brother.com).
- Stecken Sie dazu je nach verwendetem USB-Medium entweder das USB-Gerät direkt oder das USB-Lese-/Schreibgerät in die USB-Anschlussbuchse der Maschine.

■ Anschließen der Maschine an den Computer

Mit dem mitgelieferten USB-Kabel kann die Stickmaschine an den Computer angeschlossen werden.



① USB-Anschluss für Computer
② USB-Kabelstecker



Hinweis

- Die Stecker am USB-Kabel lassen sich nur in einer Richtung in eine Anschlussbuchse einstecken. Wenn der Stecker schwer einzustecken ist, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken. Überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckers.
- Einzelheiten zur Position des USB-Anschlusses am Computer (oder USB-Hub) finden Sie in der Bedienungsanleitung zu dem jeweiligen Gerät.

Kapitel 3

WEITERE GRUNDLEGENDE BEDIENUNGSABLÄUFE

Dieses Kapitel enthält Erläuterungen zu Vorgängen, die in Kapitel 2 nicht behandelt werden, wie z. B. das Auswechseln von Nadeln und Garnrollen.

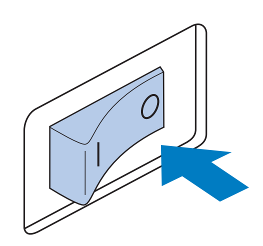
Wechseln der Nadel

Wenn die Nadel verbogen oder abgebrochen ist, ersetzen Sie sie durch eine neue. Verwenden Sie den mitgelieferten Sechskantschlüssel, um die Nadel zu ersetzen. Verwenden Sie nur Nadeln, die für diese Maschine konzipiert sind und die unter „Überprüfen der Nadel“ auf Seite 25 beschriebene Prüfung bestehen.

Auswechseln der Nadel



Schalten Sie die Stickmaschine aus.

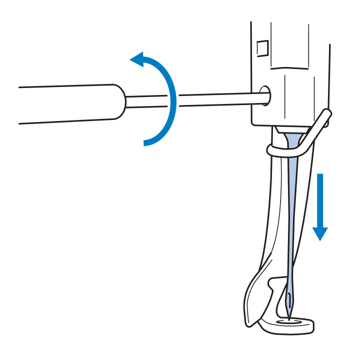


⚠ VORSICHT

- **Schalten Sie die Stickmaschine grundsätzlich aus, bevor Sie die Nadel wechseln. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, sobald die Maschine den Stickvorgang beginnt.**

2 Lösen Sie die Nadelstellschraube, und nehmen Sie die Nadel heraus.

Halten Sie die Nadel mit der linken Hand, während Sie mit der rechten Hand die Nadelstellschraube mit dem Sechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen.

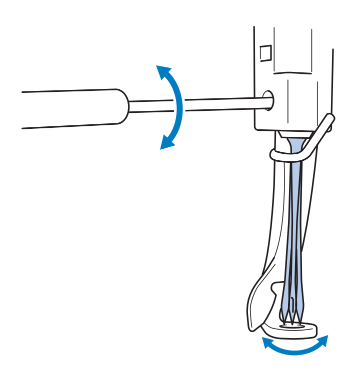




Hinweis

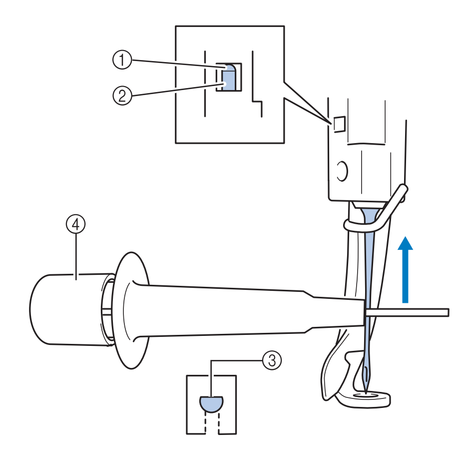
- Verwenden Sie zum Auswechseln der Nadel grundsätzlich den mitgelieferten Sechskantschlüssel. Andernfalls wird möglicherweise zu viel Kraft auf die Nadel angewendet, so dass sie bricht.

- Wenden Sie beim Lösen oder Anziehen der Nadelstellschraube keine übermäßige Kraft an, da die Maschine sonst beschädigt werden kann.



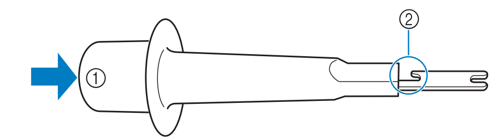
3 Führen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten ganz bis zum Nadelanschlag ein.

Führen Sie die Nadel durch die Öffnung im Stickfuß, und heben Sie sie dann mit Hilfe des Nadelwechselwerkzeugs an.



① Nadelanschlag
② Nadel
③ Abgeflachte Seite der Nadel
④ Nadelwechsel-Werkzeug

Halten Sie das Nadelwechsel-Werkzeug und drücken Sie auf den Griff ①, um die Nadelklemme ② zu erweitern. Bringen Sie die Klemme an der Nadel an, und lassen Sie dann den Druck nach, um die Nadel festzuklemmen. Um die Nadel zu lösen, drücken Sie ① erneut.

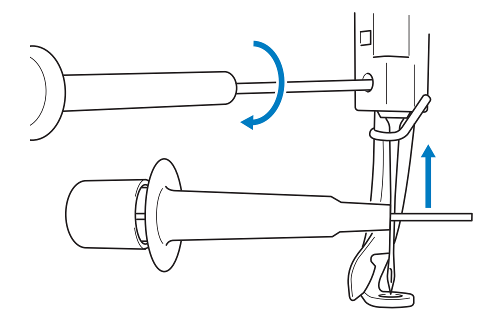


① Griff des Nadelwechsel-Werkzeuges
② Nadelklemme



Halten Sie die Nadel mit der linken Hand, und ziehen Sie die Nadelstellschraube an.

Drehen Sie die Nadelstellschraube mit dem Sechskantschlüssel im Uhrzeigersinn.



⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelstellschraube mit dem Sechskantschlüssel fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**
- **Wird die Nadel nicht ganz eingeführt, kann der Greifer des automatischen Einfädlers beim automatischen Einfädeln nicht durch das Nadelöhr greifen, er kann sich verbiegen oder das Einfädeln ist nicht möglich.**
- **Wenn der Greifer des automatischen Einfädlers verbogen oder beschädigt ist, wenden Sie sich an einen Brother-Vertragshändler.**

Richtige Verwendung der Stickrahmen

Wenn Sie den Stickrahmenhalter ändern, können Sie mit dieser Maschine je nach Projekt verschiedene Stickrahmentypen verwenden.
Neben den beiden mitgelieferten Stickrahmen können viele weitere Rahmen mit dieser Stickmaschine verwendet werden. (Siehe „Optionales Zubehör“ auf Seite 17.)

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie nur Stickrahmen der auf dem Bildschirm angegebenen Größe. Anderenfalls kann der Stickrahmen gegen den Stickfuß stoßen und somit Verletzungen verursachen.**

Stickrahmentypen und -anwendungen

Stickrahmentyp		Stickbereich / Verwendung	Referenz
a Stickrahmenhalter a	Flachrahmen (optional)	200 mm (H) × 200 mm (B)	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.
		Zum Sticken von Jacken und anderer dicker Kleidung.	
	Extragroßer Stickrahmen	200 mm (H) × 200 mm (B)	(Siehe „Einspannen des Stoffes“ auf Seite 77.)
		Zum Sticken von Stickmustern mit einer maximalen Größe von 200 mm (H) × 200 mm (B)	
	Mittlerer Stickrahmen	100 mm (H) × 100 mm (B)	(Siehe „7. Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen“ auf Seite 42.)
		Zum Sticken von mittelgroßen Mustern.	
b Stickerei Stickrahmenhalter b (optional)	Randmuster Stickrahmen (optional)	100 mm (H) × 180 mm (B)	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.
		Zum Sticken einer langen Abfolge von Zeichen oder Mustern.	
c Stickerei Stickrahmenhalter c (optional)	Rundrahmen (optional) ∅=Durchmesser	∅100 mm ∅130 mm ∅160 mm	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.
		Zum Aufsticken eines integrierten Stickmusters auf einen Ärmel. Wählen Sie einen der Größe des Musters entsprechenden Rahmen.	
d Stickerei Stickrahmenhalter b (optional)	Klemmrahmen S (optional)	24 mm × 45 mm	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.
		Zum Besticken von speziell geformten Artikeln, die nicht in einen herkömmlichen Stickrahmen eingespannt werden können, wie z. B. Schuhe und Handschuhe.	

Stickrahmentyp		Stickbereich Verwendung	Referenz
Stickrahmenhalter e Stickerei	Kompaktrahmen (70/50/44/ Hochformat)	70: 41 mm (H) × 70 mm (B) 50: 50 mm (H) × 50 mm (B) 44: 38 mm (H) × 44 mm (B) Hochformat: 33 mm (H) × 75 mm (B) Zum Sticken von kleinen Mustern oder Namen auf Ärmeln oder Taschen von vorgefertigten Produkten, wie z. B. Hemden, Taschen usw.	Siehe „Einspannen des Stoffes in den Kompaktrahmen und Anbringen an der Maschine“ auf Seite 78.
Kappenrahmen (optional)	<Erweiterter Typ 2>	60 mm (H) × 130 mm (B) Zum Besticken von Hüten bzw. Mützen. Mit diesen Rahmen können Schirmmützen, Glockenhüte und Topfhüte bestickt werden. Für Hüte mit einer Frontfläche von weniger als 50 mm, wie Sonnenblenden und Kinderhüte, sind diese Rahmen nicht geeignet. Außerdem darf die Krempe der zu bearbeitenden Hüte nicht länger als 80 mm sein.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.
Zylinderrahmen (optional)		80 mm (H) × 90 mm (B) Zum Sticken von schlauchförmigen oder runden Stoffen, wie z. B. Hemdsärmel und Hosen.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.



Hinweis

- Die Stickrahmenanzeigen geben alle Stickrahmengrößen an, in denen das Stickmuster gestickt werden kann. Stellen Sie sicher, die bestgeeignete Stickrahmengröße auszuwählen. Wenn der verwendete Stickrahmen zu groß ist, kann das Muster ungleichmäßig werden oder der Stoff knittern.

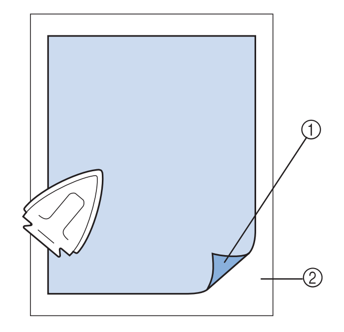
Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff

Damit die Stickerei sich nicht zusammenzieht oder ungleichmäßig wird, empfehlen wir, beim Sticken ein Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) zu verwenden.

⚠ VORSICHT

- **Beim Besticken von dünnen Stoffen, Stretchstoffen, grob gewebten Stoffen oder Stoffen, bei denen leicht die Gefahr besteht, dass sich die Stickerei zusammenzieht, sollten Sie auf jeden Fall ein Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) verwenden. Anderenfalls kann die Nadel verbiegen bzw. brechen oder das Muster ungleichmäßig werden.**

1 **Bügeln Sie das Vlies (Unterlegmaterial) mit einem Dampfbügeleisen auf der Rückseite des Stoffes auf.**



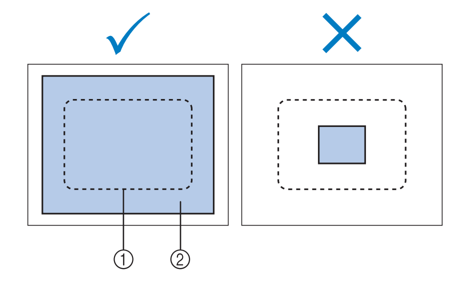
① Haftseite des Aufbügelvlieses (Unterlegmaterials)
② Stoff (linke Seite)

- Beim Besticken von Stoff, der nicht gebügelt werden sollte, oder bei schwer zu bügelnden Bereichen spannen Sie unter dem Stoff eine Lage Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) in den Stickrahmen ein, ohne es vorher aufzubügeln.



Hinweis

- Das Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) sollte größer als der Stickrahmen sein. Achten Sie beim Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen darauf, dass das Unterlegmaterial an allen Ecken fest eingeklemmt ist, damit keine Falten entstehen können.



① Stickrahmenbereich
② Aufbügelvlies (Unterlegmaterial)



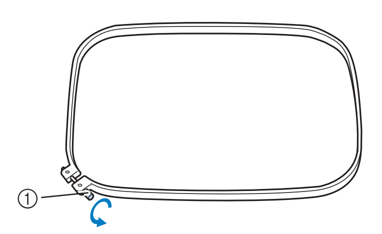
Anmerkung

- Verwenden Sie beim Besticken von dünnen Stoffen, wie Organza oder Linon, ein wasserlösliches Vlies (Unterlegmaterial). Wasserlösliche Vliese lösen sich beim Waschen auf und ermöglichen es Ihnen, schöne Stickereien anzufertigen, die nicht steif sind.
- Beim Besticken von Stoffen mit Flor, wie Frottee oder Cordsamt, sollten Sie unter dem Stoff eine Lage Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) in den Stickrahmen spannen, ohne es aufzubügeln.
- Weitere Informationen zur Verwendung von Unterlegmaterial (Vlies) finden Sie unter „Unterlegmaterialien (Vliese)“ auf Seite 161.

Einspannen des Stoffes

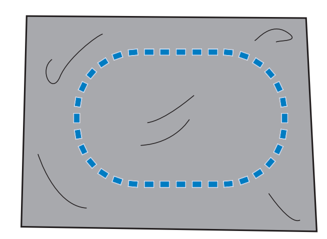
Einspannen des Stoffes in den großen Stickrahmen

 **Lösen Sie die Schraube am Außenrahmen.**



① Schraube

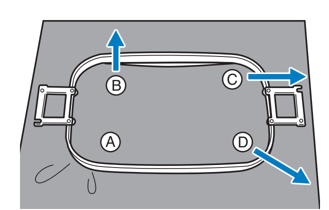
 **Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben auf den Außenrahmen.**



- Der Außenrahmen hat keine Vorder- oder Rückseite. Beide Seiten können als Vorderseite verwendet werden.

3 **Drücken Sie den Innenrahmen in den Außenrahmen.**

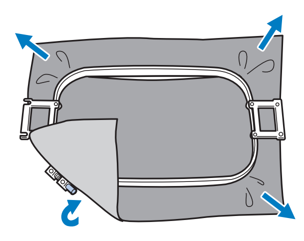
Setzen Sie den Innenrahmen zunächst an der Ecke mit der Schraube Ⓐ, dann an der anliegenden Ecke Ⓑ und der gegenüberliegenden Ecke Ⓒ ein. Zuletzt setzen Sie ihn an der gegenüberliegenden schraubenlosen Ecke Ⓓ ein.



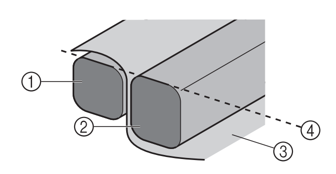
Richten Sie Innen- und Außenrahmen zuerst an der Ecke mit der Schraube Ⓐ aus. Ziehen Sie dann den Stoff leicht in Pfeilrichtung Ⓑ, so dass er straff ist, und setzen Sie den Innenrahmen an Ecke Ⓑ ein. Ziehen Sie den Stoff dann in derselben Weise leicht in Pfeilrichtung Ⓒ, und setzen Sie den Rahmen in Ecke Ⓒ ein. Zuletzt ziehen Sie den Stoff leicht in Pfeilrichtung Ⓓ und setzen den Rahmen in Ecke Ⓓ ein.

- Vergewissern Sie sich, dass der Stoff keine Falten wirft, nachdem er in den Rahmen gespannt wurde.

 **Ziehen Sie den Stoff weiter straff, während Sie die Schraube festziehen, damit er stramm im Rahmen sitzt.**

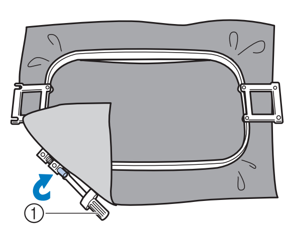


- Nach dem Spannen sollte der Stoff einen trommelähnlichen Laut erzeugen, wenn Sie auf ihn klopfen.
- Klemmen Sie Innen- und Außenrahmen fest ineinander, so dass sie sich an der Oberseite auf gleicher Höhe befinden.



① Außenrahmen
② Innenrahmen
③ Rechte Seite des Stoffes
④ Oberseite von Innen- und Außenrahmen auf gleicher Höhe

- Ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher (groß) gut fest.



① Schraubendreher (groß)

 **Anmerkung**

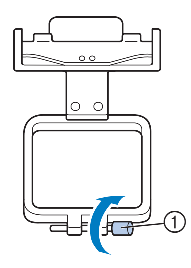
- Um den Stoff korrekt in den Stickrahmen einzuspannen, sollten Sie eine ebene Fläche verwenden.

3

Einspannen des Stoffes in den Kompaktrahmen und Anbringen an der Maschine

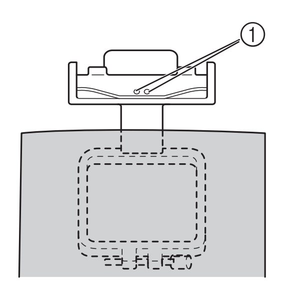
Setzen Sie den Stickrahmenhalter e ein, bevor Sie den Kompaktrahmen verwenden.

1 **Lösen Sie die Schraube am Außenrahmen.**



① Schraube

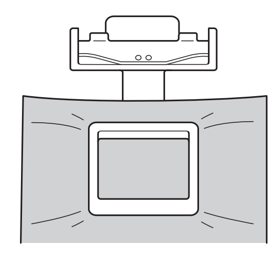
2 **Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben auf den Außenrahmen.**



① Schraubenköpfe

- Achten Sie darauf, den Außenrahmen so zu setzen, dass die Schraubenköpfe am Stickrahmen nach oben zeigen.

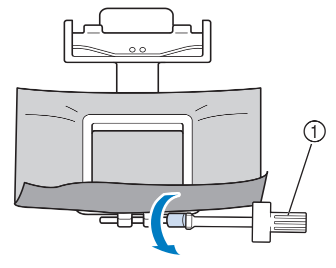
3 **Drücken Sie den Innenrahmen in den Außenrahmen.**



- Vergewissern Sie sich, dass der Stoff keine Falten wirft, nachdem er in den Rahmen gespannt wurde.

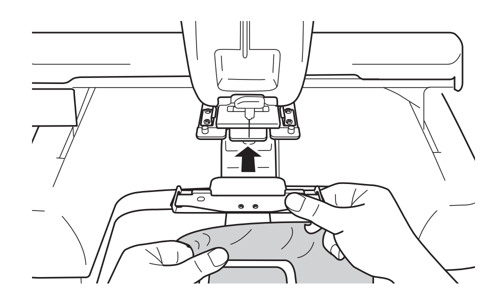
4 **Ziehen Sie die Schraube fest, und überprüfen Sie dann, ob der Stoff straff ist.**

- Ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schraubendreher (groß) gut fest.

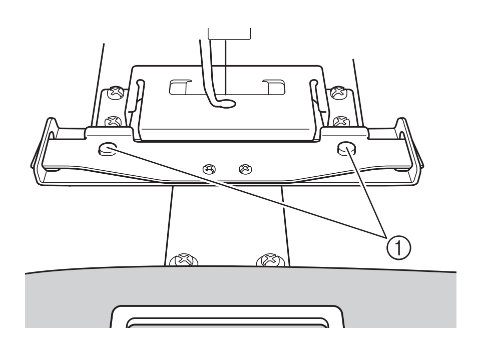


① Schraubendreher (groß)

5 **Halten Sie den Rahmen mit dem eingespannten Artikel mit beiden Händen und setzen Sie ihn in den Stickrahmenhalter e ein.**



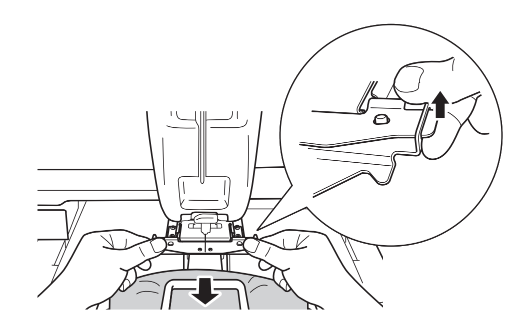
6 **Führen Sie zur Sicherung die Stifte am Stickrahmenhalter e in die Löcher auf beiden Seiten des Kompaktrahmens ein.**



① Stellen Sie sicher, dass die Stifte am Stickrahmenhalter in den Fixierschlitz und das Loch am Stickrahmen passen.

■ Entfernen des Kompaktrahmens

Halten Sie den Kompaktrahmen mit beiden Händen, heben Sie beide Federn mit den Fingern an und ziehen Sie dann den Kompaktrahmen in Ihre Richtung ab.





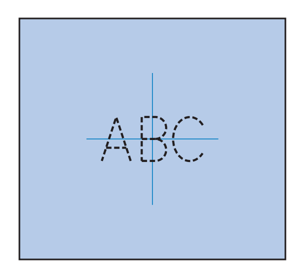
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass Sie sich an den Federn nicht die Finger einklemmen.

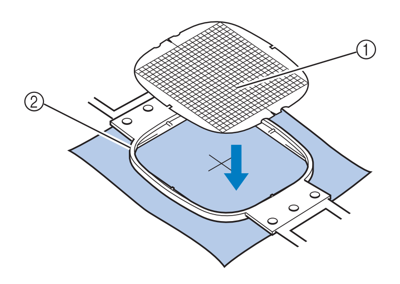
Verwenden der Stickschablone

Um den Stoff so einzuspannen, dass das Muster an der richtigen Position gestickt wird, verwenden Sie die Führungslinien an der Stickplatte, mit deren Hilfe der Stoff im Rahmen richtig gestrafft werden kann.

1 Markieren Sie mit einem Textilmarker den Bereich des Stoffes, den Sie besticken möchten.

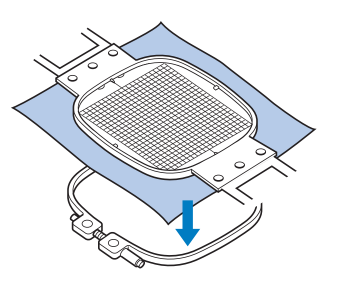


2 Legen Sie die Stickschablone auf den inneren Rahmen. Richten Sie die Führungslinien auf der Stickplatte gegen die gezeichneten Markierungen auf dem Stoff aus.

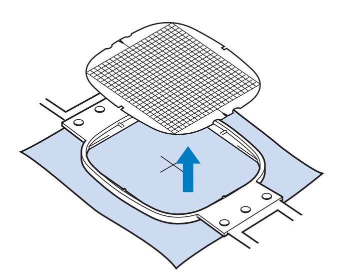


① Führungslinien
② Innenrahmen

3 Ziehen Sie den Stoff vorsichtig glatt, damit er keine Falten wirft.



4 Drücken Sie den Innenrahmen in den Außenrahmen. Entfernen Sie die Stickschablone.



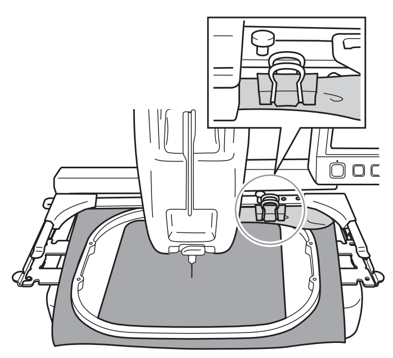
3

Große/kleine Stoffteile

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Besticken von Stoffen, die wesentlich größer bzw. kleiner als der Stickrahmen sind.

■ Besticken von großen Stoffteilen oder schweren Kleidungsstücken

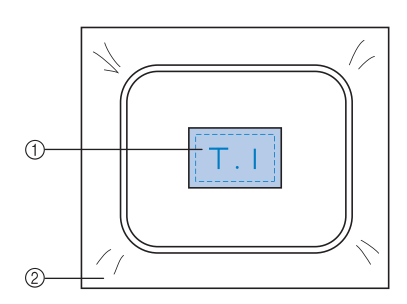
Wenn Sie große Stoffteile oder schwere Kleidungsstücke besticken, befestigen Sie den überstehenden Stoff mit einer Wäscheklammer oder Klemme am Stickrahmen, damit er nicht herunterhängt. Wenn der Stoff beim Sticken herunterhängt, kann sich der Stickrahmen möglicherweise nicht richtig bewegen, so dass das Muster ungleichmäßig wird.



- Befestigen Sie überstehenden Stoff mit einer Wäscheklammer oder Klemme am Stickrahmen.

■ Besticken von kleinen Stoffteilen

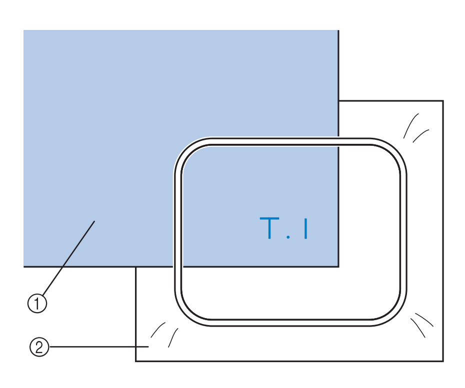
Wenn Sie Stoffteile besticken, die kleiner als der Stickrahmen sind, befestigen Sie den Stoff mit einem Stoffklebespray an einem in den Stickrahmen eingespannten Unterlegmaterial. Wenn Sie kein Stoffklebespray verwenden möchten, heften Sie Stoff und Unterlegmaterial zusammen.



① Stoff
② Unterlegmaterial (Vlies)

■ Besticken der Ecken des Stoffes

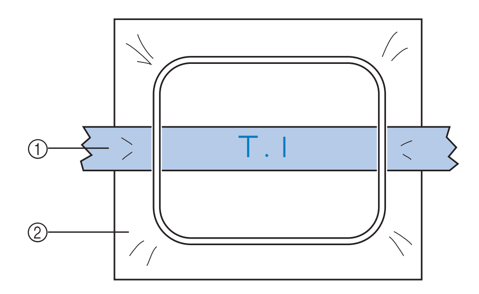
Wenn Sie die Ecke eines Stoffes besticken möchten, befestigen Sie diese mit einem Stoffklebespray an einem Unterlegmaterial, das Sie dann in den Stickrahmen einspannen. Wenn Sie kein Stoffklebespray verwenden möchten, heften Sie Stoff und Unterlegmaterial zusammen.



① Stoff
② Unterlegmaterial (Vlies)

■ Besticken von schmalen Stoffteilen (z.B. Bändern)

Wenn Sie schmale Stoffteile besticken möchten, befestigen Sie diese mit einem Stoffklebespray an einem Unterlegmaterial, das Sie dann in den Stickrahmen einspannen. Wenn Sie kein Stoffklebespray verwenden möchten, klemmen Sie beide Enden des Stoffes zusammen mit dem Unterlegmaterial in den Stickrahmen.



① Band
② Unterlegmaterial (Vlies)

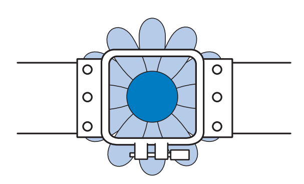
Positionieren und Bewegen des Stickrahmens

Der folgende Abschnitt enthält Informationen zum Stickrahmen beim Betrieb der Stickmaschine.

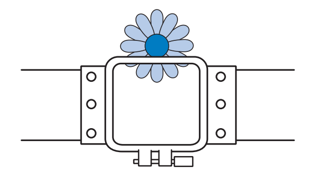
■ Nicht verwendbare Stickrahmen

Wie auf Seite 42 erläutert, geben die Stickrahmenanzeigen am oberen Bildschirmrand die Stickrahmen an, die zum Sticken des gerade ausgewählten Stickmusters verwendet werden können.
Stickrahmen, deren Stickbereich kleiner als das Muster ist, können nicht verwendet werden. Außerdem darf das Stickmuster nicht so positioniert sein, dass es über den Stickbereich des Rahmens hinausragt.

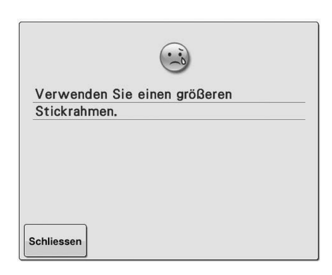
Stickrahmen, deren Stickbereich kleiner als das Muster ist



Stickmuster, die über den Stickbereich des Rahmens hinausragen



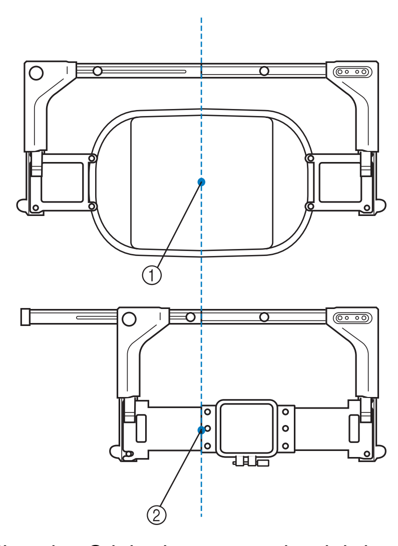
In beiden Fällen weist die Stickmaschine mit einer Warnmeldung darauf hin, dass der Stickrahmen gewechselt werden muss.



Die Meldung, dass der Stickrahmen gewechselt werden muss, wird möglicherweise auch dann angezeigt, wenn gar kein Stickrahmen installiert ist. Die Stickmaschine erkennt an der Position des linken Arms des Stickrahmenhalters, welcher Stickrahmen installiert ist. Die Größe des Stickrahmens wird somit durch die Position des linken Arms bestimmt, auch wenn der Stickrahmen eigentlich gar nicht installiert ist.

■ Bewegen in die richtige Position

Wenn sich die Mitte des Stickrahmens am Nadeleinstichpunkt im Stickbereich befindet, wird der Stickrahmen vor Beginn des Stickvorgangs richtig positioniert, d.h. an der Startposition. Wenn der Stickrahmen gewechselt wird, ist der nächste Rahmen nicht mehr richtig positioniert. Wenn z. B. der große Stickrahmen durch den kleinen Stickrahmen ersetzt wird, geschieht Folgendes.



① Mitte des Stickrahmens an der richtigen Position
② Nadelposition nach dem Rahmenwechsel

Um diese Fehlausrichtung zu korrigieren, fährt der Stickrahmen nach Durchführung einer der folgenden Schritte automatisch an die richtige Position.

- **Die Stickmaschine ist eingeschaltet.**
  Der Stickrahmen wird bewegt.
- **Der Stickbildschirm wird angezeigt.**
  Der Stickrahmen wird nicht bewegt, wenn er richtig positioniert ist.
  Wenn das Stickmuster über den Stickbereich des Rahmens hinausragt, wird durch eine Meldung darauf hingewiesen, dass der Stickrahmen ausgewechselt werden sollte. Wechseln Sie entweder den Stickrahmen aus, oder kehren Sie zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurück und korrigieren Sie die Stickposition.

- **Der Stickrahmen wird gewechselt, während der Musterbearbeitungs-Bildschirm oder der Stickbildschirm angezeigt wird, und dann wird die Taste zum Überprüfen des Stickbereichs, zum Bewegen des Stickrahmens oder zum Starten des Stickvorgangs berührt.**
  Der Stickrahmen wird bewegt.
  Wenn der Stickrahmen in die richtige Position fährt und anhält, drücken Sie die gewünschte Taste erneut.
  Wenn das Stickmuster nach dem Bewegen des Stickrahmens über den Stickbereich hinausragt, wird durch eine Meldung darauf hingewiesen, dass der Stickrahmen ausgewechselt werden sollte. Wechseln Sie entweder den Stickrahmen aus, oder kehren Sie zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurück und korrigieren Sie die Mustergröße oder Stickposition.

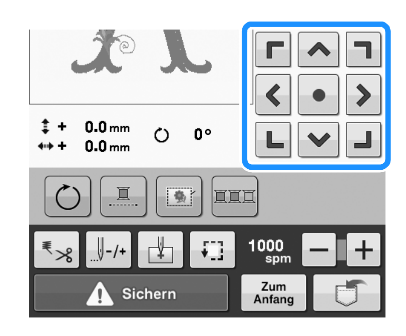
Ändern der Stickposition

Die Maschine ist werkseitig so eingestellt, dass der Stickvorgang in der Mitte des Musters beginnt. Richten Sie Rahmen und Stickposition daher so aus, dass der Mittelpunkt des Musters mit dem Nadeleinstichpunkt an der Stickposition übereinstimmt. Außerdem kann der Winkel des gesamten Musters eingestellt werden, falls sich der Stoff nicht gleichmäßig in den Stickrahmen einspannen lässt und sich das Muster in einem Winkel auf dem Stoff befindet.



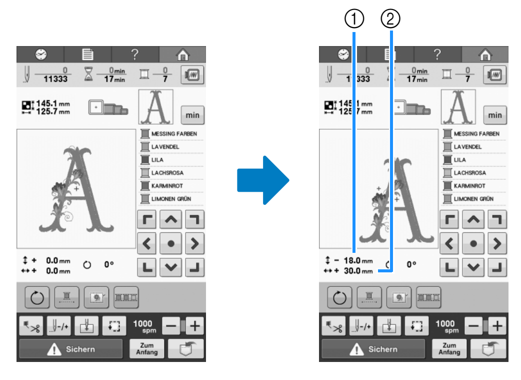
Berühren Sie , , , , , , und im Stickeinstellungsbildschirm.

Bewegen Sie den Stickrahmen so, dass sich der Nadeleinstichpunkt in der Mitte des Stickbereichs befindet. Wenn Sie „LED-Zeiger" im Einstellungsbildschirm auf „ON" einstellen, markiert das rote Zeigerlicht den Nadeleinstichpunkt. Ausführliche Informationen zum Einstellungsbildschirm finden Sie unter „Verwenden der Einstellungstaste" auf Seite 142.



→ Der Stickrahmen bewegt sich entgegen der Pfeilrichtung.

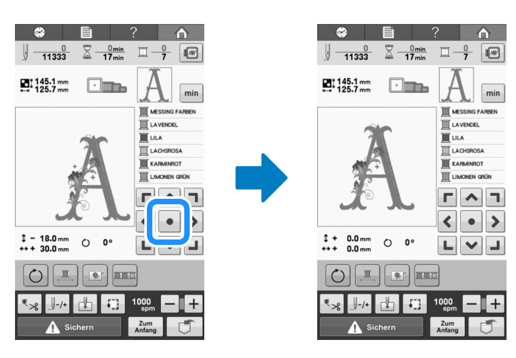
→ Das Muster im Musteranzeigebereich bewegt sich in dieselbe Pfeilrichtung.



① Zeigt die zurückgelegte vertikale Strecke an.

② Zeigt die zurückgelegte horizontale Strecke an.

- Berühren Sie , um den Stickrahmen zurück in seine Ausgangsposition zu bringen (wo der Mittelpunkt des Stickrahmens mit dem Nadeleinstichpunkt an der Stickposition übereinstimmt).



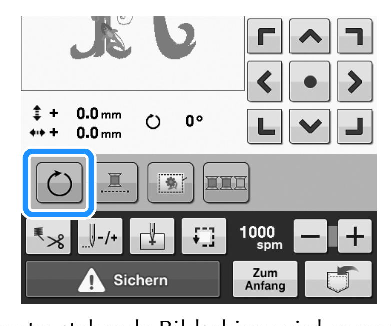
Das Muster kann auch verschoben werden, indem es im Bildschirm direkt mit den Fingern oder einem Touch Pen ausgewählt wird.

Einstellen des Winkels

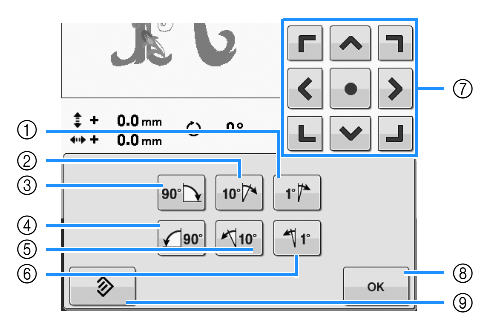
Je nach Art des zu bestickenden Stoffes ist es u.U. nicht möglich, den Stoff im Stickrahmen im gewünschten Winkel zu spannen. Stellen Sie in diesem Fall den Winkel des Musters ein, damit es korrekt auf dem Stoff positioniert wird.



Berühren Sie .



Der untenstehende Bildschirm wird angezeigt.



Beispiel: Ausgangswinkel



① Dreht das Muster um einen Grad nach rechts.

② Dreht das Muster um 10 Grad nach rechts

③ Dreht das Muster um 90 Grad nach rechts

④ Dreht das Muster um 90 Grad nach links

⑤ Dreht das Muster um 10 Grad nach links

⑥ Dreht das Muster um einen Grad nach links.

⑦ Verschiebt das Muster in die auf der Taste angegebene Pfeilrichtung.

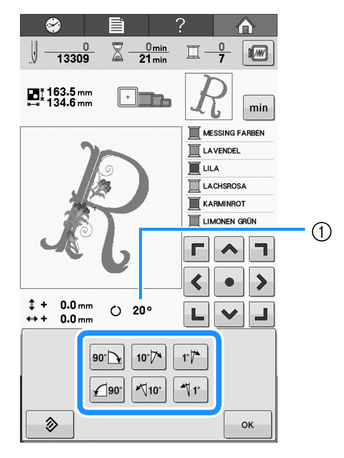
⑧ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

⑨ Berühren Sie diese Taste, um den Ausgangswinkel des Musters wiederherzustellen.



2 Berühren Sie diese Tasten, um den gewünschten Winkel für das Muster einzustellen.

Wenn Sie diese Taste berühren, wird das Muster gedreht.



① Zeigt den Winkel des Musters an, nachdem eine Taste berührt wurde, um ihn zu ändern.

- Um den Ausgangswinkel des Musters wiederherzustellen, tippen Sie auf [Taste].

3 Falls erforderlich, stellen Sie die Position des Musters mit Hilfe der Pfeiltasten ein.

Weitere Informationen finden Sie unter Seite 83.

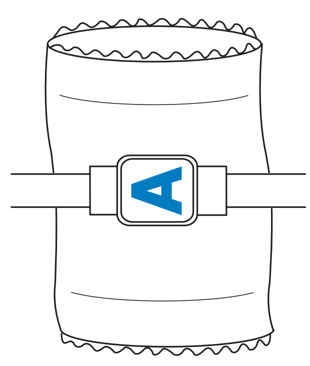
4 Berühren Sie bei Bedarf [OK] und dann [Taste], um den Stickbereich zu überprüfen.

Weitere Informationen finden Sie unter Seite 46.



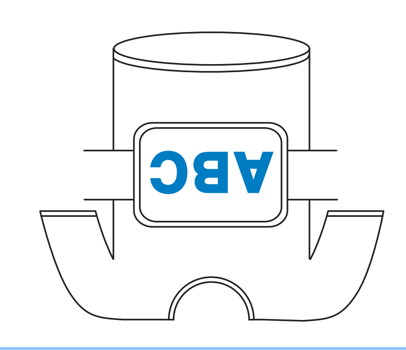
Anmerkung

- Diese Funktion ermöglicht die Feineinstellung des Winkels. Dies ist insbesondere beim Besticken von Gegenständen (z.B. Taschen und Schlauchware) nützlich, die nur beschränkt in den Stickrahmen eingespannt werden können.
  Beispiel: Besticken eines Kissenbezugs
  Drehen Sie das Muster vor dem Sticken um 90 Grad nach links.



Beispiel: Besticken eines T-Shirts

Drehen Sie das Muster um 180 Grad. Ziehen Sie das T-Shirt mit dem Bund voran über das Maschinenbett (nicht mit dem Hals voran), und bringen Sie den Stickrahmen an der Maschine an. Dies verhindert, dass der T-Shirt-Hals beim Bewegen des Stickrahmens gedehnt wird.



Wenn der Faden reißt oder der Unterfaden beim Sticken zu Ende geht

Wenn der Faden reißt oder der Unterfaden beim Sticken zu Ende geht, hält die Maschine automatisch an. Da einige Stiche mit nur einem Faden gestickt wurden, gehen Sie an einen Punkt in der Stickerei zurück, an dem bereits Stiche vorhanden sind, bevor Sie den Stickvorgang fortsetzen.



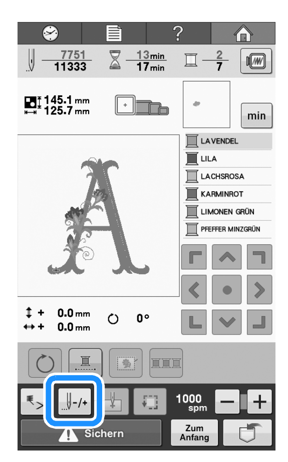
Hinweis

- Wenn der Fadensensor deaktiviert wird, hält die Maschine nicht mehr an, bis die Stickerei fertiggestickt ist. In der Regel sollte der Fadensensor aktiviert sein. Siehe „Festlegen des Fadensensors“ auf Seite 147.
- Seien Sie beim Vor- oder Zurückgehen vorsichtig, da sich der Stickrahmen gleichzeitig ebenfalls bewegt.

Wenn der Oberfaden reißt

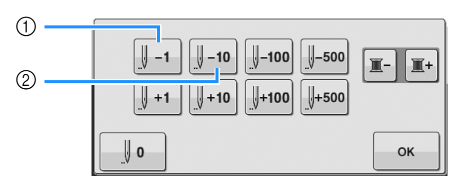
1 **Fädeln Sie den Oberfaden neu ein. (Siehe Seite 48.)**

2 **Berühren Sie -/+.**



→ Der Stichnavigations-Bildschirm wird angezeigt.

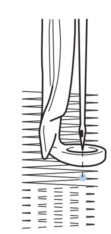
3 **Berühren Sie -1 und -10, um an eine Stelle in der Stickerei zurückzukehren, an der bereits Stiche gestickt wurden.**



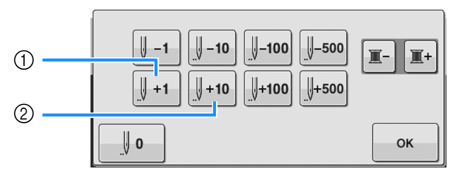
① Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils einen Stich in der Stickerei zurück.

② Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils zehn Stiche in der Stickerei zurück.

Der Stickrahmen bewegt sich. Gehen Sie zu der Stelle zurück, bis zu der bereits Stiche genäht wurden. Wenn Sie „LED-Zeiger“ im Einstellungsbildschirm auf „ON“ einstellen, markiert das rote Zeigerlicht den Nadeleinstichpunkt. Ausführliche Informationen zum Einstellungsbildschirm finden Sie unter „Verwenden der Einstellungstaste“ auf Seite 142.



Wenn die Nadelstange in der Stickerei zu weit zurückgefahren wird, berühren Sie +1 oder +10, um sie wieder nach vorne zu bewegen.



① Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils einen Stich in der Stickerei nach vorne.

② Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils zehn Stiche in der Stickerei nach vorne.

4 **Berühren Sie OK.**

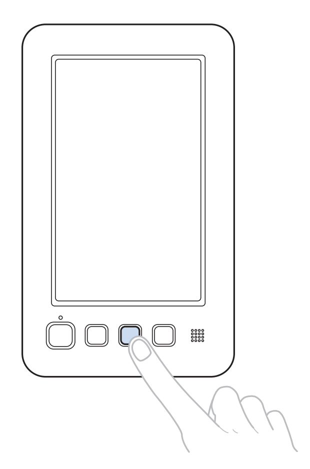
→ Der Stickbildschirm wird wieder angezeigt.

5 **Berühren Sie** **, und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“, um den Stickvorgang fortzusetzen.**

3

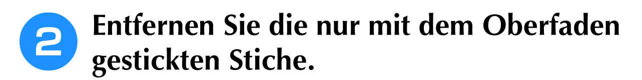
Wenn der Unterfaden reißt oder zu Ende geht

1 **Berühren Sie** **Sichern** **und drücken Sie anschließend die Fadenabschneidetaste.**



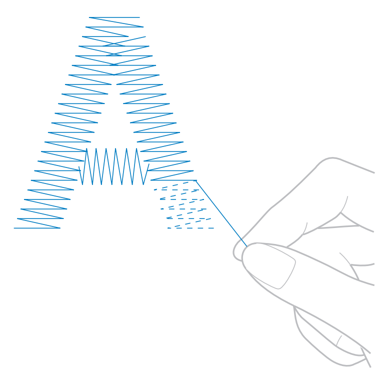
→ Der Oberfaden wird abgeschnitten.

- Wenn der Unterfaden reißt oder zu Ende geht, schneiden Sie auch den Oberfaden ab.



2 **Entfernen Sie die nur mit dem Oberfaden gestickten Stiche.**

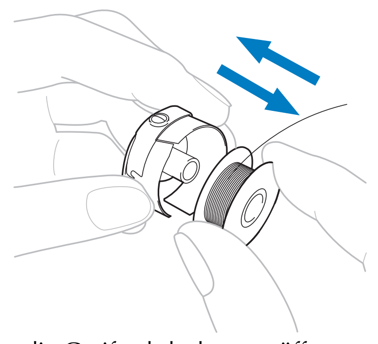
Ziehen Sie das abgeschnittene Ende des Oberfadens heraus.



- Wenn die Stiche nicht sauber entfernt werden können, schneiden Sie den Faden mit einer Schere ab.

■ Wenn der Unterfaden zu Ende gegangen ist, tauschen Sie die Spule an dieser Stelle aus.

3 **Ersetzen Sie die leere Spule durch eine volle.** **(Siehe Seite 32.)**



- Wenn die Greiferabdeckung geöffnet werden kann, tauschen Sie die Spule aus, ohne den Stickrahmen von der Maschine zu entfernen.
- Wenn das Maschinenbett z.B. durch ein taschenförmiges Stück Stoff verdeckt ist oder die Greiferabdeckung nicht geöffnet werden kann, nehmen Sie den Stickrahmen vorübergehend heraus. (Siehe Seite 58.) Nachdem Sie die Spule ausgetauscht haben, bringen Sie den Stickrahmen wieder an. (Siehe Seite 44.)



Hinweis

Wenn der Stickrahmen entfernt wird, bevor das Muster fertig gestickt ist, beachten Sie die unten stehenden Punkte, da das Muster ansonsten ungleichmäßig werden kann.

- Üben Sie keinen zu starken Druck auf den gerahmten Stoff aus, da er sich sonst lockern kann.
- Achten Sie beim Entfernen und Wiederanbringen des Stickrahmens darauf, dass er nicht gegen den Wagen oder Stickfuß stößt.
  Wenn der Rahmen gegen den Stickarm stößt, schalten Sie die Maschine aus und wieder ein. Da die korrekte Rahmenposition beim Anhalten der Maschine im Maschinenspeicher gespeichert wurde, fährt der Stickrahmen in diese Position zurück.
- Stellen Sie beim Wiederanbringen des Stickrahmens sicher, dass die Stifte am linken und rechten Arm des Stickrahmenhalters sicher in die Löcher in den Griffen am Stickrahmen einrasten.

4 **Gehen Sie in der Stickerei zurück (siehe Schritt 2 unter „Wenn der Oberfaden reißt“ auf Seite 85), und setzen Sie den Stickvorgang fort.**

Sticken ab Beginn oder Mitte des Musters

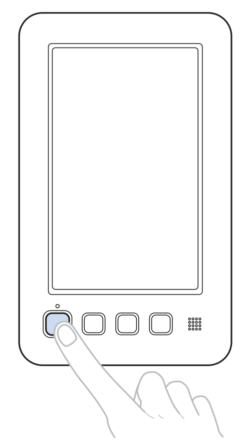
Wenn Sie die Stickerei noch einmal von vorne beginnen möchten (z.B. wenn eine Probe gestickt wurde und die Fadenspannung oder die Garnfarbe falsch war), starten Sie den Stickvorgang mit der Vorwärts-/Rückwärtsstichtaste neu. Außerdem können Sie in der Stickerei je nach Garnfarbe oder Stichen vor- oder zurückgehen, um den Stickvorgang an einem beliebigen Punkt im Muster zu starten.

Hinweis

- Seien Sie beim Vor- oder Zurückgehen vorsichtig, da sich der Stickrahmen gleichzeitig ebenfalls bewegt.



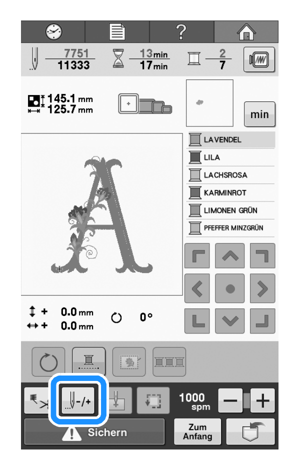
Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stopp“.



- Falls erforderlich, wechseln Sie den Stoff im Stickrahmen aus, oder durchtrennen bzw. entfernen Sie die gestickten Stiche.



Berühren Sie [-/+].

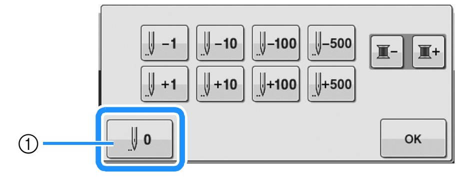


→ Der Stichnavigations-Bildschirm wird angezeigt.

■ Wenn Sie den Stickvorgang von vorn starten möchten



3 Berühren Sie [0].

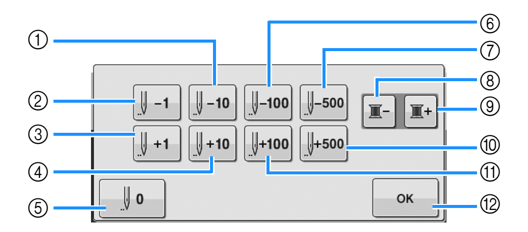


① Berühren Sie diese Taste, um zum Anfang der ersten Farbe zurückzukehren.

→ Der Stickrahmen fährt in die Startposition.

■ So wählen Sie den Stich aus, an dem der Stickvorgang gestartet werden soll

4 **Berühren Sie [−] und [+], um eine Farbe in der Garnfarbenreihenfolge zu wählen, und tippen Sie anschließend auf [−1], [−10], [−100], [−500], [+1], [+10], [+100] und [+500] zur Auswahl des Stiches.**



① Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils zehn Stiche in der Stickerei zurück.

② Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils einen Stich in der Stickerei zurück.

③ Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils einen Stich in der Stickerei nach vorne.

④ Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils zehn Stiche in der Stickerei nach vorne.

⑤ Berühren Sie diese Taste einmal, um zum Anfangspunkt der zu stickenden Farbe in der Stickerei zurückzukehren. Anschließend kehren Sie jedes Mal, wenn Sie diese Taste berühren, an den Anfangspunkt der zuvor gestickten Garnfarbe zurück.

⑥ Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils 100 Stiche in der Stickerei zurück.

⑦ Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Nadel um 500 Stiche in der Stickerei zurückgesetzt.

⑧ Berühren Sie diese Taste einmal, um zum Anfangspunkt der zu stickenden Farbe in der Stickerei zurückzukehren. Anschließend kehren Sie jedes Mal, wenn Sie diese Taste berühren, an den Anfangspunkt der zuvor gestickten Garnfarbe zurück.

⑨ Wenn Sie diese Taste berühren, rücken Sie jeweils zum Anfang der nächsten zu stickenden Garnfarbe vor.

⑩ Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Nadel um 500 Stiche in der Stickerei weiterbewegt.

⑪ Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils 100 Stiche in der Stickerei nach vorne.

⑫ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

→ Der Nadelstange fährt in die Stickposition. Dann bewegt sich der Stickrahmen und die aktuelle Nadelposition wird angezeigt.

5 **Nachdem Sie den Stich ausgewählt haben, von dem aus der Stickvorgang starten soll, berühren Sie [OK].**

→ Der Stickbildschirm wird wieder angezeigt.



6 **Berühren Sie [Sichern] und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“, um den Stickvorgang zu starten.**

→ Der Stickvorgang beginnt an dem angegebenen Punkt.

Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine

In den folgenden Fällen werden die verbleibenden Stiche der Stickerei im Maschinenspeicher gespeichert:

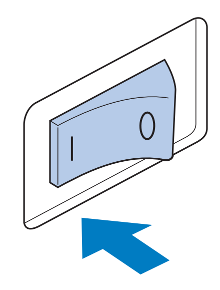
- Wenn die Maschine nach dem Anhalten des Stickvorgangs über den Hauptschalter ausgeschaltet wird. Schneiden Sie den Faden vor dem Abschalten der Maschine ab. Ansonsten kann er beim Wiedereinschalten u. U. gezogen werden oder sich verfangen, sobald der Stickarm in seine Ausgangsposition zurückkehrt.
- Wenn die Maschine z.B. aufgrund eines Stromausfalls während des Stickvorgangs versehentlich ausgeschaltet wurde. Der Rest der Stickerei kann nach dem Wiedereinschalten der Maschine gestickt werden. Einige der bereits gestickten Stiche müssen ggf. jedoch neu gestickt werden.



Hinweis

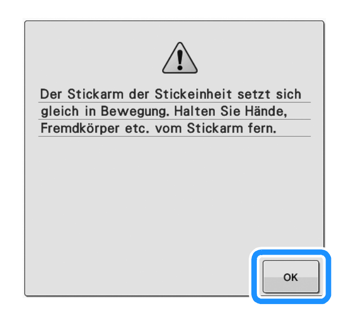
- Seien Sie beim Vor- oder Zurückgehen vorsichtig, da sich der Stickrahmen gleichzeitig ebenfalls bewegt.

1 **Stellen Sie den Netzschalter auf „I“, um die Maschine einzuschalten.**



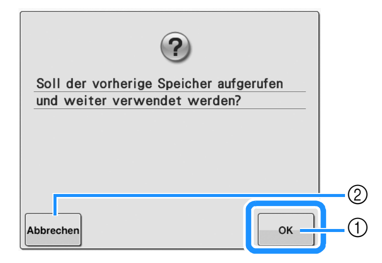
2 **Nach dem Einschalten der Maschine wird der Startfilm angezeigt. Tippen Sie auf eine beliebige Bildschirmposition, um die nachfolgende Meldung anzuzeigen.**

3 **Berühren Sie OK.**



→ Eine Meldung mit der Frage, ob Sie den Stickvorgang fortsetzen oder einen neuen Vorgang starten möchten, wird angezeigt.

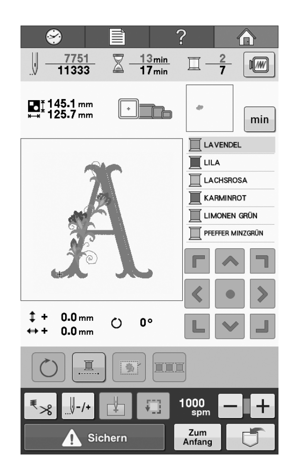
4 **Berühren Sie**  **.**



① Berühren Sie diese Taste, um den Stickvorgang fortzusetzen.

② Berühren Sie diese Taste, um den Stickvorgang abzubrechen und den Bildschirm für die Mustertypauswahl anzuzeigen und ein neues Muster auszuwählen.

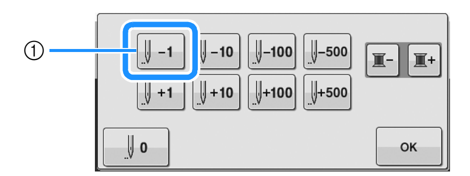
→ Der Stickbildschirm, der vor dem Abschalten der Maschine angezeigt wurde, erscheint.



5 

→ Der Stichnavigations-Bildschirm wird angezeigt.

6 **Berühren Sie zwei- oder dreimal [-1], um zwei oder drei Stiche zurückzugehen.**



① Wenn Sie diese Taste berühren, gehen Sie jeweils einen Stich in der Stickerei zurück.

- Prüfen Sie, dass der rote LED Nadeleinstichpunkt eine Stelle markiert, an der bereits Stiche gestickt wurde.



7 **Berühren Sie [OK].**

→ Der Stickbildschirm wird wieder angezeigt.

8 **Berühren Sie [Sichern], und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“, um den Stickvorgang fortzusetzen.**



Anmerkung

- Die Maschine kann jederzeit angehalten werden – auch während des Stickvorgangs. Wenn die Maschine jedoch während des Garnfarbenwechsels angehalten wird, müssen keine Rückwärtsstiche gestickt werden wenn der Stickvorgang fortgesetzt wird.

Einstellen der Fadenspannung

Im Folgenden wird beschrieben, wie eine falsche Fadenspannung (siehe Seite 57) korrigiert wird. Stellen Sie zuerst die Unterfadenspannung ein und dann die Oberfadenspannung.



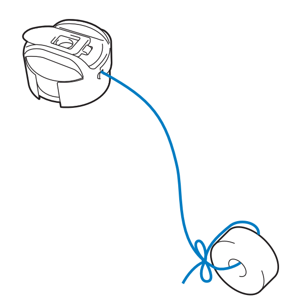
Hinweis

- Prüfen Sie bei jedem Spulenwechsel die Unterfadenspannung.
  Die Unterfadenspannung kann je nach Unterfadentyp und wenn Spulen verwendet werden, die bereits vorgewickelt sind, variieren. Wenn Sie zum Beispiel eine leere vorgewickelte Spule mit einer Spule des gleichen Typs ersetzen, achten Sie darauf, die Unterfadenspannung zu prüfen und bei Bedarf neu einzustellen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie vor der Oberfadenspannung zuerst die Unterfadenspannung einstellen.

Einstellen der Unterfadenspannung



Knoten Sie das mitgelieferte Gewicht an das Ende des aus der Spulenkapsel ragenden Fadens.



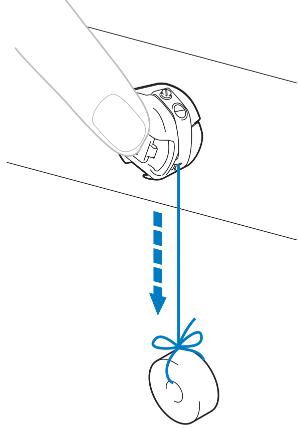


Hinweis

- Zur Einstellung von vorgewickelten Spulen und Metallspulen werden verschiedene Gewichte verwendet.
  Vorgewickelte Spulen: Nur Gewicht (L)
  Metallspulen: Gewicht (L) und Gewicht (S)
- Falls erforderlich, siehe „Auseinanderbauen und Reinigen der Spannungseinheit" auf Seite 167 zum Zusammensetzen der Spannungseinheit.

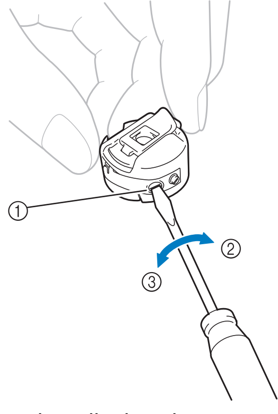


Halten Sie die Spulenkapsel dabei gegen eine glatte vertikale Fläche.



- Wenn der Faden mit dem befestigten Gewicht langsam herausgezogen wird, ist die Fadenspannung korrekt.

3 Drehen Sie die Spannungseinstellschraube mit dem mitgelieferten Standardschraubendreher, um die Fadenspannung einzustellen.



① Spannungseinstellschraube
② Straffer
③ Lockerer

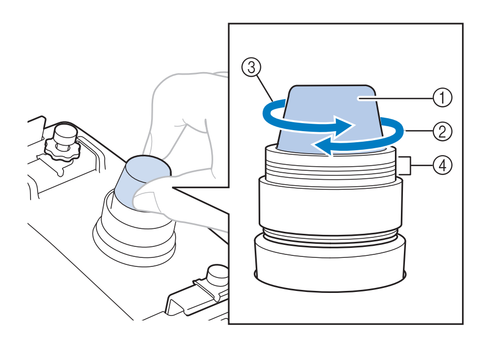
4 Führen Sie nach dem Einstellen einen Probelauf durch, um die Fadenspannung zu überprüfen.

Einstellen der Oberfadenspannung

Beim Sticken sollte die Oberfadenspannung so eingestellt werden, dass der Oberfaden an der Unterseite des Stoffes leicht sichtbar ist.

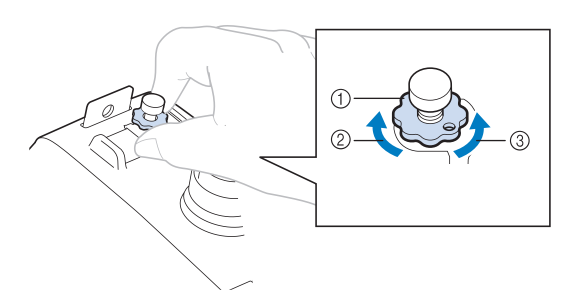


Drehen Sie den Fadenspannungsknopf.



① Fadenspannungsknopf
② Straffer
③ Lockerer
④ Markierung

→ Wenn die Fadenspannung noch nicht richtig eingestellt ist, drehen Sie am Knopf der Fadenvorspannung für die Oberfadenführung.



① Fadenvorspannungsknopf für die Oberfadenführung
② Straffer
③ Lockerer

■ Richtige Fadenspannung

Das Muster ist auf der Rückseite des Stoffes sichtbar. Wenn die Oberfadenspannung nicht richtig eingestellt ist, wird das Muster nicht sauber gestickt. Der Stoff wirft unter Umständen Falten oder der Faden reißt.

① Rechte Seite
② Linke Seite

Folgen Sie zur Einstellung der Fadenspannung den nachfolgenden Hinweisen.



Hinweis

- Bei einer extrem schwach eingestellten Fadenspannung kann es sein, dass die Maschine während des Stickens stoppt. Es handelt sich dabei nicht um eine Fehlfunktion. Stellen Sie die Fadenvorspannung etwas höher ein und sticken Sie weiter.

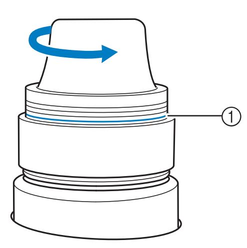
■ Oberfaden ist zu straff

Weil die Spannung des Oberfadens ist zu straff ist, wird der Unterfaden durch die rechte Seite des Stoffes sichtbar.

① Rechte Seite
② Linke Seite

Drehen Sie den Knopf in Pfeilrichtung, um die Spannung des Oberfadens zu verringern.



① Rote Linie

Wenn die rote Linie sichtbar ist, kann die Fadenspannung nicht weiter erhöht werden. Erhöhen Sie die Unterfadenspannung. Ausführliche Informationen dazu, siehe Seite 91.

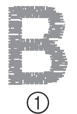


Hinweis

- Wenn Sie die Fadenspannung über die rote Linie hinaus lockern, kann sich der Fadenspannungsknopf lösen.
- Falls erforderlich, siehe „Auseinanderbauen und Reinigen der Spannungseinheit“ auf Seite 167 zum Zusammensetzen der Spannungseinheit.

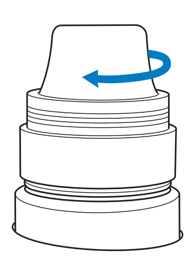
■ Oberfaden ist zu locker

Die Spannung des Oberfadens ist zu gering, so dass der Unterfaden zu locker ist. Die rechte Stoffseite weist lose Fäden bzw. Schlaufen auf.




① Rechte Seite
② Linke Seite

Drehen Sie den Knopf in Pfeilrichtung, um die Unterfadenspannung zu erhöhen.



Kapitel *4*

STICKEINSTELLUNGEN

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den verschiedenen Stickeinstellungen, die den Stickvorgang erleichtern.

Stickvorbereitung mit Heftstich

Bevor Sie mit dem Sticken anfangen, können Sie entlang der Umrisse des Musters Heftstiche nähen. Dies ist nützlich, wenn Stoff bestickt werden soll, an den man kein Unterlegmaterial mit Hilfe eines Bügeleisens oder Kleber befestigen kann. Durch Stickunterlegvlies kann man Zusammenziehen der Stickerei bzw. ungleichmäßige Muster vermeiden.

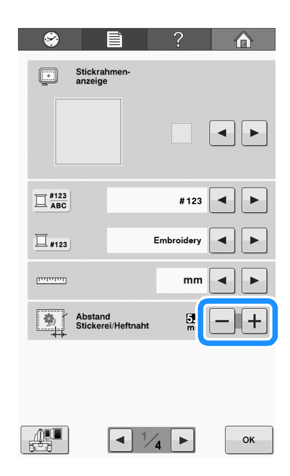


Hinweis

- Es wird empfohlen, vor der Auswahl der Heftstich-Einstellung zuerst das Kombinieren und Bearbeiten des Musters fertig zu stellen. Wenn das Muster nach dem Auswählen der Heftstich-Einstellung bearbeitet wird, liegen Heftstich und Muster möglicherweise nicht genau übereinander, und es kann schwierig sein, Heftstiche unter dem Muster nach dem Sticken zu entfernen.

1 **Berühren Sie [Taste] und rufen Sie dann Seite 1 des Einstellungsbildschirms auf.**

2 **Verwenden Sie [−] und [+] um den Abstand zwischen Muster und Heftnaht genau einzustellen.**





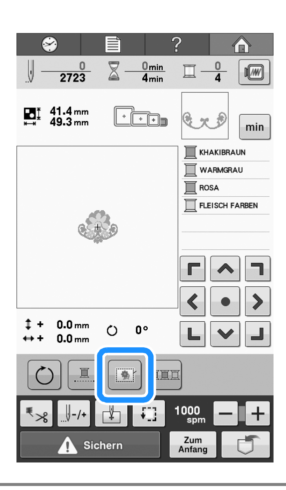
Anmerkung

- Je höher die Einstellung, umso weiter ist die Heftnaht vom Muster entfernt.
- Die Maschine behält die gewählte Einstellung auch nach dem Ausschalten bei.

3 **Berühren Sie [OK], um zum Stickbildschirm zurückzukehren.**



4 **Berühren Sie [Taste], um die Heftstich-Einstellung auszuwählen.**





Hinweis

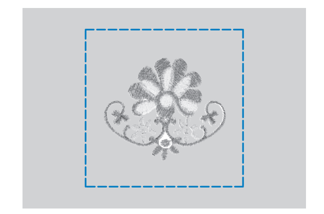
- Wenn Sie [Taste] drücken, wird das Muster in die Mitte verschoben. Bewegen Sie das Muster nach der Auswahl der Heftstich-Einstellung an die gewünschte Position.

- Um die Einstellung abzubrechen, tippen Sie auf [Taste].

→ Der Heftstich wird an den Anfang der Stickreihenfolge gesetzt.

5 **Berühren Sie [Sichern] und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“, um den Stickvorgang zu starten.**

6 **Entfernen Sie die Heftnaht nach dem Sticken.**



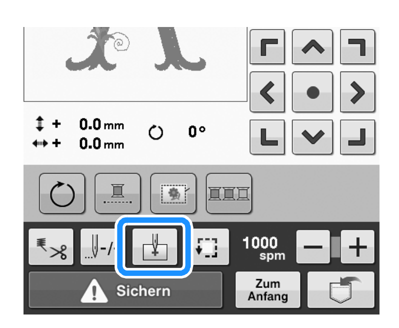
Einstellen der Startposition

Start- und Endposition können separat auf 9 Punkte innerhalb des Musters eingestellt werden. Dabei handelt es sich um oben links, oben Mitte, oben rechts, Mitte links, Mitte Mitte, Mitte rechts, unten links, unten Mitte und unten rechts.
Mit Hilfe dieser Einstellungen kann ein Muster wiederholt entlang einer Diagonale gestickt werden.

Die Einstellungen für die Start-/Endposition werden über den Stickeinstellungs-Bildschirm festgelegt.

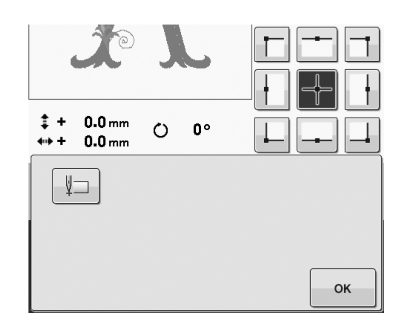
Die Maschine ist werkseitig so eingestellt, dass die Startposition mit dem Mittelpunkt des Musters übereinstimmt.


Berühren Sie .



→ Der Bildschirm zum Einstellen der Startposition wird angezeigt.

2 **Berühren Sie die Taste, um die gewünschte Startposition einzustellen.**



→ Die markierte Taste zeigt die aktuell ausgewählte Einstellung an.

Beispiel



→ Wenn Sie eine Startposition auswählen, wird die Endposition automatisch auf dieselbe Position gesetzt.

→ Der Stickrahmen fährt in die Startposition.

3 **Nachdem Sie die gewünschte Einstellung ausgewählt haben, berühren Sie OK.**

→ Der Stickbildschirm wird wieder angezeigt.

Sticken von verbundenen Buchstaben

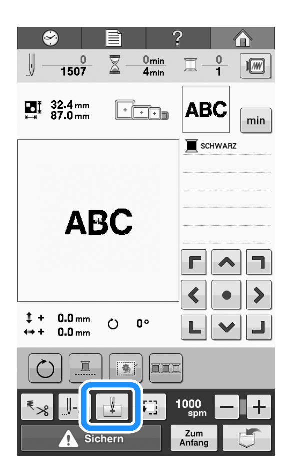
Gehen Sie wie unten beschrieben vor, wenn Sie in einer Reihe stehende verbundene Buchstaben sticken wollen und das Muster über den Stickrahmen hinausreicht.

Beispiel: Verbinden von „DEF“ mit den Buchstaben „ABC“

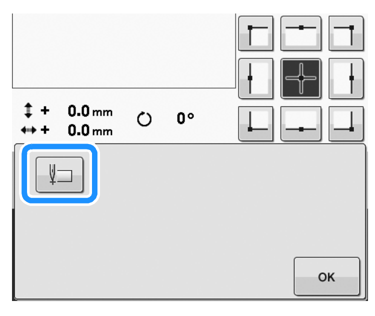
A B C D E F

1 **Wählen Sie das Buchstabenmuster für „ABC“ aus.**

2 **Berühren Sie im Stickbildschirm.**



3 **Berühren Sie .**



→ Die Nadelstange wird in der unteren linken Ecke des Musters positioniert. Der Stickrahmen bewegt sich, so dass die Nadel in der richtigen Position ist.

4



Hinweis

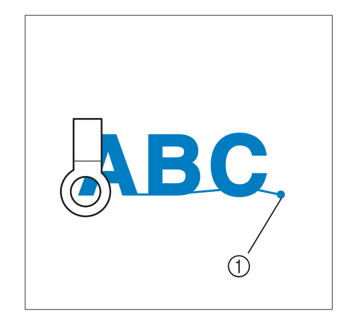
- Um die Einstellung des Startpunkts zu löschen und um den Startpunkt auf den Mittelpunkt des Musters zurückzusetzen, berühren Sie [+].
- Verwenden Sie [Startpunkt-Tasten], um einen anderen Startpunkt für den Stickvorgang auszuwählen.

4 **Berühren Sie [OK], um zum Stickbildschirm zurückzukehren.**

→ [Taste] wird zu [Taste] während der Startpunkt in der unteren linken Ecke des Musters gesetzt wird.

5 **Berühren Sie [Sichern] und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp", um den Stickvorgang zu starten.**

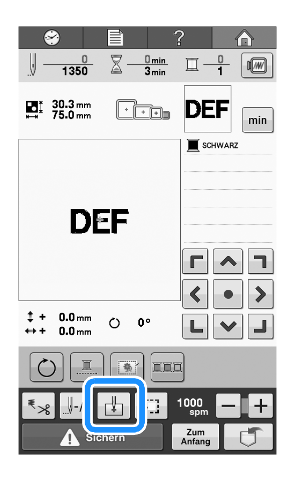
6 **Nachdem die Buchstaben gestickt wurden, schneiden Sie die Fäden großzügig ab, entfernen Sie den Stickrahmen und setzen Sie ihn dann wieder ein, damit die verbleibenden Buchstaben („DEF") gestickt werden können.**



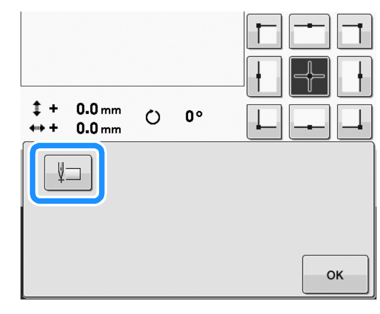
① Ende des Stickvorgangs

7 **Wählen Sie wie in Schritt 1 das Buchstabenmuster für „DEF" aus.**

8 **Berühren Sie [Taste] im Stickeinstellungs-Bildschirm.**



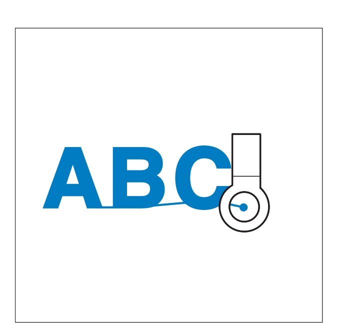
9 **Berühren Sie** **.**



→ Die Nadelstange wird in der unteren linken Ecke des Musters positioniert. Der Stickrahmen bewegt sich, so dass die Nadel in der richtigen Position ist.

10 **Berühren Sie [OK].**

11 **Verwenden Sie [Pfeiltasten], um die Nadel dort anzusetzen, wo Sie mit dem Sticken des vorherigen Musters aufgehört haben.**



12 **Berühren Sie [Sichern], und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp", um mit dem Sticken der verbleibenden Buchstabenmuster zu beginnen.**



Einstellen der maximalen Stickgeschwindigkeit

Die maximale Stickgeschwindigkeit kann in sieben Stufen um jeweils 100 spm auf 400 bis 1000 spm eingestellt werden. Bei Verwendung des Kappen- oder Zylinderrahmens ist die maximale Stickgeschwindigkeit in fünf Stufen um jeweils 50 spm auf 400 bis 600 spm einstellbar.

Taste „Maximale Stickgeschwindigkeit"

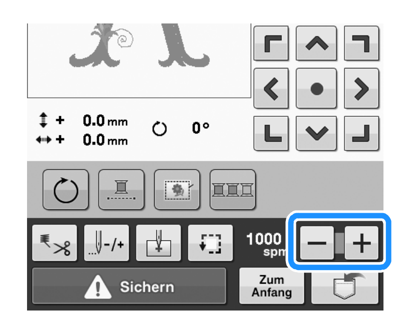
Stickrahmen/ Flachrahmen		Kappenrahmen/ Zylinderrahmen	
1	1000	**1**	600
2	900	**2**	550
3	800	**3**	500
4	700	**4**	450
5	600	**5**	400
6	500		
7	400		

Die maximale Stickgeschwindigkeit wird über den Stickbildschirm festgelegt.

Werkseitig ist die Maschine auf eine maximale Stickgeschwindigkeit von 1000 spm eingestellt (Kappenrahmen: 400 spm).

Kappenrahmen, Zylinderrahmen und Flachrahmen gehören nicht zum mitgelieferten Zubehör, sondern sind optional erhältlich.

1 **Um die Stickgeschwindigkeit zu erhöhen, berühren Sie [+]. Um die Stickgeschwindigkeit zu verringern, berühren Sie [−].**



→ Der Wert neben [−] und [+] ändert sich.



Anmerkung

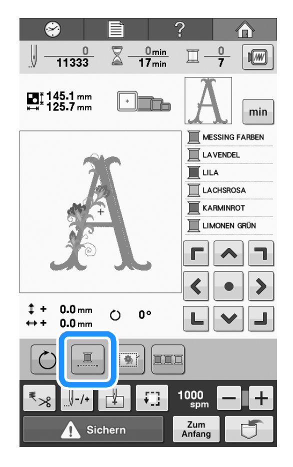
- Verwenden Sie eine niedrigere Stickgeschwindigkeit, wenn Sie dünne, dicke oder schwere Stoffe besticken. Bei niedrigeren Stickgeschwindigkeiten stickt die Maschine außerdem leiser.
- Die Stickgeschwindigkeit kann auch während des Stickens geändert werden.
- Die Einstellung für die maximale Stickgeschwindigkeit ändert sich nicht, bis eine neue Einstellung ausgewählt wird. Die Einstellung, die vor dem Ausschalten der Maschine aktiviert war, ist auch beim nächsten Einschalten der Maschine aktiv.
- Wenn Sie einen schwachen Faden (z. B. Metallfaden) verwenden, verringern Sie die Stickgeschwindigkeit auf 400 spm.

Farbverwaltung der Stickerei

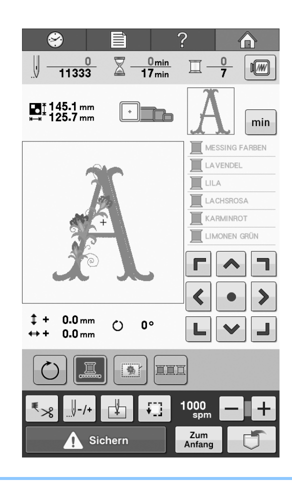
Ununterbrochenes Sticken (einfarbig)

Ein gewähltes Muster kann anstelle von mehreren Farben in nur einer Farbe gestickt werden. Die Maschine zögert dabei nur kurz, hält aber zwischen den Farben nicht an, bis das Muster fertiggestickt ist. Berühren Sie , damit die Mehrfarbenschritte abgeblendet werden und das Muster mit nur einer Farbe gestickt wird, ohne den Faden während des Stickens zu wechseln.

Berühren Sie erneut, um zu den ursprünglichen Mustereinstellungen zurückzukehren.



→ Die Garnfarbe im Bildschirm wird ausgeblendet.





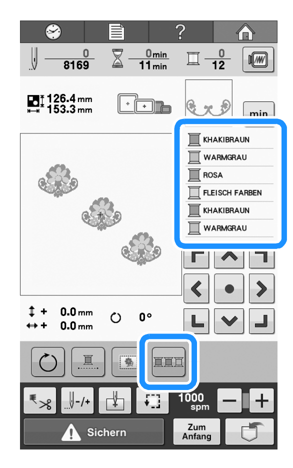
Anmerkung

- Auch bei aktivem ununterbrochenen Sticken kann das automatische Fadenabschneiden und das automatische Fadentrimmen verwendet werden (siehe Seite 101).
- Nach Fertigstellung der Stickerei wird das ununterbrochene Sticken abgebrochen.

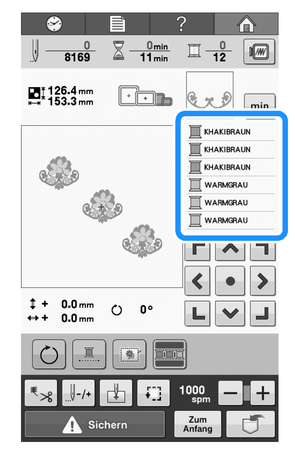
Sortieren der Garnfarben

Sie können so sticken, dass die Garnrolle so wenig wie möglich gewechselt werden muss.

Bevor Sie mit dem Sticken beginnen, berühren Sie ( ), um die Stickreihenfolge neu zu ordnen und die Garnfarben zu sortieren. Berühren Sie , um die Farbsortierung abzubrechen und mit der Stickfarbenreihenfolge zu sticken.



→ Die Stickfarbenreihenfolge wird neu geordnet und nach Garnfarben sortiert.





Hinweis

- Die Garnfarbensortierfunktion kann nicht verwendet werden, wenn sich Muster überlappen.

Einstellung des Fadenabschneidens

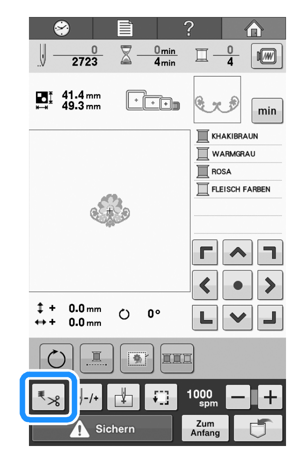
Automatisches Fadenabschneiden (Farbenende abschneiden)

Mit dem automatischen Fadenabschneiden wird der Faden am Ende des Stickvorgangs für jede Farbe abgeschnitten. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Funktion ausschalten möchten, berühren Sie und danach . Diese Funktion kann während des Stickens ein- und ausgeschaltet werden.

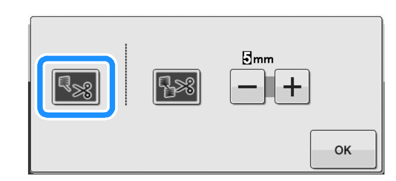
- Diese Einstellung wird nach dem Ausschalten der Maschine auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.



1 Berühren Sie .



2 Berühren Sie , um das automatische Fadenabschneiden abzuschalten.



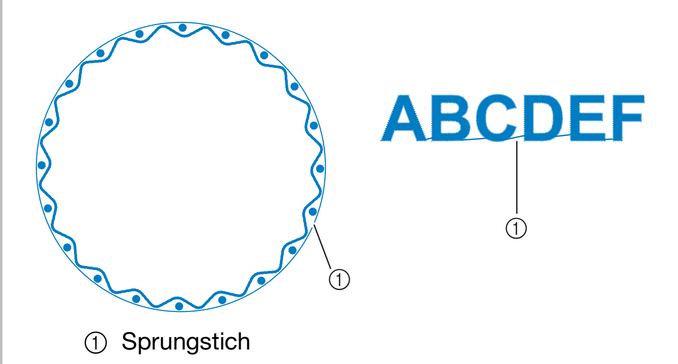
→ Die Taste sieht dann so aus.

→ Wenn ein farbiger Faden verarbeitet wurde, hält die Maschine an, ohne den Faden abzuschneiden.

Automatisches Fadentrimmen (Sprungstiche abschneiden)

Das automatische Fadentrimmen schneidet automatisch die überschüssigen Fadensprünge innerhalb der Farbe ab. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Funktion ausschalten möchten, berühren Sie und danach . Diese Funktion kann während des Stickens ein- und ausgeschaltet werden.

- Ihre angepasste Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten der Maschine bestehen.



① Sprungstich

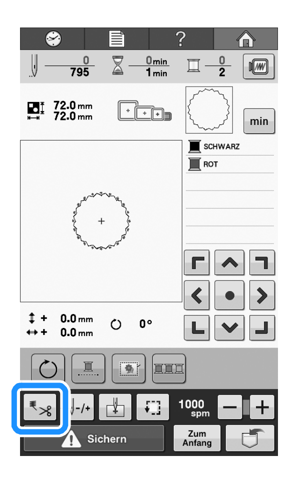


Hinweis

- Verwenden Sie bei eingeschalteter Fadentrimmfunktion eine Nadel mit Kugelspitze der Größe 75/11 für Stickmuster mit kurzen Sprungstichen wie etwa Buchstabenmuster. Andere Nadeln könnten den Faden reißen lassen.

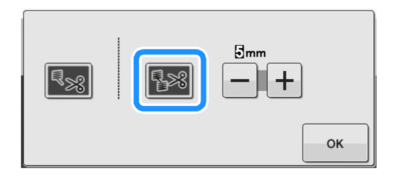


1 Berühren Sie .





Berühren Sie [icon], um die automatische Fadentrimmfunktion zu deaktivieren.



→ Die Taste sieht dann so [icon] aus.

→ Die Maschine schneidet den Faden nicht ab, bevor sie mit dem nächsten Stich fortfährt.

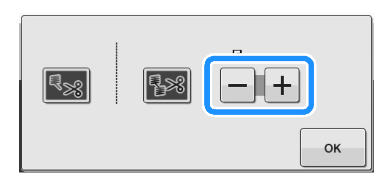
■ Festlegen der Sprungstichlänge ohne Abschneiden

Wenn die Fadentrimmfunktion [icon] aktiviert ist, können Sie einstellen, bis zu welcher Länge des Sprungstiches der Faden nicht abgeschnitten werden soll. Diese Funktion kann während des Stickens ein- und ausgeschaltet werden.
Sie können eine Einstellung zwischen 5 mm und 50 mm in Schritten zu 5 mm wählen.

→ Ihre angepasste Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten der Maschine bestehen.

Berühren Sie [+] oder [−], um die Länge für den Sprungstich einzustellen.

Zum Beispiel: Berühren Sie [−], um 25 mm auszuwählen, dann schneidet die Maschine keinen Sprungstich von 25 mm oder weniger ab, bevor sie mit dem nächsten Stich fortfährt.





Hinweis

- Bei einem Design mit vielen Rändern wird empfohlen, den Wert für das automatische Fadentrimmen höher einzustellen, damit nicht so viele überschüssige Fadenenden auf der Stoffrückseite anfallen.
- Je höher der eingestellte Wert für die Sprungstichlänge, desto weniger oft muss die Maschine abschneiden. Das hat zur Folge, dass mehr Sprungstiche auf der Stoffoberfläche verbleiben.

Kapitel 5

AUSWÄHLEN/BEARBEITEN/ SPEICHERN VON MUSTERN

Dieses Kapitel enthält Einzelheiten zum Auswählen, Bearbeiten und Speichern von Stickmustern.

Verwenden der Speicherfunktion

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie andere als die in dieser Maschine erstellten und gespeicherten Daten verwenden.

⚠ VORSICHT

- **Bei Verwendung von anderen als den Original-Musterdaten kann der Faden reißen oder die Nadel abbrechen, wenn eine zu feine Stichdichte verwendet wird oder drei oder mehr Stiche übereinander gestickt werden. In diesem Fall sollten Sie die Stickdaten mit einem der Original-Datenentwurfssysteme bearbeiten.**

■ Verwendbare Stickdatentypen

- Für diese Maschine können nur PES-, PHC- und DST-Stickdatendateien verwendet werden. Wenn Sie andere als mit unseren Designsystemen oder Stickmaschinen gespeicherten Daten verwenden, kann es zu Funktionsstörungen der Maschine kommen.

■ Verwendbare USB-Geräte/-Medien

Stickdaten können auf USB-Medien gespeichert oder von diesen geladen werden. Verwenden Sie Medien, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

- USB-Flash-Laufwerk (USB-Flash-Speicher)
- USB-Diskettenlaufwerk

Nur Stickdaten können geladen werden.

- USB-CD-ROM-, CD-R-, CD-RW-Laufwerke

Mit dem USB-Speicherkarten-Lese-/Schreibgerät können Sie auch die folgenden Medien verwenden.

- Secure Digital (SD) Card
- CompactFlash
- Memory Stick
- Smart Media
- Multi Media Card (MMC)
- xD-Picture Card



Hinweis

- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Anschlusswahl und gespeicherter Datenmenge variieren.
- Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website (http://support.brother.com).
- Nach dem Einlegen von USB-Geräten/Medien beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Gerät/Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Gerät/Medium).



Anmerkung

- Verwenden Sie einen Computer, um Ordner zu erzeugen.
- In Dateinamen können Buchstaben und Zahlen verwendet werden. Enthält der Dateiname nicht mehr als acht Zeichen, wird er vollständig am Bildschirm dargestellt.
  Ist der Dateiname länger als acht Zeichen, werden als Dateiname nur die ersten sechs Zeichen gefolgt von „~“ und einer Zahl angezeigt.

■ Anschließen der Maschine an den PC

- Kompatible Modelle:
  IBM-PC mit standardmäßigem USB-Anschluss
  IBM-PC-kompatibler Computer mit standardmäßigem USB-Anschluss
- Kompatible Betriebssysteme:
  Microsoft Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows 8

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stichdaten mit dem Computer

- Wenn der Name der Datei/des Ordners mit den Stickdaten nicht identifiziert werden kann (z.B. weil der Name Sonderzeichen enthält), wird die Datei/der Ordner nicht angezeigt. Ändern Sie in diesem Fall den Datei-/Ordnernamen. Wir empfehlen, die 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben) zu verwenden, sowie die Nummern 0 bis 9,„-“ und „_“.
- Stickmuster, deren Abmessungen 200 mm (H) × 200 mm (B) überschreiten, können nicht verwendet werden. (Die Größe aller Muster darf 200 mm (H) × 200 mm (B) nicht überschreiten.)
- PES-Dateien, deren gespeicherte Anzahl von Stichen bzw. Farben die angegebenen Grenzwerte überschreitet, können nicht angezeigt werden. Ein kombiniertes Stickmuster darf nicht mehr als 500.000 Stiche oder maximal 127 Farbwechsel enthalten (Näherungswerte, abhängig von der Gesamtgröße des Stickmusters). Bearbeiten Sie das Stickmuster so mit einem unserer Stickmusterdesign-Programme, dass es dieser Spezifikation entspricht.
- Es können Stickdaten aufgerufen werden, die in einem auf einem USB-Medium erstellten Ordner enthalten sind.
- Erstellen Sie keine Ordner auf „Wechseldatenträger“ auf einem Computer. Wenn Stickdaten in einem Ordner auf „Wechseldatenträger“ gespeichert werden, kann die Maschine diese Daten nicht wieder aufrufen.
- Die Maschine erkennt Stickdaten auch, wenn die Stickeinheit nicht angeschlossen ist.

■ Tajima- (DST-)Stickdaten

- „.dst“-Daten werden im Muster-Bildschirm nach Dateiname angezeigt (das Stickbild kann nicht dargestellt werden). Nur die ersten acht Zeichen des Dateinamens können angezeigt werden.
- Da Tajima- bzw. DST-Daten keine bestimmten Garnfarbeninformationen enthalten, werden sie in der Standardfarbfolge angezeigt. Überprüfen Sie die Vorschau, und ändern Sie die Garnfarben je nach Bedarf.

Optionale Stickkarten

- Zerlegen oder ändern Sie die Stickkarten nicht.
- Die Stickkarten dürfen nicht gewaltsam gebogen, fallen gelassen, zerkratzt oder mit schweren Gegenständen belastet werden.
- Lassen Sie die Stickkarten nicht nass werden, z.B. durch Wasser, Lösungsmittel, Getränke oder andere Flüssigkeiten.
- Lagern oder verwenden Sie die Stickkarten nicht an Orten, die starker statischer Elektrizität oder elektrischen Störungen ausgesetzt sind.
- Lagern Sie die Stickkarten nicht an Orten, die Vibrationen bzw. Erschütterungen, direktem Sonnenlicht, extremem Staub (oder Fusseln), hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, großen Temperaturschwankungen oder starken Magnetfeldern (z.B. von Lautsprechern) ausgesetzt sind.
- Um Stickmuster von optionalen Stickkarten einzulesen, schließen Sie einen Stickkartenleser/ein USB-Kartengerät* an diese Maschine an.
- Lagern Sie Stickkarten in der zugehörigen Schutzhülle.
- Wenn keine Original-Stickkarten verwendet werden, funktioniert die Stickmaschine möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie grundsätzlich nur empfohlene Stickkarten.
- Einige lizenzierte oder urheberrechtlich geschützte Stickkarten können mit dieser Stickmaschine nicht verwendet werden.
- In Übersee verkaufte Stickkarten können nicht mit dieser Maschine verwendet werden.
- Stickkarten nur in ein Kartenlesegerät/USB-Kartengerät* einsetzen oder herausnehmen, wenn dessen Zugriffsanzeige nicht blinkt oder wenn die Stickmaschine ausgeschaltet ist (siehe „Stickkarten (optional)“ auf Seite 112).

* Wenn Sie PE-DESIGN Ver5 oder höher, PE-DESIGN NEXT, PE-DESIGN Lite, PED-BASIC oder PE-Plus gekauft haben, können Sie das mitgelieferte USB-Kartengerät als Kartenlesegerät anschließen und Stickmuster abrufen.

Über USB-Medien

- Zerlegen oder ändern Sie ein USB-Medium nicht.
- Lassen Sie ein USB-Medium nicht nass werden, z. B. durch Wasser, Lösungsmittel, Getränke oder andere Flüssigkeiten.
- Lagern oder verwenden Sie ein USB-Medium nicht an Orten, die starker statischer Elektrizität oder elektrischen Störungen ausgesetzt sind.
- Lagern Sie ein USB-Medium nicht an Orten, die Vibrationen oder Erschütterungen, direktem Sonnenlicht, extremem Staub (oder Fusseln), hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, großen Temperaturschwankungen oder starken Magnetfeldern (z. B. von Lautsprechern) ausgesetzt sind.
- Beim Aufrufen von Stickdaten aus einem USB-Medium darf die Maschine keinen Vibrationen oder Erschütterungen ausgesetzt sein. Außerdem darf das USB-Medium während dieses Vorgangs nicht von der Maschine getrennt werden.
- Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- USB-Medien nur herausnehmen, wenn die Zugriffsanzeige am USB-Medium nicht blinkt (siehe „Speichern von Stickmustern auf USB-Medien“ auf Seite 114).
- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem USB-Medium.
- Trennen Sie ein USB-Gerät/Medium nicht unmittelbar nach dem Einsetzen in diese Maschine. Warten Sie vor dem Trennen von USB-Geräten/Medien mindestens 5 Sekunden.

Auswählen eines Stickmusters

In diese Maschine sind verschiedene Stickmuster integriert. Neben diesen internen Mustern können verschiedene weitere Muster von Stickkarten (optional) und vom Computer ausgewählt werden.



Anmerkung

- Zum Abrufen von Stickmustern von optionalen Stickkarten, siehe Seite 112.

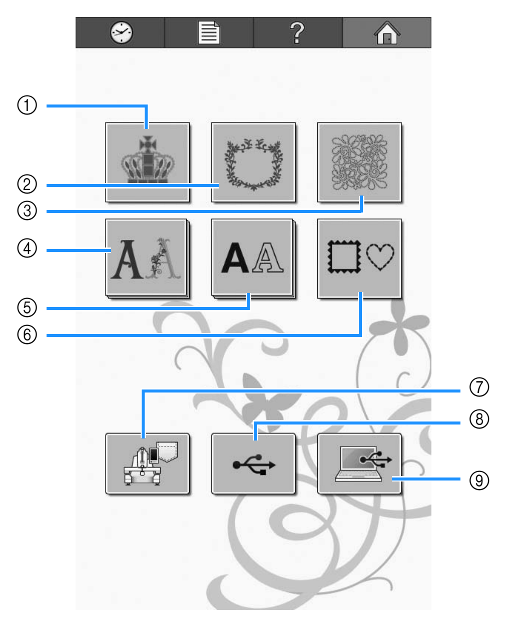
Allgemeine Musterauswahl

Die Vorgehensweise bei der Musterauswahl hängt von der Art des Musters ab. Im Allgemeinen erfolgt sie jedoch wie unten beschrieben.



1 Berühren Sie auf dem Bildschirm für die Mustertypauswahl die Taste für die gewünschte Kategorie.

■ Bildschirm für die Mustertypauswahl

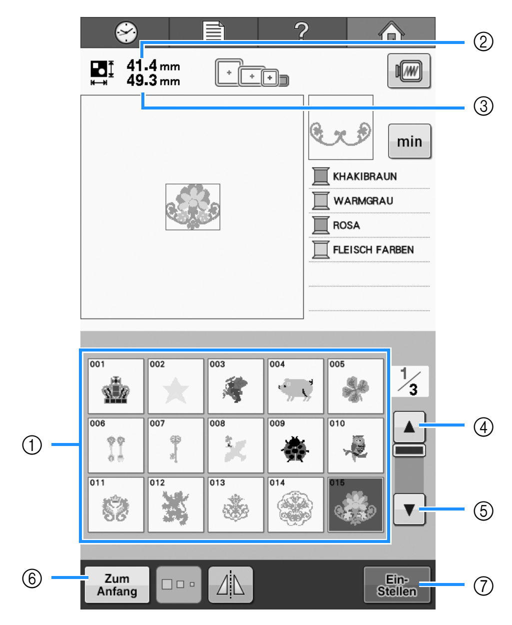


① Stickmuster
② Dekor-/Stempelmuster
③ Quilt-Stickmuster
④ Dekor-Buchstabenmuster
⑤ Buchstabenmuster
⑥ Umrandungen
⑦ Im Speicher der Maschine gespeicherte Stickmuster
⑧ USB-Medium
⑨ Computer (USB)



2 Wählen Sie auf dem Musterlisten-Bildschirm, der als Nächstes angezeigt wird, das gewünschte Muster aus, indem Sie es berühren.

■ Muster-Bildschirm



① Mustertasten
- Berühren Sie ein Muster, um die folgenden Musterinformationen anzuzeigen.

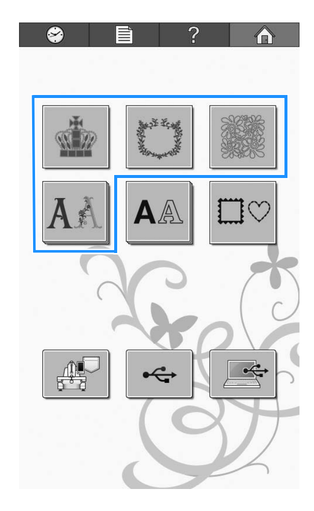
② Vertikale Länge des Musters
③ Horizontale Breite des Musters
④ ▲ Seite nach oben
⑤ ▼ Seite nach unten
- Wenn mehrere Seiten vorhanden sind, berühren Sie ④ und ⑤, bis die gewünschte Seite angezeigt wird.

⑥ Taste „Zum Anfang“
- Sie kehren zum Bildschirm für die Musterauswahl zurück.

⑦ Bestätigungstaste
- Berühren Sie diese Taste, nachdem Sie das Muster ausgewählt haben. Die Musterauswahl wird bestätigt, und der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

Stickmuster/ Dekor-Buchstaben-Muster

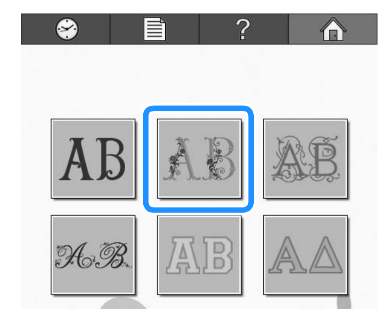
1 **Wählen Sie die Musterkategorie, die Sie sticken möchten.**



→ Die verschiedenen Stickmuster werden angezeigt.



2 **Wählen Sie einen Mustertyp aus.**



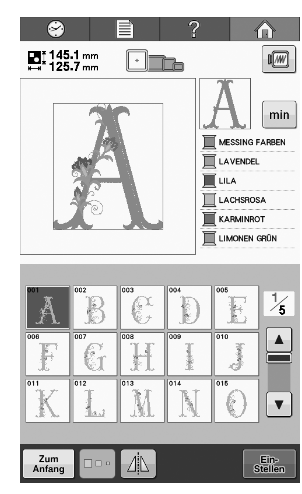
→ Die Stickmusterliste wird angezeigt.

3 **Wählen Sie ein Stickmuster.**

Berühren Sie das gewünschte Muster.



→ Das ausgewählte Muster erscheint im Anzeigebereich.



- Wenn das falsche Muster ausgewählt wurde oder Sie ein anderes Muster auswählen möchten, berühren Sie das gewünschte Muster.

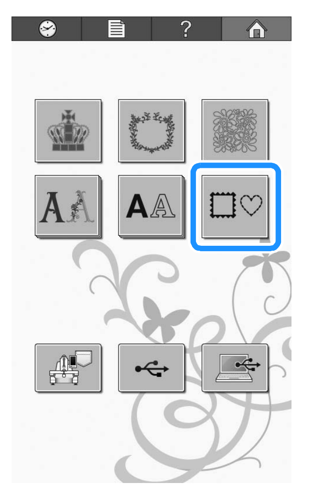
4 **Berühren Sie**  **.**

Dadurch wird die Musterauswahl bestätigt.

→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

Umrandungen

1 **Berühren Sie** ☐♡**.**



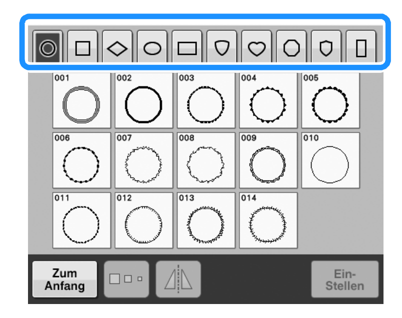
→ Die Liste der Umrandungen wird angezeigt.

5



Wählen Sie aus den oben im Bildschirm angezeigten Registern die gewünschte Form der Umrandung aus.

Berühren Sie die gewünschte Umrandungsform.

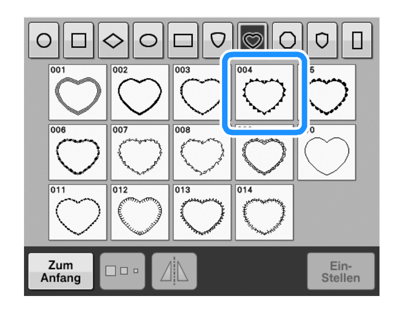


→ Die verfügbaren Umrandungen werden in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.

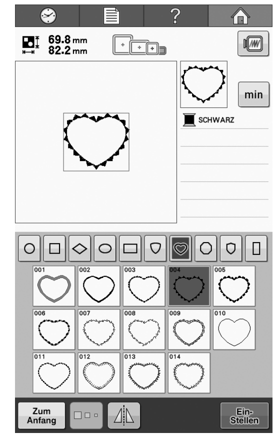


Wählen Sie eine Umrandung aus.

Berühren Sie das gewünschte Muster.



→ Das ausgewählte Muster erscheint im Anzeigebereich.



• Wenn das falsche Muster ausgewählt wurde oder Sie ein anderes Muster auswählen möchten, berühren Sie das gewünschte Muster.



Berühren Sie Ein-Stellen.

Dadurch wird die Musterauswahl bestätigt.



→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

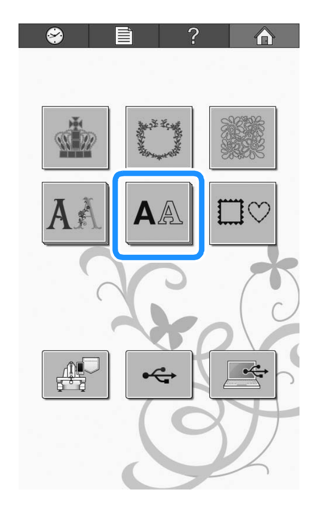
Buchstabenmuster

Es stehen 20 integrierte Schriftarten zur Verfügung.

Beispiel: Eingeben von „Lucky Color“.



Berühren Sie AA.

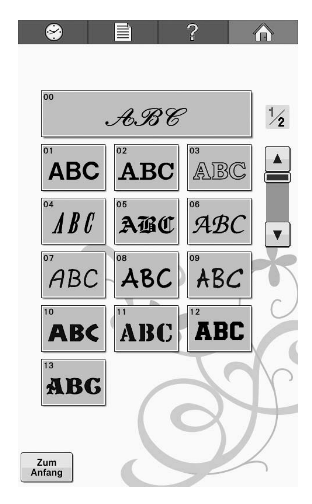


→ Der Bildschirm für die Schriftartenauswahl wird angezeigt.



Wählen Sie eine Schriftart aus.

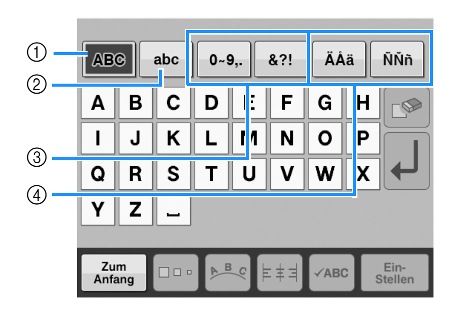
Berühren Sie die gewünschte Schriftart.



• Berühren Sie ▲ oder ▼, um eine weitere Auswahl zu treffen.

→ Der Texteingabe-Bildschirm wird angezeigt.

3 **Wenn die Taste für den gewünschten Buchstaben nicht angezeigt wird, berühren Sie die Registerkarte für den gewünschten Zeichensatz.**



① Großbuchstaben
② Kleinbuchstaben
③ Zahlen/Symbole
④ Buchstaben mit Akzent

→ Der Texteingabe-Bildschirm für die auf der Registerkarte angezeigten Zeichen wird angezeigt.

- Wenn Sie die Schriftart ändern möchten, berühren Sie Zum Anfang, um zum Bildschirm für die Schriftartenauswahl zurückzukehren.

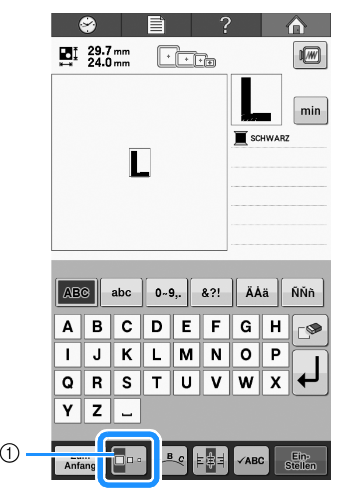


Geben Sie „L“ ein.





5 **Berühren Sie nach dem Eingeben des ersten Zeichens , um die Zeichengröße zu ändern.**



① Berühren Sie diese Taste, um die Größe zu ändern.

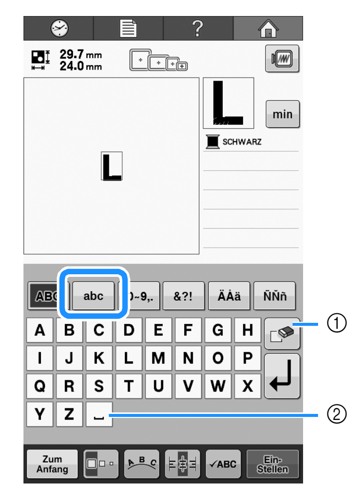
- Die nächsten Zeichen, die ausgewählt werden, haben die neue Schriftgröße.
- Nach dem Verknüpfen der eingegebenen Zeichen kann die Schriftgröße nicht mehr geändert werden. (Die Größe des Gesamtmusters lässt sich über den Musterbearbeitungs-Bildschirm ändern.)



Hinweis

- Die Größe der vier kleinen Schriften ABCD, ABCD, ABCD und ABCD kann nicht geändert werden.

6 **Berühren Sie abc und geben Sie „ucky“ ein.**



① Wenn das falsche Zeichen ausgewählt wurde oder Sie ein anderes Zeichen auswählen möchten, berühren Sie , um das Zeichen zu löschen. Anschließend können Sie die Taste für das gewünschte Zeichen auswählen. Durch Tippen auf wird jeweils das letzte Textzeichen gelöscht.

② Berühren Sie ␣ zur Eingabe eines Leerzeichens.

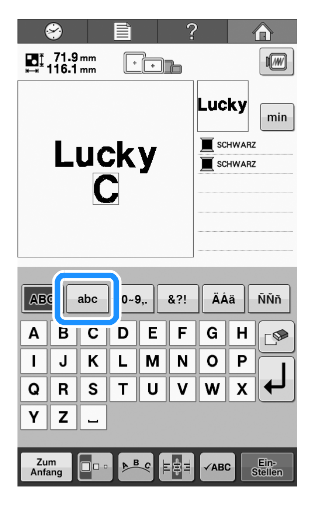
7. **Berühren Sie [↵] zur Eingabe eines Zeilenvorschubs.**



8. **Berühren Sie [ABC] und geben Sie „C“ ein.**



9. **Berühren Sie [abc] und geben Sie „olor“ ein.**



10. **Wenn der Text klein und schwer lesbar ist, berühren Sie [✓ABC], um ihn zu überprüfen.**



11. **Nachdem Sie den Text überprüft haben, berühren Sie [OK], um zum Texteingabe-Bildschirm zurückzukehren.**

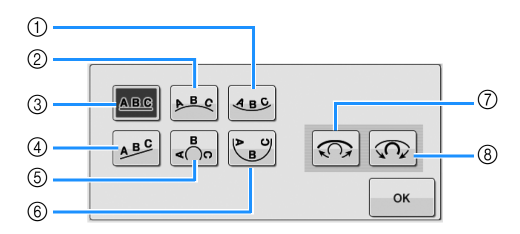
12. **Nachdem der gesamte Text wie gewünscht eingegeben wurde, berühren Sie [Ein-Stellen].**

Dadurch wird die Musterauswahl bestätigt.

→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

■ Ändern der Textanordnung

Berühren Sie , um den untenstehenden Bildschirm anzuzeigen. Berühren Sie die entsprechende Taste, um die gewünschte Textanordnung auszuwählen.
Nachdem Sie die gewünschte Textanordnung überprüft haben, berühren Sie OK, um zum Texteingabe-Bildschirm zurückzukehren.



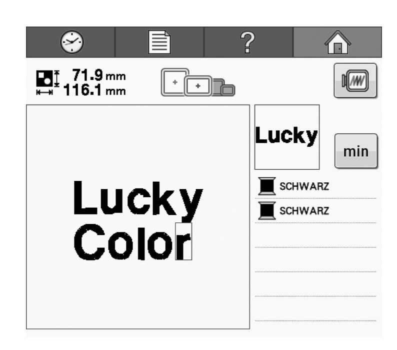
① Ordnet den Text an der Innenseite eines weiten Bogens an.
② Ordnet den Text an der Außenseite eines weiten Bogens an.
③ Ordnet den Text auf einer geraden Linie an.
④ Ordnet den Text auf einer Diagonale an.
⑤ Ordnet den Text an der Außenseite eines engen Bogens an.
⑥ Ordnet den Text an der Innenseite eines engen Bogens an.
⑦ Wenn der Text auf einem Bogen angeordnet wird und Sie diese Taste berühren, wird der Bogen jeweils weiter (flacher).
⑧ Wenn der Text auf einem Bogen angeordnet wird und Sie diese Taste berühren, wird der Bogen jeweils enger (runder).

- Wenn der Text in einer auf diesem Bildschirm angezeigten Weise angeordnet wird, können noch mehr Zeichen eingegeben werden.

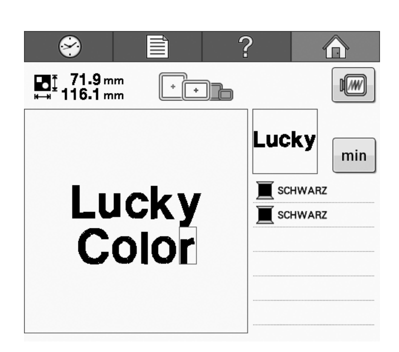
■ Ändern der Textausrichtung

Berühren Sie , um die Ausrichtung des Textes zu ändern.

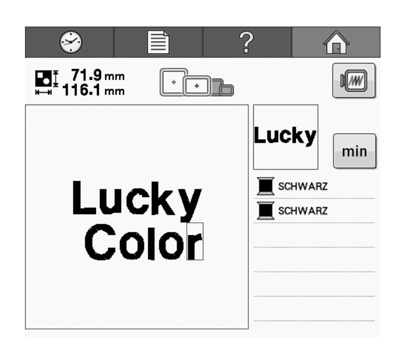
Bei Anzeige der Taste als wird der Text linksbündig ausgerichtet.



Bei Anzeige der Taste als wird der Text zentriert ausgerichtet.



Bei Anzeige der Taste als wird der Text rechtsbündig ausgerichtet.



Anmerkung

- Die Textfarbe ist auf Schwarz eingestellt. Zum Ändern der Farbe, siehe „Festlegen von mehrfarbigem Text“ auf Seite 126 und „Ändern der Farben des Musters“ auf Seite 127.

Stickkarten (optional)

Über Stickkarten (optional)

- Benutzen Sie nur Stickkarten, die speziell für diese Maschine hergestellt sind. Wenn Sie andere Karten benutzen, kann es sein, dass die Maschine nicht richtig funktioniert.
- Im Ausland hergestellte Stickmusterkarten können nicht mit dieser Maschine benutzt werden.
- Bewahren Sie die Stickmusterkarten in einem stabilen Etui auf.

Stickkartenleser (optional) und USB-Kartengerät*

- Verwenden Sie nur einen Stickkartenleser, der für diese Maschine konzipiert ist. Wenn Sie andere Stickkartenleser benutzen, kann es sein, dass die Maschine nicht richtig funktioniert.



Hinweis

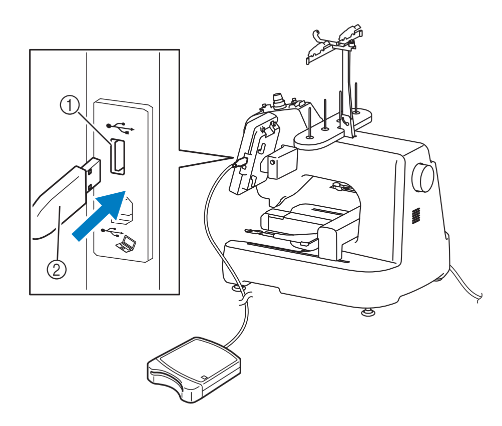
- Stickmuster können nicht von der Maschine auf eine im angeschlossenen USB-Kartengerät* eingesetzte Stickkarte gespeichert werden.

* Wenn Sie PE-DESIGN Ver5 oder höher, PE-DESIGN NEXT, PE-DESIGN Lite, PED-BASIC oder PE-Plus gekauft haben, können Sie das mitgelieferte USB-Kartengerät als Kartenlesegerät anschließen und Stickmuster abrufen.

Verwenden des Kartenlesegerätes



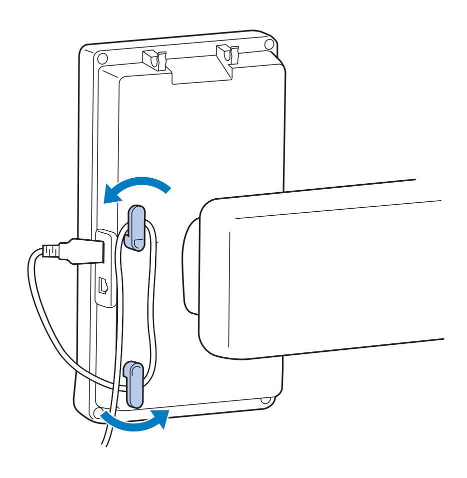
Stecken Sie das optionale Kartenlesegerät/ USB-Kartengerät* im USB-Anschluss der Maschine ein.



① USB-Anschluss
② Stickkartenleser/USB-Kartengerät*

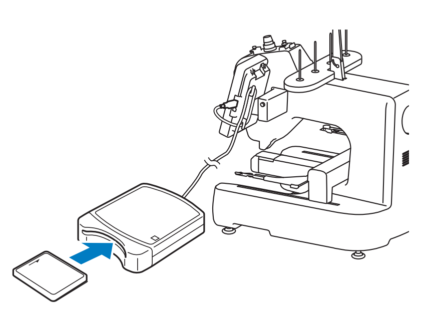
* Wenn Sie PE-DESIGN Ver5 oder höher, PE-DESIGN NEXT, PE-DESIGN Lite, PED-BASIC oder PE-Plus gekauft haben, können Sie das mitgelieferte USB-Kartengerät als Kartenlesegerät anschließen und Stickmuster abrufen.

Wenn Sie ein USB-Kartenlese-/schreibgerät am USB-Anschluss der Maschine anschließen, achten Sie darauf, das Kabel mit den beiden Haken auf der Rückwand zu sichern. Wird das Kabel nicht gesichert, kann der sich bewegende Stickrahmen das Kabel erfassen und dadurch die Ausrichtung des Stickmusters beeinträchtigen.



2 Setzen Sie die Karte ganz in den Kartenleser/das USB-Kartengerät* ein.

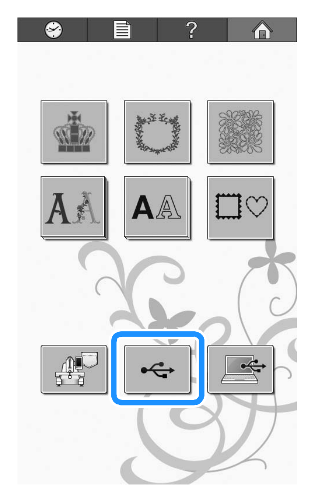
* Setzen Sie die Stickmusterkarte so ein, dass das Ende mit dem aufgedruckten Pfeil nach oben zeigt.



Hinweis

- Wenn keine Original-Stickkarten verwendet werden, funktioniert die Stickmaschine möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie grundsätzlich nur empfohlene Stickkarten.
- Einige lizenzierte oder urheberrechtlich geschützte Karten sind mit dieser Stickmaschine möglicherweise nicht kompatibel.

3 **Berühren Sie die Taste des USB-Anschlusses, an den der Stickkartenleser/das USB-Kartengerät* angeschlossen ist.**



→ Die Liste der Muster auf der Stickkarte wird angezeigt.



Wählen Sie das Muster wie auf den Seiten 107 bis 108 beschrieben.

Speichern von Stickmustern im Speicher der Maschine

Sie können Stickmuster speichern, die Sie Ihren eigenen Wünschen entsprechend abgeändert haben und oft benutzen, z. B. Ihren Namen sowie gedrehte, vergrößerte, verkleinerte oder anders positionierte Muster usw. Sie können insgesamt 1 MB Muster im Speicher der Maschine speichern.



Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Muster, das Sie gerade speichern.

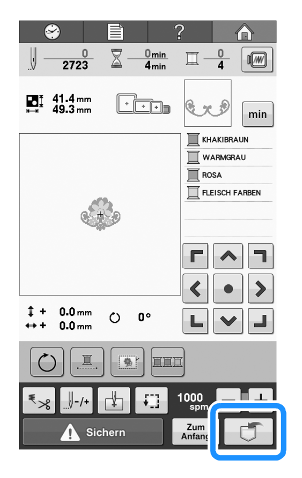


Anmerkung

- Das Speichern eines Stickmusters dauert ein paar Sekunden.
- Siehe Seite 115 für Informationen zum Laden von gespeicherten Stickmustern.

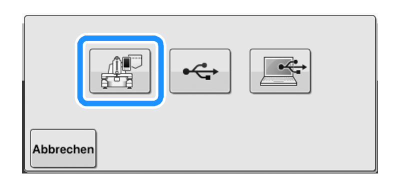


Berühren Sie [Taste], wenn das zu speichernde Muster im Stickbildschirm dargestellt wird.



2 **Berühren Sie [Taste].**

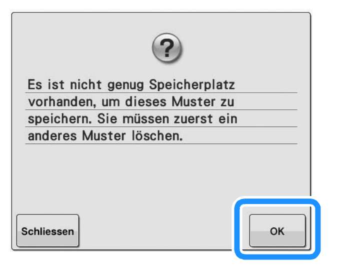
* Berühren Sie Abbrechen, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

■ Wenn der Speicher voll ist

Wenn die Anzeige unten erscheint, wurden bereits viele Muster abgespeichert, oder es kann sein, dass das betreffende Muster zuviel Speicherplatz benötigt und es die Maschine nicht speichern kann. Drücken Sie OK und löschen Sie ein früher gespeichertes Muster, dann können Sie das aktuelle Muster speichern. Siehe „Laden von Stickmustern aus dem Speicher der Maschine“ auf Seite 115.



5

Speichern von Stickmustern auf USB-Medien

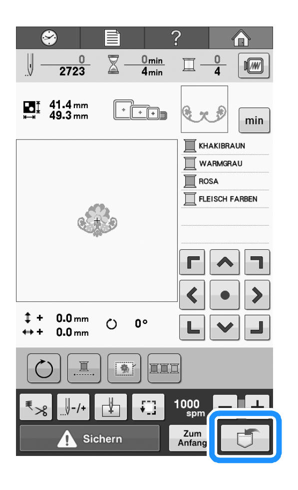
Stecken Sie zum Senden von Stickmustern von der Maschine auf ein USB-Medium das USB-Medium am USB-Anschluss der Maschine ein.



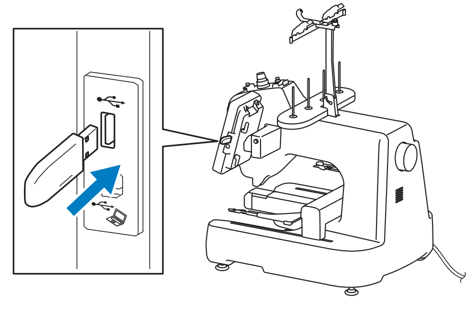
Anmerkung

- USB-Medien können käuflich erworben werden, aber manche USB-Medien sind nicht mit dieser Maschine verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website (http://support.brother.com).
- Stecken Sie dazu je nach verwendetem USB-Medium entweder das USB-Gerät direkt oder das USB-Lese-/Schreibgerät in die USB-Anschlussbuchse der Maschine.
- Das USB-Medium kann jederzeit eingesetzt oder herausgenommen werden.

1 **Berühren Sie , wenn das zu speichernde Muster im Stickbildschirm dargestellt wird.**



2 **Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss der Maschine ein.**



① USB-Anschluss
② USB-Medium



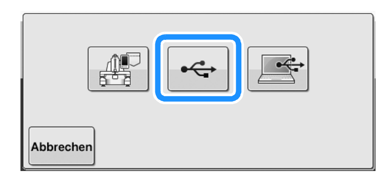
Hinweis

- Stecken Sie ausschließlich USB-Medien in die USB-Medienanschlussbuchse ein. Andernfalls wird das USB-Gerät möglicherweise beschädigt.



3 **Berühren Sie .**

* Berühren Sie Abbrechen, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.



Hinweis

- Solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise das Muster, das Sie gerade speichern.

Speichern von Stickmustern im Computer

Sie können die Maschine über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer anschließen und Stickmuster können dann vorübergehend vom Ordner „Wechseldatenträger“ des Computers geladen oder darin gespeichert werden. Auf dem „Wechseldatenträger“ können ca. 772 KB Stickmuster gespeichert werden, aber die gespeicherten Stickmuster werden nach dem Ausschalten der Maschine gelöscht.

Hinweise zu Computern und Betriebssystemen, siehe „Laden vom Computer“ auf Seite 117.



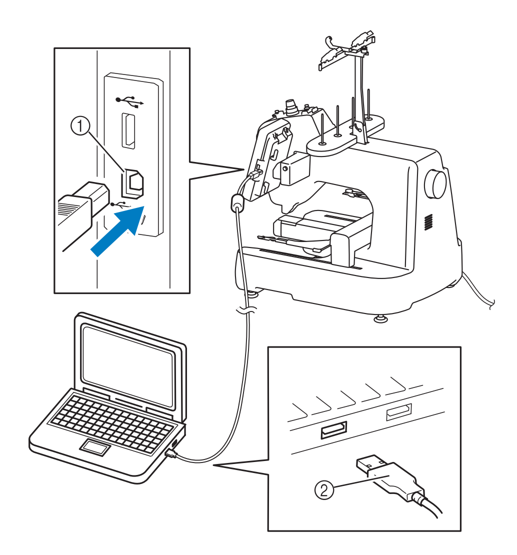
Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Muster, das Sie gerade speichern.



1 **Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein.**

* Computer und Stickmaschine müssen nicht eingeschaltet sein, um das USB-Kabel anzuschließen.



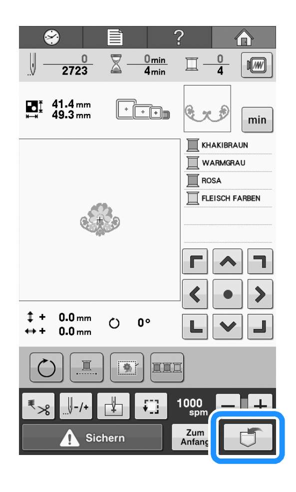
① USB-Anschluss für Computer
② USB-Kabelstecker
→ Das Symbol „Wechseldatenträger“ wird in „Computer (Arbeitsplatz)“auf dem Computer angezeigt.



Hinweis
- Die Stecker am USB-Kabel lassen sich nur in einer Richtung in eine Anschlussbuchse einstecken. Wenn der Stecker schwer einzustecken ist, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken. Überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckers.
- Einzelheiten zur Position des USB-Anschlusses am Computer (oder USB-Hub) finden Sie in der Bedienungsanleitung zu dem jeweiligen Gerät.

2 Schalten Sie den Computer ein und wählen Sie „Computer (Arbeitsplatz)“.

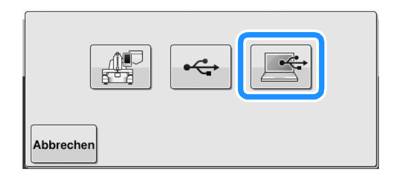
3 Berühren Sie [Symbol], wenn das zu speichernde Muster im Stickbildschirm dargestellt wird.



4 Berühren Sie

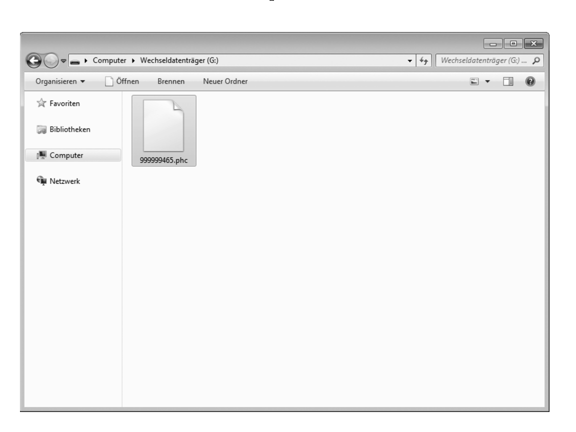


* Berühren Sie Abbrechen, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Das Design wird vorübergehend auf dem „Wechseldatenträger“ unter „Computer (Arbeitsplatz)“ gespeichert.

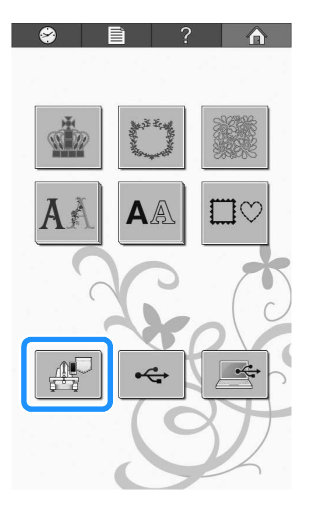
5 Markieren Sie die PHC-Datei des Stickmusters auf dem „Wechseldatenträger“ und kopieren Sie die Datei in den Computer.



Laden von Stickmustern aus dem Speicher der Maschine

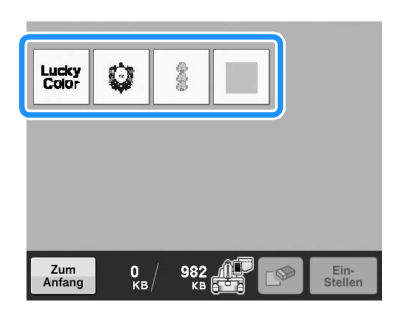
1 Drücken Sie





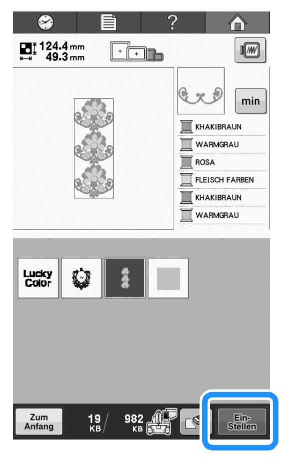
→ Die in der Maschine gespeicherten Muster werden am Bildschirm angezeigt.

2 **Berühren Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.**



3 **Berühren Sie** Ein- Stellen **.**

* Berühren Sie [icon], um das Stickmuster zu löschen.



→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

Laden von USB-Medien

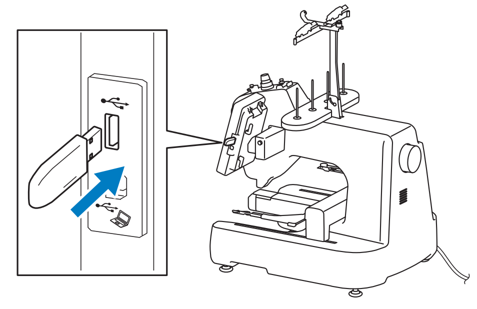
Sie können ein bestimmtes Stickmuster direkt von einem USB-Medium oder aus einem Ordner in einem USB-Medium laden. Wenn sich das Muster in einem Ordner befindet, überprüfen Sie jeden Ordner, um das Stickmuster zu finden.



Hinweis

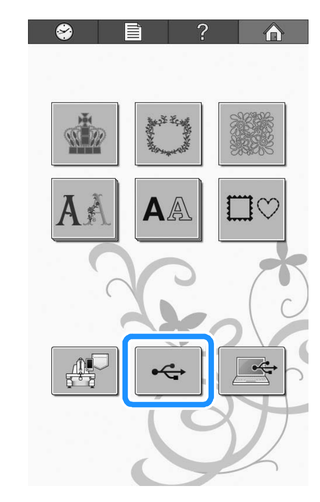
- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Datenmenge variieren.

1 **Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss der Maschine ein.**



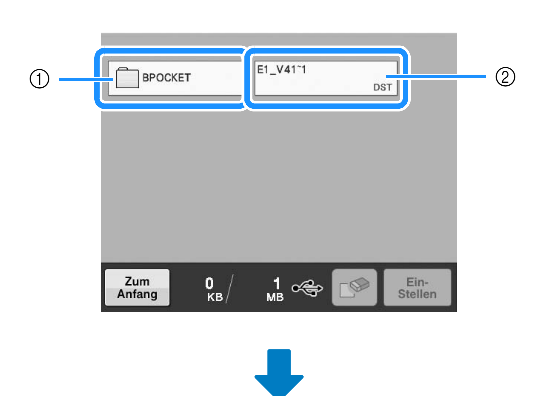
① USB-Anschluss
② USB-Medium

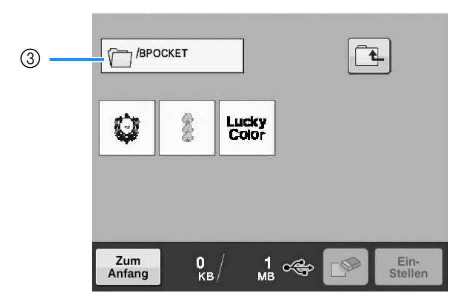
2 **Berühren Sie**  **.**



→ Es werden Stickmuster und ein Ordner in einem Überordner angezeigt.

3 **Falls ein Unterordner existiert, um zwei oder mehr Stickmuster einem USB-Medium zuzuordnen, berühren Sie [icon], dann wird das Stickmuster angezeigt, das sich in dem Unterordner befindet.**





① Ordnername
② Stickmuster auf USB-Medien
③ Pfad

* Der Pfad zeigt den aktuellen Ordner, der sich ganz oben in der Liste befindet.

* Stickmuster und Unterordner innerhalb eines Ordners werden angezeigt.

* Drücken Sie [icon], um zum vorherigen Ordner zurückzukehren.

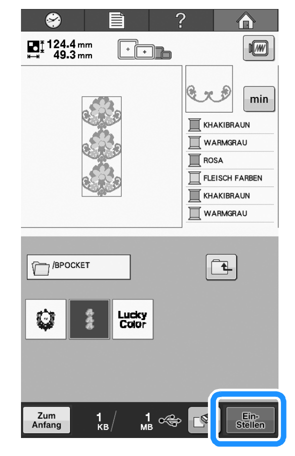
* Verwenden Sie den Computer, um Ordner zu erstellen. Mit der Maschine können keine Ordner erstellt werden.

4 **Berühren Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.**

* Berühren Sie Zum Anfang, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

5 **Berühren Sie Ein-Stellen.**

* Berühren Sie , um das Muster vom USB-Medium zu löschen.



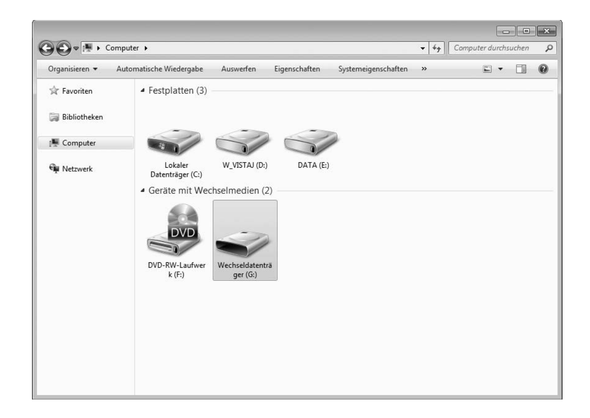
→ Der Stickeditierbildschirm wird angezeigt.

Laden vom Computer

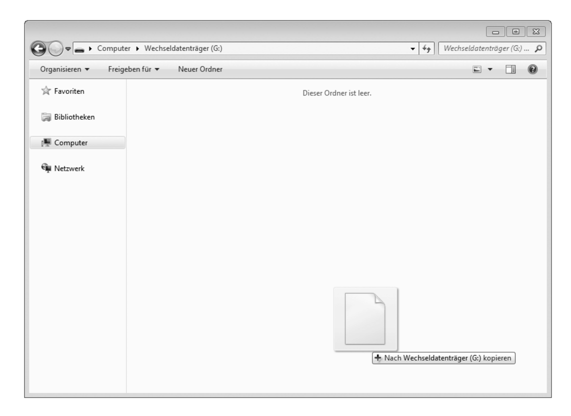
Weitere Informationen zu verfügbaren Computerbetriebssystemen finden Sie unter „Anschließen der Maschine an den PC" auf Seite 104.

1 **Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein. (Siehe „Speichern von Stickmustern auf USB-Medien" auf Seite 114.)**

2 **Öffnen Sie „Computer (Arbeitsplatz)" auf dem Computer und markieren Sie „Wechseldatenträger".**



3 **Verschieben/Kopieren Sie die Stickdaten auf den „Wechseldatenträger".**



→ Die Stickdaten auf dem „Wechseldatenträger" werden in die Maschine geschrieben.

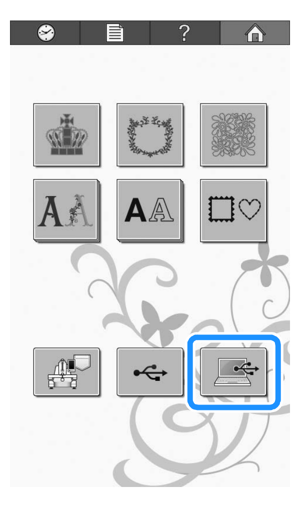


Hinweis

- Ziehen Sie das USB-Kabel nicht ab, während die Daten eingelesen werden.
- Erstellen Sie keine Ordner im „Wechseldatenträger". Da Ordner nicht angezeigt werden, können Stichmusterdaten in Ordnern nicht aufgerufen werden.

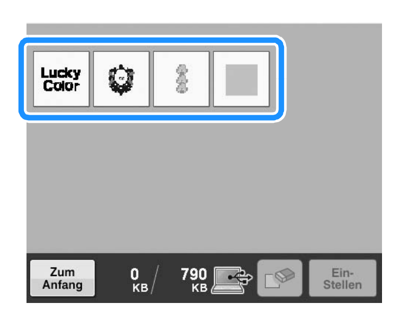


4 **Drücken Sie .**



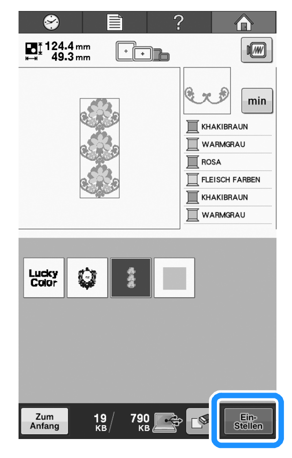
→ Die Stickmuster auf der Diskette werden im Auswahlbildschirm angezeigt.

5 **Berühren Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.**



6 **Berühren Sie [Ein-Stellen].**

* Berühren Sie [icon], um das Muster vom Computer zu löschen.



→ Der Stickeditierbildschirm wird angezeigt.

Bearbeiten des Stickmusters (Musterbearbeitungs-Bildschirm)

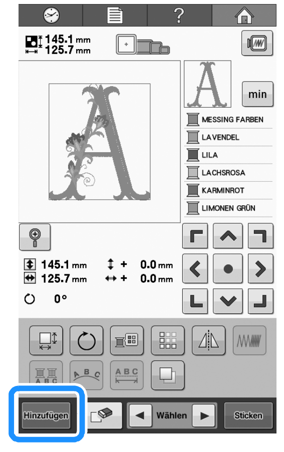
Stickmuster können im Musterbearbeitungs-Bildschirm und im Stickbildschirm bearbeitet werden. Einzelne Muster bearbeiten Sie im Musterbearbeitungs-Bildschirm und Gesamtmuster im Stickbildschirm. Die Ergebnisse der Musterbearbeitung können Sie im Musteranzeigebereich einsehen.

Kombinieren von Mustern

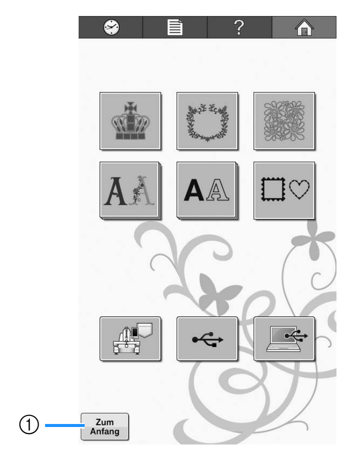
Verschiedene Muster, wie Stickmuster, Umrandungen, integrierte Buchstabenmuster und Muster auf Stickkarten, können einfach kombiniert werden.



Berühren Sie Hinzufügen.



→ Der Bildschirm für die Mustertypauswahl wird wieder angezeigt.

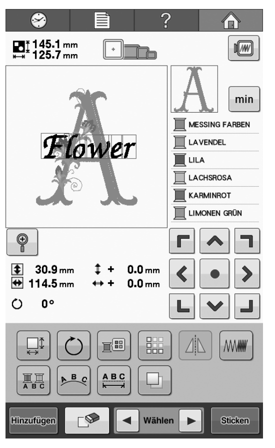


① Berühren Sie diese Taste, um das Kombinieren von Mustern zu beenden. Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.



Wählen Sie ein Stickmuster.

Wählen Sie das Muster, das hinzugefügt werden soll, gemäß der Beschreibung auf Seite 106 bis 117 aus.



- Wenn ein anderes Muster ausgewählt wird, wird es normalerweise in die Mitte des Musteranzeigebereichs eingefügt.



Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, bis alle zu kombinierenden Muster ausgewählt sind.



Anmerkung

- Die Positionierung der einzelnen Muster und weitere Bearbeitungsvorgänge können über den Musterbearbeitungs-Bildschirm vorgenommen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Musterbearbeitungs-Bildschirm nach der Auswahl der einzelnen Muster angezeigt wird, oder erst nachdem Sie alle zu kombinierenden Muster ausgewählt haben.

Auswählen des zu bearbeitenden Musters

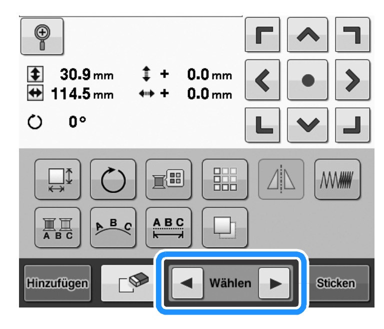
Wenn mehrere Muster kombiniert werden, können Sie wählen, welches bearbeitet werden soll.



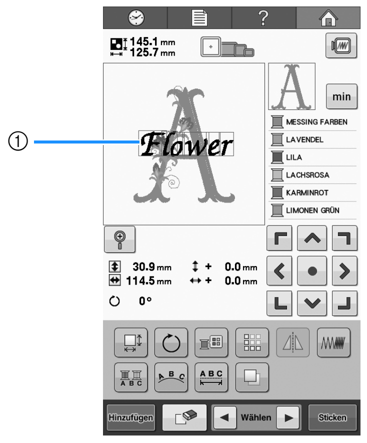
Berühren Sie ◄ oder ►.

Das zu bearbeitende Muster wird durch einen roten Rahmen gekennzeichnet.

Tippen Sie so oft auf ◄ und ►, bis sich der rote Rahmen um das Muster befindet, das Sie bearbeiten möchten.



→ Die Muster werden in der Reihenfolge ausgewählt, in der sie dem Muster hinzugefügt worden sind, oder in umgekehrter Reihenfolge.



① Roter Rahmen zur Kennzeichnung des zu bearbeitenden Musters



Anmerkung

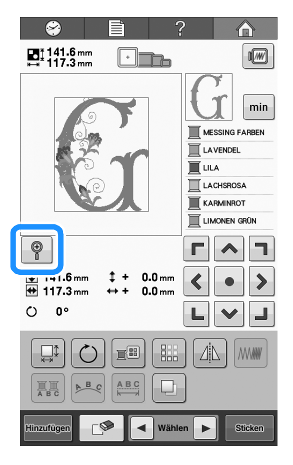
- Wenn mehrere Muster auf dem Musterbearbeitungs-Bildschirm angezeigt werden, ist es üblich, 1. das zu bearbeitende Muster auszuwählen und 2. dieses Muster dann zu bearbeiten.

Anzeigen eines vergrößerten Musterbildes

Wenn Sie ein kleines Muster auswählen, vergrößern Sie das Musterbild für eine bessere Detailansicht.

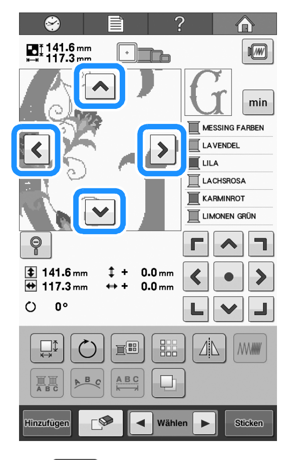


Berühren Sie 🔍.



→ Das Musterbild wird um 200% vergrößert angezeigt.

2 Bewegen Sie das Musterbild, wenn Sie nur noch einen Ausschnitt des Musterbildes sehen.



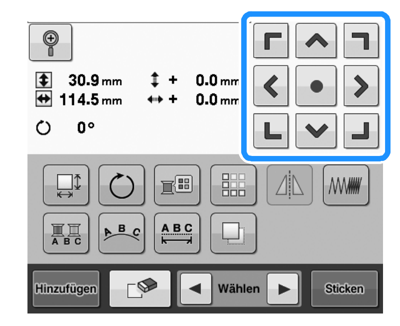
- Berühren Sie 🔍, um das Musterbild wieder vollständig anzuzeigen.

Verschieben eines Musters

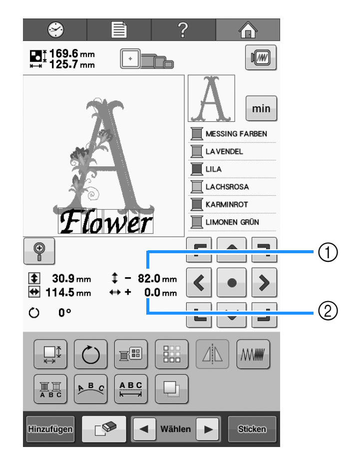
Bestimmen Sie, wo innerhalb des Stickrahmens das Muster gestickt werden soll. Wenn mehrere Muster kombiniert werden, verschieben Sie jedes einzelne Muster, um das Muster zu entwerfen.



Berühren Sie die Taste für die Richtung, in die Sie das Muster verschieben möchten.



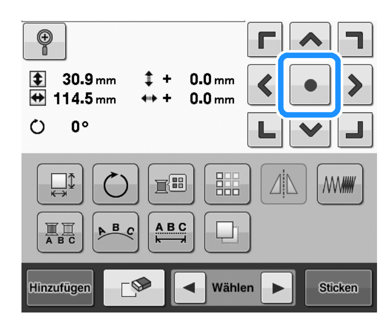
→ Das Muster wird in die Pfeilrichtung verschoben, die auf der Taste angegeben ist.



① Zeigt den vertikalen Abstand von der Mitte an.

② Zeigt den horizontalen Abstand von der Mitte an.

- Um das Muster in die Position zurückzubringen, an der es sich vor dem Verschieben befand (Mitte des Stickrahmens), berühren Sie ●.



Das Muster kann auch durch Ziehen verschoben werden.
Das Muster kann auch verschoben werden, indem es im Bildschirm direkt mit den Fingern oder einem Touch Pen ausgewählt wird.



Hinweis

- Das Muster kann nur verschoben werden, wenn die Pfeiltasten am Bildschirm sichtbar sind.



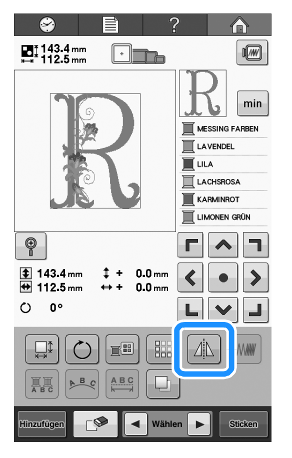
Anmerkung

- Die Pfeiltasten auf dem Stickbildschirm dienen zum Verschieben des Rahmens zur Auswahl der Stickposition.

Horizontales Spiegeln eines Musters



Berühren Sie die Taste , so dass sie sich in ändert.



→ Das Muster wird horizontal gespiegelt.

- Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert.

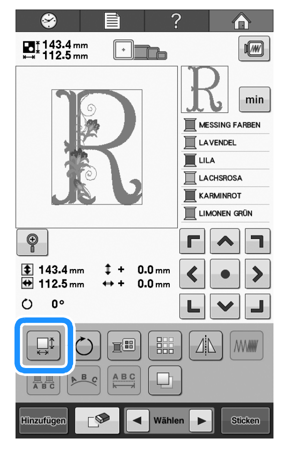


Horizontale Spiegelung deaktiviert — Horizontal gespiegelt

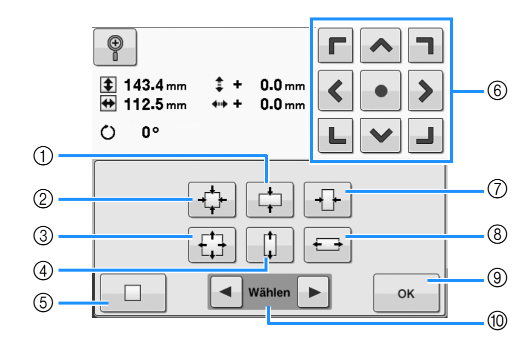
Ändern der Größe eines Musters



Berühren Sie [Taste].



→ Der untenstehende Bildschirm wird angezeigt.



Beispiel: Originalgröße



① Verkleinert das Muster nur in vertikaler Richtung.



② Vergrößert das Muster ohne Änderung des Höhen-Breiten-Verhältnisses.



③ Verkleinert das Muster ohne Änderung des Höhen-Breiten-Verhältnisses.



④ Vergrößert das Muster nur in vertikaler Richtung.



⑤ Berühren Sie diese Taste, um die Originalgröße des Musters wiederherzustellen.

⑥ Verschiebt das Muster in die auf der Taste angegebene Pfeilrichtung.

⑦ Verkleinert das Muster nur in horizontaler Richtung.



⑧ Vergrößert das Muster nur in horizontaler Richtung.

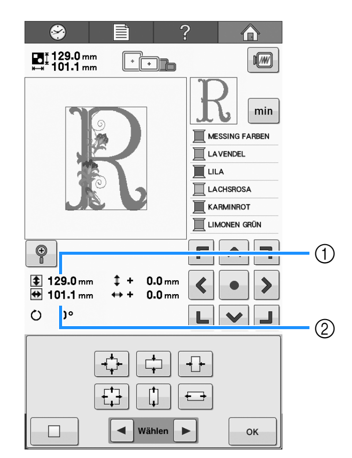
⑨ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

⑩ Berühren Sie diese Taste, um das Muster zur Bearbeitung auszuwählen.



Berühren Sie diese Tasten, um die gewünschte Mustergröße einzustellen.

Wenn Sie diese Taste berühren, wird das Muster jeweils leicht vergrößert oder verkleinert.



Die Größe des Musters wird angezeigt, nachdem eine Taste berührt wird, um sie zu ändern.

① Vertikale Länge

② Horizontale Breite

- Vergrößerung, die je nach Muster oder Zeichen möglich ist.
- Wenn das Muster gedreht wird, können die vertikale und horizontale Richtung umgedreht werden.
- Um die Originalgröße des Musters wiederherzustellen, berühren Sie [Taste].



Falls erforderlich, stellen Sie die Position des Musters mit Hilfe der Pfeiltasten ein.

Weitere Informationen finden Sie unter „Verschieben eines Musters" auf Seite 121.

Wenn Sie die gewünschten Änderungen eingegeben haben, berühren Sie OK.

→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.

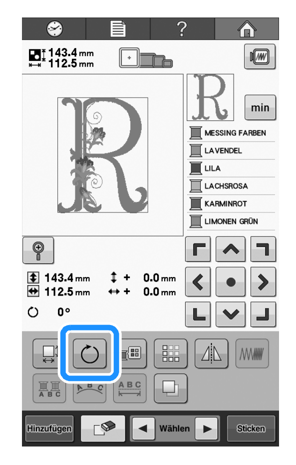
⚠ VORSICHT

- **Nachdem Sie die Größe des Musters geändert haben, überprüfen Sie die verfügbaren Stickrahmensymbole. Verwenden Sie nur die angegebenen Rahmen. Anderenfalls kann der Stickfuß gegen den Stickrahmen stoßen und Verletzungen verursachen.**

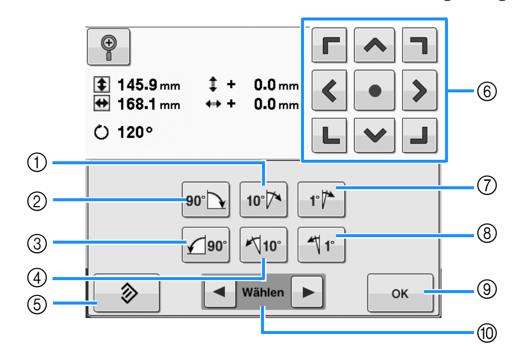
Drehen eines Musters

Das Muster kann um 1 bis 359 Grad nach rechts oder links gedreht werden.

1 **Berühren Sie** .



→ Der untenstehende Bildschirm wird angezeigt.



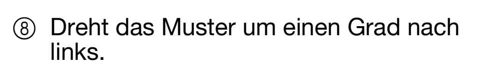
Beispiel: Ausgangswinkel 

① Dreht das Muster um 10 Grad nach rechts 

② Dreht das Muster um 90 Grad nach rechts 

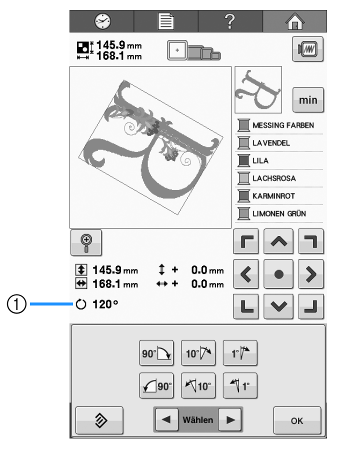
③ Dreht das Muster um 90 Grad nach links 

④ Dreht das Muster um 10 Grad nach links 

⑤ Berühren Sie diese Taste, um den Ausgangswinkel des Musters wiederherzustellen.
⑥ Verschiebt das Muster in die auf der Taste angegebene Pfeilrichtung.
⑦ Dreht das Muster um einen Grad nach rechts. 
⑧ Dreht das Muster um einen Grad nach links. 
⑨ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.
⑩ Berühren Sie diese Taste, um das Muster zur Bearbeitung auszuwählen.

2 **Berühren Sie diese Tasten, um den gewünschten Winkel für das Muster einzustellen.**

Wenn Sie diese Taste berühren, wird das Muster gedreht.



① Zeigt den Winkel des Musters an, nachdem eine Taste berührt wurde, um ihn zu ändern.

- Um den Ausgangswinkel des Musters wiederherzustellen, tippen Sie auf .

3 **Falls erforderlich, stellen Sie die Position des Musters mit Hilfe der Pfeiltasten ein.**

Weitere Informationen finden Sie unter „Verschieben eines Musters“ auf Seite 121.

4 **Wenn Sie die gewünschten Änderungen eingegeben haben, berühren Sie** OK.

→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.



⚠ VORSICHT

- **Nachdem Sie den Winkel des Musters geändert haben, überprüfen Sie die verfügbaren Stickrahmensymbole. Verwenden Sie nur die angegebenen Rahmen. Anderenfalls kann der Stickfuß gegen den Stickrahmen stoßen und Verletzungen verursachen.**



Anmerkung

- Mit der Taste auf dem Stickbildschirm kann das gesamte Muster gedreht werden. (Weitere Informationen dazu finden Sie in „Drehen des gesamten Musters“ auf Seite 137.)
- Wenn das Muster zu groß ist oder sich zu nahe am Rand des Stickbereiches befindet, kann es sein, dass die Optionen zum Drehen nicht anwendbar sind.

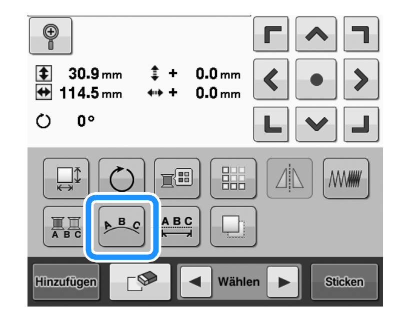
5

Ändern der Textanordnung von Zeichen

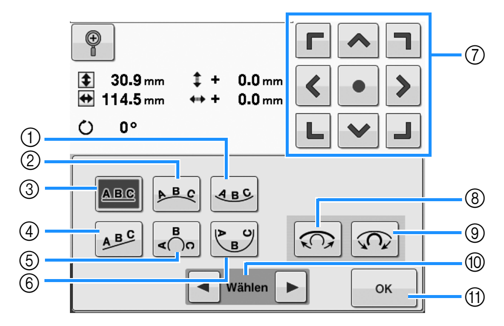
Zeichen können auf einer horizontalen Linie, einer Diagonale oder einem Bogen angeordnet werden.



Berühren Sie [icon]**.**

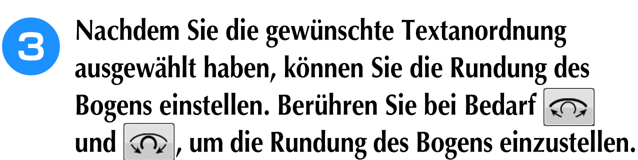


→ Der untenstehende Bildschirm wird angezeigt.



① Ordnet den Text an der Innenseite eines weiten Bogens an.
② Ordnet den Text an der Außenseite eines weiten Bogens an.
③ Ordnet den Text auf einer geraden Linie an.
④ Ordnet den Text auf einer Diagonale an.
⑤ Ordnet den Text an der Außenseite eines engen Bogens an.
⑥ Ordnet den Text an der Innenseite eines engen Bogens an.
⑦ Verschiebt das Muster in die auf der Taste angegebene Pfeilrichtung.
⑧ Wenn der Text auf einem Bogen angeordnet wird und Sie diese Taste berühren, wird der Bogen jeweils weiter (flacher).
⑨ Wenn der Text auf einem Bogen angeordnet wird und Sie diese Taste berühren, wird der Bogen jeweils enger (runder).
⑩ Berühren Sie diese Taste, um das Muster zur Bearbeitung auszuwählen.
⑪ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

2 **Berühren Sie die Taste für die gewünschte Textanordnung.**



3 **Nachdem Sie die gewünschte Textanordnung ausgewählt haben, können Sie die Rundung des Bogens einstellen. Berühren Sie bei Bedarf** [icon] **und** [icon]**, um die Rundung des Bogens einzustellen.**

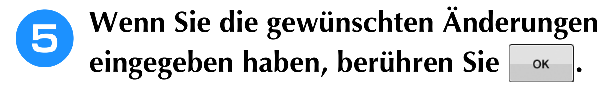


Anmerkung

- Wenn Sie [icon] auswählen, wechseln [icon] und [icon] zu [icon] und [icon]. Sie können die Schräge vergrößern oder verringern.

4 **Falls erforderlich, stellen Sie die Position des Musters mit Hilfe der Pfeiltasten ein.**

Weitere Informationen finden Sie unter „Verschieben eines Musters“ auf Seite 121.



5 **Wenn Sie die gewünschten Änderungen eingegeben haben, berühren Sie** [OK]**.**

→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.



Anmerkung

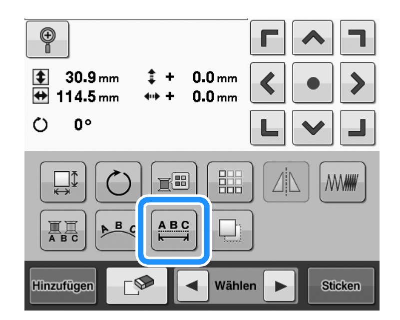
- An dieser Stelle kann die bei der Zeichenauswahl festgelegte Textanordnung (siehe Seite 111) geändert werden.

Ändern des Zeichenabstands

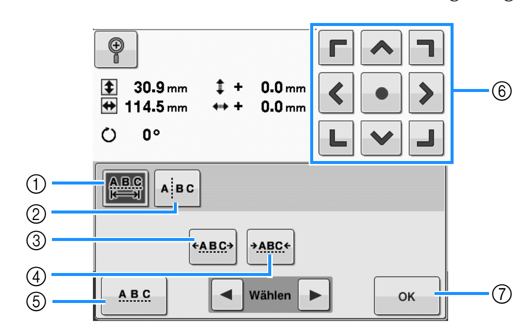
Der Abstand zwischen den Zeichen kann vergrößert oder verkleinert werden.



Berühren Sie [icon]**.**



→ Der untenstehende Bildschirm wird angezeigt.



① Legt fest, dass zwischen allen Buchstaben eines Worts der gleiche Abstand liegt.
② Trennt die Buchstaben so, dass der Zeichenabstand individuell eingestellt wird.
③ Vergrößert den Zeichenabstand gleichmäßig.
④ Verringert den Zeichenabstand gleichmäßig.
⑤ Wählt den standardmäßigen (ursprünglichen) Zeichenabstand aus.
⑥ Verschiebt das Muster in die auf der Taste angegebene Pfeilrichtung.
⑦ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

2 Berühren Sie diese Tasten, um den gewünschten Zeichenabstand einzustellen.

Wenn Sie diese Taste berühren, wird der Zeichenabstand jeweils leicht vergrößert oder verkleinert.

- Um den ursprünglichen Abstand der Zeichen wiederherzustellen, berühren Sie A B C.

3 Falls erforderlich, stellen Sie die Position des Musters mit Hilfe der Pfeiltasten ein.

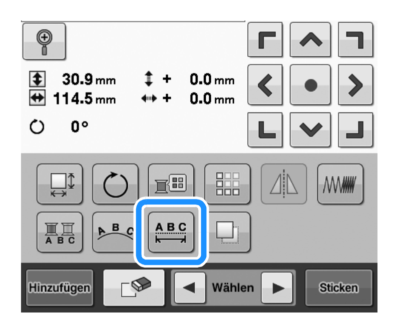
Weitere Informationen finden Sie unter „Verschieben eines Musters“ auf Seite 121.

4 Wenn Sie die gewünschten Änderungen eingegeben haben, berühren Sie OK.

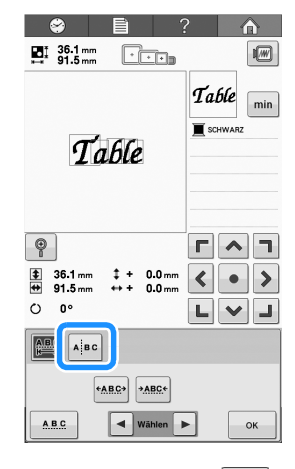
Kombinierte Buchstabenmuster trennen

Kombinierte Buchstabenmuster werden getrennt, um den Zeichenabstand einzustellen oder um die Muster nach der Eingabe aller Buchstaben separat zu bearbeiten.

1 Berühren Sie ABC.

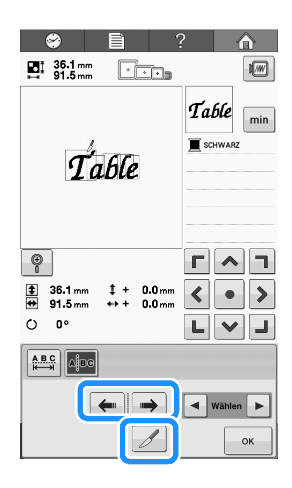


2 Berühren Sie A|BC.



→ Die Taste sieht dann so aus A|BC.

3 Stellen Sie mit ⬅ ➡ ein, an welcher Stelle das Muster getrennt werden soll, und berühren Sie anschließend ✎, um es zu trennen. In diesem Beispiel wird das Muster zwischen „T“ und „a“ getrennt.

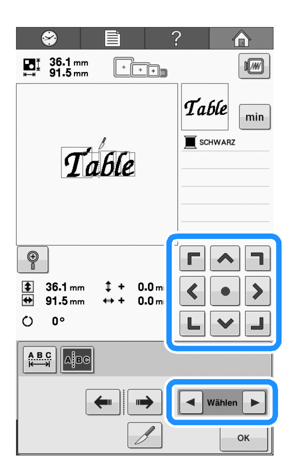




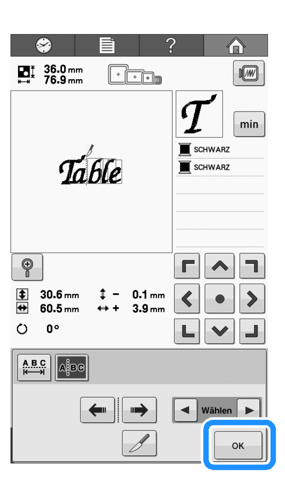
Hinweis

- Ein getrenntes Buchstabenmuster kann nicht wieder zusammengesetzt werden.

4 Wählen Sie mit ◄ und ► ein Muster und stellen Sie dann mit den Zeichenabstand ein.



5 Berühren Sie OK.



5

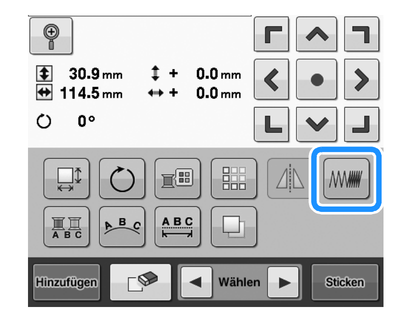
Ändern der Fadendichte (gilt nur für einige Buchstabenmuster und Umrandungen)

Für einige Buchstabenmuster und Umrandungen kann die Fadendichte geändert werden.

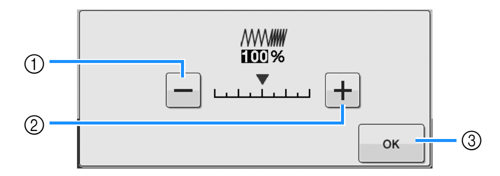
Es kann eine Einstellung zwischen 80% und 120% in 5%-Schritten vorgenommen werden.



Berühren Sie [icon].

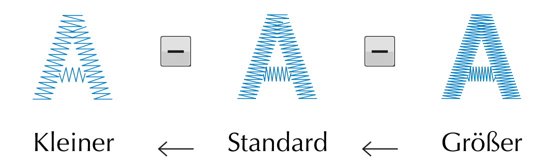


→ Der untenstehende Bildschirm wird angezeigt.

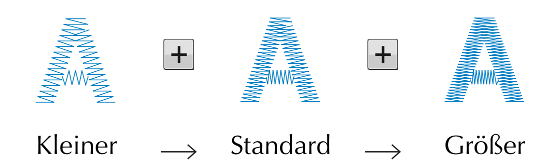


① Geringere Fadendichte
② Höhere Fadendichte
③ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

■ Geringere Fadendichte



■ Höhere Fadendichte



2 Berühren Sie diese Tasten, um die gewünschte Fadendichte auszuwählen.

Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Fadendichte jeweils leicht erhöht oder verringert.

- Um die ursprüngliche Fadendichte (Standard) wiederherzustellen, wählen Sie „100%“.



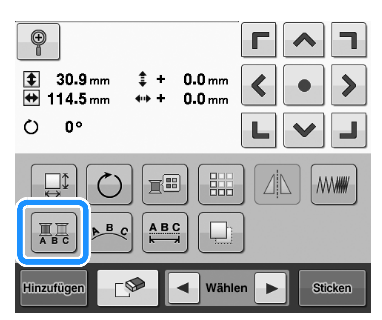
Wenn Sie die gewünschten Änderungen eingegeben haben, berühren Sie [OK].

→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.

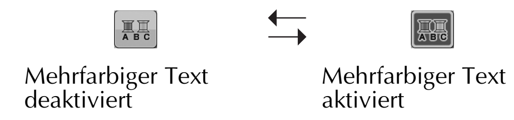
Festlegen von mehrfarbigem Text

Die Schriftfarbe des auf Seite 108 ausgewählten Buchstabenmusters ist auf Schwarz eingestellt. Die Schriftfarbe kann über die Farbenwechseltaste geändert werden. Wenn Sie jedoch die Farbe einzelner Zeichen ändern möchten, berühren sie die Mehrfarbentaste, um sie zu aktivieren, und legen dann die Farbe für jedes Zeichen fest.

1 Berühren Sie die Taste [icon], so dass sie sich in [icon] ändert.



- Wenn Sie diese Taste berühren, wird die Einstellung aktiviert bzw. deaktiviert.



- Weitere Informationen zum Ändern der Garnfarbe, siehe „Ändern der Farben des Musters“ auf Seite 127.

Ändern der Farben des Musters

Die Farben des Musters können geändert und auf dem Bildschirm angezeigt werden.

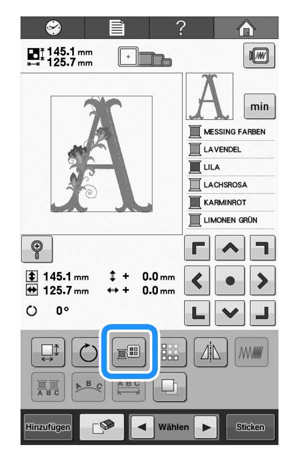
Durch Änderung der Farben kann dasselbe Muster auf verschiedene Weise angezeigt werden.

Wenn Ihre Garnfarben in einer Garnfarbentabelle eingetragen sind und Sie die Tabelle für den Farbenwechsel verwenden, können den Garnrollen die vorhandenen Garnfarben zugeordnet werden. Das Muster auf dem Bildschirm wird daraufhin mit Farben angezeigt, die den tatsächlichen Garnfarben sehr ähnlich sind.

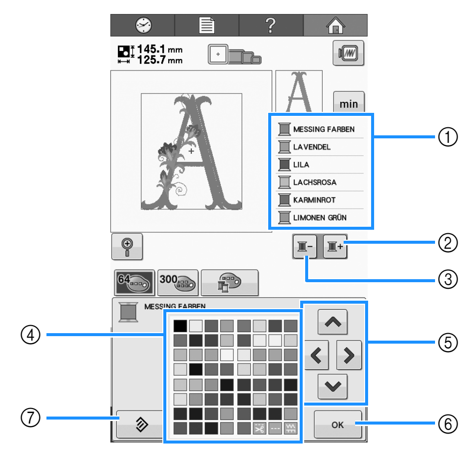
Durch diesen Vorgang werden die Farben aller Muster geändert, nicht nur die des bearbeiteten Musters.



Berühren Sie .



→ Der Bildschirm mit der Tabelle mit 64 Stickgarnfarben erscheint.



① Für den Teil des Musters, der in der obersten Garnfarbe der Farbfolgenanzeige erscheint, wird die Farbe geändert.

② Wählt die nächste Farbe in der Farbfolgenanzeige aus.

③ Wählt die vorherige Farbe in der Farbfolgenanzeige aus.

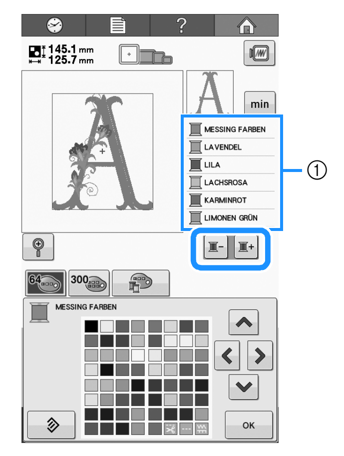
④ Garnfarbentabelle
Wählen Sie eine Farbe aus dieser Tabelle.

⑤ Verwenden Sie diese Tasten, um eine Farbe aus der Farbtabelle auszuwählen.

⑥ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

⑦ Berühren Sie diese Taste, um zur ursprünglichen Farbe zurückzukehren.

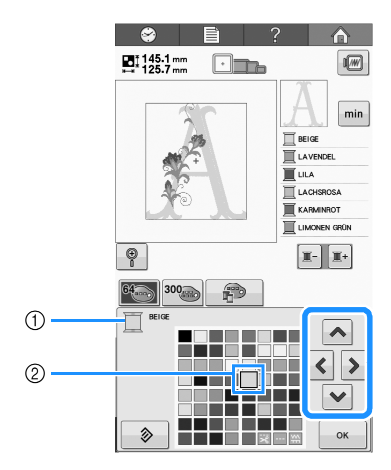
2 **Berühren Sie und , bis die zu ändernde Farbe an erster Stelle in der Farbfolgenanzeige erscheint.**



① Die Garnfarbe für den an erster Stelle angezeigten Teil des Musters wird geändert.



Berühren Sie , , und , um die neue Farbe aus der Farbpalette auszuwählen.



① Zeigt den Namen der ausgewählten Garnfarbe an.

② Die vergrößert angezeigte Farbe ist die ausgewählte Farbe.

→ Die Farbe des ausgewählten Musterteils im Musteranzeigebereich wird geändert.



Berühren Sie OK.

→ Die Farbänderung wird bestätigt.

→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.



Anmerkung

- Die Garnfarbentabelle kann in eine von Ihnen erstellte, benutzerdefinierte Garnfarbentabelle geändert werden, die die erforderlichen Farbwechsel enthält. (Siehe „Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle“ auf Seite 132.)

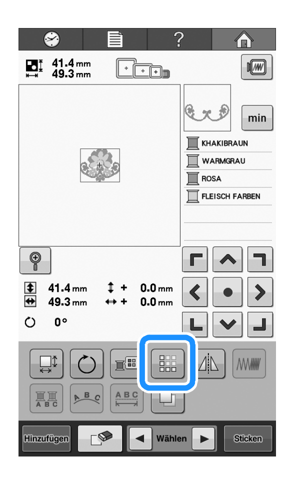
Entwerfen von wiederholten Mustern

■ Sticken von wiederholten Mustern

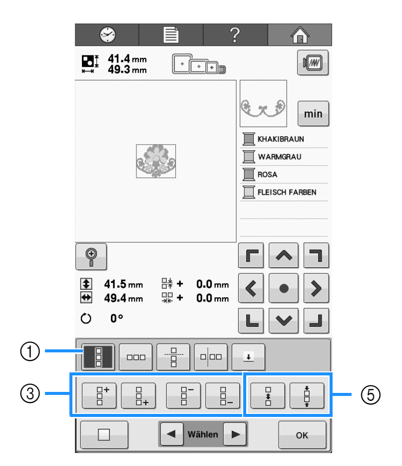
Mit der Randfunktion können Sie wiederholte Muster erstellen. Dabei können Sie auch den Abstand der Muster innerhalb des Wiederholmusters einstellen.

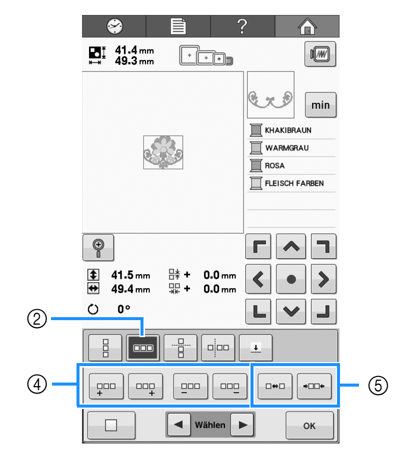


Berühren Sie .



2 Wählen Sie die Richtung, in der das Stickmuster wiederholt werden soll.

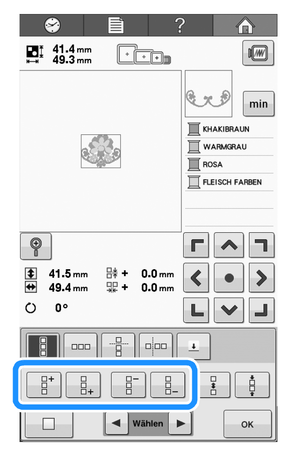




① Vertikal
② Horizontal
③ Vertikale Wiederhol- und Löschtasten
④ Horizontale Wiederhol- und Löschtasten
⑤ Abstandstasten
→ Je nach ausgewählter Richtung ändert sich die Anzeige für die Musterwiederholrichtung.

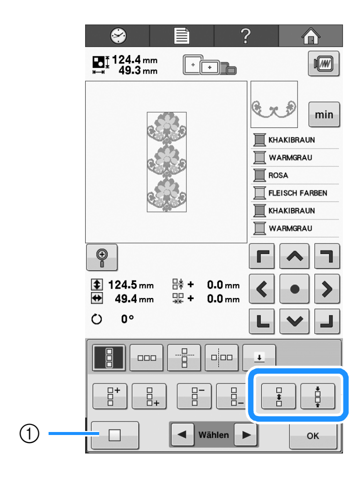
3 Verwenden Sie [Taste] zur Wiederholung des Musters oben und [Taste] zur Wiederholung des Musters unten.

- Um das obere Muster zu löschen, tippen Sie auf [Taste].
- Um das untere Muster zu löschen, tippen Sie auf [Taste].



4 Stellen Sie den Abstand der wiederholten Muster ein.

- Um den Abstand zu vergrößern, tippen Sie auf [Taste].
- Um den Abstand zu verringern, tippen Sie auf [Taste].



① Berühren Sie , um ein Wiederholmuster wieder zurück in ein einzelnes Muster zu ändern.

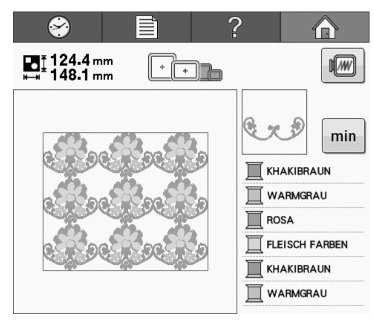
Anmerkung
- Sie können nur den Abstand der Muster einstellen, die rot umrahmt sind.

5 Stellen Sie die wiederholten Muster fertig, indem Sie die Schritte 2 bis 4 wiederholen.

6 Wenn Sie die gewünschten Änderungen eingegeben haben, berühren Sie OK.

Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.

Anmerkung
- Bei zwei oder mehr Mustern werden alle Muster zu einem Muster im roten Rahmen zusammengefasst.



- Wenn Sie die Richtung der Musterwiederholung ändern, werden alle Muster im roten Rahmen automatisch zu einem Wiederholmuster zusammengefasst. Wie Sie ein Element eines Wiederholmusters wiederholen können, finden Sie im nächsten Abschnitt.

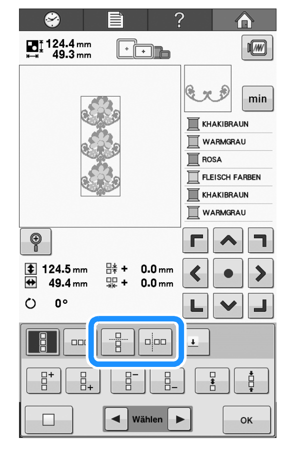
5

■ Wiederholen von Elementen eines Wiederholmusters

Mit der Funktion „Ausschneiden“ können Sie ein Element eines Wiederholmusters auswählen und nur dieses eine Element wiederholen. So ermöglicht Ihnen diese Funktion das Entwerfen von komplexen Wiederholmustern.

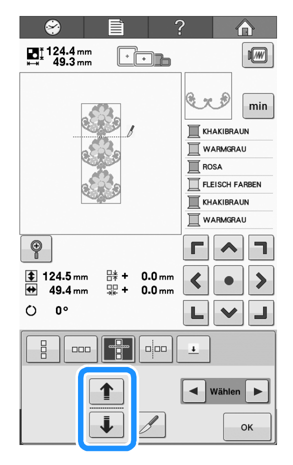
1 Wählen Sie die Richtung, in der das Wiederholmuster ausgeschnitten werden soll.

- Berühren Sie [icon], um horizontal auszuschneiden.
- Berühren Sie [icon], um vertikal auszuschneiden.



→ Je nach ausgewählter Richtung ändert sich die Anzeige für die Musterwiederholrichtung.

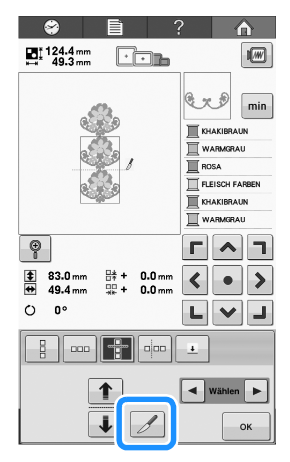
2 Wählen Sie mit [icon] und [icon] die Schnittlinie.



→ Die Schnittlinie bewegt sich.



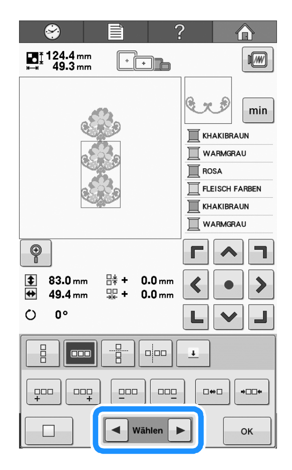
3 Berühren Sie [icon].



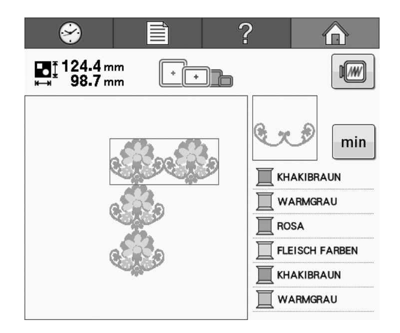
→ Das Wiederholmuster wird in separate Elemente zerlegt.

4 Berühren Sie [icon].

5 Verwenden Sie [icon] und [icon] zur Auswahl des Elements, das wiederholt werden soll.



6 Wiederholen Sie das ausgewählte Element.





Wenn Sie die gewünschten Änderungen eingegeben haben, berühren Sie [OK].

Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird wieder angezeigt.



Hinweis

- Wenn Sie ein Wiederholmuster einmal in separate Elemente aufgeteilt haben, ist das ursprüngliche Wiederholmuster nicht mehr herstellbar.
- Jedes Element kann separat im Editierbildschirm bearbeitet werden. Siehe „Auswählen des zu bearbeitenden Musters“ auf Seite 120.

■ Setzen von Garnmarkierungen

Durch Sticken von Garnmarkierungen können Sie beim Sticken von Serien die Muster ganz einfach ausrichten. Wenn das Sticken eines Musters beendet ist, wird mit dem letzten Garn eine Garnmarkierung in Form eines Pfeils gestickt. Beim Sticken von Serienmustern können Sie dann die Position des nachfolgenden Musters mit Hilfe der Pfeilspitze bestimmen.

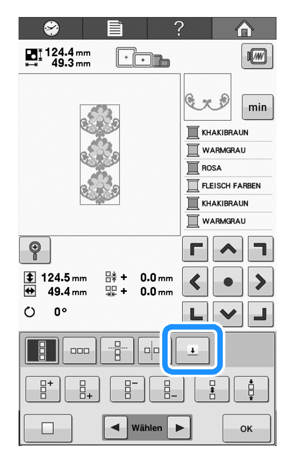


Anmerkung

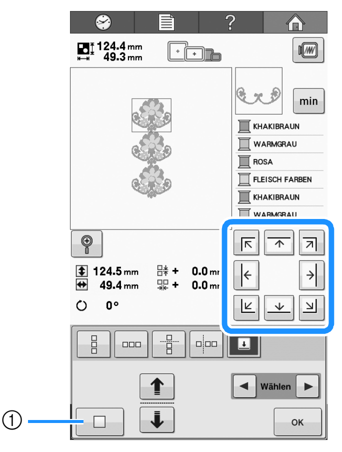
- Wenn Sie wiederholt einzelne Muster sticken, können Garnmarkierungen nur um das Muster herum gestickt werden.

1 **Berühren Sie [ ].**

2 **Berühren Sie [ ].**



3 **Tippen Sie auf [ ] zur Auswahl der Garnmarkierung, die gestickt werden soll.**



① Zum Löschen der Einstellung einer Garnmarkierung berühren.

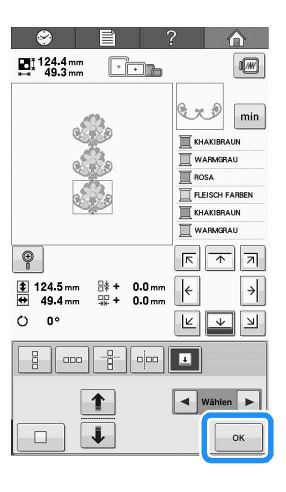


Anmerkung

- Wählen Sie bei zwei oder mehr Elementen mit [◄] und [►] oder [↑] und [↓] ein Muster, dem Sie eine oder mehrere Garnmarkierungen zuordnen möchten.



Berühren Sie [OK].



5

Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle

Erstellen Sie eine eigene Garnfarbentabelle mit den Garnfarben, die Sie am häufigsten verwenden. Sie können die Garnfarben aus der in der Maschine enthaltenen, umfangreichen Garnfarbenliste aus neun verschiedenen Garnmarken auswählen. Es ist jede Farbe wählbar und in Ihre benutzerdefinierte Garnfarbentabelle einfügbar.

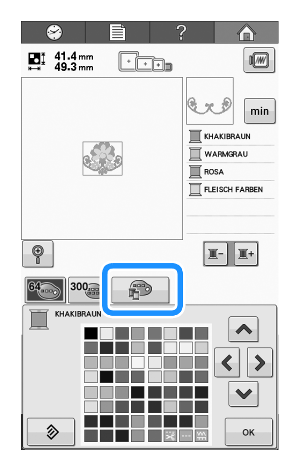


Hinweis

- In manchen Maschinen sind bereits zusätzliche 300 Robison-Anton-Garnfarben in der benutzerdefinierten Garntabelle enthalten. 300 Robison-Anton-Garnfarben können von unserer Website heruntergeladen werden. „ http://support.brother.com “.

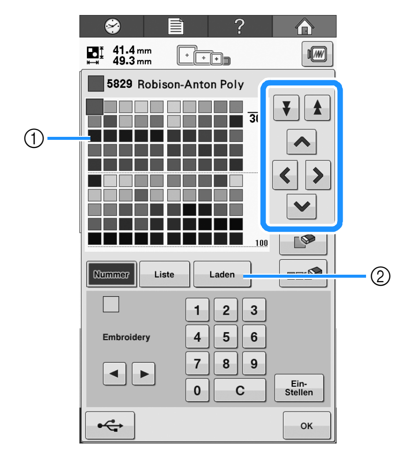


Berühren Sie [ ] und dann [ ].



2 Wählen Sie mit [∧] [<] [>] [∨], wo eine Farbe in der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle hinzugefügt werden soll.

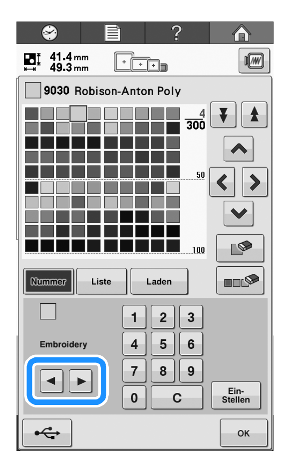
- Durch direktes Berühren des Bildschirms mit dem Touch Pen können Sie Farben aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auswählen.
- Mit [ ] und [ ] können Sie über die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle durch 100 Farben auf einmal blättern.



① Benutzerdefinierte Farbtabelle

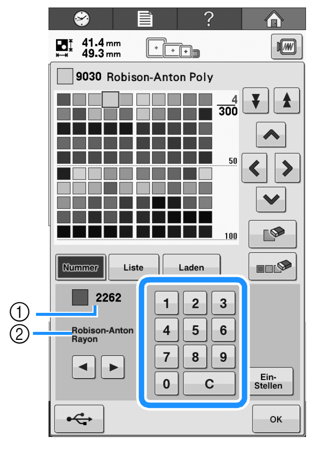
② Berühren Sie [Laden], um die Programme zum Löschen und Wiederherstellen von der Website herunterzuladen

3 Wählen Sie mit [◄] [►] eine der Garnmarken in der Maschine.



4 Geben Sie mit [1] [2] [3] [4] [5] [6] [7] [8] [9] [0] die vierstellige Garnfarbennummer ein.

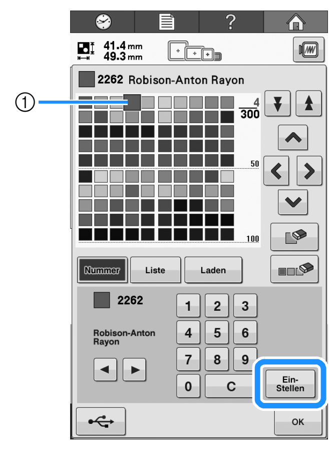
- Wenn Sie einen Fehler machen, berühren Sie [C] zum Löschen der eingegebenen Nummer und geben Sie dann die korrekte Nummer ein.



① Eingegebene Garnfarbennummer

② Garnmarke

5 Berühren Sie [Ein-Stellen].



① Gewählte Garnfarben

→ Die gewählte Garnfarbe wird in die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle eingesetzt.



Hinweis

- Ohne Tippen auf Ein-Stellen, wird die Garnfarbennummer nicht geändert.

6 **Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, bis alle gewünschten Garnfarben eingegeben sind.**

- Wenn Sie eine bestimmte Farbe aus der Palette löschen möchten, tippen Sie auf .
- Wenn Sie alle festgelegten Farben aus der Palette löschen möchten, drücken Sie .

7 **Berühren Sie OK, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**



Hinweis

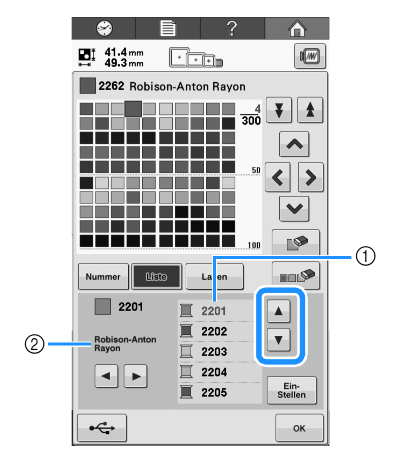
- Sie können die erzeugte benutzerdefinierte Garnfarbentabelle speichern. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter „Speichern der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auf USB-Medien“ auf Seite 133.

■ Hinzufügen einer Farbe zur benutzerdefinierten Garnfarbentabelle aus der Liste

1 **Wiederholen Sie den vorhergehenden Schritt 1 auf Seite 132.**

2 **Berühren Sie Liste zur Anzeige der Garnliste.**

3 **Wählen Sie mit ▲ ▼ eine Garnfarbe.**



① Garnliste
② Garnmarke

4 **Berühren Sie Ein-Stellen.**

5 **Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, bis alle gewünschten Garnfarben eingegeben sind.**

- Wenn Sie eine bestimmte Farbe aus der Palette löschen möchten, tippen Sie auf .
- Wenn Sie alle festgelegten Farben aus der Palette löschen möchten, drücken Sie .

6 **Berühren Sie OK, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

■ Speichern der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auf USB-Medien

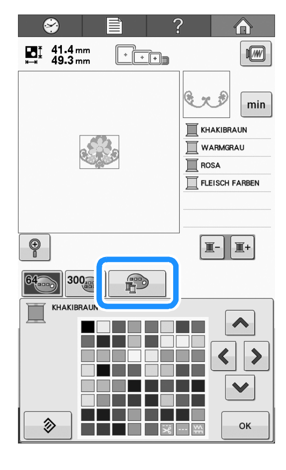
Da nur eine benutzerdefinierte Garnfarbentabelle in der Maschine aktiviert sein kann, werden Sie daran erinnert, eine einmal erstellte Garnfarbentabelle auf ein USB-Medium zu speichern.



Hinweis

- Die Daten einer benutzerdefinierten Garnfarbentabelle können nur auf USB-Medien gespeichert werden. Sie können die Daten nicht im Speicher der Maschine oder auf dem Computer speichern.
- Die Daten einer benutzerdefinierten Garnfarbentabelle werden in einer PCP-Datei gespeichert.

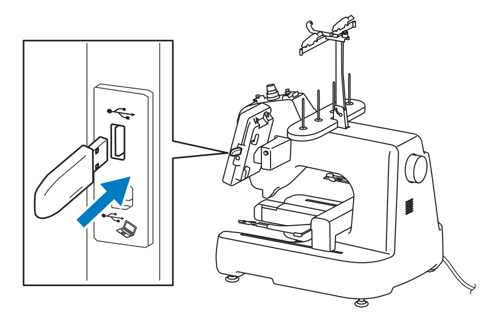
1 **Drücken Sie und dann .**



2 **Legen Sie die gewünschten Farben in der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle anhand des unter „Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle“ auf Seite 132 beschriebenen Verfahrens fest.**

5

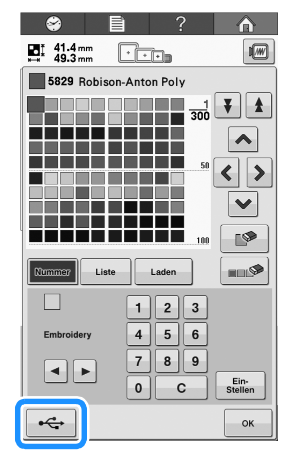
3 **Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss der Maschine ein.**



① USB-Anschluss
② USB-Medium



4 **Drücken Sie [USB].**



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ wird angezeigt. Nach dem Speichern der Daten kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.



Hinweis

- Solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise die Daten, die Sie gerade speichern.

■ Laden der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle von USB-Medien

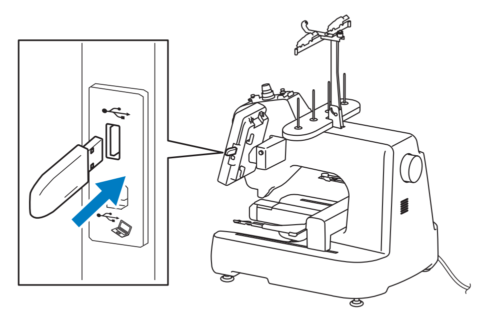
Sie können die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle von USB-Medien abrufen.



Hinweis

- Es dürfen nicht zwei oder mehr PCP-Dateien auf dem USB-Medium vorhanden sein. Sie können immer nur eine benutzerdefinierte Garnfarbentabelle laden.

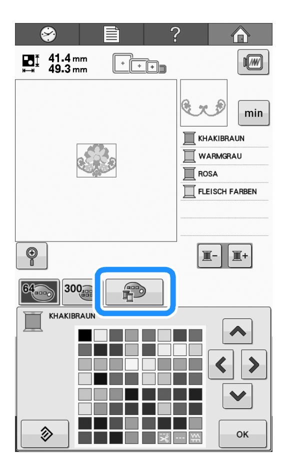
1 **Setzen Sie das USB-Medium, auf dem eine benutzerdefinierte Garnfarbentabelle enthalten ist, in den USB-Anschluss ein.**



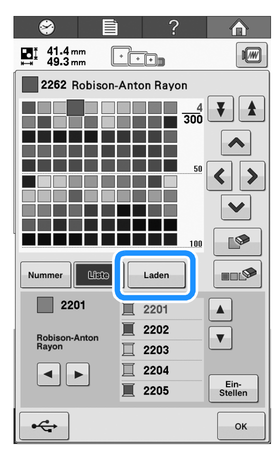
① USB-Anschluss
② USB-Medium



2 **Drücken Sie [ ] und dann [ ].**



3 **Drücken Sie [Laden].**



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ wird angezeigt. Nach dem Laden der Daten in die Maschine kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.



Hinweis

- Solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise die Daten, die Sie gerade speichern.



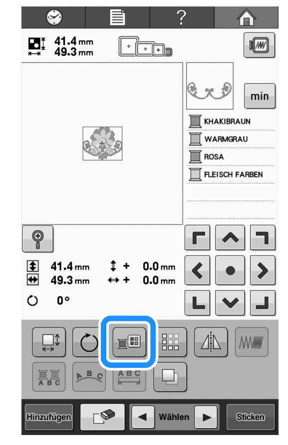
4 **Die geladene benutzerdefinierte Garnfarbentabelle wird auf dem Bildschirm angezeigt.**

Auswählen einer Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle

Sie können eine Farbe aus der bis zu 300 Garnfarben umfassenden benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auswählen.



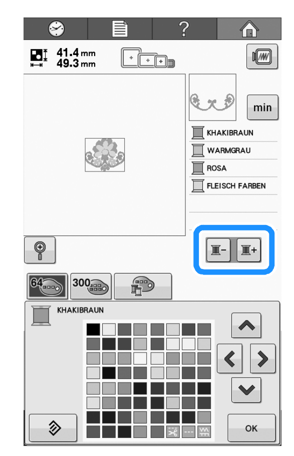
Berühren Sie .



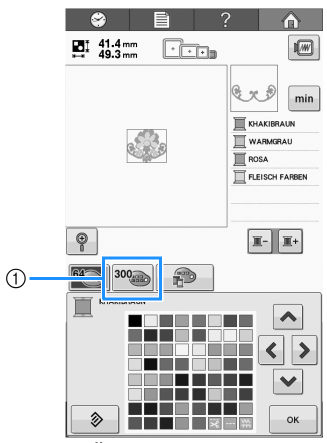
→ Der Bildschirm mit der Tabelle mit 64 Stickgarnfarben erscheint.



2 Berühren Sie oder , um die Garnfarbe auszuwählen, die Sie ändern möchten.

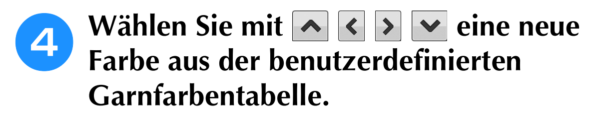


3 Berühren Sie 300.



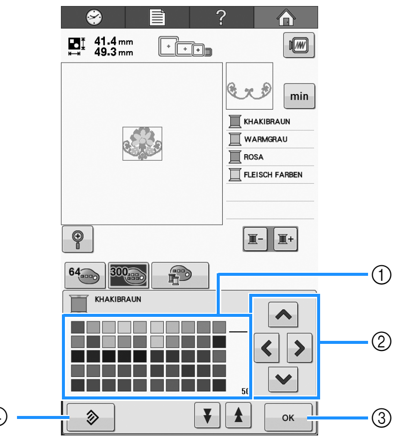
① Taste zum Ändern der benutzerdefinierten Garnfarbe

→ Die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle (300 Garnfarben) wird angezeigt.



4 Wählen Sie mit eine neue Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle.

- Mit und können Sie durch die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle blättern.
- Tippen Sie auf , um zur ursprünglichen Farbe zurückzukehren.
- Durch direktes Berühren des Bildschirms mit dem Touch Pen können Sie Farben aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle (300 Garnfarben) auswählen.



① Garnfarbentabelle
Wählen Sie eine Farbe aus dieser Tabelle.

② Verwenden Sie diese Pfeile, um innerhalb der Garnfarbentabelle zu navigieren.

③ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

④ Berühren Sie diese Taste, um zur ursprünglichen Farbe zurückzukehren.

→ Am Bildschirm werden die geänderten Farben angezeigt.



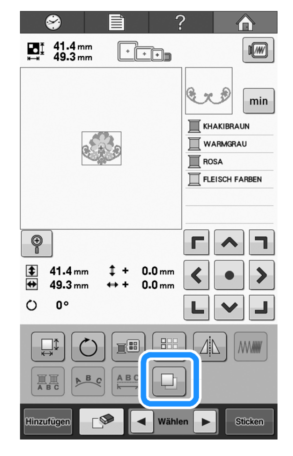
5 Berühren Sie OK.

5

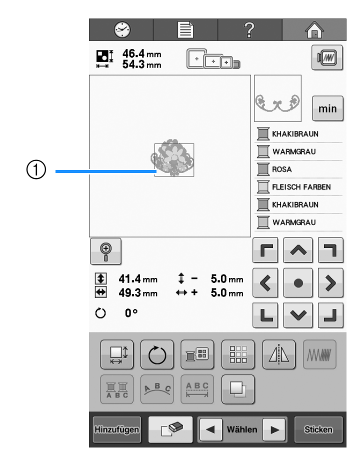
Duplizieren eines Musters



Berühren Sie .



→ Das Duplikat wird über das ursprüngliche Muster gesetzt.



① Dupliziertes Muster



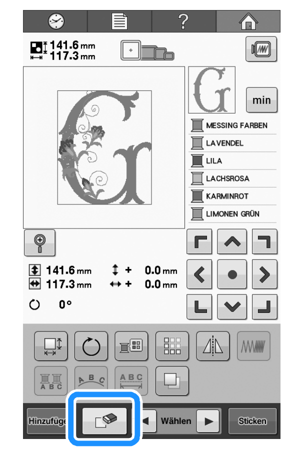
Hinweis

- Falls mehrere Muster auf dem Bildschirm angezeigt werden, wird nur das Muster dupliziert, das mit ◄ und ► markiert worden ist.
- Bewegen und bearbeiten Sie jedes duplizierte Muster einzeln.

Löschen eines Musters



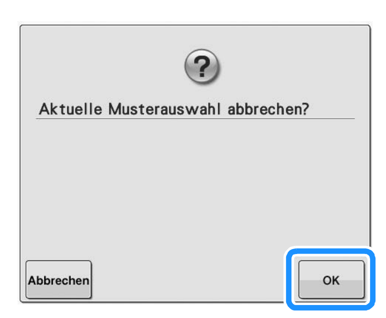
Berühren Sie .



→ Der untenstehende Bildschirm wird angezeigt.



Berühren Sie OK.



→ Das Muster wird gelöscht.

- Um das Löschen des Musters zu beenden, berühren Sie Abbrechen.



Hinweis

- Wenn mehrere Muster angezeigt werden, wird nur das ausgewählte Muster gelöscht.

Bearbeiten des Stickmusters (Stickeinstellungs-Bildschirm)

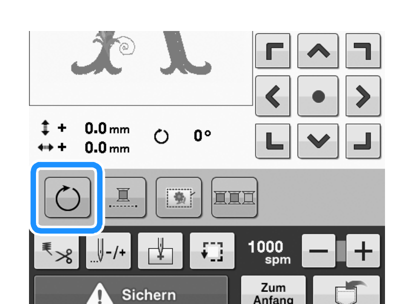
Im Stickbildschirm können Sie einzelne, nicht kombinierte Muster oder ein ganzes Kombinationsmuster als Einzelmuster bearbeiten.
Außerdem kann das Muster mit den Pfeiltasten im Musterbearbeitungs-Bildschirm oder der Stickrahmen im Stickbildschirm verschoben werden. Berühren Sie diese Tasten, um den Stickrahmen zu verschieben.

Drehen des gesamten Musters

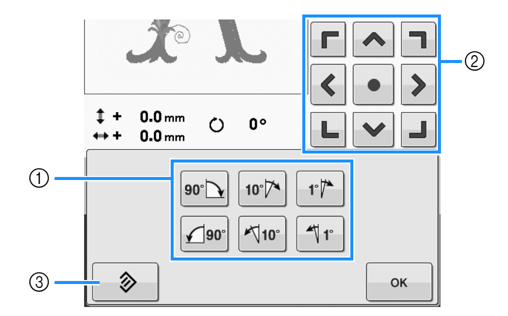
Es ist möglich, das gesamte Muster zu drehen.



Berühren Sie .



→ Der untenstehende Bildschirm wird angezeigt.



① Ermöglicht das Drehen des gesamten Musters.
② Ermöglicht das Verfahren des Stickrahmens.
③ Berühren Sie diese Taste, um den Bildschirm ohne Änderungen zu schließen.

2 Berühren Sie diese Tasten, um den gewünschten Winkel für das Muster einzustellen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Drehen eines Musters“ auf Seite 123.

3 Falls erforderlich, stellen Sie die Position des Stickrahmens mit Hilfe der Pfeiltasten ein.

Weitere Informationen finden Sie unter „Ändern der Stickposition“ auf Seite 83.

4 Wenn Sie die gewünschten Änderungen eingegeben haben, berühren Sie OK.

→ Der Stickbildschirm wird wieder angezeigt.

Bearbeiten eines Kombinationsmusters

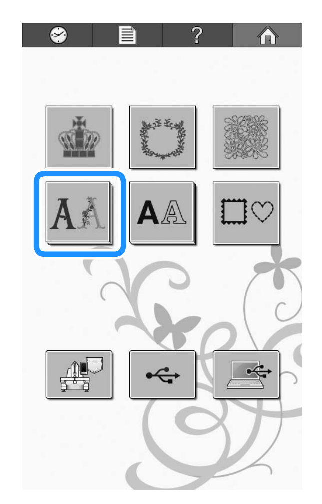
In diesem Abschnitt wird Text mit einem Blumenalphabet kombiniert, das anschließend bearbeitet werden soll.

Beispiel)

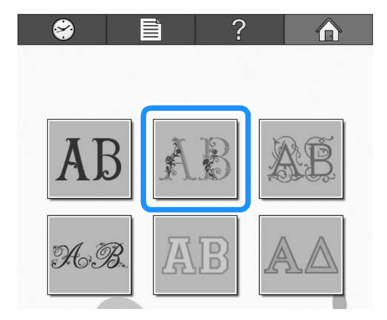




1 **Berühren Sie** .



2 **Berühren Sie** .



3 **Wählen Sie** .



→ Dieses Muster wird in der Mitte des Stickbereichs positioniert.



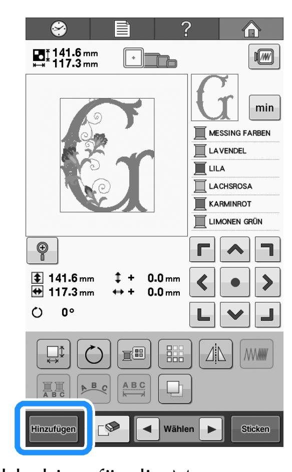
4 **Berühren Sie** , **um das Muster auszuwählen.**



→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

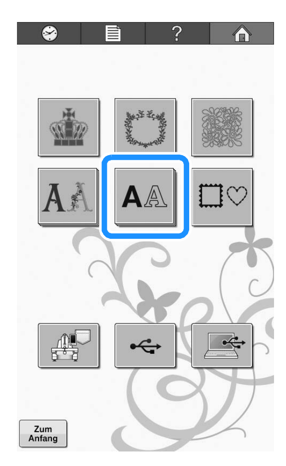


5 **Berühren Sie** .

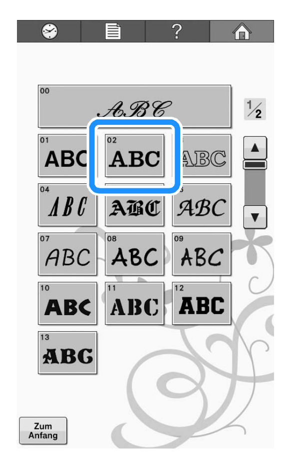


→ Der Bildschirm für die Mustertypauswahl wird wieder angezeigt.

6 **Berühren Sie** AA**.**



7 **Berühren Sie** ABC**.**



8 **Geben Sie „ood“ ein und berühren Sie dann** ↵ **für einen Zeilenvorschub.**

Berühren Sie die Registerkarte für Kleinbuchstaben, um den Eingabebildschirm für Kleinbuchstaben anzuzeigen, und wählen Sie dann „o“, „o“ und „d“ aus.



→ Die ausgewählten Buchstaben werden in der Mitte des Stickbereichs angezeigt.

- Um die Größe des Musters zu ändern, wählen Sie „o“ und berühren dann zur Auswahl der gewünschten Größe.
- Um die Textanordnung zu ändern, berühren Sie und wählen Sie dann die gewünschte Textanordnung.

9 **Geben Sie „Luck“ ein.**

Berühren Sie „L“ und danach die Registerkarte für Kleinbuchstaben, um den Eingabebildschirm für Kleinbuchstaben anzuzeigen, und wählen Sie dann „u“, „c“ und „k“ aus.



→ Die ausgewählten Buchstaben erscheinen unter den vorher eingegebenen Buchstaben.

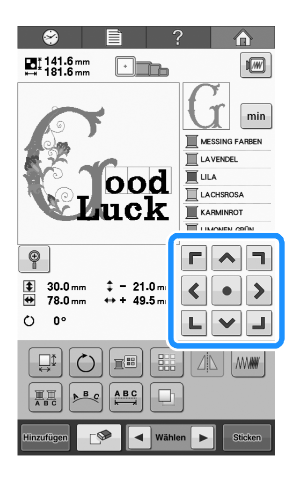
- Um die Textausrichtung zu ändern, berühren Sie .



10 **Nachdem Sie die Zeichen ausgewählt haben, berühren Sie** Ein-Stellen**.**

→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm wird angezeigt.

11 **Berühren Sie / / und positionieren Sie die Buchstaben in einem ausgewogenen Verhältnis.**

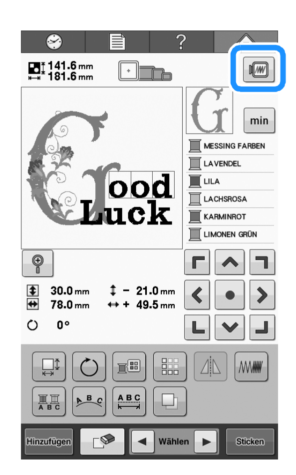


12 **Überprüfen Sie die Ausgewogenheit des Gesamtmusters. Wenn Sie ein Muster bearbeiten möchten, berühren Sie ◄ und ►, um das zu bearbeitende Muster auszuwählen.**

Muster können ausgewählt werden, indem der Bildschirm direkt mit den Fingern oder mit einem Touch Pen berührt wird.

5

13 **Berühren Sie [icon] und anschließend [icon] für eine Vorschau des Musters.**



- Berühren Sie [OK], um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



14 **Nachdem Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, berühren Sie [Sticken].**

→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.



- Um zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurückzukehren und die Bearbeitung des Musters fortzusetzen, berühren Sie [Zum Anfang].

Kapitel *6*

GRUNDEINSTELLUNGEN UND HILFEFUNKTION

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung der auf Seite 30 beschriebenen Einstellungstasten und Maschinenfunktionstasten. Dazu gehören auch Einzelheiten zum Ändern der Grundeinstellungen der Stickmaschine und zum Anzeigen von Vorgängen auf dem LCD-Bildschirm.

Verwenden der Einstellungstaste

Berühren Sie (Einstellungstaste), um die Grundeinstellungen der Stickmaschine zu ändern.

Der Einstellungsbildschirm

Der Einstellungsbildschirm umfasst vier Seiten. Berühren Sie ◄ und ► unten in der Mitte des Bildschirms, bis die gewünschte Seite angezeigt wird. Die Taste OK wird auf allen Seiten angezeigt.

■ Seite 1



① Berühren, um ein Abbild des Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium zu speichern (Seite 144).

② Hier können Sie die Richtlinien (Stickrahmengröße, Mittelpunktmarkierung, Raster und Cursor) für den Musteranzeigebereich festlegen. (Siehe Seite 144.)

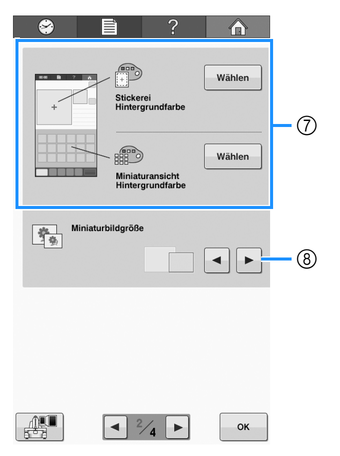
③ Die Farbinformationen können zwischen Farbnamen oder Garnmarke und -farbennummer umgeschaltet werden (siehe Seite 145).

④ Maßeinheiten
Ermöglicht das Ändern der Maßeinheiten, die auf den Bildschirmen erscheinen. (Siehe Seite 145.)

⑤ Heftstichabstand
Einstellung des Abstandes zwischen Muster und Heftnaht. (Siehe Seite 96.)

⑥ Berühren Sie diese Taste, um das Festlegen von Einstellungen zu beenden. Die Einstellungen werden bestätigt, und der Bildschirm, der vor dem Berühren der Einstellungstaste angezeigt wurde, erscheint erneut.

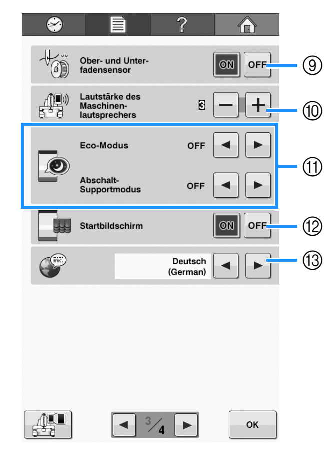
■ Seite 2



⑦ Stickerei Hintergrundfarbe/Miniaturansicht Hintergrundfarbe
Je nach Farbe des Stickmusters kann das Ändern der Hintergrundfarbe des Stickmusteranzeigebereiches und der Miniaturbilder deren Anzeige verbessern und Auswahl erleichtern. (Siehe Seite 146.)

⑧ Miniaturbildgröße
Zur Festlegung, ob die Bildtasten zur Auswahl eines Musters aus dem Muster-Bildschirm „Klein“ oder „Groß“ angezeigt werden. (Siehe Seite 147.)

■ Seite 3



⑨ Ober- und Unter-fadensensor
Stellen Sie „Ober- und Unter-fadensensor“ auf „ON“ oder „OFF“. (Siehe Seite 146.)

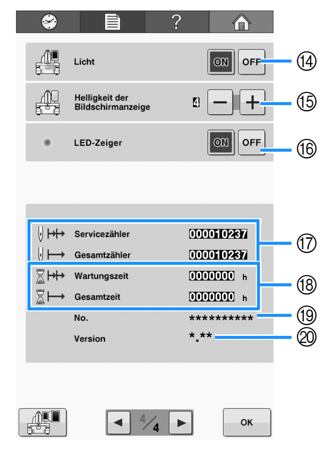
⑩ Lautstärke des Maschinen-lautsprechers
Die Lautstärke von Signal- und Alarmtönen kann eingestellt werden. (Siehe Seite 15 oder 147.)

⑪ Zur Auswahl des Energiesparmodus durch Einstellen von „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“ (siehe Seite 148).

⑫ Eingangsbildschirm
Die Maschine kann so eingestellt werden, dass der Eingangsbildschirm beim Einschalten der Maschine angezeigt („ON“) oder nicht angezeigt („OFF“) wird.

⑬ Sprachen
Ermöglicht das Ändern der Displaysprache. Die Tasten und Meldungen werden in der ausgewählten Sprache angezeigt. (Siehe Seite 148.)

■ Seite 4



⑭ Licht
Das Nählicht kann ein- oder ausgeschaltet werden. (Siehe Seite 14 oder 149.)

⑮ Ändern der Bildschirmhelligkeit (siehe Seite 149).

⑯ LED-Zeiger ein- oder ausschalten (siehe Seite 40).

⑰ Der Total Count-Zähler zeigt die Gesamtanzahl der gestickten Stiche an, während der Service Count-Zähler die Anzahl der Stiche angibt, die seit der letzten Wartung der Maschine gestickt worden sind.

⑱ Der Total Time-Zähler zeigt die gesamte Betriebszeit der Maschine an, während der Trip Time-Zähler die Betriebszeit der Maschine seit der letzten Wartung angibt.

Verwenden Sie Zähler ⑰ und ⑱ als Maßgabe für die Durchführung der regelmäßigen Wartung und Aktualisierung der Maschine.

⑲ „Nr. ##“ ist die Nummer der Stickmaschine.

⑳ Version
Zeigt die auf dieser Stickmaschine installierte Softwareversion an. (Siehe Seite 184.)



Hinweis

- Informationen zu erhältlichen Updates erhalten Sie bei Ihrem Brother-Vertragshändler oder unter „ http://support.brother.com “.

Einzelheiten zu den einzelnen Einstellungen finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, berühren Sie OK, um zu dem Bildschirm zurückzukehren, der vor dem Öffnen des Einstellungsbildschirms angezeigt wurde.



Hinweis

- Manche Einstellungen können während des Stickens nicht geändert werden.

6

Speichern eines Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium

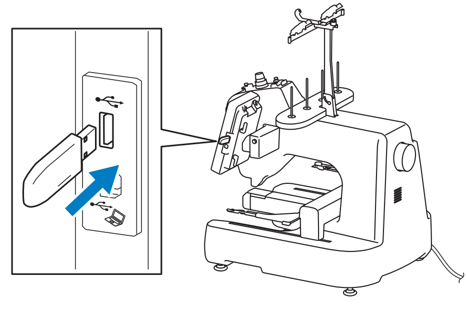
Ein Abbild des Einstellungsbildschirms kann als BMP-Datei gespeichert werden.

Auf einem USB-Medium können maximal 100 Bilder gespeichert werden.

Diese Funktion ist auf allen Seiten des Einstellungsbildschirms verfügbar.



Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss rechts an der Maschine ein.



① USB-Anschluss
② USB-Medium



Drücken Sie [USB].

→ Die Bilddatei wird auf das USB-Medium gespeichert.



Entfernen Sie das USB-Medium. Später können Sie das gespeicherte Bild mit einem Computer prüfen.

Die Dateien für Abbilder des Einstellungsbildschirms werden unter „S##.BMP“ gespeichert.

* „##“ im Namen „S##.BMP“ wird automatisch durch eine Zahl zwischen S00 und S99 ersetzt.

Hinweis

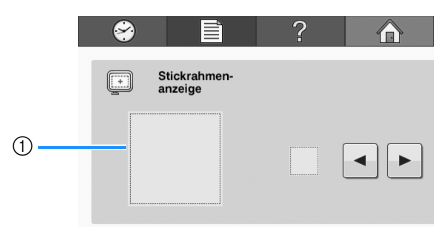
- Wenn 100 Bilddateien auf dem USB-Medium gespeichert sind, wird die folgende Meldung angezeigt. Löschen Sie in diesem Fall eine Datei vom USB-Medium oder verwenden Sie ein anderes USB-Medium.



Ändern der Anzeigerichtlinien

Die Hilfslinien im Musteranzeigebereich können auf den eingesetzten Stickrahmen eingestellt werden.

Die Hilfslinieneinstellungen können auf Seite 1 des Einstellungsbildschirms festgelegt werden.



① Hier können Sie eine Vorschau der Richtlinien mit den vorgenommenen Einstellungen anzeigen.

Der Mittelpunkt ist durch ein rotes Pluszeichen (+) gekennzeichnet.

Werkseitig wurde die Stickmaschine so eingestellt, dass die Mittelpunktmarkierung und Rasterlinien nicht angezeigt werden.



Wählen Sie mit ◄ und ► aus, ob die Mittelpunktmarkierung und Rasterlinien angezeigt werden sollen.



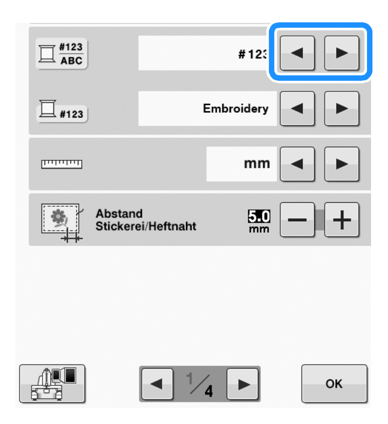
Ändern der Garnfarbeninformationen

Sie können die Namen der Garnfarben, die Stickgarnnummer oder die Stickzeit anzeigen lassen.

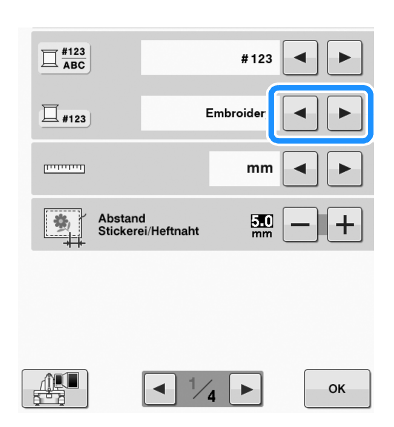
Werkseitig ist die Stickmaschine auf Garnfarbennummer (#123) eingestellt.

Die Garnfarbenanzeige kann auf Seite 1 des Einstellungsbildschirms eingestellt werden.

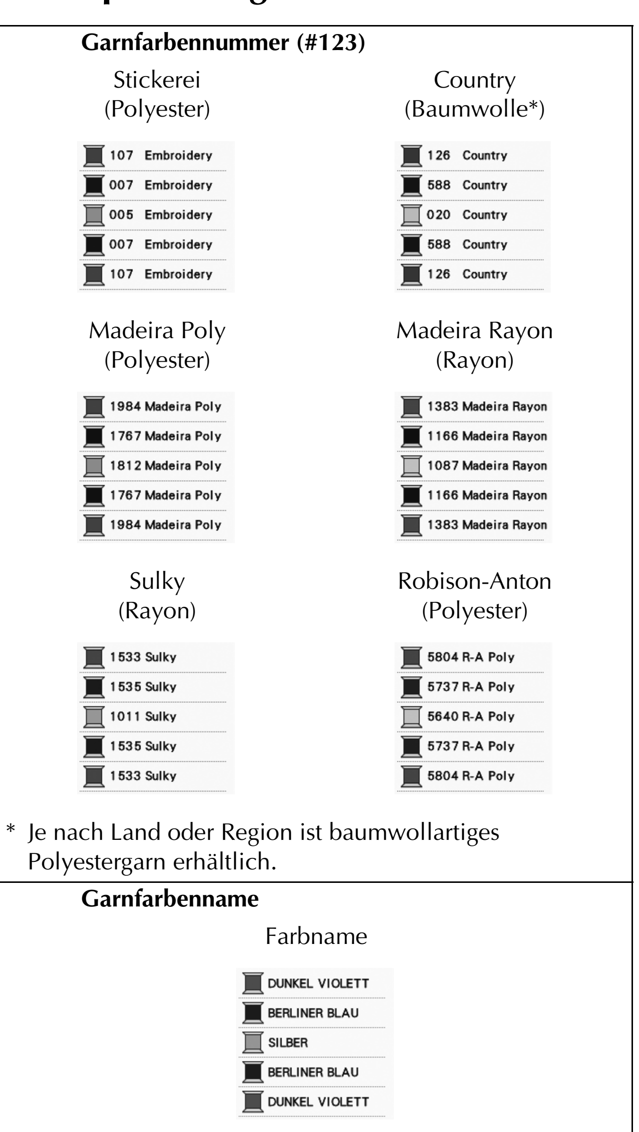
1. **Berühren Sie ◄ und ►, um den Namen der Garnfarben, die Stickgarnnummer oder die Stickzeit anzuzeigen.**



2. **Wenn die Garnnummer #123 angezeigt wird, berühren Sie ◄ und ►, um aus den sechs unten angezeigten Stickgarnmarken auszuwählen.**



■ Beispielanzeigen





Anmerkung

- Die Garnfarben, die in der Farbfolgenanzeige und in den Mustern im Musteranzeigebereich angezeigt werden, werden in den Originalfarben (d.h. den in die Maschine integrierten Garnfarben) dargestellt. Die Garnfarbennummern werden mit der Nummer (oder der nächstgelegenen Nummer) für die hier festgelegte Marke angezeigt.
- Die am Bildschirm dargestellten Farben können leicht von den Spulenfarben abweichen.

Ändern der Maßeinheiten

Die Maßeinheiten können auf Millimeter oder Zoll eingestellt werden.

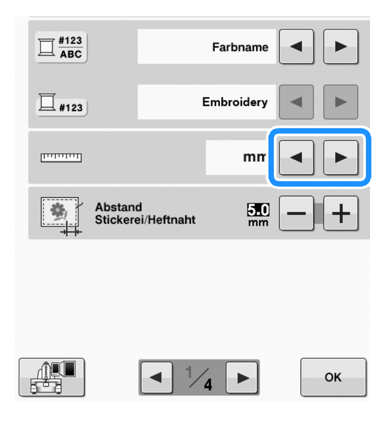
Werkseitig wurde die Stickmaschine auf „mm“ eingestellt.

Die Einstellung für die Maßeinheit kann auf Seite 1 des Einstellungsbildschirms festgelegt werden.



Berühren Sie ◄ und ►, um die gewünschten Maßeinheiten auszuwählen.

Die gewünschten Maßeinheiten werden angezeigt.



Andern des Abstandes Stickerei/ Heftnaht

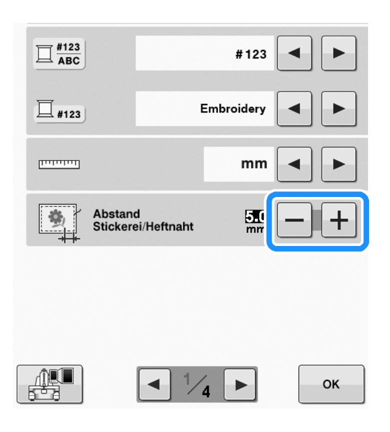
Der Abstand vom Muster zur Heftnaht kann von 0,0 mm bis 12,0 mm eingestellt werden.

Werkseitig wurden „5,0 mm“ eingestellt. Wenn Sie diese Einstellung verwenden, siehe „Stickvorbereitung mit Heftstich“ auf Seite 96.

Die Abstandseinstellung kann auf Seite 1 des Einstellungsbildschirms festgelegt werden.



Verwenden Sie − und + um den Abstand zwischen Muster und Heftnaht genau einzustellen.



Ändern der Hintergrundfarben für Stickmuster und Miniaturbilder

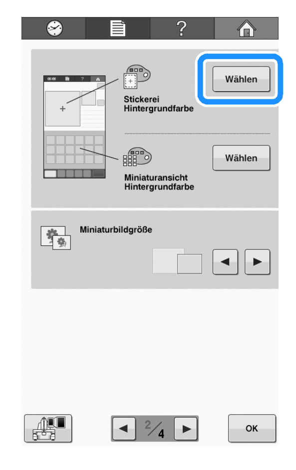
Die Hintergrundfarbe des Stickmusteranzeigebereiches und der Stickmuster-Miniaturbilder. Wählen Sie je nach Farbe des Musters die gewünschte Hintergrundfarbe aus den 66 verfügbaren Einstellungen. Für den Stickmusteranzeigebereich und die Stickmuster-Miniaturbilder können unterschiedliche Hintergrundfarben verwendet werden.

Werkseitig wurde weiß eingestellt.

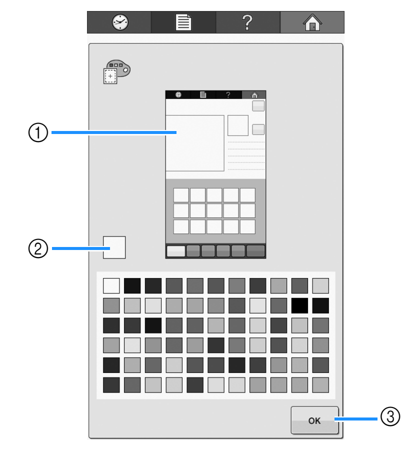
Die Einstellungen für die Hintergrundfarbe können auf Seite 2 des Einstellungsbildschirms festgelegt werden.



Berühren Sie Wählen.



2 Wählen Sie die Hintergrundfarbe aus den 66 verfügbaren Einstellungen aus.



① Stickmuster-Hintergrundfarbe/Miniaturbild-Hintergrundfarbe

② Gewählte Farbe

③ Berühren Sie OK, um zum Einstellungsbildschirm zurückzukehren.



Anmerkung

- Die Maschine behält die gewählte Einstellung auch nach dem Ausschalten bei.

Festlegen der Miniaturbildgröße

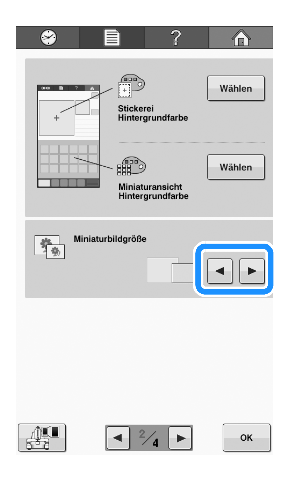
Sie können einstellen, ob die Miniaturbilder zur Auswahl von Stickmustern normal oder groß angezeigt werden. Groß bedeutet das 1,5fache der normalen Größe.

Werkseitig wurde die normale Größe eingestellt.

Die Miniaturbildgröße kann auf Seite 2 des Einstellungsbildschirms eingestellt werden.



Berühren Sie ◄ und ►, um die gewünschte Miniaturbildgröße auszuwählen.





Hinweis

- Die Miniaturbildgröße ändert sich in der Musterauswahl-Anzeige nicht. Gehen Sie in diesem Fall zurück zur Kategorieauswahl-Anzeige und wählen Sie eine Musterkategorie.

Festlegen des Fadensensors

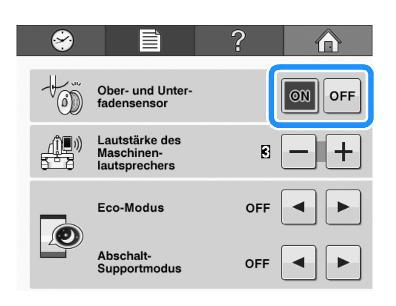
Ist der Fadensensor deaktiviert („OFF“), hält die Maschine nicht an, bis die Stickerei fertiggestickt ist, auch wenn der Faden reißt oder kein Unterfaden mehr vorhanden ist. Stellen Sie den Fadensensor auf „ON“, und nur ausnahmsweise auf „OFF“.

Werkseitig wurde „ON“ eingestellt.

Der Fadensensor kann auf Seite 3 des Einstellungsbildschirms eingestellt werden.



Berühren Sie ON (oder OFF), um die gewünschte Einstellung auszuwählen.





Hinweis

- Lassen Sie den Fadensensor in der Regel aktiviert („ON“).
  Ist der Fadensensor deaktiviert („OFF“), erkennt die Maschine nicht, wenn sich der Oberfaden verwickelt hat.
  Fortgesetzte Verwendung der Maschine mit verwickeltem Faden kann zu Beschädigung führen.

Ändern der Lautstärke

Die Lautstärke der Signaltöne kann geändert werden.

Die Lautstärke kann auf „OFF“ oder einen Pegel zwischen „1“ und „5“ eingestellt werden. Bei Auswahl von „OFF“ wird kein Ton aus dem Lautsprecher ausgegeben.

Werkseitig wurde „3“ eingestellt.

Die Lautstärkeeinstellung kann auf Seite 3 des Einstellungsbildschirms festgelegt werden.



Berühren Sie − und +, um die gewünschte Einstellung auszuwählen.



→ Prüfen Sie anhand des bei einem Tastendruck erzeugten Signaltons, ob die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

6

Auswahlen des Eco-Modus oder Abschalt-Supportmodus

Sie können zum Energiesparen den Eco-Modus oder den Abschalt-Supportmodus verwenden.

Wenn Sie die eingeschaltete Maschine eine bestimmte Zeit lang nicht verwenden, wird in der Maschine einer der beiden Modi aktiviert.

„Eco-Modus“.

Maschine wechselt in einen Ruhemodus. Berühren Sie den Bildschirm oder drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken fortzufahren.

„Abschalt-Supportmodus“.

Maschine schaltet nach Ablauf einer eingestellten Zeit aus. Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein, um das Sticken neu zu starten.

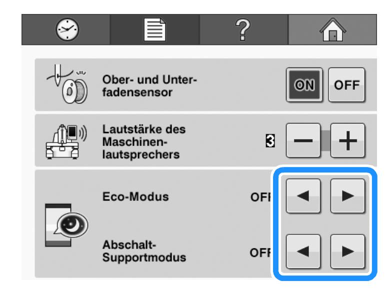
Bedingung	Eco-Modus	Abschalt-Supportmodus
Verfügbare Zeit	OFF, 0 - 120 (Minuten)	OFF, 1 - 12 (Stunden)
Taste „Start/Stopp“	Grün blinkend	Grün langsam blinkend
Abgeschaltete Funktion	Maschinenbeleuchtung, Bildschirmanzeige, LED-Zeiger	Alle Funktionen
Nach Reaktivierung	Maschine setzt den vorherigen Betrieb fort.	Die Maschine muss ausgeschaltet werden.

Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ oder berühren Sie den Bildschirm, um diese beiden Modi zu beenden.

Diese Einstellungen können auf Seite 3 des Einstellungsbildschirms festgelegt werden.



1 Wählen Sie mit ◄ oder ► die Zeit bis zum Aktivieren des Modus.





Hinweis

- Wenn Sie die Maschine im „Eco-Modus“ oder „Abschalt-Supportmodus“ ausschalten, warten Sie bis zum nächsten Einschalten der Maschine ca. 5 Sekunden.

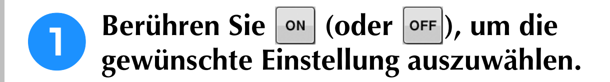
Einstellen des Eingangsbildschirms

Sie können den Startbildschirm der Maschine auswählen. Wenn Sie „Startbildschirm“ auf „ON“ einstellen, wird nach dem Einschalten der Maschine der Startfilm angezeigt. Wenn Sie dann den Bildschirm berühren, erscheint der Bildschirm für die Musterauswahl.

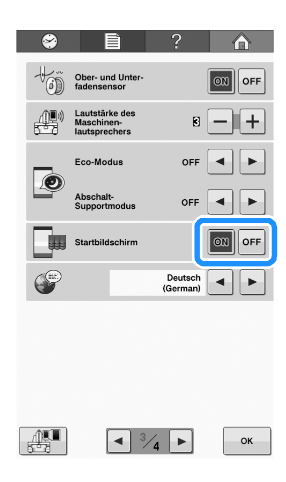
Wenn Sie „Startbildschirm“ auf „OFF“ einstellen, erscheint nach dem Einschalten der Maschine gleich der Bildschirm für die Musterauswahl.

Werkseitig wurde „ON“ eingestellt.

Die Einstellung des Eingangsbildschirms kann auf Seite 3 des Einstellungsbildschirms eingestellt werden.



1 Berühren Sie ON (oder OFF), um die gewünschte Einstellung auszuwählen.



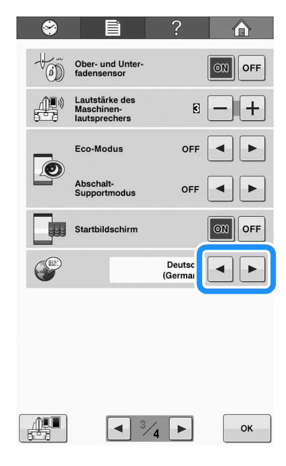
Ändern der Sprache

Die Spracheinstellung kann auf Seite 3 des Einstellungsbildschirms festgelegt werden.



1 Berühren Sie ◄ und ►, um die gewünschte Sprache auszuwählen.

Die gewünschte Sprache wird angezeigt.



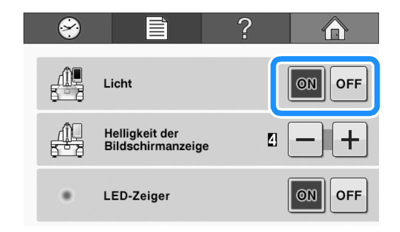
Ein- oder Ausschalten des Nählichtes

Sie können das Nählicht ein- oder ausschalten.

Werkseitig wurde „ON“ eingestellt.

Das Nählicht kann auf Seite 4 des Einstellungsbildschirms eingestellt werden.

1 **Berühren Sie ON (oder OFF), um die gewünschte Einstellung auszuwählen.**



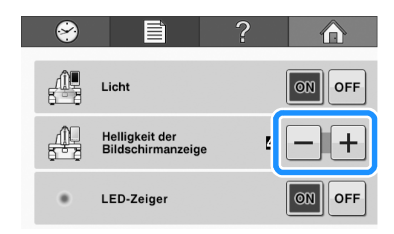
Ändern der Bildschirmhelligkeit

Die Bildschirmhelligkeit kann auf einen Wert zwischen „1“ und „6“ eingestellt werden. Der Bildschirm wird dunkler, wenn Sie einen kleineren Wert einstellen.

Werkseitig wurde „4“ eingestellt.

Die Bildschirmhelligkeit kann auf Seite 4 des Einstellungsbildschirms eingestellt werden.

1 **Berühren Sie – und +, um die gewünschte Bildschirmhelligkeit auszuwählen.**



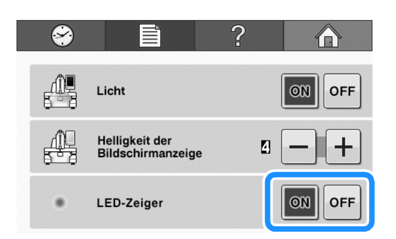
Einstellen des LED-Zeigers

Sie können den „LED-Zeiger“ auf „ON“ oder „OFF“ einstellen. Bei Auswahl von „ON“ zeigt der LED-Zeiger im Stickbildschirm die Nadeleinstichposition. Bei Auswahl von „OFF“ ist der LED-Zeiger in allen Bildschirmen deaktiviert. Informationen zum LED-Zeiger finden Sie unter „LED Nadeleinstichposition“ auf Seite 40.

Werkseitig wurde „ON“ eingestellt.

Die Einstellung des LED-Zeigers kann auf Seite 4 des Einstellungsbildschirms eingestellt werden.


Berühren Sie ON (oder OFF), um die gewünschte Einstellung auszuwählen.



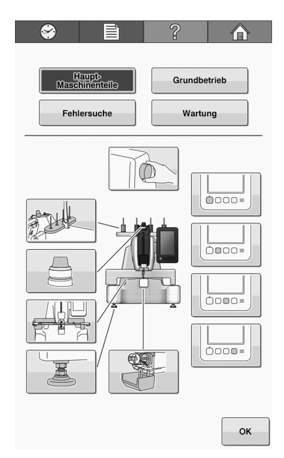
6

Verwenden der Maschinenfunktionstaste

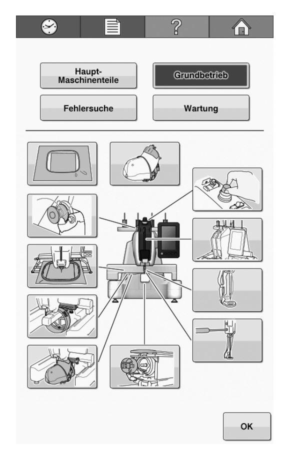
Diese Maschine enthält Informationen, die auf dem Inhalt der Bedienungsanleitung basieren, wie z.B. grundlegende Maschinenfunktionen. Berühren Sie [?] (Maschinenfunktionstaste), und wählen Sie dann eines der vier Themen aus, die zum Aufrufen der verfügbaren Informationen angezeigt werden.

■ Kategorieinhalt

Hauptmaschinenteile
Zeigt und beschreibt wichtige Teile der Maschine und ihre Funktionen.



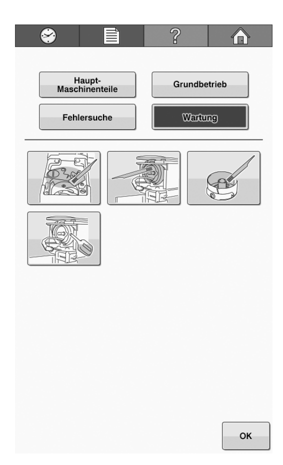
Grundbetrieb
Standardanleitung zum Einfädeln und Einspannen in Stickrahmen.



Fehlersuche
Standardanleitung zur Problemlösung.



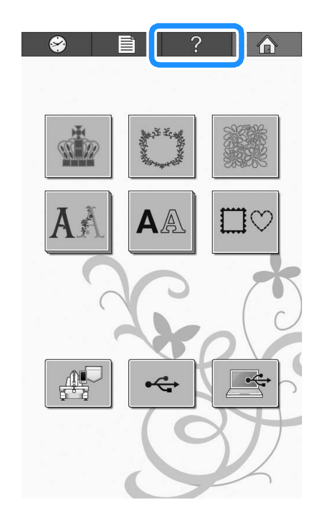
Wartung
Hinweise zur Wartung der Maschine.



Beispiel: Anleitung zum Einfädeln des Oberfadens



1. **Berühren Sie [?].**



→ Der Maschinenfunktions-Bildschirm wird angezeigt.



2. **Berühren Sie [Grundbetrieb].**



→ Die Liste der Grundfunktionen wird angezeigt.

 **Berühren Sie** **.**



→ Die Anweisungen zum Einfädeln des Oberfadens werden angezeigt.

4 Lesen Sie die Anweisungen.

* Rufen Sie mit ▶ die nächste Seite auf.
* Mit ◀ können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.

5 Berühren Sie Zum Anfang, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

6

Kapitel 7

ANHANG

Dieses Kapitel enthält Erläuterungen zum Sticken von Applikationen, Hinweise zum Kreieren schöner Stickereien sowie Einzelheiten zu Wartungsverfahren und Korrekturmaßnahmen bei Problemen.

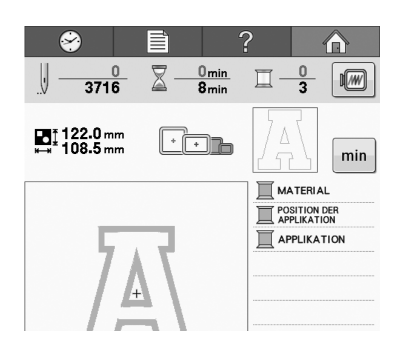
Sticken von Applikationen

In diesem Abschnitt wird das Sticken von Applikationen erläutert.

Sticken von Applikationsmustern

Einige der integrierten Stickmuster können zum Sticken von Applikationen verwendet werden. Folgen Sie den nachfolgend beschriebenen Verfahren, um mit den Funktionen „MATERIAL“, „POSITION DER APPLIKATION“ oder „APPLIKATION“ in der Bereichsanzeige am oberen Rand der Farbfolgenanzeige Applikationsmuster zu sticken.

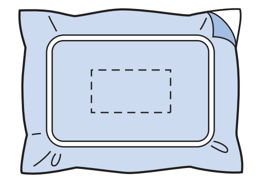
* Je nach Einstellung kann die Garnfarbenanzeige als (MATERIAL), (POSITION DER APPLIKATION) oder (APPLIKATION) dargestellt werden.



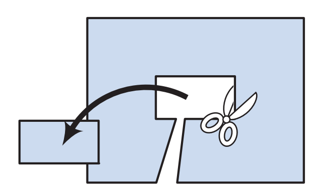
■ Anweisungen zum Sticken von Applikationen

1. **Legen Sie Unterlegmaterial auf die Rückseite des Applikationsstoffes/-materials.**

2. **Spannen Sie den Stoff für die Applikation (siehe Schritt 1) in den Stickrahmen ein, und sticken Sie dann mit der Funktion „MATERIAL“ die Umrisse des Applikationsmusters. Die Linie zum Ausschneiden der Applikation wird gestickt und anschließend hält die Maschine an.**

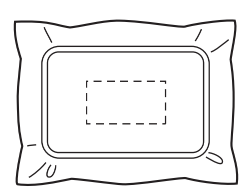


3. **Nehmen Sie den Applikationsstoff aus dem Rahmen und schneiden Sie das Muster vorsichtig entlang der Linie aus.**

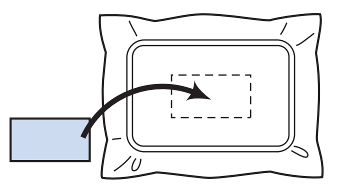


- Wenn die Applikation an der Innenseite der Schneidlinie entlang ausgeschnitten wird, kann sie ggf. nicht richtig auf dem Stoff angebracht werden. Schneiden Sie die Applikation daher sorgfältig an der gestickten Linie aus. Wenn dieser Schritt nicht mit größter Sorgfalt durchgeführt wird, kann die Applikation nicht sauber fertig gestellt werden. Entfernen Sie außerdem alle überstehenden Fäden.

4. **Spannen Sie den Unterstoff in den Stickrahmen ein und sticken Sie dann mit der Funktion „POSITION DER APPLIKATION“ die Umrisse des Applikationsmusters. Die Position der Applikation wird gestickt und anschließend hält die Maschine an.**

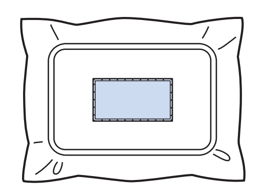


5. **Tragen Sie ein wenig Stoffkleber oder Stoffklebespray auf die Rückseite der ausgeschnittenen Applikation auf und bringen Sie sie dann an der Position auf dem Unterstoff an, die Sie mit der Funktion „POSITION DER APPLIKATION“ in Schritt 4 aufgestickt haben.**



- Wenn Sie ein Aufbügelvlies verwenden, um die Applikation am Unterstoff anzubringen, bügeln Sie beide Teile zusammen, ohne den Unterstoff aus dem Stickrahmen zu entfernen.

6 **Nachdem Sie die Applikation angebracht haben, sticken Sie sie mit der Funktion „APPLIKATION“ auf. Die Applikation ist fertig.**



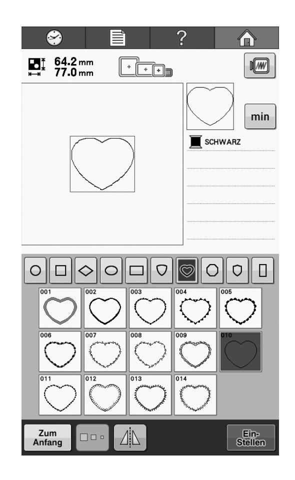
- Abhängig vom Muster kann es sein, dass die Funktion „APPLIKATION“ nicht verfügbar ist. Sticken Sie in diesem Fall die Applikation in der Farbe eines Teils der Stickerei.



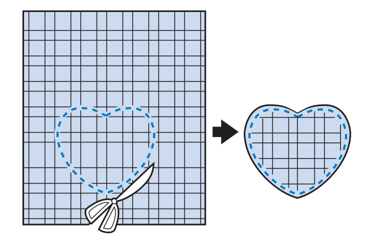
7 **Schließen Sie das Sticken ab.**

Kreieren von Applikationen aus Umrandungen (1)

Durch Sticken von zwei Umrandungen derselben Größe und Form können Sie ebenfalls Applikationen kreieren, wobei die eine Umrandung im Geradstich und die andere im Satinstich gestickt wird.

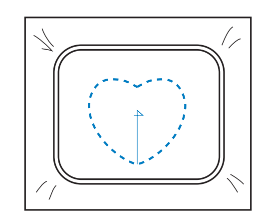


1 **Wählen Sie eine Geradstichumrandung aus, die für die Applikation auf den Stoff gestickt werden soll. Schneiden Sie die Stickerei sorgfältig aus.**

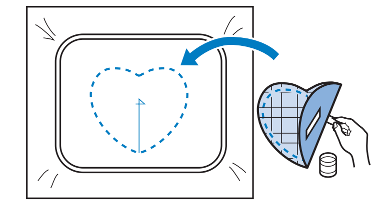




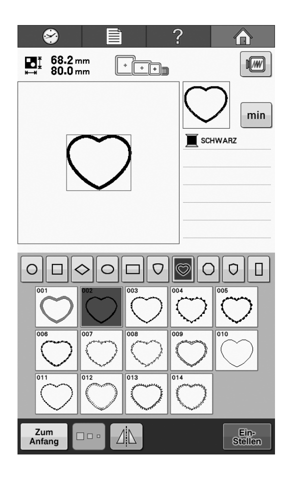
2 **Sticken Sie dasselbe Muster auf den Unterstoff.**

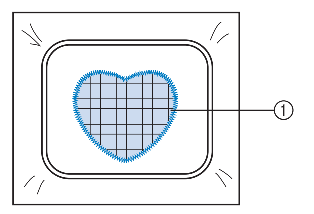


3 **Tragen Sie ein wenig Stoffkleber bzw. Stoffklebespray auf die Rückseite der Applikation auf, die Sie in Schritt 1 ausgeschnitten haben, und bringen Sie sie dann auf dem Unterstoff an.**



4 **Wählen Sie eine Satinstichumrandung mit der gleichen Form aus, um die in Schritt 3 angebrachte Applikation zu sticken.**





① Applikationen



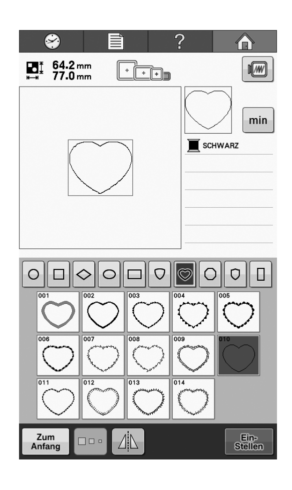
Hinweis

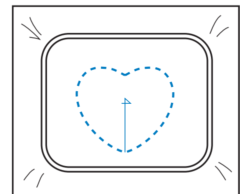
- Wenn die Größe oder Stickposition der Geradstichumrandung geändert wird, denken Sie daran, die Größe und Stickposition der Satinstichumrandung entsprechend zu ändern.

Kreieren von Applikationen aus Umrandungen (2)

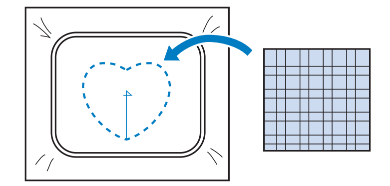
Es gibt eine weitere Möglichkeit zum Sticken von Applikationen. Bei dieser Methode muss der Stoff im Stickrahmen nicht ausgetauscht werden. Die Applikation kann durch Sticken von zwei Umrandungen derselben Größe und Form kreiert werden, wobei die eine Umrandung im Geradstich und die andere im Satinstich gestickt wird.

1 **Wählen Sie eine Geradstichumrandung aus und sticken Sie sie auf den Unterstoff.**

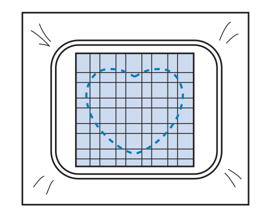




2 **Legen Sie den Applikationsstoff auf die in Schritt 1 gestickte Geradstichumrandung. Stellen Sie sicher, dass der von den Stichen umgebene Bereich nicht größer als die Fläche des Applikationsstoffes ist.**

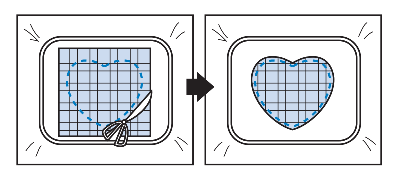


3 **Sticken Sie dieselbe Umrandung ein zweites Mal mit Geradstichen auf dem Applikationsstoff nach.**



- Achten Sie darauf, dass Sie die Maschine anhalten, bevor das Kreuz in der Mitte gestickt wird.

4 **Entfernen Sie den Stickrahmen von der Maschine, und schneiden Sie dann den überstehenden Applikationsstoff entlang dem äußeren Rand der Stickerei ab.**

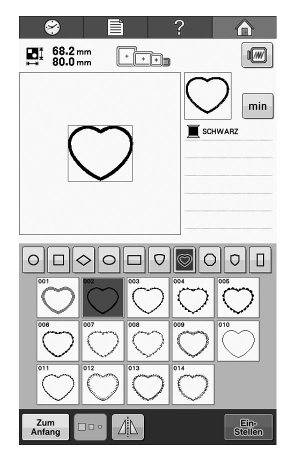




Hinweis

- Lassen Sie den Stoff dabei im Stickrahmen eingespannt. Üben Sie keinen zu starken Druck auf den gerahmten Stoff aus, da er sich sonst lockern kann.

5 **Wählen Sie eine Satinstichumrandung mit derselben Form aus.**

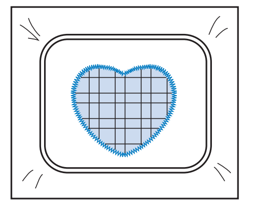




Hinweis

- Wenn die Größe oder Stickposition der Geradstichumrandung geändert wird, denken Sie daran, die Größe und Stickposition der Satinstichumrandung entsprechend zu ändern.

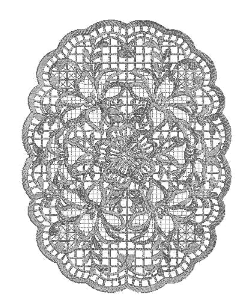
6 **Bringen Sie den in Schritt 4 entfernten Stickrahmen wieder an, und sticken Sie die Applikation fertig.**



Sticken von geteilten Stickmustern

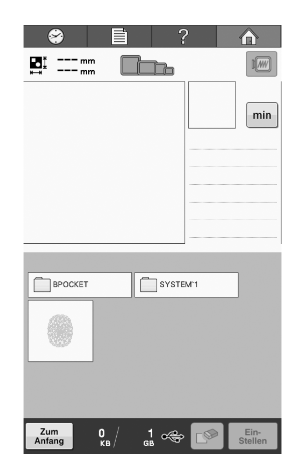
Mit PE-DESIGN Version 7 oder höher oder PE-DESIGN NEXT erstellte geteilte Stickmuster können gestickt werden. Bei geteilten Stickmustern werden Stickdesigns, die größer als der Stickrahmen sind, in mehrere Bereiche aufgeteilt, die dann durch Kombination nach dem Sticken wieder ein ganzes Stickmuster ergeben.

Weitere Informationen zu geteilten Stickmustern und ausführlichen Nähanleitungen finden Sie in der Bedienungsanleitung von PE-DESIGN Version 7 oder höher oder PE-DESIGN NEXT.
In der folgenden Prozedur wird beschrieben, wie das unten dargestellte Stickmuster von einem USB-Medium gelesen und dann gestickt wird.



1 Schließen Sie das Medium, das das geteilte Stickmuster enthält, an der Maschine an und wählen Sie dann das geteilte Stickmuster zum Sticken aus.

* Weitere Informationen zum Laden von Stickmustern, siehe „Stickkarten (optional)“ auf Seite 112, „Laden von USB-Medien“ auf Seite 116 oder „Laden vom Computer“ auf Seite 117.



→ Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie einen Bereich des geteilten Stickmusters auswählen können.

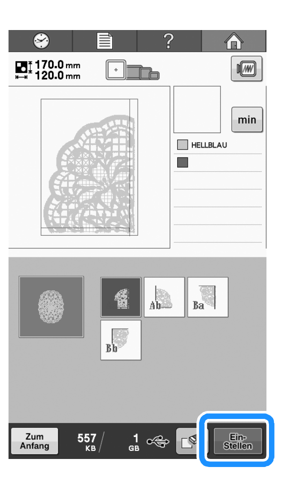


2 Wählen Sie den Bereich zum Sticken aus.

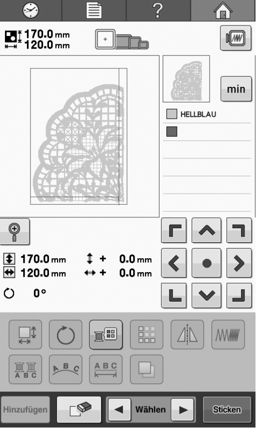
* Wählen Sie die Bereiche in alphabetischer Reihenfolge.
* Auf einer Seite können maximal 9 Bereiche angezeigt werden. Bei 10 oder mehr Stickmusterbereichen drücken Sie ▲ oder ▼, um die vorhergehende bzw. nächste Seite anzuzeigen.



3 Berühren Sie Ein-Stellen.



4 Bearbeiten Sie das Muster bei Bedarf.



* Ausführliche Informationen dazu, siehe „Bearbeiten des Stickmusters (Musterbearbeitungs-Bildschirm)“ auf Seite 119.



Anmerkung

- Durch Drücken von [Symbol] können Sie das Muster um 90° nach links oder rechts drehen.

5 **Berühren Sie [Sticken].**

6 **Berühren Sie [Sichern], um die Stickmaschine zu entsperren.**

7 **Drücken Sie die Taste „Start-/Stopp“, um den Stickmusterbereich zu sticken.**

8 **Nach dem Sticken wird der folgende Bildschirm angezeigt. Berühren Sie [OK].**



→ Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie einen Bereich des geteilten Stickmusters auswählen können.

9 **Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 8, um die restlichen Bereiche des Stickmusters zu sticken.**

Hilfreiche Tipps zur Bedienung der Maschine

In diesem Abschnitt finden Sie nützliche Hinweise zur Bedienung dieser Maschine.

Garnfarbentabelle

Nachfolgend finden Sie weitere Erläuterungen zu der integrierten Farbtabelle der Maschine und den benutzerdefinierten Tabellen.

Normalerweise werden die Garnfarben, die in der Farbfolgenanzeige und im Musteranzeigebereich angezeigt werden, in den Farben der integrierten Farbtabelle der Maschine dargestellt. Die Garnfarbennummern für diese Garnfarben werden mit der Garnfarbennummer (oder der nächstgelegenen Nummer) für die Marke angezeigt, die auf der ersten Seite des Einstellungsbildschirms angegeben wurde. Die fertigen Stickfarben können daher im Ton geringfügige Unterschiede aufweisen.

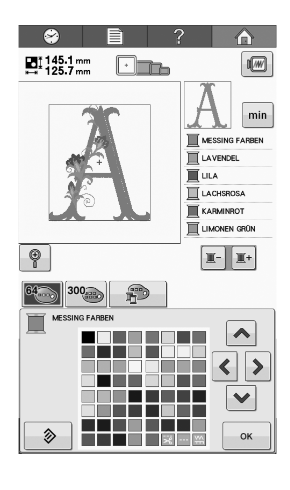
Da die im Farbwechselbildschirm auf dem Musterbearbeitungs-Bildschirm angezeigte benutzerdefinierte Farbtabelle durch die Angabe von Garnfarben nach Garnfarbennummern und Farbennamen der einzelnen Marken in der integrierten Farbbibliothek der Maschine erstellt wird, wird die Garntabelle mit diesen Original-Garnfarben angezeigt.

Wenn die Musterfarben mit Hilfe der benutzerdefinierten Farbtabelle geändert werden, kann eine Vorschau der Muster nur mit den Farben angezeigt werden, die denen der aktuellen Stickgarnfarben am nächsten kommen.

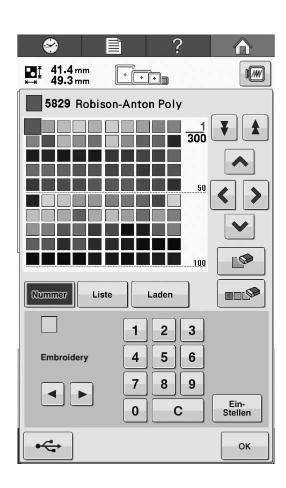
Erstellen Sie Farbtabellen aus den vorhandenen Garnfarben, und verwenden Sie sie, um die Muster in Ihren eigenen Garnfarben anzuzeigen. Achten Sie darauf, die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle zu speichern, bevor Sie eine neue erstellen.

Informationen zur Farbenwechsel-Funktion finden Sie unter „Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle“ auf Seite 132 und „Auswählen einer Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle“ auf Seite 135.

Normale Garnfarbenanzeige



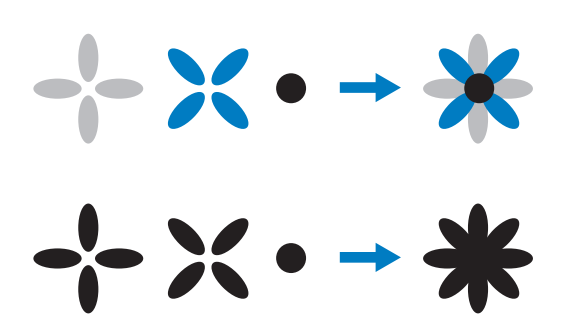
Garnfarbenanzeige mit benutzerdefiniertem Garn



Tajima- bzw. DST-Stickdatenfarben

Tajima- bzw. DST-Daten enthalten keine Muster-Farbinformationen. Die Daten werden lediglich durch die Kombination von Formen erstellt.

So werden z. B. die folgenden Stickdaten im Tajima-Format (DST) angezeigt:



Um die Musterteile auseinanderhalten zu können, wenn Tajima-Daten mit dieser Maschine verwendet werden, wird das Muster mit Farben angezeigt, die automatisch in der Standardfarbfolge enthalten sind. Da die Garnfarben unabhängig vom Motiv entsprechend der Stickreihenfolge der Teile angewendet werden, werden ggf. Farben verwendet, die für das Motiv ungewöhnlich erscheinen. So wird z. B. eine orangefarbene Frucht möglicherweise blau dargestellt.

Wenn Sie Tajima-Daten verwenden, achten Sie darauf, das Stickbild auf dem Bildschirm mit der Vorschaufunktion zu überprüfen und die Farben über den Farbenwechsel-Bildschirm zu ändern.

7

Kreieren von Zierstickereien

Nachfolgend werden die verschiedenen Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Garn, Stickrahmen und Unterlegmaterialien beschrieben, die bei der Kreation von Zierstickereien zu beachten sind.

Garne

Stickgarn kann teuer sein und sollte daher grundsätzlich mit Sorgfalt behandelt werden. Das Garn kann noch so gut gefertigt sein, es muss in geeigneter Weise gelagert werden, um ordnungsgemäß verarbeitet werden zu können. Dies gilt insbesondere für den Zeitraum zwischen der Lieferung des Garns an den Benutzer und dem Moment, in dem es tatsächlich mit der Stickmaschine verarbeitet wird. Es ist äußerst wichtig, diese Stickgarne in einer Umgebung zu lagern, die frei von schädlichen Einflüssen ist, wie übermäßige Hitze, Lichteinstrahlung oder Feuchtigkeit.

Stickgarne sollten möglichst in einem sauberen und weitgehend staubfreien Bereich gelagert werden. Der Lagerbereich sollte außerdem unbedingt rauch- und gasfrei sein. Bestimmte Gase können dazu führen, dass sich das Garn gelb verfärbt. Diese Gase werden von Geräten wie Gasheizungen oder Gas- und Dieselmotoren erzeugt.

Direktes Sonnenlicht ist für Stickgarne ebenfalls äußerst schädlich. Garnschachteln sollten nicht offen stehen gelassen und dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt werden. Oberlichter und Fenster sollten daher möglichst abgedunkelt sein. Die beste Beleuchtung für Stickgarn sind Wolfram- und Leuchtstofflampen. Denken Sie stets daran, dass auch die Farben von Pappkartons und anderen Gegenständen ausbleichen können, wenn sie diesen schädlichen Quellen über einen längeren Zeitraum ausgesetzt werden.

Temperatur und Luftfeuchtigkeit können sich ebenfalls schädlich auf Stickgarne auswirken. Die ideale Lagertemperatur liegt bei 15 °C bis 25 °C. Die Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40% und 60% betragen. Diese Bedingungen sollten möglichst konstant beibehalten werden, um Schimmel zu vermeiden. Extreme Temperaturen können auch zu Problemen mit der Schmierung und somit zum Reißen der Fäden führen. Feuchtigkeit kann sich negativ auf Pappspulen auswirken, da die Pappe aufquillt und der Faden zu dick werden kann. Außerdem sollten Sie grundsätzlich daran denken, dass selbst bei guten Lagerbedingungen stellenweise Situationen auftreten können, in denen das Garn einer Hitzequelle oder hellem Licht ausgesetzt wird. Um sicherzustellen, dass das Garn nicht beschädigt wird, muss der Garnvorrat regelmäßig umgeschichtet werden, so dass sich die Garne nicht zu lange an derselben Stelle befinden.

Die Garnauswahl spielt bei der Optimierung der Produktionszeit eine wesentliche Rolle. Lauffähigkeit, Widerstandsfähigkeit, Konsistenz und Gewicht des Garns beeinflussen das Endergebnis. Diese Qualitäten sind entscheidend für die Leistungsfähigkeit der Maschine und die Anzahl der Fadenrisse beim Sticken.

Unterlegmaterialien (Vliese)

Unter- und Obervliese dienen zum Stabilisieren und Stützen des zu bestickenden Produkts, damit die Stiche weitgehend ohne Störung bzw. Instabilität gestickt werden können. Sie dienen als Stabilisatoren für die Stickarbeit. Ohne geeignetes Unterlegmaterial kann sich der Stoff im Stickrahmen verziehen, so dass die Stickerei ungleichmäßig wird. In einigen Fällen ist ein Obervlies erforderlich, um Stoffe mit Flor bearbeiten zu können, wie Frottee, Cordsamt und Pique. Es gibt viele Arten unterschiedlich schwerer Unter- und Obervliese für die verschiedenen verarbeitungsfähigen Stoffe.

Beim Sticken können vier Arten von Vliesen bzw. Unterlegmaterialien verwendet werden: schneidbare bzw. reißbare Vliese, wasserlösliche Vliese und selbstklebende Vliese. Diese vier Vliessorten sind in unterschiedlichen Gewichten, Größen und Strukturen erhältlich. Bei der Auswahl eines Unterlegmaterials für einen bestimmten Stoff müssen Sie neben der Größe des Motivs auch die Stichzahl und die verwendete Stichart berücksichtigen.

Vergewissern Sie sich außerdem, dass das Unterlegmaterial nicht dehnbar ist. Einige Vliese lassen sich zwar vertikal oder horizontal nicht dehnen, können sich jedoch diagonal verziehen. VERWENDEN SIE DIESE MATERIALIEN AUF KEINEN FALL. Diese Art von Unterlegmaterial kann sich während des Stickens verziehen und das Muster somit verzerren.

1.Schneidbares Polyestervlies ist besonders gut für helle Stoffe geeignet, da es nach dem Abschneiden des Überhangs nicht durch die Vorderseite durchscheint. Diese Art von Unterlegmaterial ist ideal, wenn das Endprodukt leicht und weich sein muss, wie z.B. Babybekleidung.

2.Schneidbares Vlies eignet sich ausgezeichnet für mittelschwere bis schwere Stoffe, kann jedoch auch für gewebtes Material verwendet werden. Eine Lage allein kann schon eine sehr große Anzahl von Stichen aufnehmen. Bei zwei oder drei Lagen ist die Anzahl der aufnehmbaren Stiche geradezu enorm. Diese Art von Unterlegmaterial ist auch in Schwarz erhältlich und gibt Ihnen somit die Möglichkeit, Ihre Kleidungsstücke von innen genauso gut aussehen zu lassen wie von außen. Schwarzes Unterlegmaterial ist besonders für Kleidungsstücke ähnlicher Farbe aus leichtem Stoff nützlich. Schwarzes Material scheint im Gegensatz zu weißem Material kaum durch.

3.Selbstklebendes Vlies (Abziehvlies) wird für schwer zu rahmende Stoffe verwendet. Dieses Unterlegmaterial wird mit der Klebeseite nach oben an der Unterseite des Rahmens angebracht, so dass der Stoff an der zu bearbeitenden Fläche im Stickbereich haftet. Wenn der Stickvorgang beendet ist, kann der Stoff herausgenommen und das überstehende Vlies entfernt werden. Dann kann der Vorgang wiederholt werden.

4.Reißbares Vlies kann für mittelschwere Webstoffe und robuste Stoffe, wie Segeltuch, Popelin und Jeans, verwendet werden. Dieses Unterlegmaterial kann viele Stiche aufnehmen – insbesondere, wenn es zwei- oder mehrlagig verwendet wird. Es besteht aus nicht gewebtem Material, so dass es sich leicht von den Rändern des fertigen Stickmotivs abreißen lässt. Es ist auch in Schwarz erhältlich.

5.Wasserlösliches Vlies ist nützlich, wenn Sie z. B. vermeiden möchten, dass der Flor von Handtüchern o. ä. beim Platzieren der Stiche stört. Stoffe wie Frottee, Cordsamt, Samt und Kunstpelz sind Beispiele für Materialien mit Flor, der beim Sticken durch die Stiche dringen kann. Das Endprodukt sähe unfertig und unsauber verarbeitet aus, wenn die Fasern des Stoffes zwischen den fertigen Stichen des Stickmotivs herausragen. In solchen Fällen wird wasserlösliches Vlies auf den Stoff gelegt, damit die Fasern des Stoffes glatt anliegen und die Stiche sauber und genau gestickt werden können. Wasserlösliches Vlies dient auch als Unterlegmaterial beim Sticken von Spitze oder anderen Motiven, bei denen die Stickerei selbst das Endprodukt ist. Dies wird mit wasserlöslichem Vlies erreicht, das nach Abschluss des Stickvorgangs leicht vom Stoff abgezogen werden kann. Eventuelle Reste lassen sich problemlos mit Wasser lösen. Wasserlösliches Vlies wird auch als Unterlegmaterial für Handtücher verwendet, die häufig stabilisiert werden müssen, jedoch keine Überreste von Unterlegmaterial aufweisen dürfen.

Rahmungstechniken

„Für jede Arbeit das richtige Werkzeug" - so oder in ähnlicher Form ist sicher auch Ihnen dieses Sprichwort bekannt. Diese Weisheit gilt auch für die Stickindustrie. Die falsche Stickrahmengröße bzw. der falsche Stickrahmentyp kann zu ungleichmäßigen Motiven führen oder sogar das gesamte Produkt beschädigen. Auch wenn das Motiv noch so perfekt entworfen wurde - wenn Rahmengröße, Rahmentyp oder Anwendungstechnik nicht stimmen, ist das Endergebnis schnell ruiniert.

■ Rahmengrundlagen

Schlauchrahmen: Mit dieser Art von Rahmen können Schlauchware oder vorgefertigte Kleidungsstücke um den Greifer gelegt werden. Sie ermöglichen das Besticken der Vorderseite eines Kleidungsstücks, ohne die Rückseite zu durchdringen. Achten Sie darauf, das Stickmuster zu drehen, wenn Sie ein T-Shirt von unten nach oben eingespannt haben, damit es um den Greiferbereich platziert werden kann.

Kappenrahmen: Diese speziellen Stickrahmen (Reifen) dienen dazu, Hüte oder Mützen einzuspannen, um sie besticken zu können. Sie sind in unterschiedlichen Ausführungen für verschiedene Maschinen erhältlich, wobei es zwei grundlegende Typen gibt: Mit dem einen werden die Mützen oder Hüte flach verarbeitet (auf Flachstickmaschinen), während sie mit dem anderen in ihrer natürlichen gewölbten Form bestickt werden können (auf Schlauchstickmaschinen).

Einspannen des Stoffes: Der gerahmte Stoff und das zugehörige Unterlegmaterial sollten völlig glatt und falten- bzw. blasenfrei sein. Wenn er Blasen oder Falten wirft, die entfernt werden müssen, achten Sie darauf, Stoff und Unterlegmaterial gemeinsam zurechtzuziehen. Ziehen Sie nicht stärker als notwendig, um den Stoff zu glätten. Wenn Sie den Stoff dabei überdehnen, kann es nach dem Entfernen des Rahmens zu Knitterfältchen um das fertige Motiv kommen. Außerdem können Lücken zwischen Teilen des Motivs entstehen.

Positionieren des Innen-/Außenrahmens: Stoff und Unterlegmaterial sollten am Außenrahmen an der Rückseite leicht überstehen (ungefähr 3 mm). Ziehen Sie die Schraube nur an, wenn sich der Innenrahmen lose anfühlt. Vermeiden Sie es, die Schraube zu fest anzuziehen, da der Stoff sonst knittert und die Schraube überdrehen kann.

Kompatibilitätstabelle für Stoff/Unterlegmaterial

Stoff/ Kleidungsstück	Anzahl der Untervliese	Anzahl der Obervliese	Anmerkungen
Frottee	1 reißbares Vlies	1 wasserlösliches Vlies	Erhöhen Sie die Stickdichte und/oder die Satinstichbreite. Das Sticken von feinen Details und kleinen Buchstaben kann durch die Frotteefasern behindert werden.
Satinjacke	Dickes Futter: - Leichtes oder kein Futter: 1 reißbares Vlies	-	Wenn das Kleidungsstück im Rahmen rutscht und das Ausrichten der Stiche erschwert, umwickeln Sie den Innenrahmen mit Krepp- oder Textilband. Dadurch erhält der Rahmen eine gröbere Oberfläche, die das Kleidungsstück besser hält und Reibungswärme am Rahmen weitgehend verhindert.
Baumwollbezüge	1 reißbares Vlies	-	Motive mit hoher Stickdichte bzw. sehr vielen Details erfordern ggf. mehr Unterlegmaterial. Verwenden Sie in diesem Fall statt eines schweren Vlieses zwei leichte Vliese.
Jeansstoff	1 reißbares Vlies	-	Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn sich die Nadel erhitzt und der Faden reißt.
Kopfbedeckungen	Optional	Optional	Wechseln Sie die Nadeln häufiger aus, da sie durch das Buckram-Untermaterial schneller stumpf werden. Ein leichtes reißbares Vlies hilft, Fadenrisse zu reduzieren und die Fadenspannung zu regulieren. Verwenden Sie für Kappenfronten aus Cordsamt oder Schaumstoff ein Obervlies.
Smokinghemd (gewebt)	1 reißbares Vlies	-	Motive mit hoher Stickdichte bzw. sehr vielen Details erfordern ggf. mehr Unterlegmaterial. Verwenden Sie in diesem Fall statt eines schweren Vlieses zwei leichte Vliese.
Polohemd	1 schneidbares Vlies	Optional	Verwenden Sie für Muster mit kleinen Buchstaben bzw. vielen Details sowie für Piquetstoffe ein Obervlies.
Schurwolle	1 reißbares Vlies	Optional	Verwenden Sie ein Obervlies, wenn das Kleidungsstück eine strukturierte Oberfläche hat, wie es bei Panamabindung oder Croisé der Fall ist.
Segeltuch	1 reißbares Vlies	-	Spannen Sie den Stoff fest ein.
Kord	1 reißbares Vlies	1 wasserlösliches Vlies	Um zu vermeiden, dass die Stiche im Stoff versinken, können eine höhere Stichdichte bzw. mehr Unterstiche und ein Obervlies erforderlich sein.
Unterwäsche oder Seide	1 oder 2 reißbare Vliese	Optional	Verringern Sie die Stickgeschwindigkeit. Die Fadenspannung sollte niedrig sein. Verwenden Sie für Motive mit vielen Details oder kleinen Buchstaben ein Obervlies. Für sehr feine Stoffe sollten Sie ein dünneres Garn verwenden. Vermeiden Sie extrem schmale Satinstiche beim Sticken von Buchstaben oder Details. Erhöhen Sie stattdessen die Satinstichbreite, oder verwenden Sie einen Dreifachstich. Entfernen Sie Unter- und Obervlies vorsichtig von dem Kleidungsstück (nicht ziehen).
Pullover	1 schneidbares Vlies oder reißbares Klebevlies	1 wasserlösliches Vlies	Verwenden Sie für unförmige oder großmaschige Textilien engmaschigen Organza oder Vorhangstoff als Unterlegmaterial.
Sweatshirt	1 schneidbares Vlies oder reißbares Klebevlies	Optional	Sehr detaillierte Motive erfordern ggf. zwei Lagen leichtes schneidbares Vlies. Verwenden Sie für besonders dicke Stoffe bzw. sehr detaillierte Muster ein Obervlies.
T-Shirt	1 leichtes schneidbares Vlies oder reißbares Klebevlies	Optional	Verwenden Sie für Muster mit feinen Details oder kleinen Buchstaben ein Obervlies. Die Fadenspannung sollte niedrig sein. Vermeiden Sie Muster, die eine besonders hohe Stichdichte erfordern.



Hinweis

- Wegen der vielfältigen Stoffe und Unterlegmaterialien, die verfügbar sind, sollten die Informationen oben nur als Richtlinie angesehen werden. Bei Zweifeln über die Stoff/Unterlegmaterial-Kombination, sticken Sie vor der Bearbeitung des Kleidungsstückes ein Probemuster.

Wartung

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Stickmaschine beschrieben. Halten Sie die Maschine stets sauber, da sonst Funktionsstörungen auftreten können.

Reinigen des Displays

Wenn die Oberfläche des Displays verschmutzt ist, wischen Sie sie mit einem weichen trockenen Lappen leicht ab. Verwenden Sie keine organischen Putz- oder Reinigungsmittel.

Reinigen der Maschinenflächen

Wenn die Oberfläche der Maschine leicht verschmutzt ist, wischen Sie sie mit einem weichen trockenen Lappen leicht ab. Bei starken Verschmutzungen tränken Sie einen Lappen leicht mit neutralem Reinigungsmittel, wringen ihn aus und wischen die Oberfläche der Maschine damit ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**



Hinweis

- Verwenden Sie keine chemischen Produkte, wie Benzol oder Verdünner.

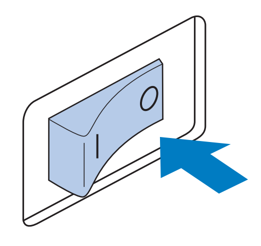
Reinigen des Greifers

Befreien Sie die Greiferbahn regelmäßig von Fusseln und Staub, um eine bessere Funktion zu gewährleisten.

Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Reinigungspinsel.



1 Schalten Sie die Stickmaschine aus.

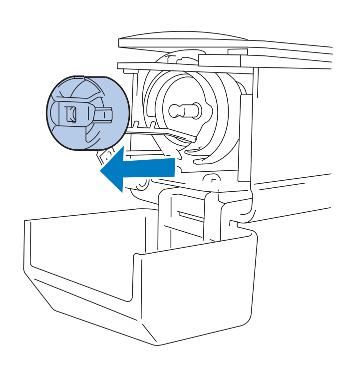


⚠ VORSICHT

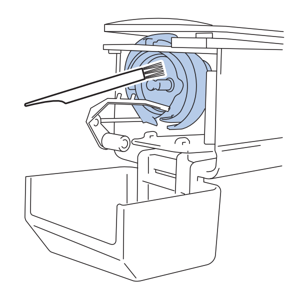
- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**



2 Öffnen Sie die Greiferabdeckung, und nehmen Sie die Spulenkapsel heraus. **(Siehe Seite 32.)**



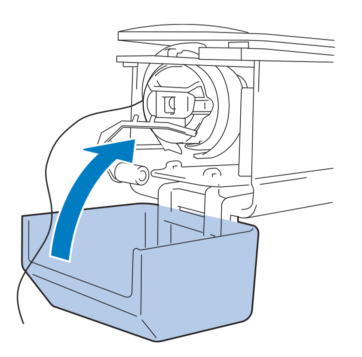
3 Befreien Sie den Greifer und den umliegenden Bereich mit dem mitgelieferten Reinigungspinsel von Fusseln und Staub.



⚠ VORSICHT

- **Wenn der Greifer zerkratzt oder beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.**

4 Setzen Sie nach dem Reinigen die Spulenkapsel in den Greifer ein, und schließen Sie die Greiferabdeckung. **(Siehe Seite 33.)**



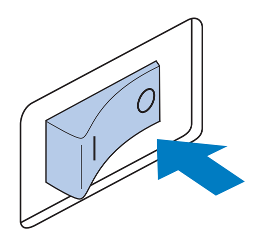
Reinigen des Bereichs um die Stichplatte

Wenn sich Fusseln und Staub um die bewegliche Klinge, die feste Klinge oder die Fadenhalterplatte ansammeln, wird der Faden möglicherweise nicht richtig abgeschnitten und eine Fehlermeldung erscheint. Außerdem können dadurch verschiedene Teile der Maschine beschädigt werden. Stellen Sie sicher, den Bereich um die Stichplatte einmal pro Monat zu reinigen.

Verwenden Sie dazu einen Winkelschraubendreher und den mitgelieferten Reinigungspinsel.



Schalten Sie die Stickmaschine aus.



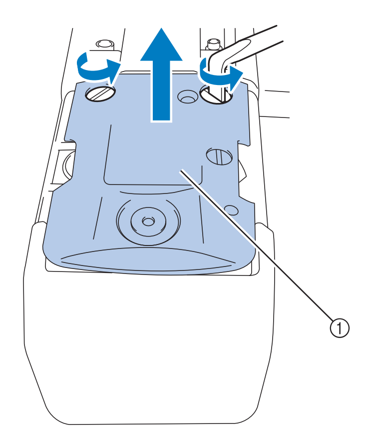
⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**



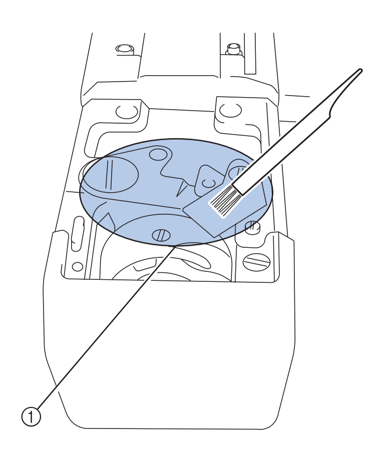
Entfernen Sie die Stichplatte.

Lösen Sie die Schrauben mit einem Winkelschraubendreher, und nehmen Sie die Stichplatte ab.



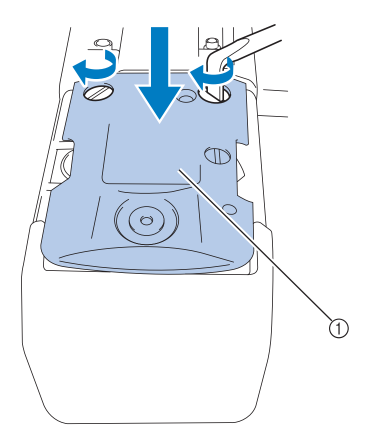
① Stichplatte

3 Befreien Sie die bewegliche Klinge, die feste Klinge, die Fadenhalterplatte sowie den umliegenden Bereich mit dem mitgelieferten Reinigungspinsel von Fusseln und Staub.



① Diesen Bereich gründlich reinigen

4 Bringen Sie die Stichplatte nach dem Reinigen wieder an und führen Sie dabei die in Schritt 2 beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

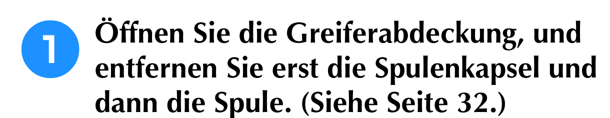


① Stichplatte

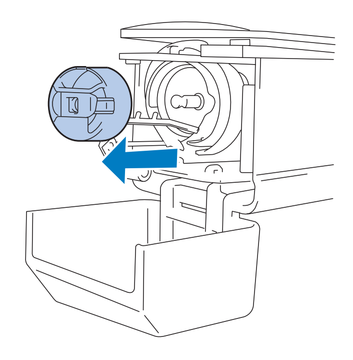
Reinigen der Spulenkapsel

Um die Öffnung in der Spannungseinstellfeder an der Spulenkapsel sammeln sich leicht Fadenwachs und Staub an, was zu einer falschen Fadenspannung führen kann. Daher sollte dieser Bereich bei jedem Spulenwechsel gereinigt werden.

Verwenden Sie dazu ein Stück Papier von der Dicke einer Visitenkarte.

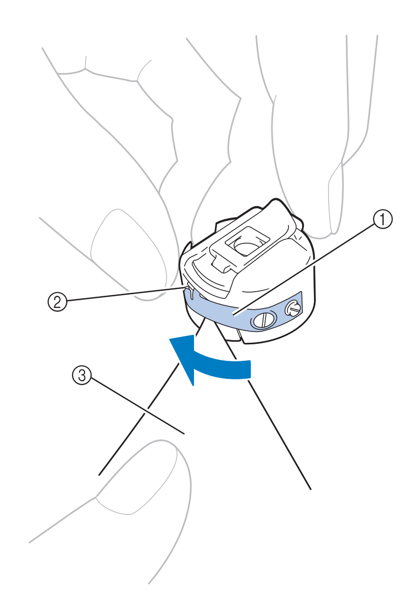


1. **Öffnen Sie die Greiferabdeckung, und entfernen Sie erst die Spulenkapsel und dann die Spule.** **(Siehe Seite 32.)**



2. **Schieben Sie das Papier unter die Spannungseinstellfeder, um Staub zu entfernen.**

Entstauben Sie den Bereich um die Öffnung mit einer Ecke des Papiers.



① Spannungseinstellfeder
② Öffnung
③ Papier

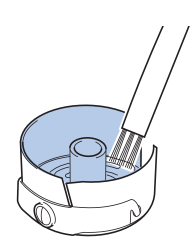


Hinweis

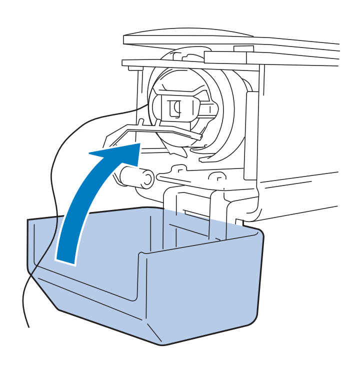
- Achten Sie darauf, die Spannungseinstellfeder nicht zu verbiegen. Verwenden Sie außerdem nur Papier bzw. Papier der angegebenen Dicke zum Reinigen der Spulenkapsel.



3. **Befreien Sie die Spulenkapsel mit dem mitgelieferten Reinigungspinsel von Fusseln und Staub.**



4. **Setzen Sie nach dem Reinigen die Spule in die Spulenkapsel und die Spulenkapsel in den Greifer ein, und schließen Sie die Greiferabdeckung.** **(Siehe Seite 33.)**



Reinigen der Fadenwege des Oberfadens

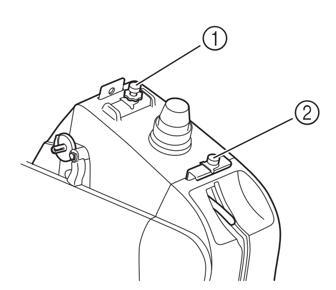
Wenn sich Staub oder Fusseln in den Fadenführungen oder der Spannungseinheit des Oberfadens angesammelt haben, kann der Faden während des Stickens reißen. Reinigen Sie die Fadenwege regelmäßig.

■ Reinigen der Fadenführungen

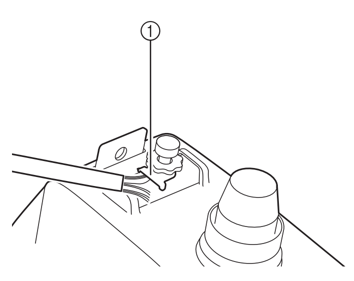


1. **Befreien Sie die Fadenführungsplatten mit dem mitgelieferten Reinigungspinsel von Fusseln und Staub.**

Reinigen Sie die Fadenführungsplatten an den oberen und mittleren Fadenführungen.



① Oberfadenführung
② Mittelfadenführung

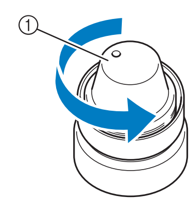


① Fadenführungsplatte

■ Auseinanderbauen und Reinigen der Spannungseinheit



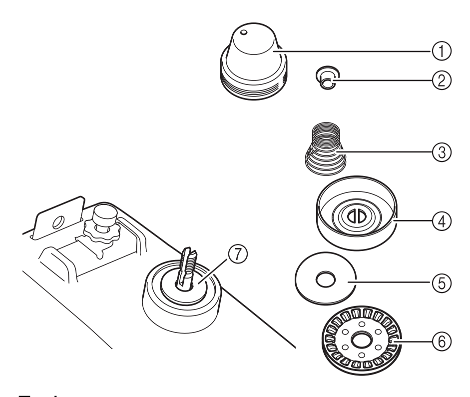
Drehen Sie den Fadenspanner wie in der Abbildung gezeigt im Uhrzeigersinn, um ihn zu entfernen.



① Fadenspanner



Befreien Sie die beiden Filzstücke (oben, unten) im Fadenspanner mit dem mitgelieferten Reinigungspinsel von Fusseln und Staub.



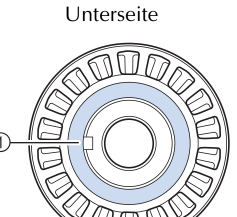
① Fadenspanner
② Nylon Ansatzscheibe
③ Spannungsfeder
④ Spannungszugfeder
⑤ Filzscheibe (oben)
⑥ Fadenspannerscheibe
⑦ Filzscheibe (unten)

3 Zusammensetzen der Spannungseinheit.

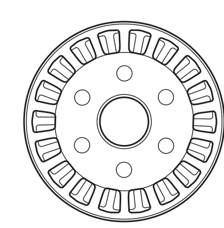
Hinweis

- Achten Sie beim Zusammensetzen der Spannungseinheit darauf, die Fadenspannerscheibe nicht verkehrt herum einzubauen.
  An deren Unterseite befindet sich ein Magnet.

Unterseite



oben



① Magnet

- Achten Sie beim Zusammensetzen der Spannungseinheit darauf, dass Sie keine Teile verlieren oder in der falschen Reihenfolge einsetzen. Die Maschine funktioniert möglicherweise nicht mehr richtig, wenn die Spannungseinheit falsch zusammengesetzt wird.

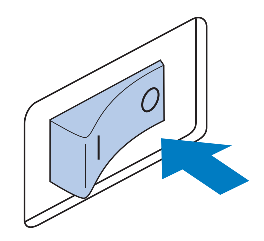
Ölen der Maschine

Um die Lebensdauer der Stickmaschinenteile zu verlängern und die ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten, stellen Sie sicher, die Maschine vor dem ersten Gebrauch zu ölen.
Wenn die Greiferbahn nicht ausreichend geölt ist, wird ggf. eine Fehlermeldung angezeigt.
Danach vor jedem Gebrauch einmal am Tag einen Tropfen Öl auf den Haken und alle 40-50 Betriebsstunden auf die Filzunterlegscheibe der unteren Nadelstange auftragen.

■ Ölen der Greiferbahn

1 Schalten Sie die Stickmaschine aus.

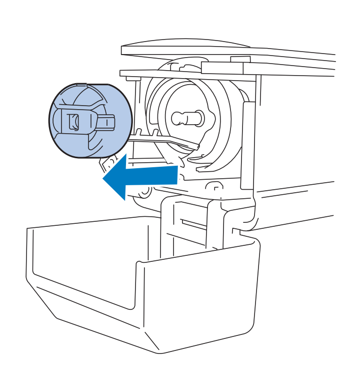




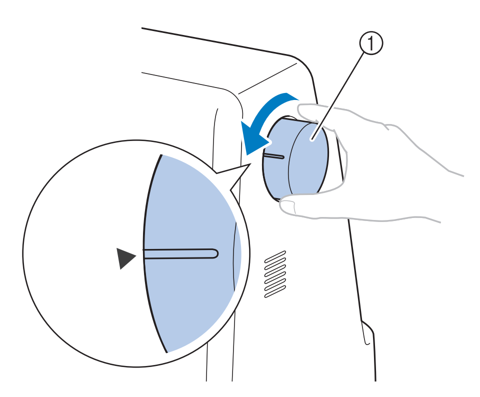
⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**

2 Öffnen Sie die Greiferabdeckung, und nehmen Sie die Spulenkapsel heraus. (Siehe Seite 33.)



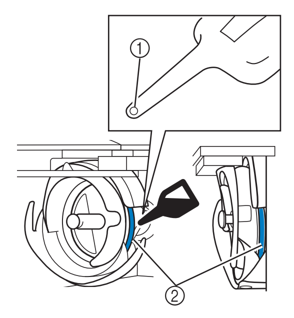
3 Drehen Sie das Handrad in die Position (△) an der Maschine.



① Handrad

- Achten Sie darauf, das Handrad in Richtung LCD-Feld (gegen den Uhrzeigersinn) zu drehen.

4 Einen Tropfen Öl auf den Greifer auftragen.

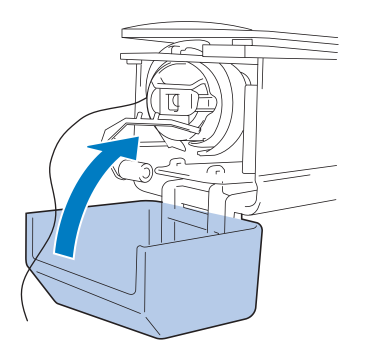


Vorderansicht Seitenansicht

① Stechen Sie ein kleines Loch in die Ölflasche.
② Hier Öl auftragen.

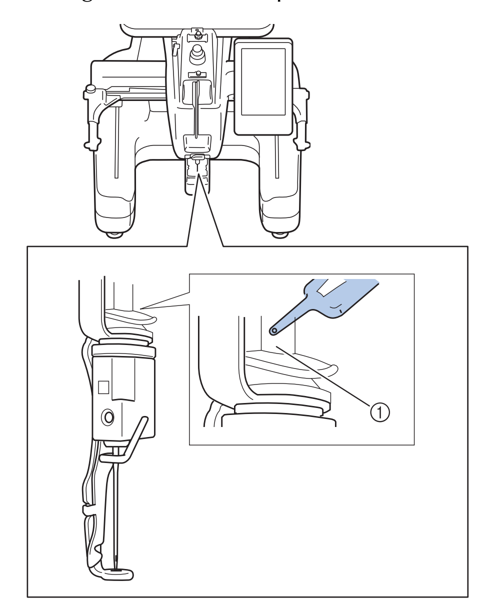
- Stechen Sie mit einem spitzen Gegenstand ein kleines Loch in die Spitze der mitgelieferten Ölflasche, bevor Sie sie verwenden.

5 Setzen Sie nach dem Ölen die Spulenkapsel in den Greifer ein, und schließen Sie die Greiferabdeckung. (Siehe Seite 32.)



■ Ölen der Nadelstange

Ölen Sie die Filzunterlegscheibe der unteren Nadelstange mit einem Tropfen Öl.



① Hier Öl auftragen.

• Zuviel Öl könnte auf das Nähgut tropfen.



Hinweis

• Bitte einmal am Tag vor dem Gebrauch einen Tropfen Öl auf den Greifer auftragen.
• Alle 40-50 Betriebsstunden auf die Filzunterlegscheibe der unteren Nadelstange einen Tropfen Öl auftragen.
• Verwenden Sie nur Nähmaschinenöl. Andere Öle können die Stickmaschine beschädigen.
• Tragen Sie nicht zu viel Öl auf. Ansonsten können Stoff oder Faden verunreinigt werden. Wischen Sie überschüssiges Öl mit einem Lappen ab.
• Wenn der Faden beim Sticken reißt oder die Betriebsgeräusche des Greifers laut werden, geben Sie Öl auf die Greiferbahn.

Informationen zur Wartungsmeldung



Wenn diese Meldung erscheint, wird empfohlen, die Maschine für eine reguläre Wartungskontrolle zu einem Brother-Vertragshändler zu bringen. Obwohl diese Meldung nach dem Drücken der Taste OK im Bildschirm wieder gelöscht wird und die Maschine weiterhin funktioniert, erscheint sie noch mehrmals, bis eine geeignete Wartung durchgeführt wird.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit zur Vereinbarung einer Wartung, die für Ihre Maschine erforderlich ist, sobald diese Meldung erscheint. Solche Maßnahmen helfen dabei, auch zukünftig eine unterbrechungsfreie Anwendung der Maschine sicherzustellen.

7

Fehlerdiagnose

Fehlerdiagnose

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

Wenn das Problem nicht mit dem Lösungsvorschlag behoben werden kann, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Die Stickmaschine läuft nicht.	Die Maschine wurde nicht eingeschaltet.	Schalten Sie die Stickmaschine ein.	S. 28
	Die Maschine wurde nicht entsperrt.	Berühren Sie die Freigabetaste.	S. 54
	Die Taste „Start/Stopp“ wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ bei entsperrter Maschine.	S. 54
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	S. 72
	Die Nadelstellschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Nadelstellschraube mit dem Sechskantschraubendreher fest.	S. 72
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Tauschen Sie die Nadel aus.	S. 25, 72
	Der Bereich um das Stickfußloch ist beschädigt. ① Kratzer oder Grat	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	Spule oder Spulenkasten sind nicht richtig installiert.	Nehmen Sie Spule und Spulenkasten heraus und setzen Sie beides erneut ein.	S. 32, 33
	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. Der Oberfaden hakt an irgendeiner Stelle.	Ziehen Sie den Oberfaden mit der Hand unter dem Stickfuß heraus, und überprüfen Sie, ob dabei ein Widerstand zu spüren ist. Wenn sich der Faden nicht herausziehen lässt, ist er nicht richtig eingefädelt. Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein. Stellen Sie sicher, dass der Faden in der Nadelstangenführung sitzt.	S. 48-51
	Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch. Er läuft nicht durch.	Lockern Sie die Oberfadenspannung, und stellen Sie sicher, dass sich der Fadenspanner dreht, wenn Sie am Faden ziehen.	S. 92
	Der Bereich um die Öffnung in der Stichplatte ist beschädigt. ① Kratzer/Grat	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel stößt gegen die Stichplatte bzw. berührt sie. ① Nadel ② Öffnung in der Stichplatte ③ Nadel trifft Öffnung	Tauschen Sie sie aus oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	S. 72
	Der Stickfuß ist zu hoch eingestellt und nicht richtig positioniert. Die Nadel stößt gegen den Stickfuß bzw. berührt ihn.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	Die Gleitfläche an der Greiferbahn ist uneben. Sie weist Kratzer oder Grat auf. ① Greiferbahnfläche	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	Der Greifer ist nicht richtig eingesetzt.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	Der Greiferanschlag ist nicht richtig angebracht, und der Greifer macht eine ganze Drehung.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Verwenden Sie die richtige Spule.	S. 26
	Nadel und Greifer laufen nicht korrekt aneinander vorbei.	Die Greifersynchronisierung ist möglicherweise deaktiviert. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	Die Fadendichte der Stickdaten ist zu fein. Es werden drei oder mehr überlappende Stiche gestickt.	Korrigieren Sie mit Hilfe eines Datenentwurfssystems die Fadendichte und die Überlsticheinstellungen in den Stickdaten.	S. 104
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	S. 49
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	S. 26
Der Oberfaden reißt.	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	S. 72
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Tauschen Sie die Nadel aus.	S. 25, 72
	Der Bereich um das Stickfußloch ist beschädigt. ① Kratzer/Grat	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	Der Faden hat sich verknotet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Lockern Sie die Spannung des Oberfadens.	S. 92
	Die Spulenkapsel ist beschädigt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus.	S. 32
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Verwenden Sie die richtige Spule.	S. 26
	Die Nadelstellschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Nadelstellschraube mit dem Schlitzschraubendreher fest.	S. 72

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Der Oberfaden reißt.	Der Bereich um die Öffnung in der Stichplatte ist beschädigt. ① Kratzer/Grat	Tauschen Sie die Stichplatte aus, oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	Die Nadel berührt die Stichplatte. ① Nadel ② Stichplattenöffnung ③ Nadel berührt Öffnung	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	Der Stickfuß ist zu hoch eingestellt und nicht richtig positioniert. Die Nadel stößt gegen den Stickfuß bzw. berührt ihn.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	Es wird ein schwacher Faden verwendet (z.B. Metallfaden).	Verringern Sie die Stickgeschwindigkeit der Maschine.	S. 99
	Die Gleitfläche am Greifer ist uneben. Sie weist Brandstellen auf. ① Greiferbahnfläche	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	Der Faden im Greiferbereich ist lose.	Entfernen Sie den losen Faden. Wenn sich der Faden im Greifer verhaspelt hat, reinigen Sie den Greifer.	S. 164
	Zwischen Greifer und Greiferbahn ist zu viel Spiel.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	Der Greifer dreht sich nicht reibungslos.	Entfernen Sie eventuelle Fussel, reinigen Sie den Bereich, und geben Sie Öl darauf.	S. 164, 168
	Der Abstand zwischen Greiferanschlag und Greifer lässt sich nicht einstellen.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Ziehen Sie den Oberfaden mit der Hand unter dem Stickfuß heraus, und überprüfen Sie, ob dabei ein Widerstand zu spüren ist. Wenn sich der Faden nicht problemlos herausziehen lässt, ist er nicht richtig eingefädelt. Fädeln Sie die Maschine aus und wieder ein. Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig in die Nadelstangenführung eingelegt ist.	S. 48-51
	Oberfaden ist nicht in die obere oder mittlere Fadenführungsplatte eingelegt.	Stellen Sie sicher, dass der Faden die obere und mittlere Fadenführungsplatte vollständig durchläuft.	S. 48-51
	Die Unterfadenspannung ist falsch. Der Faden läuft nicht reibungslos aus der Spulenkapsel.	Korrigieren Sie die Unterfadenspannung.	S. 91

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Der Oberfaden reißt.	Der Unterfaden ist nicht richtig aufgewickelt.	Überprüfen Sie, ob die Spule zu ungefähr 80% voll und der Faden gleichmäßig aufgewickelt ist. Wenn die Spule nicht richtig gewickelt ist, tauschen Sie sie durch eine richtig gewickelte Spule aus bzw. wickeln Sie sie neu auf.	S. 26
	Der automatische Einfädler ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	An der Nadel klebt Klebstoff.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	S. 72
	Der Stoff ist nicht straff.	Spannen Sie den Stoff straff in den Stickrahmen ein.	S. 42, 77
	Die Garnqualität ist schlecht.	Der Faden ist zu schwach, da das Garn alt ist. Tauschen Sie das Garn aus.	
	Die Fadendichte der Stickdaten ist zu fein. Es werden drei oder mehr überlappende Stiche gestickt.	Korrigieren Sie mit Hilfe eines Datenentwurfssystems die Fadendichte und die Überstickeinstellungen in den Stickdaten.	S. 104
Der Unterfaden reißt.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	S. 33
	Die Spule ist verkratzt oder dreht sich nicht reibungslos.	Ersetzen Sie die Spule.	S. 32
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden, und reinigen Sie den Greifer.	S. 164
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Verwenden Sie die richtige Spule.	S. 26
	Die Spulenkapsel ist beschädigt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus.	S. 32
Stiche werden ausgelassen.	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	S. 48
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Tauschen Sie die Nadel aus.	S. 25, 72
	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	S. 72
	Unter der Stichplatte oder im Greifer hat sich Staub angesammelt.	Reinigen Sie Greifer und Stichplatte.	S. 164, 165
	Nadel und Greifer laufen nicht korrekt aneinander vorbei.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	Der Fadendrall ist zu straff oder zu locker.	Ein falscher Drall führt zur Bildung von unregelmäßigen Maschen. Setzen Sie versuchsweise eine neue Spule ein.	
Das Stickmuster ist ungleichmäßig.	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden mit Hilfe einer Pinzette vom Greifer.	
	Der Stoff ist nicht gut in den Stickrahmen eingespannt (z.B. nicht straff genug).	Wenn der Stoff nicht straff ist, wird das Muster möglicherweise ungleichmäßig, oder die Stickerei zieht sich zusammen. Stellen Sie sicher, dass Sie den Stoff richtig in den Stickrahmen einspannen.	S. 42, 77
	Es wird kein Unterlegmaterial (Vlies) verwendet.	Verwenden Sie beim Besticken von dünnen Stoffen, Stretchstoffen, grob gewebten Stoffen oder Stoffen, bei denen leicht die Gefahr besteht, dass sich die Stickerei zusammenzieht, ein Unterlegmaterial (Vlies). <Bei Verwendung des optionalen Kappenrahmens> Verwenden Sie beim Besticken von Mützen bzw. Hüten aus weichem Material ein schweres Unterlegmaterial.	S. 76
	Stickarm oder Stickrahmen stoßen gegen Gegenstände.	Das Muster kann ungleichmäßig werden, wenn der Stickarm oder der Stickrahmen gegen Gegenstände stoßen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände im Arbeitsbereich des Stickrahmens befinden.	
	Der Stoff hat sich verfangen bzw. ist eingeklemmt.	Halten Sie die Maschine an, und positionieren Sie den Stoff richtig.	

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Das Stickmuster ist ungleichmäßig.	Der Stickarm hat sich beim Entfernen des Stickrahmens bewegt.	Das Muster kann ungleichmäßig werden, wenn gegen den Stickfuß gestoßen wird oder der Stickarm beim Neueinfädeln des Unterfadens, beim Auswechseln der Nadel oder beim Arbeiten in der Nähe des Stickrahmens bewegt wird. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Stickrahmen beim Neueinfädeln des Unterfadens, beim Auswechseln der Nadel oder beim Arbeiten in der Nähe des Stickrahmens entfernen und wieder anbringen. Wenn der Stickarm bewegt wird, schalten Sie die Maschine aus und wieder ein. Da die korrekte Rahmenposition beim Anhalten der Maschine im Maschinenspeicher gespeichert wurde, fährt der Stickrahmen in diese Position zurück.	
	Der Stickrahmen ist im Verhältnis zur Stickerei zu groß.	Verwenden Sie einen Stickrahmen, der der Größe der Stickerei entspricht.	S. 74
	Der Stickrahmen ist nicht richtig am Stickarm angebracht.	Bringen Sie den Stickrahmen richtig am Stickarm an. Stellen Sie sicher, dass die Stifte am linken und rechten Arm des Stickrahmenhalters genau in die Löcher in den Griffen am Stickrahmen passen.	S. 44
	Das Muster wurde nicht richtig digitalisiert.	Das Muster erfordert möglicherweise einen größeren Zugausgleich oder mehr Unterlegmaterial, um auf Stretchstoffen oder Stoffen mit unregelmäßiger Faserstruktur angebracht werden zu können.	
	Unterlegmaterial wurde nicht korrekt befestigt; es ist z. B. kleiner als der Stickrahmen.	Befestigen Sie das Unterlegmaterial ordnungsgemäß.	S. 76
Der Oberfaden weist Schlingen auf.	Die Oberfadenspannung ist niedrig.	Nachdem Sie den Oberfaden durch die Öffnung im Stickfuß geführt haben, ziehen Sie ihn mit der Hand heraus, um die Fadenspannung zu überprüfen.	S. 92
	Die Fadenspannung entspricht nicht dem Betrag, um den der Fadenspannungsknopf oder der Fadenspannungsknopf der Oberfadenführung angezogen wurde.	Wenn die Fadenspannung nicht eingestellt werden kann, hat sich möglicherweise Staub an der oberen oder mittleren Fadenführungsplatte angesammelt, wodurch die Fadenspannungs-Führungsplatten das Fadengewicht nicht mehr richtig messen können. Reinigen Sie die Fadenspannungsführungsplatten.	S. 167
	Das Garn ist nicht richtig um die Oberfadenspannerscheiben gewickelt.	Reinigen Sie die Oberfadenspannerscheibe, wickeln Sie das Garn erneut auf und stellen Sie sicher, dass sich die Fadenspannerscheibe dreht, wenn Sie am Faden ziehen.	S. 167
	Die Garnqualität ist schlecht.	Sticken Sie mit anderem Garn. Wenn das Problem nach dem Auswechseln des Garns nicht mehr auftritt, war es auf die Garnqualität zurückzuführen. Tauschen Sie das Garn gegen ein Garn von guter Qualität aus.	
	Die Unterfadenspannung ist falsch.	Korrigieren Sie die Unterfadenspannung.	S. 92
Die Maschine ist laut.	Im Greifer haben sich möglicherweise Fussel angesammelt.	Reinigen Sie den Greifer.	S. 164
	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Überprüfen Sie den Fadenweg, und fädeln Sie den Oberfaden dann neu ein.	S. 48
	Der Greifer ist beschädigt.	Tauschen Sie den Greifer aus. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	
	Es wurde nicht genug Öl aufgetragen.	Ölen Sie die empfohlenen Teile.	S. 168

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden.	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	S. 25, 72
	Für diese Maschine werden nicht die empfohlenen Nadeln verwendet.	Tauschen Sie die Nadeln aus. Verwenden Sie die empfohlenen Nadeln.	S. 25, 72
	Der Greifer am automatischen Einfädler ist verbogen.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	S. 25, 72
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	S. 72
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Überprüfen Sie den Fadenweg, und fädeln Sie den Oberfaden dann neu ein.	S. 48
	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	S. 33
	Die Unterfadenspannung ist falsch.	Korrigieren Sie die Unterfadenspannung.	S. 91
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	S. 26
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	S. 72
Der Oberfaden erreicht zu Beginn des Stickvorgangs nicht den Unterfaden.	Auf der Spule ist kein Garn mehr, so dass kein Faden mehr von der Spule zugeführt wird, oder der von der Spule zugeführte Faden ist zu kurz.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	S. 33
Obwohl der Faden nicht gerissen ist, tritt ein Fadenrissfehler auf und die Maschine hält an.	Wenn der Fadenrisssensor in dem Fadenspanner des Fadenspannungsknopfes keinen Fadentransport erkennen kann, obwohl die Maschine läuft, tritt ein Fadenrissfehler auf, und die Maschine hält an. Wenn der Faden aus dem Fadenspanner rutscht, obwohl kein Fadenriss vorliegt, erkennt die Maschine, dass kein Faden zugeführt wird und hält an.	Reinigen Sie die Spannungseinheit. Führen Sie den Faden richtig durch den Fadenspanner. Wenn der Fadenriss-Fehler auch nach dem Reinigen und erneuten Einfädeln der Maschine auftritt, ist möglicherweise der Sensor defekt. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	S. 50, 167
Das Kleidungsstück weist Nadelschnitte bzw. Löcher auf.	Die Nadel ist stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein. Stumpfe Nadeln können das Kleidungsstück nur schwer durchdringen, so dass der Stoff reißt.	S. 25, 72
	Der Stoff ist zu fein.	Feine Stoffe können schon allein durch den Nadeleinstich beschädigt werden. Verwenden Sie ein Obervlies auf dem Stoff.	S. 163
Der Stoff weist Knitterfalten auf.	Die Fadenspannung ist zu straff.	Korrigieren Sie die Spannung je nach Art des Stoffes und des verwendeten Garns. Polyestergarn dehnt sich beim Sticken aus – insbesondere dann, wenn die Spannungen zu hoch eingestellt sind. Nach dem Sticken zieht sich das Garn wieder zusammen, so dass Knitterfalten im Stoff entstehen.	S. 92
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	S. 72
	Die Rahmungsspannung des Stoffes ist falsch.	Spannen Sie nicht dehnbare Webstoffe fest in den Rahmen ein. Wenn der Stoff zu locker im Rahmen sitzt, bauscht er sich unter der Stickerei auf. Rahmen Sie weiche Stoffe zusammen mit einem stabilen Unterlegmaterial fest ein. Wenn das Kleidungsstück überdehnt wird, sieht es nach dem Entfernen des Rahmens knittrig aus.	S.162
	Die Spaltenstiche sind zu lang.	Digitalisieren Sie das Muster mit Füllstichen oder mehreren Reihen von Spaltenstichen neu.	
	Die Musterdichte ist zu hoch.	Zu viele Stiche in einem Bereich verziehen den Stoff, so dass er knittrig wird.	
	Ober- oder Unterfaden wurden falsch eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	S. 48
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	S. 49
Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	S. 33
Der Unterfaden wird nicht richtig aufgespult.	Der Faden ist nicht korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt.	Führen Sie den Faden korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens.	S. 34
	Spule dreht sich nur langsam.	Drücken Sie [+] im Fenster der Aufspulfunktion um die Aufspulgeschwindigkeit zu erhöhen.	S. 36
	Der herausgezogene Faden wurde nicht korrekt um die Spule gewickelt.	Wickeln Sie den Faden 5 oder 6 Mal im Uhrzeigersinn um die Spule.	S. 34

7

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Seite
Keine Funktion, auch nicht bei Berühren der LCD-Anzeige.	Der Bildschirm ist gesperrt.	Berühren Sie Sichern, um den Bildschirm zu entsperren.	S. 54
Der LCD-Bildschirm ist beschlagen.	Am Bildschirm hat sich Kondensat gebildet.	Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.	
LED-Zeiger zeigt die Position nicht richtig an.	Bei dickem oder Stretchstoff tritt die Fehlausrichtung der Position nur an den Stofferhebungen auf.	Korrigieren Sie die Position manuell entsprechend der Dicke des Stoffes.	S. 83
	Bei Stoffen mit stark unebenen Oberflächen ist die Position nicht richtig ausgerichtet.	Die Zeigerkennzeichnung sollte nur als Referenz verwendet werden.	

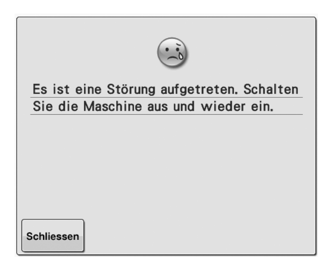
⚠ VORSICHT

- **Die Maschine ist mit einem Fadenerkennungsmechanismus ausgestattet. Wenn der Oberfaden nicht in die Maschine eingefädelt ist, arbeitet sie nicht ordnungsgemäß – auch dann nicht, wenn die Maschine entsperrt und die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird.**
- **Wenn die Maschine plötzlich anhält:**
  - **Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.**
  - **Starten Sie die Maschine unter Befolgung der richtigen Schritte neu. Siehe Seite 28.**

Fehlermeldungen

Wenn Sie die Taste „Start/Stopp“ drücken, bevor die Maschine richtig eingestellt ist, oder wenn ein Vorgang falsch ausgeführt wird, hält die Maschine an und weist Sie durch einen Summton und eine Fehlermeldung auf einen Fehler hin. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, beheben Sie das Problem gemäß den in der Meldung angegebenen Anweisungen.

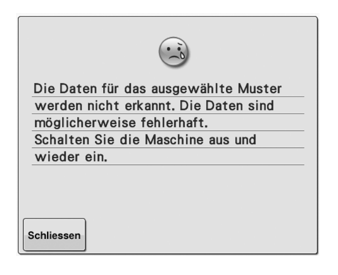
Berühren Sie Schliessen, um die Meldung zu bestätigen, oder führen Sie den richtigen Vorgang durch, und berühren Sie dann Schliessen. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.



Ein Störung ist aufgetreten.



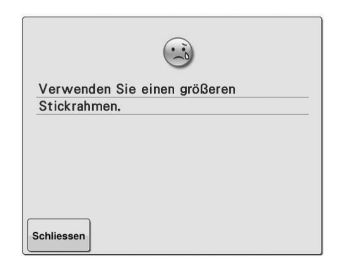
Im Textbogen sind zu viele Buchstaben für den gewählten Stickrahmen. Ändern Sie den Text oder den Stickrahmen.



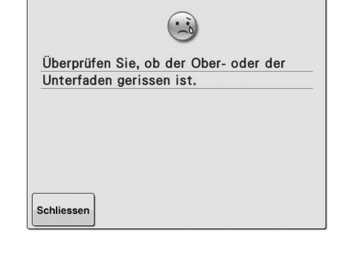
Die Musterdaten, die abgerufen werden sollten, sind ungültig.
Prüfen Sie die Musterdaten.

- Die Musterdaten sind beschädigt.
- Sie haben versucht, Daten abzurufen, die mit dem Designsystem eines anderen Herstellers erstellt worden sind. (Siehe Seite 104.)

Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein, um sie in den Normalzustand zurückzusetzen.



Der installierte Stickrahmen ist zu klein. Überprüfen Sie, welche Stickrahmen verwendet werden können, und installieren Sie dann einen größeren Stickrahmen. (Siehe Seite 42.)



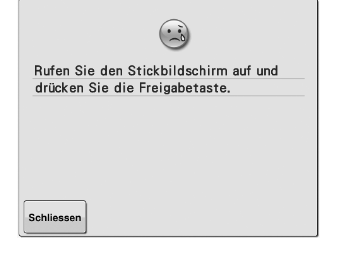
Der Oberfaden wurde durchtrennt, oder der Faden ist aus der Fadenspannerscheibe bzw. einer Fadenführung gerutscht, oder der Faden ist nicht korrekt in die Maschine eingelegt.
Überprüfen Sie, ob der Oberfaden die Unter- und Mittelfadenführung durchläuft, und fädeln Sie ihn ggf. richtig ein. (Siehe Seite 48.) Ist der Faden nicht gerissen, reinigen Sie die Fadenführungen und den Filz in den Fadenspannern. (Siehe Seite 166.)

Der Unterfaden ist gerissen oder ausgegangen.
Überprüfen Sie, dass Faden auf die Spule gewickelt ist und auf eine Länge von ungefähr auf 50 mm herausgezogen wurde, und installieren Sie die Spule dann neu. (Siehe Seite 33.)

7



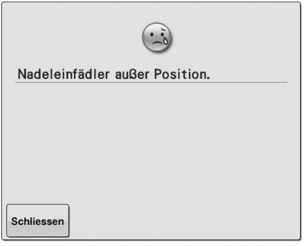
Die editierten Muster benötigen zu viel Speicher oder Sie editieren zu viele Muster für den Speicher.

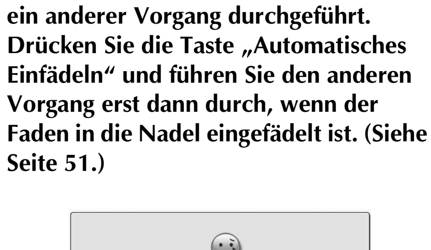


Sie können das Sticken nur starten, wenn Sie den Stickbildschirm aufrufen und dann die Taste Sichern berühren.

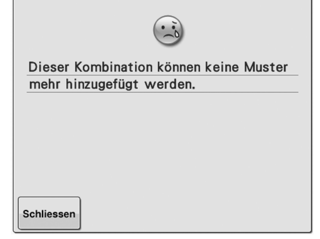


Der automatische Einfädler funktioniert nicht richtig.
Entfernen Sie den im automatischen Einfädler verfangenen Faden und berühren Sie dann Schliessen.

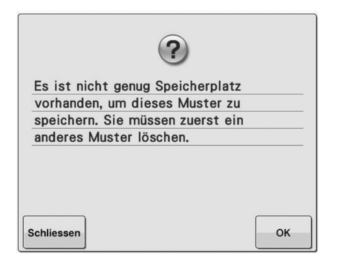




Beim Einfädeln des Fadens in die Nadel mit dem automatischen Einfädler wurde ein anderer Vorgang durchgeführt.
Drücken Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“ und führen Sie den anderen Vorgang erst dann durch, wenn der Faden in die Nadel eingefädelt ist. (Siehe Seite 51.)



Die Anzahl der gewählten Muster übersteigt den verfügbaren Speicherplatz.
Löschen Sie einige Muster der Musterkombination.



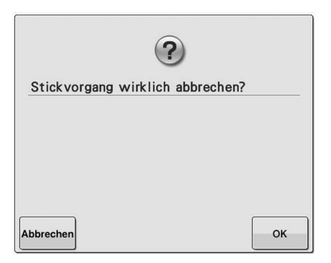
Das Muster konnte nicht gespeichert werden, da der Speicher voll ist.
Löschen Sie einige Muster.



Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist, und der Stich oder das Muster nicht gespeichert werden kann.



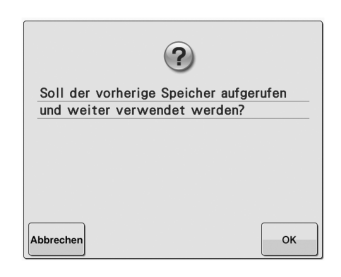
Die Speicherkapazität des USB-Mediums wurde überschritten.
In der Maschine oder auf dem USB-Medium sind zu viele Daten.



Abbrechen wurde auf dem Stickbildschirm berührt.
Berühren Sie OK, um zum Stickeinstellungs-Bildschirm zurückzukehren. Die vorherige Stickarbeit auf dem Stickbildschirm wird gelöscht.

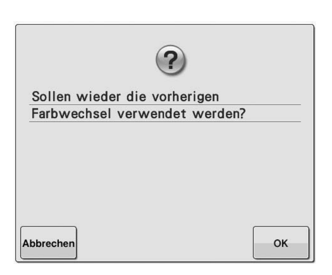


Das ausgewählte Muster wird gelöscht, weil [Home] berührt wurde.



Die Maschine wurde während des Stickens aus- und dann wieder eingeschaltet.

Berühren Sie [OK], um die Maschine wieder in den Zustand (Stickmusterposition und Stichanzahl) vor dem Ausschalten zurückzusetzen. Führen Sie die Prozedur in „Fortsetzen des Stickvorgangs nach dem Ausschalten der Maschine“ auf Seite 89 aus, um die Nadelposition auszurichten und den Rest des Musters zu sticken.



[ ] wurde berührt, während die Garnfarben geändert wurden.



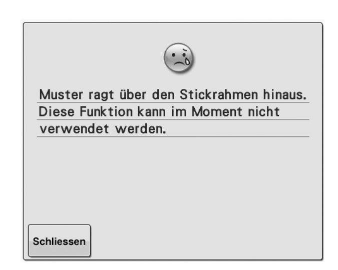
Ein gespeichertes kombiniertes Muster wird im Stickeinstellungs-Bildschirm gedreht.



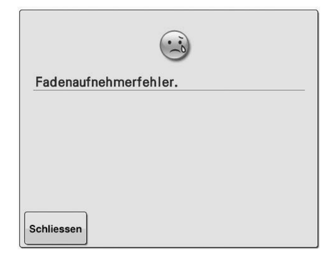
Diese Meldung erscheint, wenn die Buchstabenkombination zu groß ist, so dass sie nicht in den Stickrahmen passt.



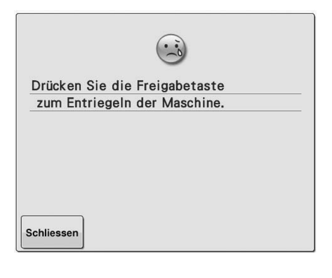
Diese Meldung erscheint, wenn die Buchstabenkombination zu groß ist, so dass sie nicht in den Stickrahmen passt. Ändern Sie die Buchstabengröße oder verändern Sie die Muster so, dass sie in den Stickrahmen passen.



Diese Meldung erscheint, wenn die Größe des Buchstabenmusters verändert worden ist, so dass es für den Stickrahmen zu groß ist.



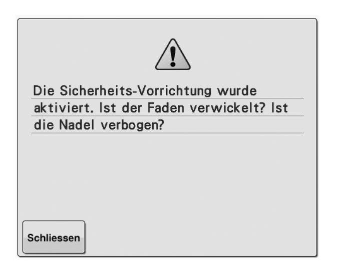
Der Fadenaufnehmer funktioniert nicht richtig.
Entfernen Sie den im Fadenaufnehmer verfangenen Faden.



Die Fadenabschneidetaste wurde vor der Freigabe der Maschine gedrückt.

Berühren Sie [Sichern], um die Fadentrimmfunktion zu verwenden.

7



Der Motor blockiert aufgrund von verwickelten Fäden oder anderer Probleme mit dem Fadentransport. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, die Greiferbahn reinigen und dann ölen. (Siehe Seite 166 und 169).

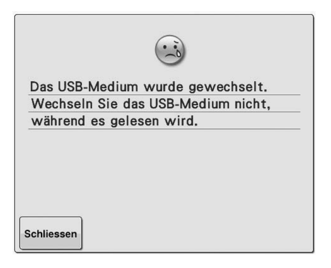


Das USB-Medium ist schreibgeschützt. Deaktivieren Sie den Schreibschutz.

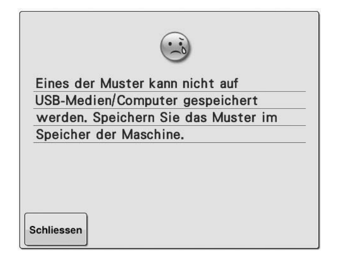


Das USB-Medium ist schreibgeschützt.

Berühren Sie Schliessen und deaktivieren Sie den Schreibschutz.



Sie haben versucht, ein Muster auszuwählen, nachdem das USB-Medium auf dem das Muster gespeichert ist, geändert worden ist.



Sie haben versucht, ein urheberrechtlich geschütztes Muster auf einem USB-Medium oder Computer zu speichern. Laut Urheberrecht können Muster, die nicht reproduziert oder editiert werden dürfen, nicht auf USB-Medien oder einem Computer gespeichert werden. Speichern Sie das Muster im Speicher der Maschine.



Sie haben versucht, im Stickeditiermodus die Editierfunktion zu benutzen während das Muster über die rote Umrisslinie hinausragt. Bewegen Sie das Muster so, dass es vollständig innerhalb der Umrisslinie liegt.



Eine nicht verwendbare Stickkarte wurde eingesetzt.
Entfernen Sie die Stickkarte.



Das Dateiformat ist mit dieser Maschine nicht kompatibel.
Prüfen Sie die Liste der kompatiblen Dateiformate. (Siehe Seite 67.)



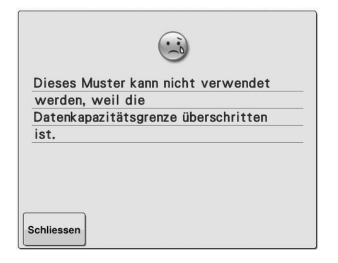
Die Dateigröße übersteigt die Datenkapazität der Maschine.
Überprüfen Sie Dateigröße und Format. (Siehe Seite 113, 114).



Die Garnfarbensortierfunktion kann nicht für sich überlappende Muster verwendet werden. Bearbeiten Sie das Muster so, dass sich keine Muster mehr überlappen.



Diese Meldung erscheint, wenn der ausgewählte Stich nicht für die bestimmte Funktion verfügbar ist.



Das Muster umfasst zu viele Stiche und kann nicht verwendet werden.
Daten mit Stichen, die über den Spezifikationen liegen (500.000 Stiche) können nicht angezeigt werden. Reduzieren Sie die Anzahl der Stiche mit Hilfe von Datendesignsoftware.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Muster zu laden, das mit dieser Maschine nicht verwendet werden kann.



Ein großes (aufgeteiltes) Stickmuster wurde zur Kombination mit einem anderen Stickmuster ausgewählt. Dieses Muster kann nicht kombiniert werden.



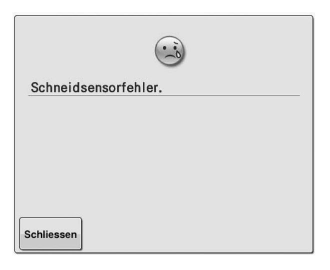
Sie haben versucht, inkompatible Medien zu verwenden.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein inkompatibles USB-Medium zu verwenden. Eine Liste mit kompatiblen USB-Medien finden Sie unter „ http://support.brother.com “.



Das USB-Medium überträgt Daten.



Im Fadenabschneider kann sich Staub angesammelt haben.
Reinigen Sie den Fadenabschneider.
(Siehe Seite 165.)



Sie haben versucht, ohne eingelegtes USB-Medium ein Muster zu laden oder zu speichern.
Legen Sie das USB-Medium ein.

Wischkontaktfehler.

Schliessen

Beim Einfädeln des Oberfadens ist ein Fehler aufgetreten. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.



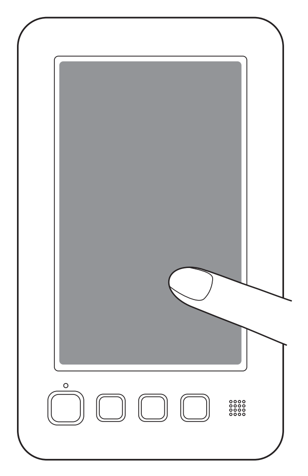
Die Maschine muss gewartet werden.
(Siehe Seite 169.)

Wenn die Maschine auf die Berührung einer Taste nicht reagiert

Wenn die Maschine auf die Berührung einer Bildschirmtaste nicht reagiert (es kann keine Taste ausgewählt werden, oder die Tasten sind nicht ordnungsgemäß angeordnet), stellen Sie den Berührungsbildschirm wie unten beschrieben ein.



Berühren Sie eine beliebige Taste auf dem Berührungsbildschirm, und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

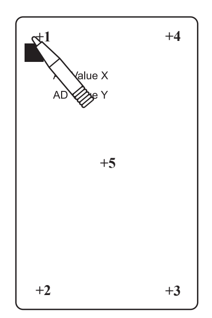


- Berühren Sie Berührungsbildschirm weiterhin, bis die unten stehende Anzeige erscheint.
- Die Taste „Start/Stopp“ leuchtet rot.

→ Der Einstellungsbildschirm wird angezeigt.



Berühren Sie mit dem mitgelieferten Touch Pen die Mitte der Kreuze mit den Nummern 1 bis 5 auf dem Bildschirm.



→ Die Zahlen für AD Value X und AD Value Y ändern sich bei jedem Berühren eines der nummerierten Kreuze, um die Variablen anzuzeigen.

- Wenn der Summer nach dem Berühren von Kreuz Nr. 5 ertönt, ist beim Einstellen ein Fehler aufgetreten und „ERROR“ wird angezeigt. Berühren Sie die Kreuze noch einmal von 1 bis 5.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie zum Einstellen des Berührungsbildschirms grundsätzlich den mitgelieferten Berührungsstift. Verwenden Sie keine Drehbleistifte, Schraubendreher oder irgend einen anderen harten oder scharfen Gegenstand. Drücken Sie nicht zu stark auf das Display, da es sonst beschädigt werden kann.**



Sobald Sie die erforderlichen Einstellungen am Touchscreen durchgeführt haben, wird „SUCCESS“ angezeigt.



Hinweis

- Wenn die Tasten nach dem Einstellen des Touchscreens immer noch nicht reagieren oder der Touchscreen nicht eingestellt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.

4 Schalten Sie die Maschine aus und dann wieder ein.

Spezifikationen

Technische Daten der Stickmaschine

Posten	Spezifikation
Gewicht	31 kg
Maschinenabmessungen	511 (W) × 587 (D) × 747 (H) mm
Stickgeschwindigkeit	Geschwindigkeitsbereich / Max.: 1000 spm, Min.: 400 spm
Greifertyp	Vertikaler Drehgreifer
Greifergröße	Normalgröße (Typ L)
Nadel	HA130EBBR / Nr.11
Fadenspannung	Manuell
Fadenabschneiden	Ober- und Unterfaden
Fadenrisssensor	Ja / Oberfaden und Unterfaden
Automatischer Nadeleinfädler	Ja
Kommunikation mit PC	USB-Anschluss
Datenspeicherung	USB-Medium

* Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.

Aktualisieren der Maschinensoftware

Zum Laden von Softwareaktualisierungen für die Stickmaschine können Sie USB-Medien oder einen Computer verwenden.
Wenn eine Softwareaktualisierung auf „ http://support.brother.com “ erhältlich ist, laden Sie bitte die Dateien unter Beachtung der Anweisungen auf der Internetseite und den unten aufgeführten Schritten herunter.



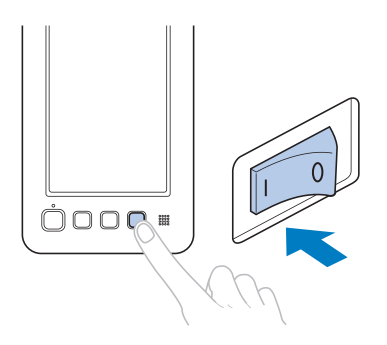
Hinweis

- Wenn Sie USB-Medien zur Aktualisierung der Software verwenden, achten Sie darauf, dass sich außer der Upgrade-Datei keine anderen Daten auf dem USB-Medium befinden, das Sie für diese Aktualisierung benutzen.
- Kompatible Betriebssysteme:
  Microsoft Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows 8

Aktualisierung mit USB-Medien



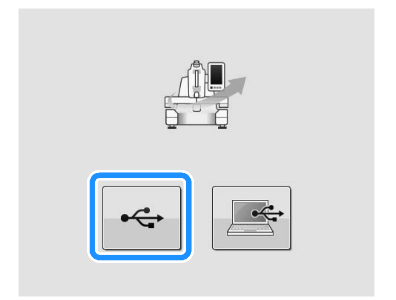
Halten Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“ gedrückt und schalten Sie die Maschine ein.



→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

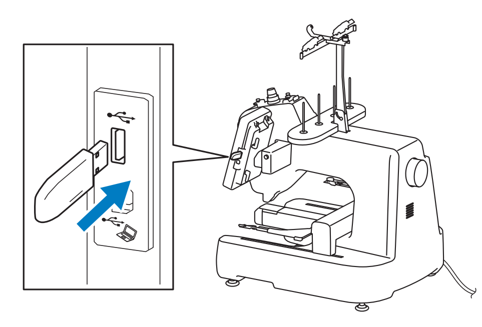


Berühren Sie .





Setzen Sie das USB-Medium in den USB-Anschluss der Maschine ein. Das Medium darf nur die Upgrade-Datei enthalten.



① USB-Anschluss
② USB-Medium



Hinweis

- Nach dem Einlegen von USB-Medien beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Medium).



Berühren Sie Laden.



→ Die Aktualisierungsdatei wird geladen.

Hinweis

- Wenn ein Fehler auftritt, erscheint eine rote Fehlermeldung. Bei erfolgreichem Laden wird die folgende Meldung angezeigt.



5 **Entfernen Sie das USB-Medium und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.**

Aktualisierung mit einem Computer

Informationen zu Computern und Betriebssystemen, siehe „Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stichdaten mit dem Computer“ auf Seite 105.



Hinweis

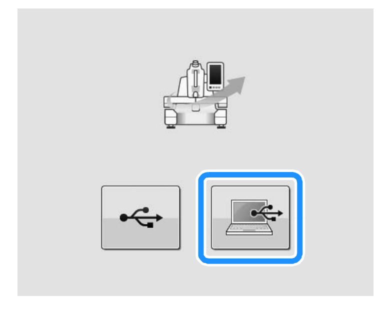
- Verbinden Sie kein weiteres USB-Medium mit dem Computer, wenn Sie ein USB-Kabel verwenden.

1 **Halten Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“ gedrückt und schalten Sie die Maschine ein.**

→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



2 **Berühren Sie** .

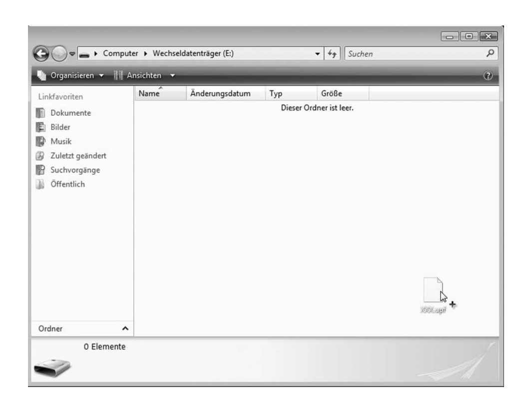


3 **Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein.**

→ „Wechseldatenträger“ erscheint in „Computer (Arbeitsplatz)“.



4 **Kopieren Sie die Aktualisierungsdatei auf „Wechseldatenträger“.**



5 **Berühren Sie** Laden**.**



→ Die Aktualisierungsdatei wird geladen.



Hinweis

- Wenn ein Fehler auftritt, erscheint eine rote Fehlermeldung. Bei erfolgreichem Laden wird die folgende Meldung angezeigt.



6 **Trennen Sie das USB-Kabel und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.**

Index

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W

Z

7

Weitere Informationen finden Sie unter **http://support.brother.com/** für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

German
882-T51
version 0